

VERBANDSMITTEILUNGSBLATT



Betriebsverband Hamburg e.V.

Der Verband für Freizeit-, Breiten- und Gesundheitssport

**Ausrichter der
European Company Sport Games
2011 in Hamburg**

Betriebsverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11
Mail: info@bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
Geschäftszeit: Mo.- Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr



48. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 5

08. Mai 2009

als PDF-Datei zum Download unter www.bsv-hamburg.de

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Vorstandes
Mitteilungen der Sparte Bowling
Mitteilungen der Sparte Fußball
Mitteilungen der Sparte Handball
Mitteilungen der Sparte Kegeln
Mitteilungen der Sparte Leichtathletik
Mitteilungen der Sparte Schach
Mitteilungen der Sparte Schwimmen
Mitteilungen der Sparte Skat
Mitteilungen der Sparte Squash
Mitteilungen der Sparte Tischtennis
Mitteilungen der Sparte Triathlon

ONLINE:

www.bsvhamburg-badminton.de
www.bsv-hamburg-bowling.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-handball-hamburg.de
www.kegeln.bsv-hamburg.de
www.leichtathletik.bsv-hamburg.de
www.schach.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-squash.de
www.tischtennis.bsv-hamburg.de
www.bsv-triathlon.de

MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

Protokoll des außerordentlichen Verbandstages

Das Protokoll des außerordentlichen Verbandstages vom 06.11.08 wird in der Anlage veröffentlicht. Aus aufzeichnungstechnischen Gründen war eine frühere Veröffentlichung nicht möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Sportausschuss der Bürgerschaft unterstützt die European Company Sport Games 2011 in Hamburg

Der Sportausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft tagte am 21.04.09 in den Räumen des Verbandes. Ingo Aurin präsentierte den Mitgliedern der Bürgerschaft und den Senatsvertretern, allen voran Frau Senatorin Prof. Dr. Karin von Welck und Staatsrat Dr. Manfred Jäger, den Organisationsstand der European Company Sport Games, die als Europameisterschaften der Betriebssportler vom 22. bis zum 26. Juni 2011 in Hamburg stattfinden werden.

Erstmals wird das Veranstaltungs-Logo der Öffentlichkeit vorgestellt.



Diese Präsentation der Veranstaltung, bei der bis zu 8.000 Sportler aus 25 europäischen Ländern sich in 19 Sportarten untereinander sportlich messen, wurde von allen Mitgliedern des Sportausschusses und von der Sportsenatorin sehr gelobt. Der Senat unterstützt seit 2006 diese internationale Multisportveranstaltung. Entsprechend wurde die Unterstützung in der Versammlung erneut zugesagt und bestärkt, so wird eine mögliche Ausfallbürgschaft gerade geprüft. Jan Balcke, Vorsitzender des Sportausschusses, und alle Mitglieder und Vertreter dieses Bürgerschaftsgremiums sagten ihre Unterstützung für dieses große Sportevent in zwei Jahren zu.

ECSG-Infoveranstaltung

Der Verein zur Organisation und Durchführung der European Company Sport Games 2011 in Hamburg e.V. informierte in einem Informationsabend über den Stand der Organisation für die Spiele in 2011.

Folgende Themen wurden dabei besprochen:

- Rückblick und Vorstellung der vorläufigen Projektplanung
- Vorstellung der Sponsoringmaßnahmen und erster Erfolge
- Werbung ECSG 2011, Bulletin 1, Homepage, Teilnehmermanagement, Voranmeldung
- Vorstellung geplanter Aktionen als Werbung für die Spiele
- Präsentation in Rovinj im Juni 2009
- Aktueller Planungsstand zum Sportbetrieb 2011; Anwerbung von Helfern

Helfer für „ECSG 2011 Hamburg“ gesucht

Wir suchen weiterhin Helfer und Unterstützer für unsere Spiele in 2011, sowohl während der Wettkämpfe in 2011 als auch in der Organisation der Spiele ab Mitte 2009.

Interessierte melden sich bitte bei Alfred Holdhoff unter BSVAHoldhoff@aol.com

Unterstützung des Vereins „ECSG 2011 Hamburg“

Im November 2008 wurde der „Verein zur Organisation und Durchführung der European Company Sport Games 2011 e.V.“ (ECSG 2011 Hamburg) gegründet.

Laut Satzung nimmt der Verein als Mitglieder sog. natürliche und juristische Personen auf, d.h. einzelne Betriebssportler/innen, Betriebssportgemeinschaften und Vereine. Für alle Genannten wurde ein monatlicher Beitrag von EUR 1,- ab 01.01.2009 festgelegt. Der Verein kann Spenden entgegennehmen und Spendenbescheinigungen ausstellen. Wer Interesse hat, Mitglied zu werden und damit die Europäischen Betriebssportspiele 2011 unterstützen will, kann den Aufnahmeantrag von der Geschäftsstelle abfordern.

City Nord Sport am 16. und 17.05.09

Am 16. und 17.05. geht der Betriebssport wieder auf die Straße. In der City Nord finden verschiedene Sportveranstaltungen statt. Das große **Radrennen** (Hamburger und Deutsche Betriebssportmeisterschaften im Mannschafts- und Einzelzeitfahren, Jugendrennen, Fette-Reifen-Rennen) läuft auf dem abgesperrten Überseering. Nach den Rennrädern kommen die Inliner mit einem Halbmarathon im **Speedskating** und einem Jedermannrennen dran. Fußballmannschaften aus der City Nord spielen den „City-Nord-Cup“ aus. Am 16.05. wird auf der Jahnkampfbahn das **Sportabzeichen** abgenommen und die dazu notwendigen Schwimmwettbewerbe werden im Schwimmbad der Hamburg-Mannheimer ausgetragen (siehe unten!). Erstmals findet ein **Duathlon** statt. Infos und Anmeldung unter www.bsv-triathlon.de. Das Lauevent **City-Nord-Lauf** über 3,3 km und 10 km in den Stadtpark mit den vorherigen Kinderläufen findet am 17.05. statt. Der Lufthansa SV und der NDR stellen die Sportart **Boule oder Petanque** vor. Ein großes **Rahmenprogramm** mit Unterstützung des HSB findet am Sonntag, dem 17.05. im City Nord Park statt. Alle Ausschreibungen finden Sie unter www.bsv-hamburg.de oder www.city-nord.net

Sportabzeichen für alle Betriebssportler, Angehörige und Gäste am 16.05.09

Im Rahmen von City Nord Sport findet am Sonnabend, dem 16.05.09, ab 10:00 Uhr eine zentrale Abnahme des Sportabzeichens statt. Die Ausschreibung finden Sie unter www.bsv-hamburg.de

Tennis-Pfingstturnier von Hapag Lloyd und Pöseldorfer Club

Am Sonntag, dem **31.05.09**, von 10:00 bis 16:00 Uhr, findet ein Tennis-Kuddel-Muddel-Turnier auf der BSV-Tennisanlage, Wendenstr. 120, Plätze, 9, 10, 11, 12 statt. Informationen und Anmeldung bei Rüdiger Jablonski, Tel. 711 852 60, ruediger_jablonski@web.de

HSH-Nordbank-Run am 13.06.09

Zum achten Mal findet in der HafenCity der Firmenlauf „HSH Nordbank Run“ statt. Alle Teilnehmer laufen vier Kilometer für den guten Zweck, der Aktion „Kinder helfen Kindern“ des Hamburger Abendblatts. Auch der BSV stellt ein Team. Verbindliche Anmeldung bei der BSV-Geschäftsstelle. Anmeldungen und Informationen unter www.hsh-nordbank-run.de

Neue Wettspielordnung Squash (XVI)

Der Spelausschuss Squash hat die Wettspielordnung Squash in der Losenblattsammlung „Satzung und Ordnungen des BSV Hamburg“ komplett überarbeitet. Als pdf-Datei kann sie von der Geschäftsstelle abgefordert werden, ebenso in Papierform. Außerdem steht sie auf der Squash-Website www.bsv-squash.de zum Download bereit.

Wettspielordnung Golf (XXI)

Die Sparte Golf hat eine Wettspielordnung für den Golfbetrieb im BSV erarbeitet. Sie wird in die Loseblattsammlung „Satzung und Ordnungen des BSV Hamburg“ unter XXI geführt. Als pdf-Datei kann sie von der Geschäftsstelle abgefordert werden, ebenso in Papierform. Außerdem steht sie auf der Golf-Website www.golf.bsv-hamburg.de zum Download bereit.

„meinverein.de“

Deutschlands größte Vereinsplattform „meinverein.de“ ist Kooperationspartner des BSV. Organisieren Sie Ihr Vereinsleben online. Es liegt jetzt eine überarbeitete Version vor. Unter www.bsvhh.meinverein.de können sich BSGen kostenlos anmelden.

Mit dem Rad zur Arbeit 2009

Diese Initiative von ADFC und AOK läuft vom 01.06. bis zum 31.08.09. Handzettel liegen auf der Geschäftsstelle aus. Weitere Informationen unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

Sprechzeiten der BSV-Geschäftsstelle

Telefonische Sprechzeiten: Montag – Freitag, 09.00 bis 13 Uhr und 15.00 bis 17 Uhr.
Mittwochs werden keine Auskünfte für den Spielbetrieb Fußball erteilt.

Mitgliederbewegungen

Eintritte:

BSG Stevens Team, Radsport	BSG-Nr. 54 604	zum 01.04.2009
BSG Control Mechatronis, Golf	BSG-Nr. 51 400	zum 01.05.2009

Austritte:

BSG DKV	BSG-Nr. 51 606	zum 30.06.2009
BSG Generali, Bowling	BSG-Nr. 51 615	zum 30.06.2009
BSG Hamburger Hafen	BSG-Nr. 52 480	zum 30.06.2009
BSG Perfect Getaway	BSG-Nr. 53 806	zum 30.06.2009

Namensänderung:

BSG Generali Versicherungen e.V. BSG-Nr. 55 212, bisher BSG Volksfürsorge e.V.

Berichtigung:

SG Gruner + Jahr e.V. BSG-Nr. **52 209**, bisher SG Gruner+Jahr v.1961 e.V.
(im VMB Nr. 4 wurde leider die falsche BSG-Nr. veröffentlicht!)

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Das VMB Nr. 06/09 erscheint am 05.06.2009, als pdf unter www.bsv-hamburg.de
Über den **BSV-Newsletter** werden Sie informiert! Jetzt bestellen!

Protokoll

**Außerordentlicher Verbandstag des Betriebssportverbandes Hamburg e.V.
am Donnerstag, dem 06.11.2008, 17:30 Uhr,
im Vortragssaal des Unileverhauses, Dammtorwall 15, 20355 Hamburg**

TOP 1 Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Ingo Aurin, begrüßt im Namen des Vorstandes alle Damen und Herren Vorsitzenden der Betriebssportgemeinschaften, Betriebssportler/innen und alle Gäste herzlich zum Außerordentlichem Verbandstag zum Thema European Company Sport Games 2011.

Er begrüßt die Mitglieder der Spielausschüsse, den Berufungsausschuss, den Ehrenrat und das Ehrenmitglied Claus-Günther Bauermeister. Als Gäste werden Günter Quast und Thomas Metelmann, Vorsitzender der Deutschen Olympischen Gesellschaft, vorgestellt. Er bedankt sich bei Günter Augsburg und dem SV Rapid für die Organisation und die Zurverfügungstellung des Tagungsraumes.

Laut § 12 der Satzung kann ein Außerordentlicher Verbandstag einberufen werden, wenn der Vorstand es im Interesse des BSV für nötig hält. Da hier ein großer Bedarf bestand, über das Thema European Company Sport Games 2011 in Hamburg zu sprechen, wurde ein erneuter Verbandstag einberufen. Die BSV-Mitglieder sollen hier ausführlich informiert werden und auch Fragen stellen. Mit dem VMB Nr. 10 am 10.10.2008 wurde eingeladen, und laut Satzung gibt es die Möglichkeit, auch über den Newsletter einzuladen und die BSGen direkt anzumailen; dies wurde mit Datum 08.10.2008 gemacht. Die endgültige Tagesordnung wurde mit Stand 27.10.2008 zugestellt. Es werden keine Einwände erhoben, damit ist der Verbandstag nach Paragraph 13 der Satzung beschlussfähig. Für das Protokoll wird die Sitzung auf Band aufgezeichnet. Die Tagesordnung soll um die Punkte C und E getauscht werden. Es gibt keine Einwände.

TOP 2 European Company Sport Games 2011

a) allgemeiner Überblick

Es soll eine eingehende Information über den Organisationsstand der Spiele erfolgen, um eine breite Unterstützung durch die BSGen zu erhalten, damit sich die Betriebssportler damit auch identifizieren können. In der aktuellen Zeitschrift SPORT IM BETRIEB hat der Vorsitzende im Vorwort darauf hingewiesen.

In Hamburg wird es in naher Zukunft eine Sport-Veranstaltung in dieser Größenordnung mit 18 bzw. 19 Sportarten und diversen Disziplinen nicht mehr geben. Dies ist eine gute Chance für den Betriebssport zu werben und neue Mitglieder zu gewinnen, diese Chance haben die anderen deutschen Landesbetriebssportverbände nicht.

Es werden per Powerpoint vorher kurz Fakten und Daten zum BSV dargestellt:
In 24 Sportarten mit ihren Sportausschüssen organisieren rund 250 Ehrenamtliche den Sportbetrieb des BSV. Unterstützt von einem Geschäftsführer und einer hauptamtlichen Geschäftsstelle mit sechs Teilzeitangestellten. Der BSV ist seit Jahren Ausbildungsbetrieb, sehr erfolgreich im Verbund mit dem Lufthansa-SV.

Der neunköpfige Vorstand steht über dem Ganzen mit Ehrenrat, Berufungsausschuss und Kassenprüfern und dem Ehrenmitglied Claus Günther Bauermeister.

Einbindung des BSV in Deutschland: mit 460 Betriebssportgemeinschaften und rund 58.000 Mitgliedern aus Firmen und Behördenbereiche ist der BSV Hamburg der größte Einzelverband in Deutschland. Über die Mitgliedschaft im DBSV ist der BSV Hamburg auch Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund. In Hamburg ist der BSV ein Mitglied mit besonderer Aufgabenstellung im HSB.

Leistungen des BSV: in 22 Sportarten werden Meisterschaften ausgerichtet, Städtevergleichsturniere; u.a. ist der BSV Ausrichter von Deutschen Meisterschaften, z. B. im Fußball, Bowling, Golf und Tennis.

Der BSV war 1981, damals war Claus-Günther Bauermeister noch Vorsitzender, Ausrichter dieser Spiele. Der BSV wird 2011 erneut Gastgeber der nun in European Company Sport Games umbenannten Spiele sein.

Die Spiele sollen vom 22. – 26. Juni 2011 stattfinden.

Zeitlicher Ablauf der Vergabe der Spiele an Hamburg:

Am 18.11.2002 hatte der Vorstand beschlossen, eine Projektgruppe einzusetzen, die sich mit diesem Thema beschäftigt, weil damals die Universiade nach Hamburg kommen sollte und man sagte, warum kann man nicht so was auf deutscher und europäischer Ebene auch für den Betriebssport machen. Im März 2003 wurde die Projektgruppe eingesetzt und hat erarbeitet, dass diese Spiele möglich sind mit den vorhandenen Sportstätten und den ehrenamtlichen Mitarbeitern, allerdings sei es mit sehr viel Arbeit verbunden. Am 6. Mai 2003 wurde dann vom Vorstand beschlossen, sich um diese Spiele zu bewerben.

Auf dem Verbandstag im März 2004 wurde der Antrag gestellt und die BSGen folgten diesem einstimmig. Ingo Aurin und Barry Barnes haben in Zürich den BSV auf europäischer Ebene vorgestellt, wussten aber, dass diese Spiele voraussichtlich nach Südeuropa vergeben werden. Rovinj hat den Zuschlag bekommen, und nächstes Jahr sind die Spiele nun in Kroatien. Mit der Bewerbung wurden viele Erfahrungen gesammelt. Auf dem Verbandstag 2006 wurden die BSGen erneut gefragt, ob man sich weiterhin bewerben sollte und auch hier wurde die Bewerbung einstimmig unterstützt.

Beim General Assembly der EFCS in Eindhoven hat der BSV 2006 sich knapp gegen Prag durchgesetzt und den Zuschlag für 2011 bekommen. Bis heute ist der Vorstand dabei und arbeitet an diesem Projekt. Die EFCS ist der europäische organisatorische Zusammenschluss von Betriebssportverbänden aus 26 Ländern plus Israel.

Am 3. Juni 2006 hat der BSV den Zuschlag bekommen. Alle zwei Jahre finden diese Spiele statt. Hamburg richtete sie 1981 aus, Berlin 1993, Clermont-Ferrand/Frankreich 2005. Die letzten Spiele waren in Aalborg/Dänemark in 2007. Dort war der BSV vertreten und hat die Spiele analysiert. Die Schätzungen mit 6.000 - 8.000 teilnehmenden Sportlern in Hamburg 2011 sind durchaus realistisch.

Wozu diese Spiele?

Sie dienen dem gegenseitigen Kennenlernen europäischer Betriebssportler, sich in verschiedenen Sportarten zu messen, und vor allen Dingen, um internationale Kontakte zu knüpfen. Die Dauer ist von Mittwoch bis Sonntag, wobei die Teilnehmer am Mittwoch anreisen. Mittwochabend ist dann die Eröffnungsfeier. Donnerstag und Freitag sind die Wett-

kämpfe, am Sonnabend sind zum großen Teil Finalwettkämpfe mit der Abschlussfeier am Abend. Am Sonntag reisen die Teilnehmer wieder ab.

Unser Angebot:

18 bzw. 19 Sportarten sind im Moment für 2011 vorgesehen. Die Wettkampfstätten sollen in kurzen Wegen erreichbar sein, sowohl vom Hotel als auch von und zum Begegnungszentrum. Die Begegnungsstätte ist das Hamburg Messe und Congress Zentrum. Die Wettkampfstätten sind innerhalb eines Radius von fünf Kilometern erreichbar. Da der HVV ein sehr gutes Verkehrsnetz in Hamburg unterhält, ist dies kein Problem. Im Messe- und Congress Zentrum werden die Teilnehmer empfangen, sie bekommen ihre Unterlagen, ihre Hotelzuweisung, Geschenke, Informationsmaterial, Begrüßungsmaterial usw. Sie werden dort verpflegt, die Abendveranstaltungen finden dort statt und vor allem die Kommunikation untereinander.

Zu diesem Meeting kommen natürlich auch alle offiziellen Vorsitzenden der einzelnen Länder, die dem Betriebssport vorstehen, d. h., hier hat die EFCS ihre offizielle Jahrestagung, die alle 2 Jahre stattfindet. Dafür müssen Office- und Konferenzräume bereitgehalten werden.

Für den Mittwochabend wurde als Eröffnungsveranstaltung an die Millerntor-Arena gedacht und auf dem Rathausplatz evtl. die Abschlussfeier. Dies ist im Moment noch nicht endgültig festgelegt; das wird sicherlich erst in 1 ½ oder 2 Jahren passieren. Der BSV erfährt große Unterstützung durch die Freie und Hansestadt Hamburg. Der Erste Bürgermeister hat die Schirmherrschaft für diese Spiele übernommen.

Mit der Handelskammer ist man in Gesprächen, sie wollen uns unterstützen und die Kontakte zur Wirtschaft herstellen. Der Hamburger Sportbund ist natürlich dabei, auch die Hamburg Marketing und Tourismus, die sehr dran interessiert sind, denn immerhin sind es bis zu 8.000 Teilnehmer, die hier nach Hamburg kommen. Der Hotel- und Gaststättenverband unterstützt ebenfalls und natürlich der gesamte Deutsche Betriebssport mit den einzelnen Landesverbänden. Sie haben zugesagt, sehr viel Reklame in ihren Ländern zu machen, dass auch viele Betriebssportler aus Deutschland kommen. Bei allen europäischen Spielen stellt Deutschland sowieso die größte Gruppe.

Es werden Bilder von den letzten Spielen aus Aalborg gezeigt:

- Eröffnungsfeier mit der offiziellen Begrüßung durch den Präsidenten der EFCS, Didier Besseyre, der die Spiele eröffnet hat und die Nationen entweder mit Wappen oder mit Schildern, auf denen die Ländernamen wie bei Olympischen Spielen standen, einmarschierten.
- Empfang beim Bürgermeister von Aalborg zusammen mit Frau Petermann vom Sportamt und Frau Hoffmann, die die Ansprechpartnerin beim Sportamt für Großveranstaltungen ist.
- Fotos vom Rahmenprogramm, bei dem die Sportler begeistert dabei waren.
- Das Merchandising ist ein ganz wichtiger Punkt, damit die Sponsoren und auch der Veranstalter Umsätze machen.
- Bei der Abschlussfeier wird offiziell die EFCS-Fahne an die nächste Ausrichterstadt übergeben. Das heißt, nächstes Jahr in Rovinj wird der BSV diese offizielle Fahne als der nächste Ausrichter überreicht bekommen. Die Abschlussfeier in Aalborg fand unter freiem Himmel statt und war mit einem Feuerwerk sehr schön. Vattenfall Hamburg war dort mit einer großen Mannschaft vertreten. Vattenfall tut europaweit sehr viel für den Betriebssport und reist regelmäßig zu diesen Spielen.
- Es werden einige Sportarten vorgestellt, z.B. Segeln, Fußball, Schwimmen, Tennis mit der großen BSV-Anlage. Leichtathletik und Golf.

Zwei Projektmanager wurden berufen: hauptamtlich den Geschäftsführer Ulrich Lengwenat-Hahnemann und ehrenamtlich aus dem Vorstand, Alfred Holdhoff.

- Die Sportaktivitäten, die 19 – 20 Sportarten, die werden von den Sportreferenten, Barry Barnes, Holger Todt und jetzt als neues Mitglied Helga Fülischer gesteuert.

Vorstellung des Zeitplans: Die Vergabe ist geschehen, im Moment geht es um die Konzeptplanung, mit dem Installieren der Projektgruppen. Im nächsten Jahr bis Rovinj muss ein Bulletin erstellt werden, in dem wir die Sportarten angeben und welche Disziplinen in Hamburg stattfinden. Dann soll langsam das Personal aufgestockt werden. Mitte 2010 kommen die Koordinatoren, aus jedem Land ein Vertreter, die prüfen, ob die Sportarten und die Sportanlagen und das ganze Organisationsschema dafür da sind, um wirklich diese Spiele ausrichten zu können.

Diese werden dann ihre Meinung kundtun und anschließend werden Änderungen im Bulletin 2 eingearbeitet und verschickt. Das ist dann ein Jahr vor den Spielen, worauf sich die Sportler aus ganz Europa bei uns in Hamburg anmelden. Der Anmeldeschluss ist im Dezember 2010. Dann weiß man, wie viele Sportler kommen. Anfang 2011 werden dann die Hotels zugewiesen, und die Spiele finden dann im Juni 2011 statt. Bezahlen müssen die Sportler den Teilnehmerbetrag, wenn sie ihre Sport – und Hotelzuweisung bekommen haben. Und anschließend muss das Ganze wieder herunter gefahren und ein Abschlussbericht erstellt werden.

b) Organisationsschema

Ulrich Lengwenat-Hahnemann stellt das Organisationsschema vor: die gesamte Organisation mit seinen einzelnen Aufgabengebiete soll in einer Struktur dargestellt werden.

Das Organigramm für 2011 wird kurz in einzelnen Punkten vorgestellt. Das Lenkungsteam soll eine überwachende Aufgabe haben und als sog. Aufsichtsrat fungieren. Das Lenkungsteam muss über den jeweiligen Organisationsstand informiert werden. Es sollte als so genannter Türöffner dienen und auch als Problemlöser. Im Lenkungsteam sollen mitarbeiten bzw. haben auch schon zugesagt als Behördenvertreter der Sportstaatsrat der Behörde für Kultur, Sport und Medien, Dr. Manfred Jäger. Die Handelskammer soll im Kontakt mit der Wirtschaft helfen. Die Hamburg Marketing GmbH soll helfen, die Marke Hamburg und die Sportstadt Hamburg nach außen zu transportieren. Der organisierte Sport in Hamburg steht mit dem Hamburger Sportbund als unserem Unterstützer zur Seite, die Zusage von Günter Ploß liegt vor. Dann natürlich unser 1. Vorsitzender Ingo Aurin und die beiden Projektmanager. Das OK steht für Organisationskomitee, das sich aus dem Projektmanagement und den Leitern der OTs zusammensetzt. OTs steht für Operationsteams. Zur Seite steht ein Büro „Games 2011“, was dann die Sachbearbeitung übernehmen soll. Ein Kontrollgremium muss es natürlich auch geben, was uns auf die Finger schaut. Controlling ebenfalls ein wichtiges Gremium. Die Operationsteams Sport, OT Finanzen, OT Technik, OT Transport, OT Öffentlichkeitsarbeit, OT Rahmenprogramm, OT Teilnehmermanagement, OT Personal. Dahinter verbergen sich weitere Unterpunkte. Das Ganze versteht sich nicht als Stellenplan sondern als Aufgabenplan. In den einzelnen Operationsteams wird auch mit professioneller Unterstützung gearbeitet.

Günter Quast stellt sich als Steuerbeamter i. R. vor, niedergelassener Steuerberater mit Schwerpunkt Vereinsbesteuerung. Steuerliche Gesichtspunkte müssen auch für diese Veranstaltung gesehen werden. Er hat in Hamburg, in Deutschland, europaweit und weltweit Sportorganisationen beraten und selber bedeutende Sportveranstaltungen durchgeführt, immer im ehrenamtlichen Bereich. Als Schwimmer hat er eine Vielzahl von Deutschen Meisterschaften und internationalen Wettkämpfen seit Eröffnung der Alsterschwimmhalle in Hamburg mitorganisiert. Er hat die Weltmeisterschaft im Schwimmen 1978 in Berlin als stellvertretender Generalsekretär hauptberuflich geleitet. Die nachfolgenden Weltmeisterschaften in Spanien und Ecuador hat er beraten.

Er stellt sog. Tools für die Organisation vor. Und nachdem einige Vorgaben gemacht worden waren, hat das Gremium die gezeigten Folien entwickelt. Als weitere Folie, als weiteres Tool, um zu zeigen, wie sich Aufgaben dann weiter verändern, verzweigen auch verzahnen, wird ein Programm dargestellt, was sich „mind mapping“ nennt, also Gedanken- aufzeichnung, Gedankenlandkarte. Dieses Verfahren hat den großen Vorteil, dass es sehr flexibel ist, jeder Zeit ganz schnell geändert werden kann, ohne dass man viel neu machen muss. Metaplan ist eine Technik, bei der mit Gedankenzetteln gearbeitet wird, die man an eine Pinnwand heftet und ein Cluster bildet, und dies ist hier nun elektronisch gemacht worden. Dieses Verfahren hat den großen Vorteil, dass man es jederzeit den Bedürfnissen anpassen kann und jederzeit überwachbar ist. Alle Einzelheiten der übrigen Operations- teams würden hier zu weit führen. In diesem Arbeitskreis wird diese Darstellung die Spinnendarstellung genannt, und keine unserer Spinnen hat nur 6 oder 8 Beine. Diese Bereiche müssen vorgeplant werden und es wird dann anschließend in den einzelnen Spinnen und in den einzelnen Operationsteams angepasst, überwacht, abgearbeitet und die jeweiligen Entwicklungen werden dabei berücksichtigt. Es macht sehr viel Spaß und Hilfe ist gern gesehen.

Sportaktivitäten

Barry Barnes: Hamburg hat große Erfahrung mit Großveranstaltungen und auch der BSV. Die Anzahl der sportlichen Großveranstaltungen hat sich in den letzten Jahren vergrößert. Es kommen immer mehr Deutsche Meisterschaften nach Hamburg. Mit Ausblick auf 2009 sind das vier deutsche Meisterschaften im nächsten Jahr. Die Sportausschüsse im BSV haben einen Grundstock, der solche Veranstaltungen wie 2011 bewältigen kann. Wir haben Routine und die Sportanlagen sind da. In einer Stadt wie Hamburg mit 550 Sporthallen und über 200 Sportplätzen ist das alles möglich. Mit diesem Argument hat der BSV sich bei der EFCS beworben. Die Betriebssportspiele sind in Hamburg ein altes Thema. Das Hauptargument für Hamburg ist die vorhandene Sportorganisation. Das Thema wird so lange diskutiert im Laufe der Jahre im Sportausschuss, im Vorstand, mit den einzelnen Sparten und ist damit kein neues Thema. Die Sparten waren alle an dem Prozess beteiligt und sie tragen das über die Jahre.

Nach der erfolgreichen Bewerbung 2006 wurden die Sportkoordinatoren benannt, die nicht zwangsläufig die Obleute sind. Sie sind für die einzelnen Sparten Ansprechpartner für die Spiele. Sie haben Lust, Routine und Erfahrung für die Organisation solcher Veranstaltungen. Nach kurzer Zeit waren für alle Sportarten Koordinatoren gefunden. Die Darstellung der Koordinatoren wird gezeigt. Manchmal ist es der Obmann, welcher Koordinator ist, manchmal ist es jemand, der nicht mal im Ausschuss ist, oder es ist ein ehemaliger Obmann. Oder es ist einer, der hat immer Turniere organisiert. Also wir haben das ganz Spektrum. Einige Sparten haben gleich drei Koordinatoren wie Badminton.

Die Koordinatoren kümmern sich um den jeweiligen Wettkampf. Sie können logischerweise keine Detailplanung machen. Sie müssen wissen, wie viele Sportstätten und welche sie brauchen. Da gibt es dann Überschneidungen, deswegen sind die Sportreferenten da, um die Plätze zu verteilen. Es müssen Entscheidungen getroffen werden, wer z.B. in die Alsterdorfer Halle geht. Sie kümmern sich um die Ressourcen Personal, Materialien und dergleichen. Personal, das heißt Kampfrichter, Schiedsrichter, auch nach internationalen Regeln, d.h. Schiedsrichter als Gespann, ausgerichtet an den internationalen Standard.

Personell sind wir auf Hilfe durch den HSB mit seinen Fachverbänden angewiesen, aber die Unterstützung ist zugesagt. Wir haben nicht nur den HSB dabei, sondern auch den DBSV mit seinen Landesverbänden, speziell aus Schleswig Holstein, Niedersachsen und

Bremen. Es finden 20 Turniere gleichzeitig statt, hierzu gehört dann eine Menge an Personal für alle Aufgaben, wie Kampfrichter, Turnierleitung, Helfer usw.

Von Seiten der EFCS hat man als Supervisor, als Beauftragter und als Überwacher für die Spiele in Hamburg während der Projektphase und bei der Durchführung Kurt Petersen aus Dänemark nominiert. Er ist langjähriges Mitglied der EFCS im Sportmanagement, ein sehr erfahrener und kritischer Mann aus Kopenhagen, er hat hautnah das ganze Projekt in Aalborg in der Planungs- und Projektphase und in der Durchführung mit begleitet. Es ist ein Gewinn für Hamburg, das er dabei sein kann. Wichtig war auch die Analyse der Spiele wie Salzburg, Clermont-Ferrand und Aalborg und nächstes Jahr Rovinj. Wichtig ist die Zufriedenheit der Sportler. Man muss fragen, was ihnen gefallen hat und was nicht. Um das alles wirklich kennen zu lernen, und um daraus zu profitieren, muss man es selber hautnah erlebt haben und entsprechend auswerten.

Schwerpunkte in den Sportdisziplinen sind nicht 20 Megaturniere. Es werden nicht alle Wettkämpfe Tausende von Teilnehmern haben. Es gibt Schwerpunkte hier: An erster Stelle steht Fußball, allerdings nicht nur die Elfer-Mannschaften, sondern verstärkt auch Kleinfeldfußball. Mit den Elfer-Mannschaften und mit den Kleinfeldmannschaften kann man mit 1.000 Teilnehmern rechnen. Das ist zu bewältigen und das sieht man aus den Statistiken für Aalborg. An zweiter Stelle steht Bowling in Europa. Man muss hier mit bis zu 600 Teilnehmern rechnen. In Rovinj wird es nur eine Bowlingbahn mit zwölf Bahnen geben und damit eine Teilnehmerbegrenzung von 200 Spielern. Das gibt ein großes Problem. Handball hat in Europa auf Betriebssportebene einen größeren Stellenwert als in Deutschland. Für 2011 kann sicher mit weit über 400 Teilnehmern gerechnet werden. Volleyball in der gleichen Größenordnung. Golf nicht zu vergessen, diese Sportart nimmt bei diesen Spielen einen großen Platz ein.

Als Fazit kann man sagen, dass der BSV Hamburg sportlich gut aufgestellt ist, wir können die Spiele durchführen.

Ulli Krastev/Athletico Bacardi fragt nach, ob weitere Sportarten angeboten werden können, z.B. Triathlon oder Drachenboot auch als Rahmenprogramm.

Über Triathlon werde nachgedacht. Neu dabei ist Petanque oder Boule. Die BSGen NDR und Lufthansa spielen regelmäßig Boule. Konkret etwas zum Rahmenprogramm zu sagen sei zu früh.

c) Finanzen

Alfred Holdhoff stellt per Powerpoint den Finanzplan vor. Dieser ist hanseatisch konservativ gerechnet und wird als Basisplan A bezeichnet. Er erläutert einzelne Punkte und beginnt dabei mit den Ausgaben, die sich in Schätzung in Summe auf EUR 1.405.000,- belaufen. Dabei nimmt die Position Unterbringungs- und Verpflegungskosten mit EUR 390.000,- den größten Posten ein. Den Ausgaben stehen Einnahmen aus Startgeldern in Höhe von EUR 900.000,- gegenüber bei geschätzten 6.000 zu erwartenden Teilnehmern. Schriftliche Zusagen von öffentlichen Zuwendungsgebern in Höhe von EUR 160.000,- sind zu erwähnen, außerdem Provisionen aus der Vergabe des Hotelmanagements. Einnahmen aus Vermarktung und Sponsoring sind zu nennen.

Diesem Basisplan stehen zwei weitere Rechnungen gegenüber, die als Plan B und C vorgestellt werden. Bei Plan B sind die Organisationskosten um 10% höher angesetzt, ebenso Öffentlichkeitsarbeit und Medien- und Pressearbeit. Auch die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen können mit einem höheren Budget rechnen. Insgesamt beliefe sich der Etat in Plan B auf EUR 1.560.000,-.

Die Alternative C wird vorgestellt, die man dann laut Alfred Holdhoff als sog. unvergessliche Spiele einstufen könnte, die dann bei EUR 1,9 Mio. liegen würden.

d) Agenturpartner

Alfred Holdhoff stellt als professionelle Partner außer Günter Quast auch die Firma INTERPLAN vor, mit denen der BSV Gespräche geführt hat. Diese Agentur übernimmt die Hotelvergabe und arbeitet seit Jahren erfolgreich mit der Hamburg Messe zusammen. INTERPLAN ist in München, Hamburg und Berlin vertreten. Durch das Hamburger Büro ist auch immer ein persönlicher Kontakt möglich.

Als weiterer Partner wird ACT AGENCY mit Frank Mackerodt vorgestellt, der bei Organisation und Teilnehmermanagement unterstützen soll, außerdem für Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung.

Zum Thema Öffentlichkeitsarbeit wird mit der Agentur PROFI CONCEPT, deren Geschäftsführer Thomas Metelmann ist, zusammengearbeitet. PROFI CONCEPT ist eine Agentur für Konzeption, Realisation, Redaktionspublikation und Werbung.

Ingo Aurin ergänzt, dass der BSV mit einer Veranstaltungsagentur in Kontakt ist, die den HSH-Nordbank-Run ausrichtet. Angedacht ist, dass die Teilnehmer auch an diesem werbewirksamen Lauf in der Hamburger HafenCity mitlaufen können. Mit der Terminkoordination ist man mit dem Geschäftsführer Axel Gernert im Gespräch. So gäbe es einen internationalen Länderlauf im Rahmen dieser Veranstaltung. Das wäre ein Ansatzpunkt, der in Hamburg in der Presse erscheinen würde. Dabei findet auch eine Abendveranstaltung in der HSH-Nordbank-Arena statt. Vielleicht könnte in diesem Rahmen die Abschlussveranstaltung dort in der Arena stattfinden.

e) Presse- und Medienpartner

Thomas Metelmann von PROFI CONCEPT stellt sich vor und gibt einen kurzen Überblick über seine Arbeit mit Sport-Großveranstaltungen wie der Hamburger Olympia-Bewerbung im Team für Öffentlichkeitsarbeit und Medien. Er ist Vorsitzender der Deutschen Olympischen Gesellschaft Hamburg. Er sieht gute Chancen, diese Veranstaltung 2011 öffentlichkeitswirksam zu vermarkten, um notwendige Sponsoren zu beschaffen. Diese Spiele böten eine große Möglichkeit, den Betriebssport in einer neuen Form zu positionieren, um auch langfristig neue Mitglieder zu generieren. Er beschreibt einige mögliche Werbemaßnahmen, wie z.B. eine Plakataktion.

Die angekündigte Medienpräsentation und das Logo sollen mit einer Presseveranstaltung endgültig in die Öffentlichkeit gehen und damit den offiziellen Startschuss für diese Spiele hier in Hamburg öffentlichkeitswirksam herauszuarbeiten.

Frank Hammer/BSG Ethicon merkt an, dass Ethicon zum Thema Gesundheitsmanagement mit dem Fürstenberg-Institut zusammenarbeitet.

Rüdiger Bytomski/SG Airbus bezweifelt, dass man mit Betriebssport und mit diesem Event in die Hamburger Presse kommt. Sicherlich ist es hilfreich, auch andere Sportarten wie z.B. Boule mit anzubieten. Die Öffentlichkeit kennt Betriebssport nicht.

Frank Hammer/BSG Ethicon ergänzt noch, dass man zu den Spielen 2011 ein zusätzliches Angebot braucht wie zum Beispiel eine Aktion „Gesunder Rücken“.

Andreas Stüben/BSG Haspa meint, dass die Hamburger Presse nur über den Spitzensport berichtet und nicht über den Betriebssport.

f) Sponsoring

Der 2. Vorsitzende, *Bernd Meyer*, berichtet von den Vorstandaktivitäten im Zukunftsausschuss. BSGen wie z.B. NDR, Gruner + Jahr und ERGO sports Hamburg stellen heute schon in den Mittelpunkt ihres Tuns die Fitness und Gesundheit ihrer Mitarbeiter im Unternehmen. Hier lassen sich sog. Best Practice Beispiele darstellen und dies neben dem Wettkampfsport. Hier sind ganz andere Akzente für die Zukunft zu setzen, in Unternehmen hinein zu gehen und diesen Gesundheitssport anzubieten. Und auch aus Sicht des BSV sind hier einfach aktiver Angebote zu unterbreiten. Und natürlich die Chance wahrzunehmen, hier die Spiele mit als Aufhänger zu wählen und einfach auf die Attraktivität des Betriebssports als Gesundheitssport aufmerksam machen und in den Mittelpunkt zu bringen und damit auch in die Öffentlichkeit zu kommen.

Da an dieser Sitzung nur eine relativ geringe Anzahl der Betriebssportgemeinschaften vertreten ist, wurde überlegt, wie man es schaffen kann, dass auch diejenigen, die uns bisher auf freiwilliger Basis noch keine Zusage gegeben haben, dazu gewinnen können, sich als Betriebssportgemeinschaften zu beteiligen. Aktuell liegen Zusagen über 100.000 Euro vor von 20 % der Betriebssportgemeinschaften. Wir werden deshalb in der nächsten Woche an alle BSG-Vorsitzenden einen Brief schicken, indem auf diesen Verbandstag verwiesen wird und herzlich darum bitten, die Spiele als BSG zu unterstützen soweit noch nicht geschehen. Es wurde bewusst verzichtet, einen Sport-Euro für die Spiele per Abstimmung herbeizuführen, weil der Vorstand der Meinung war, dass man diese Spiele aus Überzeugung mittragen sollte. Deshalb soll nicht zwangsweise irgendeine Betriebssportgemeinschaft, die nicht will, oder es aus finanziellen Gründen sich nicht leisten kann, per Abstimmung dazu gezwungen wird, Geld geben zu müssen.

Es sollen aber alle darum gebeten werden, die bisher keine Zusage gegeben haben, uns zu unterstützen und wir bitten diejenigen dann um eine entsprechende Rückmeldung. Natürlich müssen auch jetzt die Zusagen auf freiwillige Unterstützung als Abmachung festgemacht werden, da ja verbindlich geplant werden muss. Mit der Nachkalkulation der Spiele sei man auf einem sicheren Weg. Nach Rovinj haben sich 6.600 Teilnehmer angemeldet. Es ist kein großer Optimismus zu glauben, dass es für Hamburg deutlich mehr werden. Um in Hamburg aber die Spiele so durchführen zu können, wie Alfred Holdhoff sie umworben hat, braucht man noch ein bisschen Geld. Und neben dem Geld, was wir von den Betriebssportgemeinschaften uns erbitten, die sich noch nicht geäußert haben, brauchen wir Geld auch von Sponsoren. Und Sponsoren sind natürlich auf der einen Seite möglicherweise Arbeitgeber in den BSGen, natürlich aber auch andere Unternehmen, an die man herangehen will.

Die BSGen werden um Unterstützung bei der Herstellung eines Kontaktes zu Ihrer Unternehmensleitung gebeten und um die Spiele zu werben, und denen das Sponsorenkonzept vorzustellen. Natürlich gibt es die Möglichkeit, neben Geld auch Sachleistungen zu leisten. Insbesondere bei den Behörden sei kein Geld zu bekommen. Deshalb wurde der Gedanke aufgegriffen, sowohl in den Unternehmen als aber auch in den Behörden darum zu bitten, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dem Betriebssport nahe stehen und die nicht zwingend in einer Betriebssportgemeinschaft sein müssen oder in einem Sportverein, uns durch eine Spende unterstützen. Die Spenden, die man für die Spiele macht, sind steuerabzugsfähig. So soll im nächsten Jahr eine Spendenaktion starten. Für diese wird ein Flyer vorbereitet.

Mit einigen großen Unternehmen werden zur Zeit Gespräche geführt und man ist optimistisch, dass auch das notwendige Geld eingesammelt werden kann. Welche Möglichkeiten von Partnerschaften es jetzt im Einzelnen gibt, sollen hier aufgezeigt werden.

Darstellung eines Sponsorenkonzeptes, das die Uni Kiel für den BSV erarbeitet hat, welches zeigt, mit welchen Möglichkeiten man auf Unternehmen für eine mögliche Partnerschaft zugehen kann, z.B. im IT-Bereich, als Medienpartner oder als Mobilitätspartner. Hier könnten Fahrzeuge zur Verfügung gestellt werden. Kommunikationspartner könnten helfen für die Vernetzung und EDV.

Als sog. Prämiumpartner könnte sich ein Unternehmen engagieren, auch als Hauptsponsor oder Großsponsor. Hier lassen sich unterschiedliche „Pakete“ schnüren, auch als sog. Event-Sponsor für eine einzelne Sportveranstaltung wie auch für Eröffnung und Abschlussveranstaltung.

Im Bereich Sponsoring gibt es auch weiterhin externe Beratung. Hilfe wäre hier, wenn die BSGen den Kontakt zur Unternehmensleistung machen, damit das Projekt vorgestellt werden kann.

Ingo Aurin ergänzt, dass der Sportbetrieb des BSV von der Veranstaltung nicht gestört werden darf. Deshalb wird zur Abwicklung der Spiele ein eigener Verein gegründet. Am 20.11.2008 wird in der Geschäftsstelle diese Vereinsgründung durchgeführt. Dieser Verein ist nur dafür da, die Spiele durchzuführen. Das heißt, alle Sportaktivitäten und alles, was mit den Spielen zu tun hat, wird über diesen Verein abgewickelt, damit eine klare finanzielle Trennung zwischen dem BSV und diesem Verein herrscht. Seit dem 01.01.2007 werden die Finanzen im BSV über Kostenstellen abgerechnet und überwacht. Ein eigenständiger Kostenaufbau für 2011 ist ebenfalls vorhanden. Darüber werden diese Spiele finanziert und durchgeführt, so dass der BSV Hamburg davon vollkommen unbelastet ist. Die Spiele müssen finanziert werden und sollen ohne Minus abschließen und der BSV darf in keiner Weise darunter leiden. Zur Sicherheit wurde eine Satzung entworfen und vom Finanzamt geprüft. Wenn der Verein sich wieder auflösen wird, das wäre dann Ende 2011, Anfang 2012 würde dann, wie es bei jedem Verein üblich ist, Überschüsse an den BSV Hamburg gehen. Er ist Nutznießer von der Auflösung dieses Vereins. Der Verein wird fünf Vorstandsmitglieder haben, dabei wird der BSV-Vorstand personell vertreten sein. Mitglied in diesem Verein kann jede BSG oder auch jedes Betriebssportmitglied werden. Deshalb laden wir herzlich ein, am 20.11. bei der Gründung dieses Vereins dabei zu sein. Die Einladung erfolgt auch noch einmal per Newsletter an alle BSGen.

Günter Quast ergänzt: Bei Einnahmen von etwa 1,4 Millionen wird eine Steuerpflicht ausgelöst, und ein gemeinnütziger Verein, der sportliche Veranstaltungen durchführt, wird mit diesen sportlichen Veranstaltungen wie ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb behandelt, wenn die Einnahmen aus den sportlichen Veranstaltungen 35.000 Euro übersteigen. Allein die Teilnehmergebühr, die erwartet wird, beträgt 900.000 Euro. Damit wird die Zweckbetriebsgrenze bei sportlichen Veranstaltungen überstiegen. Wenn jetzt keine gesonderte Organisationsform gebildet wird, dann wird diese sportliche Veranstaltung dem BSV zugerechnet. Der BSV oder der Ausrichter der Betriebssportspiele kann aber unter bestimmten Voraussetzungen auf die Anwendung der so genannten Zweckbetriebsgrenze verzichten. Was bedeutet, dass dieser Verzicht fünf Jahre lang gelten muss. Und dann würde das bedeuten, dass auch nach den Betriebssportspielen 5 Jahre lang kein Zweckbetrieb sportlicher Veranstaltung im BSV möglich ist. Deshalb soll für die Ausrichtung dieser Spiele eine eigene Organisationsform gebildet werden. Über die Gründung einer gemeinnützigen GmbH wurde nachgedacht. Die gemeinnützige GmbH bietet aus unserer Sicht keine Vorteile. Sie bietet insofern nur Nachteile, weil der Teilnehmerkreis an der gemeinnützigen GmbH, also der Kreis der Anteilseigner, nur begrenzt ist im Gegensatz zum gemeinnützigen Verein, den wir gründen wollen. Hier kann jeder Mitglied werden. Deswegen wollen wir diesen Verein ins Leben rufen. Wir haben uns auch überlegt, ob wir die neue Form der GmbH in Betracht ziehen können, die so genannte Mini-GmbH, die Ein-Euro-GmbH, die ja

Unternehmergesellschaft heißt, aber wir haben, weil wir die GmbH gar nicht gründen wollen, dies auch nicht weiter verfolgt.

Günter Augsburg/SV Rapid fragt, ob für Hamburger Teilnehmer die gleiche Teilnehmergebühr erhoben wird oder ob es hier auch verschiedene Pläne gibt.

Alfred Holdhoff antwortet darauf, dass in der Kalkulation je 150 Euro für 6.000 Teilnehmer als Basis herangezogen wurden. Wenn es Sponsoren geben sollte, die sich intensiv beteiligen, kann sicher in diesem Fall über eine veränderte Teilnehmergebühr nachgedacht werden, aber nicht im Moment und nicht in der Basiskalkulation.

Ingo Aurin ergänzt, dass über einen unterschiedlichen Teilnehmerbeitrag für Hamburger Sportler nachgedacht werde, z.B. auch wenn verschiedene Leistungen wie HVV-Karte und Abendessen nicht in Anspruch genommen werden. Es muss aber auch eine Planungssicherheit geben. Im Moment sind laut Abfrage 1.100 Teilnehmer aus Hamburg gemeldet.

Hartmut Warnecke, ERGO sports Hamburg, vormals BSG Hamburg Mannheimer fragt nach der finanziellen Beteiligung, ob die BSG als juristische Person in den Verein eintreten kann und über drei Jahre eine Summe als Mitgliedsbeitrag zahlen kann und ob außerdem das Unternehmen einen Sponsorenbeitrag in Form einer Spende macht.

Ingo Aurin bestätigt dies. In den Verein können sowohl juristische Personen als auch normale Betriebssportler eintreten. Die Beitragshöhe wurde noch nicht festgesetzt.

Hartmut Warnecke antwortet, dass der BSG-Vorstand ERGO sports EUR 10.000 an den Verein zahlen würde und außerdem das Unternehmen bittet, sich mit einer Spende zu beteiligen, die dann wiederum steuerlich absetzbar ist, im Gegensatz zu einem Vereinsbeitrag.

Ingo Aurin sagt, dass erneut auf Politik und Wirtschaft in Hamburg zugegangen wird, damit Hamburg als internationale Sportstadt wieder bekannter wird.

Jürgen Haider/SV Rapid merkt an, dass ihre Gruppe der Meinung war, der BSV würde diese Spiele nicht auf die Reihe kriegen. Der Vorschlag, Fachleute mit heranzuziehen, ist nun beherzigt worden. Dies sei positiv, genau das wollte die Gruppe. Man hat jedoch auch gemerkt, dass diese Gruppe seit einiger Zeit nicht mehr gefragt war. Das Ergebnis, das jetzt erscheint, ist ok. Das ist eine völlig andere Basis. Vor einem halben Jahr hat man noch gedacht, das der BSV alles selbst machen will. Diese Fachleute, die jetzt hier rankommen, ist genau der Teil, den man braucht, damit man sich auf den Sport konzentrieren kann. So ist es positiv, dass man sagen kann, es hat sich eigentlich gelohnt, hier kritisch mitzuarbeiten.

Ingo Aurin bedankt sich für dieses Statement. Die Zusammenarbeit mit dieser Gruppe soll nach der Vereinsgründung wieder aufgenommen werden.

TOP 3. Verschiedenes

Der Vorstand nimmt eine Ehrung vor. Er verleiht die Silberne Ehrennadel des BSV an den langjährigen Vorsitzenden der SG Zoll, Karl-Heinz Kießner. Er leitet mit großer Energie seit 1994 die Geschicke dieser Behörden-BSG. Die Sportgemeinschaft Zoll Hamburg ist mit über 400 Mitgliedern in 10 Sparten einer der großen Behörden-BSGen und überaus aktiv

im Wettkampfsport des BSV Hamburg. 2004 feierte die BSG ihr 50-jähriges Bestehen mit sportlichen Wettkämpfen und einem großen Empfang. Dem BSV stand Karl-Heinz Käßner immer mit Rat und Tat zur Seite. Er gab seine Meinung zur jetzigen Beitragserhöhung ab und er saß mit im Beitragsausschuss 2006. Der Vorstand ehrt ihn für seine langjährigen Verdienste im Hamburger Betriebssport.

Betriebssporttermine:

- 07.11.08** 10 Uhr bis 17 Uhr Seminar des Deutschen Betriebssportverbandes zum Thema **Sport und Finanzen, Sport und Steuern**, geldwerter Vorteil, steuerliche Behandlung von Sportveranstaltungen statt. Die Referenten sind Patrick Nessler, DBSV-Generalsekretär und Reinhold Müller, Ehrenpräsident.
- 07.02.09** Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Hallenfußball, Sporthalle Hamburg.
- 22.04.09** BSV-Chorsingen in der kleinen Laeishalle. Eintritt frei.
- 16./17.05.09** City-Nord-Sport: Deutsche Betriebssportmeisterschaften Radsport, Lauf über 5.000 und 10.000 Metern, Kinderläufe und Inline-Skating-Wettbewerb. Eine Sportabzeichenabnahme auf der Jahnkampfbahn. Tauziehwettbewerb der BSG Justizbehörde.
- 17.-21.06.09** European Company Sports Games in Rovinj, Kroatien.
- 26.-27.09.09** Deutsche Betriebssportmeisterschaften Volleyball, Halle Alter Teichweg.
- 10./11.10.09** Deutsche Betriebssportmeisterschaften Tischtennis, Halle in Allermöhe.
- 19.09.09** Klausurtagung des Deutschen Betriebssportverbandes in Hamburg, evtl. mit Senatsempfang
60 Jahre BSV Hamburg. Wer sich einbringen will zum Thema, wendet sich bitte an den Vorstand.

Hartmut Warnecke/ERGO sports: Anfrage zum Thema Gemeinnützigkeit. In anderen Landesbetriebssportverbänden müssen die BSGen die Gemeinnützigkeit beantragen, um öffentliche Sporthallen und Sportstätten gebührenfrei nutzen zu können. Ist dies auch in Hamburg so?

Ingo Aurin: In Hamburg bildet der BSV als eingetragener Verein das Dach und wir stellen die Sportplätze. Die Anlagen laufen über den BSV für den Wettkampfsport. Im Moment ist dieses Thema noch nicht aktuell. Ein anderes Thema ist die Betriebskostenbeteiligung.

Günter Quast ergänzt, dass hier die Öffnung der Betriebssportgemeinschaft notwendig ist und dass nicht nur Betriebsangehörige und Angehörige Mitglieder werden können, sondern jeder aufgenommen werden muss. Dies ist eine Grundvoraussetzung zur Erlangung der Gemeinnützigkeit, dabei dürfen die Mitgliedsbeiträge eine bestimmte Höhe nicht übersteigen.

Ingo Aurin bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und die konstruktiven Beiträge und schließt um 19:56 Uhr den Verbandstag.

Hamburg, den 31.03.2009



Ingo Aurin
1. Vorsitzender



Ulrich Lengwenat-Hahnemann
Geschäftsführer

Spielausschuss BowlingBowling online: www.BSV-Hamburg-Bowling.de

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am 05. Juni 2009

FRÜHJAHRSMIXED-TURNIER 2009

Die diesjährigen Gewinner sind:

Gruppe S	Susann Christiansen/Hendrik Voss	DH/BVT	1.658 Pins	207,25
Gruppe A	Anika Friedrich/Jürgen Maack	HAU	1.542	192,75
Gruppe A/B	Yvonne Ernst/Holger Ernst	JH	1.523	190,38
Gruppe B	Tanja Burmester/Jörn Burmester	SGS	1.442	180,25

Die weiteren Platzierungen sind der Anlage zu entnehmen

SOMMERRUNDE 2008

Leider hat sich bei der Ausschreibung ein kleiner Fehler eingeschlichen, Die Halb- und Finalspreise finden im August statt.

Die Einladung/Ausschreibung liegt dieser Ausgabe erneut bei.

Meldeschluss ist der **19.05.2009**

11. DBM BOWLING in MANNHEIM/VIERNHEIM/LUDWIGSHAFEN

Es liegen bereits über 150 Meldungen vor.

Die aktuelle Starterliste sowie die Ausschreibung ist auf der Internetseite

5. GLÜCKSTÄDTER OPERNBALL 2008

am 27. Juni findet das o. g. Turnier statt.

Noch sind Startplätze frei, es liegen z. Zt. 29 Meldungen vor

Die Einladung liegt dieser Ausgabe erneut bei.

Meldeschluss ist der **25. Mai 2009**

SPARTENLEITERVERSAMMLUNG

Die diesjährige Spartenleiterversammlung findet am 26. Mai 2009 statt

Die Einladung liegt dieser Ausgabe bei.

SONSTIGES

Dem heutigen VMB liegen einige Einladungen/Ausschreibungen/Angebote von

-EDEKA

-Bremerhaven

-US Play

-Gilde 44

-Bowlinganlage Osdorf

bei. Ich bitte um Beachtung

Bitte beachten

Im nächsten VMB erscheint die Ausschreibung für die nächste Punktspielsaison 2009/2010

SPIELAUSSCHUSS BOWLING

Wolfgang Großmann, Obmann

EINLADUNG

Zur

SPARTENLEITERVERSAMMLUNG

am

Dienstag, 26. Mai 2009

Der Spelausschuss **BOWLING** lädt hiermit alle Spartenleiter und/oder deren Vertreter zur diesjährigen Spartenleiterversammlung um **18.00 Uhr** beim

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wendenstr. 120, 20537 Hamburg

recht herzlich ein.

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Spartenleiterversammlung am 03. Juni 2008, veröffentlicht im Verbandsmitteilungsblatt Nr. 7 vom 04. Juli 2008
3. Bericht des Obmanns über die Tätigkeiten des Spelausschusses in der vergangenen Saison
4. Bericht des Spelausschusses über die sportlichen Höhepunkte der Saison 2008/2009 und Ehrung der Meister
5. Anträge zur Spiel- und Wettkampfordnung
6. Verschiedenes

Bei Abstimmungen hat jede Betriebssportgemeinschaft eine Stimme

SPIELAUSSCHUSS BOWLING

Der Obmann

BETRIEBSSPORTVERBAND HAMBURG e. V.
Sparte Bowling

5. Turnier um den Glückstädter „Opernball“

Am 27. Juni 2009

AUSTRAGUNGSORT:

Gaststätte „Zur alten Oper, Am Hafen/Große Deichstrasse, Glückstadt

TEILNEHMER:

teilnehmen kann jeder,

DISZIPLIN:

Einzelturnier „AUS 3 mach 4“ Die Wertung erfolgt als Auswahlergebnis, welches aus den 3 Durchgängen resultiert. Aus dem 1.-10. Frame wird das jeweils beste Ergebnis ins Auswahlfeld übertragen und bildet dann nach der bekannten Zählweise das Endergebnis.

EHRUNGEN:

getrennte Wertung nach Damen und Herren

STARTGELD:

Die Startgebühr beträgt EUR 10,00 und ist auf der Anlage vor Spielbeginn zu entrichten.

STARTTERMINE:

Die Starttermine werden im Verbandsmitteilungsblatt veröffentlicht, ebenso erscheinen die Termine unter www.BSV-Hamburg-Bowling.de

MELDUNGEN/MELDESCHLUSS:

Meldeschluss ist der **25. Mai 2009**

Die namentliche Meldung ist formlos an folgende Anschrift zu richten:

Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg
TEL. 64 94 02 10 FAX 64 94 02 11
Email ws.grossmann@t-online.de

EINLADUNG und AUSSCHREIBUNG ZUM SOMMERRUNDENPOKAL 2009

Die Durchführung dieses Wettbewerbes erfolgt laut den Turnierbestimmungen und den Regeln der Spiel- und Wettkampfordnung der Sparte Bowling im BSV Hamburg.

Turnierart Trio-Mannschaften, Hin-und Rückspiel über 12 Spiele

Termine Die Hin-und Rückspiele der einzelnen Runden finden in einem zeitlich vorgegebenen Rahmen statt.
Die Spieltermine vereinbaren die Spielpartner in den vorgegebenen Wochen

Halbfinale	beide Gruppen	
Mittwoch	12. Aug 09	17.45 Uhr
Mittwoch	19. Aug 09	17.45 Uhr

Finale	beide Gruppen	
Mittwoch	26. Aug 09	17.45 Uhr

Ehrungen Im Anschluss an die Finalsspiele, in der Hauptrunde werden die Plätze 1-4, in der Trostrunde die Plätze 1+2 geehrt.
Die Verlierer des Halbfinals/Hauptrunde spielen im Finale um Platz 3+4

Meldegebühr Die Meldegebühr pro Mannschaft beträgt EUR 10,00
Der Betrag ist bei der Auslosung zu entrichten.

Auslosung

Hauptrunde **26. 05 2009**

BSV Hamburg Wendenstr. 120,
nach Beendigung der Spartenleiterversammlung
wird bei der Auslosung am 26. Mai bekannt gegeben

Trostrunde

Meldeschluss **19.05.2009** Meldungen bitte formlos und schriftlich an:
Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg
Tel. 64940210, Fax 64940211
E-Mail ws.grossmann@t-online.de

Spielberichte Die einzelnen Antritte werden auf den Spielberichten aufgezeichnet und an obige Anschrift gesandt

Erläuterungen Es wird in **3er Mannschaften** (auch gemischt) gespielt. Damen erhalten keinen Bonus. Teilnehmen darf jeder der im Besitz eines gültigen Spielerpasses ist.
Es dürfen auch mehrere Mannschaften einer BSG gemeldet werden. Jeder Spieler darf dann aber nur in einer Mannschaft starten. Werden mehr als eine Mannschaft gemeldet, muss eine namentliche Mannschaftsmeldung abgegeben werden.
Bei der Auslosung sollte ein Vertreter der BSG anwesend sein.

SPIELAUSSCHUSS BOWLING
Der OBMANN



34. Frühjahrs - Mixed - Turnier 2009

Gruppe S

Platz	Spielerin	Spieler	B S G	Pins		Gesamt	Schnitt
				Spielerin	Spieler		
1	Christiansen, Susan	Voss, Hendrik	DH / BVT	777	881	1.658	207,25
2	Hanke, Kornelia	Hersel, Peter	APC	737	919	1.656	207,00
3	Vogt, Karina	Unger, Stephan	TEL	773	873	1.646	205,75
4	Arnoldi, Veronika	Reidt, Stephan	DB	699	885	1.584	198,00
5	Schlawitscheck, Tanja	Bankmann, Helge-Oliver	JH / APC	737	835	1.572	196,50
6	Bünger, Angela	Vogt, Bernd	VOF / DSO	730	837	1.567	195,88
7	Soppa, Birgit	Soppa, Hansi	BWV / APC	745	819	1.564	195,50
8	Kaminski, Birgit	Harms, Dieter	HHA	774	782	1.556	194,50
9	Müller, Antje	Ruhnau, Holger	HAS / HOL	766	778	1.544	193,00
10	Prillwitz, Jenny	Wipperhausen, Lars	SID / TCH	711	828	1.539	192,38
11	Brack, Bärbel	Martens, Stephan	HHA	702	833	1.535	191,88
12	Krupka, Gesine	Fuchs, Uwe	HAS / BVT	710	806	1.516	189,50
13	Hamann, Astrid	Hamann, Uwe	BWV	683	816	1.499	187,38
14	Offermann, Monika	Offermann, Werner	SVR	759	736	1.495	186,88
15	Möller, Gisela	Möller, Werner	DA	682	797	1.479	184,88
16	Hartung, Manuela	Junge, Wolfgang	ERG / ED	678	798	1.476	184,50
17	Ruhnau, Birgit	Birkholz, Uwe	HOL / PAN	662	794	1.456	182,00
18	Duran, Karin	Koschlig, Benjamin	P 2 / HHA	736	678	1.414	176,75
19	Stöbe, Ramona	Röttger, Bastian	JH	551	822	1.373	171,63
20	Frercksen, Ute	Frercksen, Martin	ESW	554	706	1.260	157,50
21	Koch, Heidi	Hanne, Frank Peter	DB	554	659	1.213	151,63
22	Franke, Michaela	Schneider, Ronny	HHA	551	616	1.167	145,88
23	Schwarz, Inge	Hellwagen, Sven	OTT	486	680	1.166	145,75
24	Stoldt, Katja	Hintz, Dirk	TA	530	628	1.158	144,75
25	Holten, Sonja v.	Meyer, Sören	TA	576	537	1.113	139,13
	Schöning, Birgit	Schmid, Manfred	VEH	463	650	1.113	139,13
27	Wallraff, Nadja	Stoll, Frank	TA	396	665	1.061	132,63



34. Frühjahrs - Mixed - Turnier 2009

Gruppe A

Platz	Spielerin	Spieler	B S G	Pins		Gesamt	Schnitt
				Spielerin	Spieler		
1	Friedrich, Anika	Maack, Jürgen	HAU	727	815	1.542	192,75
2	Zimmermann, Monika	Theus, Rainer	VEH	732	788	1.520	190,00
3	Ermisch, Julia	Farooque, Jawed	DSO	719	761	1.480	185,00
4	Klose, Karin		BFI /	744	726	1.470	367,50
5	Hildemann, Martina	Dalli, Alexander	VEH	676	793	1.469	183,63
6	Schwarz, Susanne	Mohnke, Rolf	HAS	632	824	1.456	182,00
7	Kasberg, Ingrid	Smarsly, Detlev	SID	748	692	1.440	180,00
8	Hildebrand, Ingrid	Landwehr, Max	SVR / BVT	691	748	1.439	179,88
	Wetzel, Ilona	Wetzel, Michael	PAN	654	785	1.439	179,88
10	Endreß, Maren	Endreß, Oliver	DRB	698	739	1.437	179,63
11	Sievers, Karin	Wolf, Edgar	RGE / DA	675	747	1.422	177,75
12	Nabel, Erika	Nabel, Uwe	VEH	705	714	1.419	177,38
13	Kunze, Isolde	Maltzahn, Axel	P 2	673	743	1.416	177,00
14	Bürgermeister, Helga	Großmann, Wolfgang	SVR / EON	721	685	1.406	175,75
15	Schmidtke, Peggy	Post, Herbert	VOF	704	690	1.394	174,25
16	Gogoll, Janice	Krause, Roman	OTT	632	747	1.379	172,38
17	Grieger, Liesbeth	Stolz, Manfred	BWV	587	775	1.362	170,25
18	Brammann, Doris	Brack, Berthold	HHA	564	787	1.351	168,88
19	Cieklinski, Silke	Stelter, Klaus	P 2	610	740	1.350	168,75
20	Trachtenbrodt, Rhonda	Wodrich, Christian	BWR / KOL	694	653	1.347	168,38
21	Daue, Gabi	Daue, Jürgen	HAS	679	667	1.346	168,25
22	Bahr, Sonja	Bahr, Holger	VEH	647	679	1.326	165,75
23	Rosenfeld, Ursula	Stahlbuhk, Michael	LSV	633	669	1.302	162,75
24	Corleis, Tanja	Corleis, Holger	DB / HAS	615	685	1.300	162,50
25	Basedow, Anja	Löding, Jörn	DRG	684	615	1.299	162,38
26	Barz, Petra	Schypulla, Axel	FAB	651	632	1.283	160,38
27	Stöbe, Marion	Stöbe, Uwe	JH	586	690	1.276	159,50
28	Krambehr, Karin	Endreß, Rudi	SVR / DRB	551	652	1.203	150,38



34. Frühjahrs - Mixed - Turnier 2009

Gruppe A / B

Platz	Spielerin	Spieler	B S G	Pins	Pins	Gesamt	Schnitt
				Spielerin	Spieler		
1	Ernst, Yvonne	Ernst, Holger	JH	651	872	1.523	190,38
2	Groß, Angelika	Groß, Rolf	VEH	778	645	1.423	177,88
3	Röper, Monika	Röper, Günther	HAS	689	731	1.420	177,50
4	Ermisch, Dagmar	Ermisch, Michael	DSO	642	768	1.410	176,25
5	Corleis, Heidi	Corleis, Uwe	DB	666	741	1.407	175,88
6	Unger, Margrit	Unger, Herbert	TEL	683	721	1.404	175,50
7	Rasmussen, Elke	Ohl, Jörg	HAN	638	760	1.398	174,75
8	Schmoock, Sigrid	Schmoock, Torsten	EON	688	705	1.393	174,13
9	Böhlen v., Wiebke	Lahaine, Reinhard	PAN / DB	754	637	1.391	173,88
10	Malchow, Susann	Malchow, Dieter	NA / DB	676	706	1.382	172,75
11	Bartz, Anja	Gogoll, Andreas	OTT	654	726	1.380	172,50
12	Kruse, Erika	Frühbrodt, Ronald	ED	621	755	1.376	172,00
13	Willert, Jutta	Wohlers, Thomas	DB	719	653	1.372	171,50
	Friese, Petra	Trümper, Andreas	CON	637	735	1.372	171,50
15	Delzer, Susanne	Krüger, Sylvio	SGS	599	765	1.364	170,50
16	Krüger, Hertha	Krüger, Emanuel	TCH	736	624	1.360	170,00
17	Fulbrecht, Vera	Fulbrecht, Jürgen	NA	618	741	1.359	169,88
18	Hoigt, Helga	Hoigt, Uwe	OTT	646	706	1.352	169,00
	Vogler, Renate	Voß, Harald	LSV	603	749	1.352	169,00
20	Greve, Irmgard	Thormann, Ulrich	HAS / HPA	678	672	1.350	168,75
	Eggert, Gerda	Paulokat, Gerd	P 11	679	671	1.350	168,75
22	Braudorn, Ursula	Schubert, Kurt	LSV	624	723	1.347	168,38
23	Pioch, Roswitha	Gerdau, Daniel	RGE	638	702	1.340	167,50
24	Hartmann, Ute	Arnoldi, Georg	DB	613	726	1.339	167,38
25	Naguschewski, Tatjana	Wallbrecht, Uwe	HHA	631	702	1.333	166,63
26	Heuer, Hans	Heuer, Margrit	HHA	658	674	1.332	166,50
27	Jakubeit, Hildegard	Jakubeit, Joachim	DA	722	604	1.326	165,75
28	Tischler, Edith	Katzmann, Karl-Heinz	DRB	705	619	1.324	165,50
29	Noack, Inge	Abel, Olaf	AXA	555	763	1.318	164,75
30	Gerlach, Heidemarie	Buckmann, Günther	P 2	640	660	1.300	162,50
31	Langbein, Pornphan	Wehder, Christian	LSV	675	622	1.297	162,13
32	Schröder, Michaela	Schröder, Hans-Werner	FW	698	594	1.292	161,50
33	Kuhnt, Renate	Kuhnt, Karl-Heinz	BWV	624	653	1.277	159,63
34	Cammelin, Karen	Albrecht, Florian	VEH	530	731	1.261	157,63
35	Kotz, Britta	Kotz, Ralf	OTT	627	629	1.256	157,00
36	Riegert, Jeannette	Riegert, Werner	BBK	619	630	1.249	156,13
37	Meier, Erika	Meier, Arno	JH	624	621	1.245	155,63
38	Heer, Lydia	Heer, Franz	LSV	645	599	1.244	155,50
39	Peters, Helga		ED /	609	632	1.241	310,25
40	Stier, Gerda	Stier, Wolfgang	DA	631	609	1.240	155,00
41	Dolge, Cornelia	Sisolewsky, Werner	HHA	607	628	1.235	154,38
42	Todt, Gunda	Todt, Wolfgang	BWV	569	661	1.230	153,75
	Rogge, Ellen	Cludaß, Heiko	BWV	579	651	1.230	153,75
44	Götte, Anneli	Götte, Rainer	SVR	586	642	1.228	153,50
45	Grelck, Marion	Grelck, Georg	BWV	537	686	1.223	152,88
46	Mietzner, Rosana	Eggert, Karl-Heinz	P 11	574	636	1.210	151,25
47	Augsburg, Sonja	Rittmann, Klaus	BWR	561	647	1.208	151,00
48	Mohrdieck, Claudia	Kaiser, Bernd	BBK / SGS	603	592	1.195	149,38
49	Brandt, Heike	Kaddatz, Kurt	FAB	579	593	1.172	146,50



34. Frühjahrs - Mixed - Turnier 2009

Gruppe B

Platz	Spielerin	Spieler	B S G	Pins		Gesamt	Schnitt
				Spielerin	Spieler		
1	Burmester, Tanja	Burmester, Jörn	SGS	667	775	1.442	180,25
2	Schneider, Ines	Wittkowski, Frank	HHA	651	753	1.404	175,50
3	Wiese, Friedel	Wiese, Wilhelm	LSV	762	631	1.393	174,13
4	Reichel, Birgit	Reichel, Peter	P 2	636	705	1.341	167,63
5	Frasczak, Brigitte	Frasczak, Raymund	HHA	621	708	1.329	166,13
6	Trachtenbrodt, Edelg.	Trachtenbrodt, Heinz	BWR	650	676	1.326	165,75
7	Röpke, Heidi	Röpke, Claus	BWR	609	707	1.316	164,50
8	Krüger, Ute	Dutkiewicz, Peter	DAT	605	693	1.298	162,25
9	Rose, Christa	Rose, Horst	SID	589	706	1.295	161,88
10	Link, Regina	Link, Horst	AXA	679	614	1.293	161,63
11	Martz, Hilke	Poeze, Uwe	DA	603	667	1.270	158,75
12	Hemke, Elfriede	Pausset, Jürgen	P 11	623	646	1.269	158,63
13	Borchert, Monika	Borchert, Martin	P 2	692	574	1.266	158,25
14	Linz, Ingrid	Linz, Siegfried	ESW	577	683	1.260	157,50
15	Wildfang, Angela	Schütt v. Forstner, Peter	DKY	585	665	1.250	156,25
16	Vesper, Marlen	Vesper, Michael	VEH	632	614	1.246	155,75
17	Loss, Gisela	Loss, Jürgen	DA	588	653	1.241	155,13
18	Duve, Renate	Duve, Roland	LSV	609	631	1.240	155,00
19	Thiel, Helga	Weidling, Herbert	VEH	564	665	1.229	153,63
20	Dose, Ljiljana	Reszel, Mario	OTT	580	634	1.214	151,75
21	Przybysz, Marita	Leptien, Peter	DB	518	692	1.210	151,25
22	Reinke, Anett	Walter, Dieter	DB / NA	578	631	1.209	151,13
	Kaden, Hannelore	Kaden, Heinz-Walter	DRB	547	662	1.209	151,13
24	Waburg, Maja	Klemm, Norbert	DB	605	600	1.205	150,63
25	Güllnitz, Silke	Güllnitz, Ingo	OTT	530	668	1.198	149,75
26	Renter, Kristin	Renter, Stephan	OTT	518	664	1.182	147,75
26	Schildt, Brigitte	Heidorn, Hans-Jürgen	PBK	559	622	1.181	147,63
27	Schmoock, Carola	Eggeling, Rainer	EON / NA	522	653	1.175	146,88
28	Wiechmann, Tanja	Wiechmann, Thomas	SGS	496	670	1.166	145,75
29	Hayen, Nicola	Klimm, Michael	ESW	560	570	1.130	141,25
30	Hempel, Susanne	Hempel, Kay	DB	457	670	1.127	140,88
31	Keetz, Petra	Weißenberg, Horst	VOF	529	594	1.123	140,38
32	Goltermann, Nina	Buse, Sönke	DKY	480	634	1.114	139,25
33	Katzmann, Hanna	Tischler, Richard	DRB	578	525	1.103	137,88
34	Münstermann, Angela	Münstermann, Peter	ESW	532	566	1.098	137,25
35	Riehl, Birthe	Kruse, Thorsten	HAS	564	513	1.077	134,63
36	Reimann, Hildegard	Mertens, Harro	DRB	519	554	1.073	134,13

32. internationales EDEKA Bowling-Turnier 2009

Termin:

Freitag, 16. bis Sonntag, 18. Oktober 2009

Ort:

Hamburg, „Gilde Bowling 44“, Baurstr. 2
Tel. +49 (0)40 - 88 12 85 55

Vorrunden:

Fr. 16.10.09	16.00 - ca. 20.00 Uhr	Gruppe 3
Sa. 17.10.09	10.00 - ca. 14.00 Uhr	Gruppe 4
	anschließend Bahnpflege	
	15.00 - ca. 19.00 Uhr	Gruppe 5

Nehmen weniger als 150 Mannschaften teil, können einzelne Starts gestrichen werden.

Zwischenrunden:

So. 18.10.09	09.00 - ca. 11.15 Uhr	Gruppe 1
	11.30 - ca. 13.45 Uhr	Gruppe 2
	anschließend Bahnpflege	

Finalrunden:

So. 18.10.09	14.45 - ca. 17.45 Uhr
--------------	-----------------------

Finale:

So. 18.10.08	18.00 - ca. 18.45 Uhr
	anschließend Siegerehrung.

Startberechtigt:

Alle bei einem Verband gemeldeten Mannschaften einer BSG. Zusammenschlüsse aus mehreren BSG'en sind nicht möglich. Pro Mannschaft können max. 2 Spieler eingesetzt werden, die in der letzten, bzw. laufenden Saison in den beiden höchsten Ligen des Landes (z.B. 1. oder 2. Bundesliga) gespielt haben. Es können max. 150 4-er-Mannschaften starten.

Modus:

Allgemeines:

Damen erhalten in der Vorrunde 5 Pins Handicap pro Spiel. In den Zwischen- und Finalrunden gibt es kein Handicap.

In Streitfällen entscheidet die Turnierleitung.

Die Spielweise ist amerikanisch.

In den Gruppenphasen erhält der Sieger 2, der Verlierer 0 Punkte. Bei Pingleichheit werden die Punkte geteilt.

Vorrunden:

Es werden 5 Mannschaften in eine Gruppe gelost, in der jeder gegen jeden einen Durchgang spielt. Das Auswechseln eines Spielers ist nicht erlaubt.

Zwischen- /Finalrunden:

Mindestens 60 Teams ziehen in die Zwischenrunde ein. Neben den Erst- und Zweitplatzierten kommt ggf. eine Anzahl von Gruppendritten weiter.

Es werden 4 Mannschaften in eine Gruppe gelost, in der jeder gegen jeden einen Durchgang spielt.

Es können max. 2 Spieler nach Abschluss der Vorrunde ausgewechselt werden; jedoch nicht innerhalb von 2 Teams.

Die Finalrunden erreichen die Sieger der Zwischenrundengruppen, sowie eine Anzahl Gruppen zweiter. Insgesamt stehen 32 Finalplätze zur Verfügung. Die Gegner werden ausgelost und spielen im K.O. - System.

Ehrungen:

1. Platz: EDEKA Wanderpokal und mind. ein Sachpreis pro Spieler/in.
Titelverteidiger: Die Hanseaten, Hamburg
- 2.-4. Platz: Pokale und mind. ein Sachpreis pro Spieler/in.

Außerdem: Diverse Sachpreise* z.B. für:

- 10 höchsten 4-er-Serien
- 10 höchsten 3-er-Serie
- 3 höchsten Mannschaftsdurchgänge
- 10 höchsten Spiele

* Pro Disziplin kann jede/r Mannschaft/Teilnehmer nur einen Sachpreis erhalten.

- jeder aktive Teilnehmer erhält ein Präsent

300-er Spiel: Jedes 300-er Spiel (exkl. Handicap) wird mit einem Wertgutschein von € 100,- prämiert.
(Kein zusätzlicher Sachpreis im Einzell!)

Startgebühr:

€ 80,- pro Mannschaft incl. Spielpreis. Die Spiele der Zwischen- und Finalrunden sind frei.

Die Startgebühr bitte ausschließlich auf das unten genannte Konto überweisen.

ACHTUNG: Aus organisatorischen Gründen können leider keine Verrechnungsschecks mehr angenommen werden.

Kontoinhaber: „EDEKA Bowlingclub“
Kto-Nr. 4057 392 002, BLZ 200 907 00,
EDEKABANK, Hamburg
Verwendungszweck: „BSG-Name“

IBAN: DE80200907004057392002
BIC: EDEKDEHH

Die Abbuchung von Ihrem Konto ist gleichzeitig die Anmeldebestätigung.

Mannschaften die bis zum Meldeschluss die Startgebühr noch nicht entrichtet haben, werden bei der Gruppeneinteilung nicht berücksichtigt.

Werden Mannschaftsmeldungen nach dem 13. September 2009 storniert, kann die Startgebühr leider nicht erstattet werden.

Ausschreibung / Meldung / Information:

Mirco Ludwig, Olande 15f, **D-21509 Glinde**
Tel.: +49 - (0)40-728 10 699

Fax: +49 - (0)40-711 42 045
info@bowling-turnier.de

oder Manfred Ludwig

Tel.: +49 - (0)151 - 150 27 450

oder www.bowling-turnier.de

Meldeschluss:

13. September 2009 (Datum des Poststempels)

Der Eingang der Meldungen entscheidet über die Teilnahme. Mannschaften die weiter als 150 Km (eine Tour) anreisen, können ihren Startwunsch für die Vorrunde angeben. Wegen zwingender Notwendigkeit (z.B. Schichtdienst) kann von dieser Regelung nach Rücksprache abgewichen werden.

Gehen mehr als 150 Mannschaftsmeldungen ein, werden rückwärts nach Eingang - zuerst die niedrigsten Mannschaften gestrichen.

Startgruppen:

Die Startgruppen werden den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.

Unterkunft:

Zimmerreservierungen können Sie im Internet unter www.hrs.de, oder über die Tourismuszentrale www.hamburg-tourism.de, Tel. +49 - (0)40 300 51 300 vornehmen.

Ausschreibung, Anmeldung und weitere Infos auch über Internet:

www.bowling-turnier.de

EDEKA *wer sonst*

2. Bremerhavener Trio Bowling-Betriebssport-Turnier um den "Fun Bowling Wanderpokal"

Ausrichter:

Fachgruppe Bowling
Kreis Bremerhaven
im LBSV Bremen e.V.

Turnierleitung:

Nils und Ulla Rosenbach; Karl-Heinz Neumann

Wettbewerb:

Trio-Mannschaften (3 Spieler)

Termin:

4. - 5. Juli 2009

Spielort:

FUN Bowling Bremerhaven, Langener Landstraße 134, 27580 Bremerhaven

Spielberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind alle Betriebssportler die zum Zeitpunkt des Turniers bei einem Betriebssportverband gemeldet sind. Alle Spieler einer Mannschaft müssen derselben BSG angehören. Aktuelle Spieler/-innen der 1. und 2. Bundesliga sind nicht startberechtigt. Jeder Spieler darf nur in einer Mannschaft antreten.

Spielmodus:

Gespielt wird in 3er-Mannschaften (Trios) auf Doppelbahnen nach amerikanischer Spielweise. Damen erhalten kein Handicap. Sollten weniger (oder mehr) als 20 Trios melden behält sich die Turnierleitung vor, den Spielmodus entsprechend anzupassen.

Vorrunde:

4 Vorrundengruppen á 5 Trios. Innerhalb jeder Vorrundengruppe spielt jedes Trio gegen Jedes 1 Spiel auf 2 Doppelbahnen (jeweils 4 Trios spielen, 1 Trio setzt aus).

Die jeweils Gruppenersten ziehen direkt in die erste Finalrunde ein.

Die jeweils Gruppenzweiten, Gruppendritten und Gruppenvierten ziehen in die Zwischenrunde ein.

Zwischenrunde:

2 Zwischenrundengruppen á 6 Trios. Innerhalb jeder Zwischenrundengruppe spielt jedes Trio gegen Jedes auf 3 Doppelbahnen. Die Gruppenersten, Gruppenzweiten, Gruppendritten und Gruppenvierten ziehen ins Finale ein.

1. Finalrunde:

12 Trios jeweils 1 Spiel auf ausgelosten Bahnen ohne direkten Gegner. Die 8 pinbesten Trios kommen weiter.

2. Finalrunde:

Die 8 pinbesten Trios aus Finalrunde 1 werden ihren Pinergebnissen nach gereiht und treten gegen ihren direkten Gegner an. 4 Verlierer scheiden aus, 4 Gewinner ziehen in die dritte Finalrunde ein.

3. Finalrunde:

Die 4 Gewinner aus Finalrunde 2 werden ihren Pinergebnissen nach gereiht und treten gegen ihren direkten Gegner an. 2 Verlierer scheiden aus, 2 Gewinner ziehen ins Endspiel ein. Der pinbessere Verlierer steht als 3. platzierter des Turniers fest.

Endspiel:

Die beiden Gewinner aus der dritten Finalrunde treten im Endspiel gegeneinander an und spielen um den ersten Platz.

Turnierablauf:

Samstag

ab 9.00 Uhr Frühstücksmöglichkeit auf der Bahn vorhanden

ab 10.00 Uhr - 1. Vorrunde

ab 14.00 Uhr - 2. Vorrunde

Sonntag

ab 9.00 Uhr - Zwischenrunde

ab 14.00 Uhr - 1. Finalrunde

ca. 17.30 Uhr Siegerehrung

Wir bitten alle Teilnehmer, sich spätestens 30 Minuten vor ihrem Start bei der Turnierleitung anzumelden.

Ehrungen:

Platz 1-3, etwaige Zusatzpreise liegen im Ermessen des Ausrichters.

Ersatzspieler:

Nach jedem Spiel kann das Trio einen Spieler auswechseln.

Bei Verletzung kann auch während des Spiels gewechselt werden. Das bisherige Ergebnis wird weitergespielt. Ein verletzungsbedingt ausgewechselter Spieler ist nicht mehr spielberechtigt.

Startbeitrag:

Der Startbeitrag beträgt 60,- € pro Mannschaft und ist bis zum 12. Juni 2009 auf das nachfolgend genannte Konto zu überweisen:

(für Meldungen bis zum 30. April beträgt das Startgeld 50,- € pro Mannschaft !!!)

Karl-Heinz Neumann

Sparkasse Bremerhaven, BLZ: 292 500 00

Kontonummer: 409 25 54

Stichwort: "Trioturnier / BSG / Name"

Wer seinen Start schriftlich bis zum 12. Juni 2009 bei der Turnierleitung wieder storniert, erhält das Startgeld zurück. Bei danach eingehenden Stornierungen oder Nichtantreten beim Turnier besteht kein Anspruch auf Erstattung.

Meldungen:

Meldungen erfolgen in schriftlicher Form (Brief, e-Mail) an:

Ulla Rosenbach, Fuhrenweg 36, 27578 Bremerhaven, Tel: 0471-67140

eMail: N.U.Rosenbach@t-online.de oder ullarosenbach@gmx.de

Meldeschuß: 12. Juni 2009

Haftung:

Der Ausrichter übernimmt keine Haftung bei Verlust, Beschädigung oder Verletzung jeglicher Art.

Vorbehalte:

Änderungen der Ausschreibung bleiben vorbehalten.

Turnier

Brunswick
U.S. PLAYTM
Hamburg Bowling- & Freizeitcenter

SOMMERRUNDE 2009

Offizielle Turnierausschreibung

Veranstalter / Spielort:

U.S. PLAYTM Wagnerstr. 2, 22081 Hamburg
Tel.: 040 / 291 031 Fax: 040 / 291 209
E-Mail: hamburg@us-play.com

Startberechtigt:

alle Bowler und Bowlerinnen, unabhängig von einer Mitgliedschaft in einer Bowlingvereinigung

Spielpreis:

2,50 € pro Spiel

Wettbewerb:

Doppeltturnier
mit externer Einzelwertung Damen und Herren getrennt

Termine:

1. Runde vom 01.05.09 bis 31.05.09
2. Runde vom 01.06.09 bis 30.06.09
3. Runde vom 01.07.09 bis 31.07.09
4. Runde vom 01.08.09 bis 28.08.09

Meldung:

Die Teilnehmer tragen sich in die Meldeliste am Counter ein. Ein Einstieg ist bis zum 31.05.2009 möglich.

Spielmodus:

Alle Doppel spielen in jeder Runde 4 x 4 Spiele (16 Spiele) im vorgegebenen Zeitraum. Die Spieltermine sind frei wählbar. Jeder Start muss vorher am Counter angemeldet werden.

Wertung im Doppel:

Jeder Spieler erhält pro Spiel Punkte, welche sich nach den Pins richten. Die Punkte werden dem Doppel angerechnet. Alle erzielten Punkte werden bis in die letzte Runde mitgenommen. Die Tabellensituation richtet sich in erster Linie nach Punkten. Gewinner ist das Doppel, welches nach der 4. Runde die meisten Punkte auf seinem Konto hat. Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Gesamtpinzahl und danach das höhere Doppelspiel. Die Punktevergabe findet ihr am Ende dieser Ausschreibung.

Wertung im Einzel:

Alle erreichten Spielerpunkte gehen auch in eine Einzelwertung ein. Damen und Herren werden getrennt gewertet.

Beispiel: Spieler A erzielt in einem Spiel 201 Pins und erhält somit 5 Punkte. Spieler B erzielt 185 Pins und erhält 3 Punkte. Im Doppel werden dem Team also 8 Punkte gutgeschrieben.

Reglement:

Steigt ein Doppel während einer Runde aus dem Turnier aus, so besteht kein Anspruch auf einen Preis. Gutscheine jeglicher Art sind mit dem Startgeld nicht verrechenbar. Um ein Preisgeld oder Bowlinggutscheine zu erhalten, müssen alle Spiele absolviert werden.

Alle Spielergebnisse müssen an der Rezeption ausgedruckt, von den Spielern und dem zuständigen Countermitarbeiter unterschrieben werden. Gespielt werden kann jederzeit im angegebenen Zeitraum, nach Verfügbarkeit der Bahnen. Bei Spielansetzung bitte reservieren!

PREISE

Doppel

1. Platz:	360 €
2. Platz:	330 €
3. Platz:	300 €
4. Platz:	260 €
5. & 6. Platz:	240 €
7. & 8. Platz:	220 €
9. & 10. Platz:	200 €
11. Platz:	180 €
12. Platz:	160 €
13. Platz:	140 €
14. Platz:	120 €
15. Platz:	100 €

Preisgelder sind garantiert bei 40 Doppelstarts.
Bei mehr oder weniger Startern wird das Preisgeld entsprechend angeglichen.

Einzel

1. Platz:	je 75 €	2. Platz:	je 50 €	3. Platz:	je 25 €
------------------	---------	------------------	---------	------------------	---------

Jeder Teilnehmer erhält einen Gutschein über 40 Bowlingspiele.

Siegerehrung:

Am Sonntag, den 30. August 2009, um 11 Uhr findet die Siegerehrung mit Abschlussbowling statt. Das Abschlussbowling beinhaltet 2 Stunden Bowling und 1 Freigetränk. Teilnahme gratis.

Punktevergabe

Diese Tabelle zeigt, wieviel Punkte pro Spiel vergeben werden. Für Damen und Herren erfolgt eine unterschiedliche Vergabe. Alle erreichten Punkte werden in jede Runde mitgenommen.

	<u>Pins</u>	<u>Punkte</u>		<u>Pins</u>	<u>Punkte</u>
<u>Herren:</u>	unter 130	2	<u>Damen:</u>	unter 120	2
	130 bis 149	4		120 bis 139	4
	150 bis 169	6		140 bis 159	6
	170 bis 179	8		160 bis 169	8
	180 bis 189	9		170 bis 179	9
	190 bis 199	10		180 bis 189	10
	200 bis 209	11		190 bis 199	11
	210 bis 219	12		200 bis 209	12
	220 bis 229	13		210 bis 219	13
	230 bis 239	14		220 bis 229	14
	ab 240	15		ab 230	15
	300	+10		300	+10

Alle Fragen und Unklarheiten bezüglich dieser Ausschreibung werden vom jeweiligen Center-Manager endgültig und in letzter Instanz entschieden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eventuelle Kosten, die beim Einlösen von Gutscheinen entstehen, werden selber getragen. Es ist keine Barauszahlung für die Gutscheine möglich. Die Gutscheine können grundsätzlich nur für Bowling eingelöst werden und müssen nicht an einem Tag aufgebraucht werden! Teilnehmer unter 18 Jahren müssen die Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten mitbringen.

Brunswick
U.S. PLAY



U.S.Play - Hamburg
Wagner Straße 2 - 22081 Hamburg
040 - 291031

Dein Sport. Dein Erfolg!



im Othmarschen Park beim UCI

Gilde Bowling Forty Four GmbH & Co. KG
Baurstr. 2 • 22605 Hamburg
Tel.: 040 – 88 12 85 55 Fax: 040 – 88 12 85 50
E-Mail: info@gilde-bowling44.de
Internet: www.gildebowling.de

Gilde Bowling Forty Four • Baurstr. 2 • 22605 Hamburg

**An
Alle Bowlingvereine und –clubs
im BV Hamburg**

**Alle Betriebssportgemeinschaften
im BSV Hamburg**

Liebe Bowlingsportler,

wir möchten Euch unser Sommerangebot – gültig von Mai bis August 2009 - vorstellen:

Wir bieten Euch samstags in der Zeit von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr Bahnen für Euer Training an
zu einem Sonderpreis von 1,80 € pro Person und Spiel !

Für einen eventuellen Nachweis bringt bitte Euren Spielerpass mit. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Bahn, deshalb solltet Ihr vorab reservieren.

Ab 01.06.09 gibt es wieder unsere **Gamecard** zu kaufen – 50 **Spiele zu einem Preis von 105,00 €**. Die Gamecard ist bis September gültig und nicht Personen gebunden. Die gekauften Spiele können Sonntag bis Donnerstag abgespielt werden.

In der Hoffnung, dass unsere Angebote Euren Zuspruch finden, verbleiben wir mit sportlichen Grüßen aus Othmarschen

Euer Gilde Bowling Forty four Team

April 2009

...

Geschäftsführer: Roland Schimmel • **Steuernummer** 11054070373657
Bankverbindung: HASPA • Konto: 1072 2109 15 • BLZ: 200 505 50
Eingetragen beim Amtsgericht Hamburg HRB 91945

Bitburg Bowling Bornheide 3 B präsentiert: DAS SOMMERFESTIVAL 2009

DIE TRIOS, KÖNNEN SICH INDIVIDUELL ZUSAMMENSETZEN AUS FREIZEITBOWLERN, BETRIEBSSPORTLERN



TRAINING

4. Mai - 10. September

**UND FÜR ALLE, DIE 12 SERIEN SPIELN
1 BOWLINGKUGEL ALS SUPERRBONUS!**

TRIO WETTBEWERB

ODER LIGABOWLERN, DAMEN, HERREN UND JUGENDLICHEN. ES DÜRFEN
MAXIMAL 2 ERSATZPERSONEN EINGESETZT WERDEN. MELDUNGEN UNTER
040-8001552

**MELDUNGEN AB SOFORT, DAS TURNIER FINDET NUR STATT, WENN MINDESTENS
20 TRIOS GEMELDET HABEN**

SPIELTAGE

MONTAG, DIENSTAG, MITTWOCH, DONNERSTAG ODER SONNTAG
DAS TRIO BESTIMMT BEI DER MELDUNG SELBST DIE SPIELTAGE, UM ALLE URLAUBSWÜNSCHE
ANGEMESSEN ZU BERÜCKSICHTIGEN.

UHRZEIT

**MONTAGS BIS DONNERSTAGS AB 18.00 UHR SONNTAGS AB 14.30 UHR
f STD. KOSTENLOSE PROBEWÜRFE VOR BEGINN AUF DER AUSGELOSTEN BAHN**

SPIELPREIS

2,00 € PRO SPIEL / PRO WETTKAMPFTAG 4 SPIELE

DAUER & WERTUNG

IN DEN 19 WOCHEN VOM 4. MAI BIS 10. SEPTEMBER SOLL MINDESTENS
12 X GESTARTET WERDEN, ES KÖNNEN AUCH MEHR SPIELE ABSOLVIERT WERDEN. DIE BESTEN 12
ERGEBNISSE KOMMEN IN DIE WERTUNG, JEDER STARTER MIT MINDESTENS 12 ERGEBNISSEN ERHÄLT
EINEN UNGEBOHRTEN RÄUMERBALL IN SEINEM WUNSCHGEWICHT.

GEWINNE

DAS BESTE TRIO ERHÄLT 3 KARTEN FÜR DAS MUSICAL „TARZAN“, DAS
ZWEITPLATZIERTE TRIO JE 1 WETTKAMPFBALL VON BRUNSWICK, DAS DRITTE,
VIERTE & FÜNFTE TRIO ERHÄLT PRO PERSON EINE STUNDE C.A.T.S. TRAINING MIT
TRAINERBETREUUNG

Ergebnisse der Punktspielsaison 2008 / 2009**DAMEN**

Klasse	S	13. Antritt		Klasse	S	14. Antritt	
LSV 1	1961	7	107	LSV 1	1841	3	110
RGE 1	2127	10	101	RGE 1	2028	8	109
P2 1	1990	8	97,5	P2 1	1981	6	103,5
JH 1	2008	9	90	VEH 1	1994	7	95
VEH 1	1819	4	88	JH 1	1965	5	95
SVR 1	1842	5	59	SVR 1	1882	4	63
LSV 2	1958	6	57	LSV 2	1803	2	59
OTT 1	1753	2	44,5	OTT 1	2059	9	53,5
JH 2	1687	1	40	JH 2	2082	10	50
DRB 1	1790	3	31	DRB 1	1766	1	32

Klasse	A 1	13. Antritt		Klasse	A 1	14. Antritt	
P2 2	1881	9	106	P2 2	1923	9	115
KN 1	1754	5	98	KN 1	1837	7	105
VEH 2	1695	2,5	74,5	VEH 2	1914	8	82,5
BWK 1	1784	6	73	BWK 1	1707	6	79
STW 1	1816	7	61	STW 1	1376	1	62
KN 2	1872	8	51	KN 2	1580	4	55
P2 3	1695	2,5	44,5	P2 3	1558	2	46,5
LSV 3	1508	1	37	LSV 3	1664	5	42
OTT 2	1753	4	35	OTT 2	1573	3	38

Bemerkungen :

Kl. A 1 14. Antritt STW 1 Nur 3 Spielerinnen !

Höchste Einzelspiele :

Kl. S 13. Antritt LSV 1 Langbein, Pornphan 235

Höchste Dreierserien:

Kl. S 13. Antritt LSV 1 Langbein, Pornphan 593

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S 14. Antritt JH 2 752

Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl. S 13. Antritt RGE 1 2127
 Kl. S 14. Antritt JH 2 2082

Ergebnisse der Punktspielsaison 2008 / 2009**HERREN**

Klasse	S	13. Antritt	
APC 1	2412	12	123,5
DH 1	2375	11	120
BVT 1	2166	5	108,5
BWV 1	2302	8	108
ED 1	2134	4	102
HAS 1	2303	9	87
PAN 1	2323	10	80,5
DSO 1	2056	1	76
TEL 1	2233	7	72,5
LSV 1	2101	3	61
DB 1	2092	2	51
OIL 1	2173	6	24

Klasse	S	14. Antritt	
APC 1	2322	4	127,5
DH 1	2166	2	122
BVT 1	2580	12	120,5
BWV 1	2402	8	116
ED 1	2439	10	112
HAS 1	2428	9	96
PAN 1	2332	5,5	86
DSO 1	2230	3	79
TEL 1	2332	5,5	78
LSV 1	2447	11	72
DB 1	2349	7	58
OIL 1	2060	1	25

Klasse	A 1	11. Antritt	
P2 1	2401	10	88
HSE 1	2282	8	81,5
PET 1	2175	4	80,5
ED 2	2289	9	71
HSH 1	2269	6	69
BWR 1	2276	7	52,5
OLV 1	2078	2	48
VOF 1	2074	1	47,5
DRB 1	2129	3	38
BWV 5	2222	5	29

Klasse	A 1	12. Antritt	
P2 1	2321	10	98
HSE 1	2302	9	90,5
PET 1	2258	8	88,5
ED 2	2007	3	74
HSH 1	2124	5	74
BWR 1	2149	7	59,5
OLV 1	2148	6	54
VOF 1	2078	4	51,5
DRB 1	1966	2	40
BWV 5	1823	1	30

Klasse	A 1	13. Antritt	
P2 1	2263	9	107
HSE 1	2094	7	97,5
PET 1	2186	8	96,5
HSH 1	2324	10	84
ED 2	2054	5	79
BWR 1	2070	6	65,5
OLV 1	1937	2	56
VOF 1	2024	4	55,5
DRB 1	1947	3	43
BWV 5	1934	1	31

Klasse	A 1	14. Antritt	
P2 1	2198	6	113
HSE 1	2365	10	107,5
PET 1	2131	2	98,5
HSH 1	2224	8	92
ED 2	2171	4	83
BWR 1	2236	9	74,5
OLV 1	2202	7	63
VOF 1	2187	5	60,5
DRB 1	2161	3	46
BWV 5	2001	1	32

Klasse	A 2	13. Antritt	
BVT 2	1913	1	100,5
HHA 2	2152	10	90,5
BBK 1	2040	7	79
BWV 3	1987	3	74
VOF 3	2118	9	70
VEH 2	1952	2	64,5
WLW 1	2032	6	64
JH 1	2061	8	63,5
P13 1	2005	4	55
EG 1	2007	5	54

Klasse	A 2	14. Antritt	
BVT 2	2348	10	110,5
HHA 2	2160	4	94,5
BBK 1	2277	9	88
BWV 3	2247	8	82
VOF 3	2211	6	76
VEH 2	2227	7	71,5
WLW 1	2166	5	69
JH 1	2146	3	66,5
P13 1	2142	2	57
EG 1	2016	1	55

Klasse	A 3	13. Antritt	
SGS 1	2443	10	114
VEH 1	2351	9	110,5
P2 2	2243	8	97
HAS 2	2242	7	78
EAG 1	2068	4	69
HPA 1	2201	6	68
BWV 4	1998	2	60,5
VOF 2	2047	3	47
CPN 1	2163	5	38
STI 1	1881	1	33

Klasse	A 3	14. Antritt	
SGS 1	2412	10	124
VEH 1	2078	7	117,5
P2 2	2183	9	106
HAS 2	2063	6	84
EAG 1	2144	8	77
HPA 1	1762	2	70
BWV 4	1946	4	64,5
VOF 2	1995	5	52
CPN 1	1790	3	41
STI 1	1640	1	34

Klasse	A 4	13. Antritt	
TCH 1	2279	9	98,5
BWV 2	2316	10	96
HOL 1	2218	7	91
HHA 1	2114	3	90
DA 1	2194	5	88,5
AIR 1	2132	4	71
SID 1	2208	6	60
BVT 3	2224	8	51
ALL 1	2074	2	43
ESW 1	1980	1	26

Klasse	A 4	14. Antritt	
TCH 1	2097	5	103,5
BWV 2	2161	7	103
HHA 1	2402	10	100
HOL 1	2217	8	99
DA 1	2366	9	97,5
AIR 1	2073	4	75
SID 1	2042	3	63
BVT 3	2141	6	57
ALL 1	1930	1	44
ESW 1	1998	2	28

Klasse	B 1	13. Antritt	
AST 1	2208	10	93
HLA 1	2121	9	83
P11 1	2093	8	80
HHA 3	1959	2	77,5
HAS 4	2062	6	76,5
FW 2	2076	7	67,5
P2 3	2010	5	65
ED 3	1999	4	62,5
HFT 1	1814	1	61
LSV 3	1997	3	49

Klasse	B 1	14. Antritt	
AST 1	2055	8	101
HLA 1	2080	10	93
P11 1	2022	4	84
HAS 4	2039	5,5	82
HHA 3	1903	2	79,5
FW 2	2039	5,5	73
HFT 1	2058	9	70
ED 3	2051	7	69,5
P2 3	2015	3	68
LSV 3	1883	1	50

Klasse	B 2	13. Antritt	
LSV 2	2052	7	108,5
FW 1	2126	9	105
DAK 1	2097	8	84
HAS 3	2042	5	82
OTT 2	1934	1	63
VEH 4	2129	10	63
FAB 1	2022	3	58
ED 4	2047	6	53
HVB 1	2040	4	52,5
DAT 1	2017	2	46

Klasse	B 2	14. Antritt	
LSV 2	2092	10	118,5
FW 1	2081	9	114
HAS 3	1950	6	88
DAK 1	1870	4	88
OTT 2	2064	8	71
VEH 4	1819	1	64
FAB 1	1901	5	63
ED 4	1866	3	56
HVB 1	1839	2	54,5
DAT 1	1966	7	53

Klasse	B 3	13. Antritt	
SGS 2	2109	9	106
AXA 1	2099	8	94
AVA 1	2023	7	85,5
G+J 1	1958	3	82
DB 2	2020	6	75
KOL 1	1850	1	73,5
AAH 1	1994	5	59
HAS 5	1911	2	55
DRG 1	2206	10	52
DA 3	1979	4	33

Klasse	B 3	14. Antritt	
SGS 2	1892	2	108
AXA 1	1920	3	97
AVA 1	2091	8	93,5
G+J 1	2013	5	87
DB 2	2120	9	84
KOL 1	1992	4	77,5
AAH 1	2024	6	65
HAS 5	2035	7	62
DRG 1	2236	10	62
DA 3	1871	1	34

Klasse	B 4	12. Antritt	
OTT 1	2113	9	97
HAU 1	2128	10	89
DA 2	2029	6	79
HIM 1	2060	8	79
SVR 1	2041	7	70
ERG 1	0	0	59
EHL 1	1923	2	55
VEH 3	1970	4	49
SID 2	1967	3	42
DRG 2	1976	5	40

Klasse	B 4	13. Antritt	
OTT 1	2008	8	105
HAU 1	1882	1	90
HIM 1	2034	9	88
DA 2	1947	5	84
SVR 1	1966	7	77
ERG 1	2213	10	69
EHL 1	1954	6	61
VEH 3	1914	3	52
SID 2	1931	4	46
DRG 2	1892	2	42

Klasse	B 4	14. Antritt	
OTT 1	2310	10	115
HAU 1	2193	9	99
HIM 1	2132	6	94
DA 2	2131	5	89
SVR 1	1519	1	78
ERG 1	2161	8	77
EHL 1	1908	3	64
VEH 3	2155	7	59
SID 2	1852	2	48
DRG 2	2081	4	46

Klasse	C 1	13. Antritt	
NA 1	2105	10	116
OIL 2	1960	8	90
EG 2	1655	1	87,5
HAN 1	2104	9	87
P2 4	1875	5	83
VOF 5	1913	6	67,5
FW 3	1926	7	52
AXA 2	1808	4	46
HAS 11	1748	3	43
LSV 4	1717	2	43

Klasse	C 1	14. Antritt	
NA 1	2048	10	126
OIL 2	1917	7	97
HAN 1	1973	9	96
EG 2	1943	8	95,5
P2 4	1836	5	88
VOF 5	1888	6	73,5
FW 3	1764	3	55
AXA 2	1804	4	50
HAS 11	1734	2	45
LSV 4	1724	1	44

Klasse	C 2	13. Antritt	
SID 3	1980	8	93,5
ERG 2	1928	6	87
PVG 1	1889	4	84
HAS 7	1843	3	79
P13 2	2003	9	75
SEB 1	1814	2	74
IBM 1	1954	7	66
DAK 2	2107	10	65
BSW 2	1810	1	47,5
FW 4	1919	5	43

Klasse	C 2	14. Antritt	
SID 3	2002	9	102,5
ERG 2	1885	7	94
PVG 1	2097	10	94
P13 2	1947	8	83
HAS 7	1514	1	80
SEB 1	1855	5	79
DAK 2	1849	4	69
IBM 1	1723	2	68
BSW 2	1730	3	50,5
FW 4	1873	6	49

Klasse	C 3	13. Antritt	
NA 2	2065	9	102
DB 3	1945	6	88
BVT 4	1794	4	79
BBK 3	2038	8	64,5
BWR 2	1881	5	64
ERG 3	1978	7	55
ALL 2	1407	2	49
P74 1	0	0	46,5
BWV 6	1731	3	35

Klasse	C 3	14. Antritt	
NA 2	2063	7	109
DB 3	2107	9	97
BVT 4	2102	8	87
BWR 2	1989	6	70
BBK 3	1947	3	67,5
ERG 3	1919	2	57
P74 1	1978	5	51,5
ALL 2	1802	1	50
BWV 6	1967	4	39

Klasse	C 4	13. Antritt	
ED 5	2005	8	99
MON 1	2064	9	86
HHA 4	1965	5	75
HVB 2	1970	6	68,5
EON 2	1768	3	67,5
KRV 1	1831	4	56
HAS 10	1982	7	54,5
BWV 7	1726	2	50
JH 3	1621	1	28,5

Klasse	C 4	14. Antritt	
ED 5	1949	7	106
MON 1	1889	5	91
HHA 4	1917	6	81
EON 2	2070	9	76,5
HVB 2	1816	1	69,5
KRV 1	1853	4	60
HAS 10	1824	2	56,5
BWV 7	1842	3	53
JH 3	1979	8	36,5

Klasse	C 5	12. Antritt	
BSW 1	1955	8	81
HAS 9	1973	9	79
JH 2	1942	6	77,5
HAS 6	1909	5	75
AS 1	2060	10	72
KOL 2	1632	1	68
AVA 2	1946	7	68
GEV 1	1893	4	57
REW 2	1877	3	43
NA 3	1762	2	38,5

Klasse	C 5	13. Antritt	
BSW 1	1933	9	90
HAS 9	1888	7	86
JH 2	1871	5	82,5
HAS 6	1777	2	77
AVA 2	1895	8	76
AS 1	1501	1	73
KOL 2	1808	3	71
GEV 1	1839	4	61
REW 2	1887	6	49
NA 3	1935	10	48,5

Klasse	C 5	14. Antritt	
BSW 1	2033	8	98
HAS 9	1912	4	90
JH 2	1989	7	89,5
HAS 6	2037	9	86
AVA 2	2108	10	86
KOL 2	1933	6	77
AS 1	1880	3	76
GEV 1	1755	1	62
REW 2	1927	5	54
NA 3	1818	2	50,5

Klasse	C 6	13. Antritt	
VOF 4	2081	10	106
DRB 2	2035	9	101
DB 4	1975	7	88
AIR 2	2022	8	82
REW 1	1754	3	77,5
BFI 1	1954	6	66
HAS 8	1759	4	62,5
MAS 1	1751	2	61
HPA 2	1909	5	43
DRG 3	1678	1	28

Klasse	C 6	14. Antritt	
VOF 4	2085	9	115
DRB 2	1986	5	106
DB 4	2003	7	95
AIR 2	2075	8	90
REW 1	1978	4	81,5
BFI 1	2099	10	76
HAS 8	1836	3	65,5
MAS 1	1774	2	63
HPA 2	1993	6	49
DRG 3	1574	1	29

Klasse	C 7	12. Antritt	
EON 1	1966	8	105
NBB 1	1957	7	103
STW 1	1853	4	89
ESW 2	2071	10	76
ED 6	1877	5	61
OTT 3	1931	6	57,5
DB 5	1971	9	57
SID 4	1849	3	50,5
DAT 2	1731	2	44
HPA 3	1134	1	17

Klasse	C 7	13. Antritt	
EON 1	2024	10	115
NBB 1	2002	9	112
STW 1	1915	8	97
ESW 2	1907	7	83
ED 6	1776	4	65
OTT 3	1903	6	63,5
DB 5	1670	2	59
SID 4	1706	3	53,5
DAT 2	1790	5	49
HPA 3	0	0	17

Klasse	C 7	14. Antritt	
EON 1	2006	8	123
NBB 1	2061	10	122
STW 1	1932	7	104
ESW 2	1885	4	87
ED 6	2050	9	74
OTT 3	1895	6	69,5
DB 5	1826	3	62
SID 4	1778	2	55,5
DAT 2	1894	5	54
HPA 3	1445	1	18

Klasse	C 8	13. Antritt	
KN 1	2038	10	102
G+J 2	2014	9	91
TEL 2	1311	1	86
STW 2	1877	7	75,5
CON 1	1981	8	75
LEM 1	1607	2	67
CLP 1	1809	6	61,5
STI 2	1753	5	59,5
BBK 2	1717	3	49
ZDF 1	1734	4	48,5

Klasse	C 8	14. Antritt	
KN 1	1907	8	110
G+J 2	1938	10	101
TEL 2	1921	9	95
CON 1	1895	7	82
STW 2	1831	4	79,5
LEM 1	1728	1	68
CLP 1	1878	6	67,5
STI 2	1849	5	64,5
BBK 2	1818	3	52
ZDF 1	1748	2	50,5

Klasse	D 1	13. Antritt	
DKY 1	1855	8	79
VEH 5	1763	4	75,5
HLA 2	1784	5	69
EON 3	1798	6	68
SID 6	1665	3	56,5
HAS 16	1803	7	52
P11 2	1637	2	40
POL 3	1632	1	28

Klasse	D 1	14. Antritt	
DKY 1	1826	6	85
VEH 5	1836	8	83,5
EON 3	1829	7	75
HLA 2	1653	3	72
SID 6	1707	4	60,5
HAS 16	1612	2	54
P11 2	1721	5	45
POL 3	1173	1	29

Klasse	D 2	13. Antritt	
ESW 3	1803	6	80
B36 1	1766	3	79,5
HIM 2	1813	7	73,5
KN 2	1842	8	61,5
ED 7	1667	2	55,5
VEH 6	1774	4	43
HAS15	1795	5	40
AS 2	1631	1	35

Klasse	D 2	14. Antritt		Klasse	D 3	13. Antritt	
B36 1	1959	8	87,5	AAH 2	1885	7	82
ESW 3	1744	6	86	CIT 1	1919	8	81
HIM 2	1626	1	74,5	POL 1	1738	4	76
KN 2	1628	2	63,5	VOF 7	1646	2	55
ED 7	1679	3	58,5	PET 2	1666	3	51
VEH 6	1829	7	50	DA 4	1818	6	49
HAS15	1702	4	44	HAS 14	1553	1	38
AS 2	1714	5	40	JH 4	1789	5	35

Klasse	D 3	14. Antritt		Klasse	D 4	11. Antritt	
AAH 2	1821 6	88		LUD 1	1792	7	75
CIT 1	1696 2	83		P2 5	1776	6	64,5
POL 1	1751 4	80		OIL 3	1820	8	59
VOF 7	1866 8	63		LSV 5	1730	5	58,5
DA 4	1863 7	56		HAN 2	1616	1	50,5
PET 2	1718 3	54		WLW 2	1706	4	50
JH 4	1781 5	40		POL 2	1704	3	20,5
HAS 14	1362 1	39		AST 3	1633	2	17

Klasse	D 4	12. Antritt		Klasse	D 4	13. Antritt	
LUD 1	1933 7	82		LUD 1	1767	3	85
P2 5	1931 6	70,5		P2 5	1884	7	77,5
OIL 3	1888 5	64		OIL 3	1879	6	70
LSV 5	1766 3	61,5		LSV 5	1768	4	65,5
HAN 2	1996 8	58,5		HAN 2	1817	5	63,5
WLW 2	1866 4	54		WLW 2	1915	8	62
POL 2	1704 2	22,5		POL 2	1682	1	23,5
AST 3	1494 1	18		AST 3	1683	2	20

Klasse	D 4	14. Antritt		Klasse	D 5	13. Antritt	
LUD 1	1632	4	89	DB 7	1959	8	99
P2 5	1925	7	84,5	BAC 1	1794	6	66
OIL 3	1856	6	76	HHA 5	1754	3	64,5
HAN 2	1938	8	71,5	DRG 4	1895	7	64
LSV 5	1626	3	68,5	VTG 1	1783	5	52
WLW 2	1775	5	67	HLA 3	1695	2	49
POL 2	0	0	23,5	HVB 3	1764	4	44,5
AST 3	1542	2	22	HAS 13	1664	1	29

Klasse	D 5	14. Antritt		Klasse	D 6	13. Antritt	
DB 7	1982	6	105	HAU 2	1834	7	82
BAC 1	2035	7	73	BWR 3	1842	8	71
HHA 5	2093	8	72,5	G+J 3	1769	6	71
DRG 4	1838	5	69	HAS 12	1743	5	70
VTG 1	1671	2	54	SVR 2	1704	4	57
HLA 3	1745	3	52	DB 6	1612	1	53
HVB 3	1775	4	48,5	DAK 3	1613	2	36
HAS 13	1633	1	30	AXA 3	1654	3	28

Klasse	D 6	14. Antritt		Klasse	D 7	13. Antritt	
HAU 2	1845	6	88	DRB 3	1827	5	80
BWR 3	1963	8	79	AST 2	0	0	76
HAS 12	1800	5	75	MBS 1	1859	7	73
G+J 3	1637	2	73	FAB 2	1822	4	64
SVR 2	1847	7	64	CON 2	1856	6	50
DB 6	1654	3	56	BWK 1	1909	8	47,5
DAK 3	1561	1	37	PBK 1	1805	3	47
AXA 3	1668	4	32	SID 7	1588	2	29,5

Klasse	D 7	14. Antritt		Klasse	D 8	13. Antritt	
DRB 3	1854	6	86	JUL 1	1835	5	92
AST 2	1731	5	81	SID 5	1854	6	69
MBS 1	1727	4	77	PAN 2	1999	8	66
FAB 2	1855	7	71	HLA 4	1865	7	65
BWK 1	1873	8	55,5	AIR 3	1834	4	55
CON 2	1672	3	53	IBM 2	1768	3	53
PBK 1	1566	2	49	VOF 6	1750	2	42,5
SID 7	1497	1	30,5	TRE 1	1647	1	25,5

Klasse	D 8	14. Antritt		Klasse	E 1	13. Antritt	
JUL 1	2007	8	100	TA 1	1940	9	122
SID 5	1844	5	74	NA 4	1807	7	103
PAN 2	1860	6	72	SGS 4	1819	8	85
HLA 4	1532	1	66	ESW 4	1789	6	83
AIR 3	1928	7	62	HHA 7	1683	4	71
IBM 2	1735	3	56	GG 1	1588	3	71
VOF 6	1832	4	46,5	HVB 4	1731	5	64,5
TRE 1	1651	2	27,5	G+J 4	1587	2	59,5
				DRG 5	0	0	15

Klasse	E 1	14. Antritt		Klasse	E 2	13. Antritt	
TA 1	1952	9	131	JUS 1	1925	9	114
NA 4	1282	1	104	HHA 6	1816	8	74,5
SGS 4	1788	8	93	OIL 4	1742	7	74
ESW 4	1621	5	88	SID 8	1660	5	74
HHA 7	1726	7	78	TK 2	1649	4	70,5
GG 1	1522	3,5	74,5	AST 4	1456	1	58,5
HVB 4	1441	2	66,5	CIT 2	1707	6	46,5
G+J 4	1628	6	65,5	LEX 2	1484	3	35
DRG 5	1522	3,5	18,5	DKY 2	1467	2	32

Klasse	E 2	14. Antritt		Klasse	E 3	13. Antritt	
JUS 1	1786	9	123	TK 1	1856	8	83
HHA 6	1741	7	81,5	PAN 3	1731	6	77
OIL 4	1694	6	80	SGS 3	1806	7	71
TK 2	1748	8	78,5	POL 4	1449	1	60
SID 8	0	0	74	TA 2	1625	4	51
AST 4	1626	5	63,5	BBK 4	1661	5	50
CIT 2	1608	4	50,5	VOF 8	1583	2	44
LEX 2	1587	3	38	H+H 1	1613	3	30
DKY 2	0	0	32				

Klasse	E 3	14. Antritt	
PAN 3	1876	8	85
TK 1	1591	1	84
SGS 3	1683	4	75
POL 4	1666	3	63
TA 2	1790	7	58
BBK 4	1780	6	56
VOF 8	1659	2	46
H+H 1	1775	5	35

Bemerkungen :

Kl.	A 1	13. Antritt	P2 1	Pins : 2263
Kl.	A 2	13. Antritt	VEH 2	Pins : 1952
Kl.	B 3	13. Antritt	AVA 1	Pins : 2023
Kl.	B 4	12. Antritt	ERG 1	Nicht angetreten !
Kl.	B 4	14. Antritt	SVR 1	Nur 3 Spieler !
Kl.	C 2	14. Antritt	HAS 7	Nur 3 Spieler !
Kl.	C 3	13. Antritt	P74 1	Nicht angetreten !
Kl.	C 3	13. Antritt	All 2	Nur 3 Spieler !
Kl.	C 4	13. Antritt	JH 3	Nur 3 Spieler !
Kl.	C 5	13. Antritt	AS 1	Nur 3 Spieler !
Kl.	C 7	12. Antritt	HPA 3	Nur 3 Spieler !
Kl.	C 7	13. Antritt	HPA 3	Nicht angetreten !
Kl.	C 8	13. Antritt	TEL 2	Nur 3 Spieler !
Kl.	C 8	13. Antritt	G+J 2	Pins : 2014
Kl.	D 1	14. Antritt	POL 3	Nur 3 Spieler !
Kl.	D 3	14. Antritt	JH 4	Pins : 1781
Kl.	D 3	14. Antritt	HAS 14	Nur 3 Spieler !
Kl.	D 4	14. Antritt	POL 2	Nicht angetreten !
Kl.	D 7	13. Antritt	FAB 2	Pins : 1822 Nue Punkteverteilung !
Kl.	D 7	13. Antritt	AST 2	Nicht angetreten !
Kl.	E 1	13. Antritt	DRG 5	Nicht angetreten !
Kl.	E 1	14. Antritt	NA 4	Nur 3 Spieler !
Kl.	E 2	14. Antritt	SID 8	Nicht angetreten !
Kl.	E 2	14. Antritt	DKY 2	Nicht angetreten !

Höchste Einzelspiele :

Kl. A 4	13. Antritt	TCH 1	Wipperhausen, Lars	287
Kl. B 1	13. Antritt	AST 1	Ellhof, Benjamin	287
Kl. S	14. Antritt	PAN 1	Knibbe, Kai	279
Kl. A 1	11. Antritt	BWR 1	Gottschalk, Jörn	278
Kl. A 3	14. Antritt	SGS 1	Krüger, Karsten	277
Kl. A 4	13. Antritt	HOL 1	Ruhnau, Holger	276
Kl. S	14. Antritt	OIL 1	Brauns, Dave	270
Kl. S	14. Antritt	BVT 1	Voss, Hendrik	269
Kl. A 2	14. Antritt	BVT 2	Meuschke, Ralf	268
Kl. S	14. Antritt	TEL 1	Unger, Stephan	259
Kl. A 1	14. Antritt	HSE 1	Nickl, Gunther	258
Kl. S	14. Antritt	ED 1	Ritz, Friedel	257
Kl. B 4	14. Antritt	ERG 1	Thomsen, Jan	257
Kl. D 5	14. Antritt	DB 7	Meschke, Maik	257
Kl. S	14. Antritt	DB 1	Rabe, Wilfried	256
Kl. A 2	14. Antritt	VOF 3	Knob, Stefan	256
Kl. A 2	14. Antritt	VOF 3	Knob, Stefan	256
Kl. S	13. Antritt	HAS 1	Tams, Olaf	255
Kl. S	14. Antritt	LSV 1	Voss, Harald	255
Kl. A 2	13. Antritt	VEH 2	Bahr, Holger	255
Kl. C 7	12. Antritt	SID 4	Pape, Dieter	255
Kl. C 1	13. Antritt	HAN 1	Ohl, Jörg	254
Kl. A 4	13. Antritt	HHA 1	Martens, Stephan	253

Höchste Dreierserien:

Kl. A 4	13. Antritt	TCH 1	Wipperhausen, Lars	749
Kl. B 1	13. Antritt	AST 1	Ellhof, Benjamin	740
Kl. B 4	14. Antritt	ERG 1	Thomsen, Jan	721
Kl. S	14. Antritt	PAN 1	Knibbe, Kai	717
Kl. S	14. Antritt	TEL 1	Unger, Stephan	711
Kl. S	14. Antritt	BVT 1	Voss, Hendrik	709
Kl. S	13. Antritt	HAS 1	Tams, Olaf	707
Kl. S	14. Antritt	OIL 1	Brauns, Dave	704
Kl. D 5	14. Antritt	BAC 1	Olschok, Mirco	692
Kl. B 3	13. Antritt	DRG 1	Heise, Tim	688
Kl. A 2	14. Antritt	VOF 3	Knob, Stefan	686
Kl. S	13. Antritt	DH 1	Stoob, Rolf	682
Kl. A 3	13. Antritt	CPN 1	Schieritz, Gunnar	672
Kl. C 1	13. Antritt	HAN 1	Ohl, Jörg	671
Kl. S	14. Antritt	BVT 1	Schulze, Oliver	670
Kl. A 3	14. Antritt	SGS 1	Deede, Bernd	670
Kl. S	14. Antritt	DB 1	Rabe, Wilfried	664
Kl. A 1	14. Antritt	HSE 1	Voreiter, Peter	663
Kl. A 1	11. Antritt	BWR 1	Gottschalk, Jörn	662
Kl. A 1	14. Antritt	HSH 1	Teichmann, Ulf	659
Kl. S	14. Antritt	HAS 1	Jeckstat, Wolfgang	653
Kl. A 2	14. Antritt	BVT 2	Meuschke, Ralf	651
Kl. A 4	14. Antritt	DA 1	Loss, Jürgen	651
Kl. S	14. Antritt	ED 1	Ritz, Friedel	649
Kl. A 1	11. Antritt	P2 1	Naujack, Kurt	648
Kl. B 4	14. Antritt	OTT 1	Krause, Roman	648
Kl. S	14. Antritt	BWV 1	Groth, Alexander	646
Kl. A 1	11. Antritt	P2 1	Zimmermann, Stephan	646
Kl. A 2	14. Antritt	BBK 1	Mahnkopf, Torben	646
Kl. A 3	13. Antritt	EAG 1	Drengwitz, Andreas	645
Kl. A 4	13. Antritt	HOL 1	Ruhnau, Holger	644

Höchste Dreierserien:

Kl. S	14. Antritt	BVT 1	Roschlaub, Jörn	643
Kl. B 4	13. Antritt	ERG 1	Thomsen, Jan	642
Kl. S	13. Antritt	BWV 1	Ohlhus, Thorsten	641
Kl. A 4	14. Antritt	DA 1	Möller, Werner	641
Kl. S	14. Antritt	ED 1	Popp, Reinhard	640
Kl. A 3	13. Antritt	VEH 1	Dalli, Alexander	640
Kl. A 2	14. Antritt	VEH 2	Albrecht, Florian	639
Kl. A 3	14. Antritt	SGS 1	Krüger, Karsten	638
Kl. D 5	14. Antritt	DB 7	Meschke, Maik	638
Kl. S	13. Antritt	PAN 1	Knibbe, Kai	637
Kl. A 3	13. Antritt	SGS 1	Deede, Bernd	637
Kl. A 3	13. Antritt	SGS 1	Krüger, Karsten	633
Kl. D 8	13. Antritt	PAN 2	Von Böhlen, Wiebke	632
Kl. A 1	11. Antritt	HSE 1	Voreiter, Peter	631
Kl. A 4	14. Antritt	HOL 1	Ruhnau, Holger	631
Kl. S	14. Antritt	BWV 1	Ohlhus, Thorsten	630
Kl. S	13. Antritt	APC 1	Bankmann, Helge	628
Kl. S	13. Antritt	OIL 1	Brauns, Dave	627
Kl. S	14. Antritt	LSV 1	Lübke, Christian	627
Kl. A 4	13. Antritt	DA 1	Möller, Werner	627
Kl. A 1	11. Antritt	ED 2	Vitas, Jerry	626
Kl. A 3	13. Antritt	SGS 1	Krüger, Joachim	626
Kl. D 3	13. Antritt	CIT 1	Alien, Michil	626
Kl. D 6	14. Antritt	BWR 3	Röpke, Claus	624
Kl. A 1	11. Antritt	HSH 1	Liebe, Sebastian	623
Kl. A 4	14. Antritt	HHA 1	Brack, Berthold	622
Kl. A 2	14. Antritt	P13 1	Krux, Ingo	621
Kl. D 5	14. Antritt	HHA 5	Pohl, Bernd	621

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. A 4	14. Antritt	HHA 1	897
Kl. S	14. Antritt	BVT 1	885
Kl. S	14. Antritt	BVT 1	882
Kl. A 3	13. Antritt	SGS 1	877
Kl. A 1	14. Antritt	HSE 1	876
Kl. A 1	11. Antritt	P2 1	871
Kl. S	14. Antritt	LSV 1	861
Kl. A 2	14. Antritt	BVT 2	861
Kl. S	14. Antritt	ED 1	860
Kl. S	13. Antritt	DH 1	856
Kl. S	14. Antritt	DB 1	852
Kl. A 3	14. Antritt	SGS 1	852
Kl. A 1	11. Antritt	ED 2	848
Kl. A 4	13. Antritt	BWV 2	848
Kl. S	14. Antritt	ED 1	840
Kl. S	14. Antritt	LSV 1	838
Kl. A 4	13. Antritt	TCH 1	838
Kl. A 4	13. Antritt	SID 1	831
Kl. A 3	13. Antritt	VEH 1	823
Kl. B 4	14. Antritt	OTT 1	823
Kl. S	14. Antritt	HAS 1	820
Kl. S	14. Antritt	PAN 1	820
Kl. S	14. Antritt	APC 1	819
Kl. A 3	13. Antritt	VEH 1	819
Kl. S	13. Antritt	BVT 1	817
Kl. C 6	13. Antritt	VOF 4	817

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl.	A 1	13. Antritt	HSH 1	816
Kl.	S	13. Antritt	APC 1	815
Kl.	S	13. Antritt	BWV 1	815
Kl.	S	14. Antritt	HAS 1	815
Kl.	S	14. Antritt	BWV 1	814
Kl.	S	14. Antritt	BVT 1	813
Kl.	A 1	13. Antritt	P2 1	813
Kl.	A 2	14. Antritt	BBK 1	813
Kl.	S	13. Antritt	HAS 1	812
Kl.	S	13. Antritt	BWV 1	811
Kl.	S	14. Antritt	TEL 1	810
Kl.	S	14. Antritt	BWV 1	809
Kl.	A 2	14. Antritt	JH 1	809
Kl.	C 6	14. Antritt	VOF 4	809
Kl.	A 4	14. Antritt	DA 1	807
Kl.	A 1	11. Antritt	BWR 1	804
Kl.	A 4	13. Antritt	HOL 1	804
Kl.	B 4	14. Antritt	VEH 3	804
Kl.	B 4	13. Antritt	ERG 1	803
Kl.	S	13. Antritt	APC 1	801
Kl.	A 3	13. Antritt	P2 2	801
Kl.	S	13. Antritt	APC 1	796
Kl.	A 1	11. Antritt	P2 1	796
Kl.	A 1	11. Antritt	PET 1	796
Kl.	A 2	13. Antritt	BBK 1	794
Kl.	S	14. Antritt	HAS 1	793
Kl.	A 2	14. Antritt	BWV 3	793
Kl.	S	13. Antritt	PAN 1	792
Kl.	A 2	13. Antritt	HHA 2	792
Kl.	A 2	14. Antritt	VOF 3	788
Kl.	A 3	13. Antritt	SGS 1	788
Kl.	A 4	14. Antritt	HHA 1	788
Kl.	A 1	11. Antritt	HSE 1	787
Kl.	A 4	14. Antritt	DA 1	786
Kl.	A 2	14. Antritt	VEH 2	785
Kl.	A 3	14. Antritt	SGS 1	784
Kl.	A 3	13. Antritt	HAS 2	783
Kl.	A 3	14. Antritt	P2 2	782
Kl.	A 1	11. Antritt	HSH 1	781
Kl.	A 1	14. Antritt	VOF 1	781
Kl.	S	13. Antritt	TEL 1	780
Kl.	C 2	14. Antritt	PVG 1	780

Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl.	S	14. Antritt	BVT 1	2580
Kl.	S	14. Antritt	LSV 1	2447
Kl.	A 3	13. Antritt	SGS 1	2443
Kl.	S	14. Antritt	ED 1	2439
Kl.	S	14. Antritt	HAS 1	2428
Kl.	S	13. Antritt	APC 1	2412
Kl.	A 3	14. Antritt	SGS 1	2412
Kl.	S	14. Antritt	BWV 1	2402
Kl.	A 4	14. Antritt	HHA 1	2402
Kl.	A 1	11. Antritt	P2 1	2401
Kl.	S	13. Antritt	DH 1	2375
Kl.	A 4	14. Antritt	DA 1	2366

Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl.	A 1	14. Antritt	HSE 1	2365
Kl.	A 3	13. Antritt	VEH 1	2351
Kl.	S	14. Antritt	DB 1	2349
Kl.	A 2	14. Antritt	BVT 2	2348
Kl.	S	14. Antritt	PAN 1	2332
Kl.	S	14. Antritt	TEL 1	2332
Kl.	A 1	13. Antritt	HSH 1	2324
Kl.	S	13. Antritt	PAN 1	2323
Kl.	S	14. Antritt	APC 1	2322
Kl.	A 4	13. Antritt	BWV 2	2316
Kl.	B 4	14. Antritt	OTT 1	2310
Kl.	S	13. Antritt	HAS 1	2303
Kl.	S	13. Antritt	BWV 1	2302
Kl.	A 1	11. Antritt	ED 2	2289
Kl.	A 1	11. Antritt	HSE 1	2282
Kl.	A 4	13. Antritt	TCH 1	2279
Kl.	A 2	14. Antritt	BBK 1	2277
Kl.	A 1	11. Antritt	BWR 1	2276
Kl.	A 1	11. Antritt	HSH 1	2269
Kl.	A 1	13. Antritt	P2 1	2263
Kl.	A 2	14. Antritt	BWV 3	2247
Kl.	A 3	13. Antritt	P2 2	2243
Kl.	A 3	13. Antritt	HAS 2	2242
Kl.	A 1	14. Antritt	BWR 1	2236
Kl.	B 3	14. Antritt	DRG 1	2236
Kl.	S	13. Antritt	TEL 1	2233
Kl.	S	14. Antritt	DSO 1	2230
Kl.	A 2	14. Antritt	VEH 2	2227
Kl.	A 1	14. Antritt	HSH 1	2224
Kl.	A 4	13. Antritt	BVT 3	2224
Kl.	A 1	11. Antritt	BWV 5	2222
Kl.	A 4	13. Antritt	HOL 1	2218
Kl.	A 4	14. Antritt	HOL 1	2217
Kl.	B 4	13. Antritt	ERG 1	2213
Kl.	A 2	14. Antritt	VOF 3	2211
Kl.	A 4	13. Antritt	SID 1	2208
Kl.	B 1	13. Antritt	AST 1	2208
Kl.	B 3	13. Antritt	DRG 1	2206
Kl.	A 1	14. Antritt	OLV 1	2202
Kl.	A 3	13. Antritt	HPA 1	2201

Betriebssportverband Hamburg - Sparte Bowling

ABSCHLUSSTABELLEN PUNKTSPIELSAISON 2008 / 09

HAMBURGER VERBANDSMEISTER 2009 DER DAMEN

Lufthansa 1

SONDERKLASSE

	Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1. Lufthansa 1	110,0	168	28.048	2.003	167,0	
2. SV Rot Gelb Hamburg 1	109,0	168	28.034	2.002	166,9	
3. Postamt 2 1	103,5	167	27.626	1.985	165,4	
4. Vattenfall Europe Hamburg 1	95,0	168	27.462	1.962	163,5	
5. Jungheinrich 1	95,0	165	27.215	1.979	164,9	
6. SV Rapid 1	63,0	168	26.083	1.863	155,3	
7. Lufthansa 2	59,0	168	25.997	1.857	154,7	
8. Otto 1	53,5	168	25.777	1.841	153,4	
9. Jungheinrich 2	50,0	168	25.600	1.829	152,4	Absteiger
10. Dresdner Bank AG 1	32,0	165	24.432	1.777	148,1	Absteiger

HAMBURGER VERBANDSMEISTER 2009 DER HERREN

Airport - Courier 1

SONDERKLASSE

	Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1. Airport - Courier 1	127,5	168	34.631	2474	206,1	
2. Die Hanseaten 1	122,0	168	34.323	2452	204,3	
3. Bowlingverein Thales 1	120,5	168	34.433	2460	205,0	
4. B W V L 1	116,0	168	34.205	2443	203,6	
5. Edeka 1	112,0	168	33.873	2420	201,6	
6. Hamburger Sparkasse 1	96,0	168	33.281	2377	198,1	
7. Panasonic 1	86,0	165	32.661	2375	197,9	
8. Die Socke 1	79,0	168	32.779	2341	195,1	
9. Deutsche Telekom 1	78,0	168	32.826	2345	195,4	Absteiger
10. Lufthansa 1	72,0	168	32.137	2296	191,3	Absteiger
11. Deutsche Bank 1	58,0	168	32.142	2296	191,3	Absteiger
12. H+R Ölwerke Schindler GmbH 1	25,0	168	30.058	2147	178,9	Absteiger

DAMEN

KLASSE A 1	MEISTER		Postamt 2 2			
	Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1. Postamt 2 2	115,0	168	26.811	1.915	159,6	Aufsteiger
2. Kühne + Nagel 1	105,0	165	26.243	1.909	159,0	Aufsteiger
3. Vattenfall Europe Hamburg 2	82,5	168	24.971	1.784	148,6	
4. BWK Grashüpfer 1	79,0	156	23.080	1.775	147,9	
5. Steinway & Sons 1	62,0	144	21.772	1.814	151,2	
6. Kühne + Nagel 2	55,0	141	20.562	1.750	145,8	
7. Postamt 2 3	46,5	168	23.160	1.654	137,9	
8. Lufthansa 3	42,0	168	22.748	1.625	135,4	
9. Otto 2	38,0	162	22.231	1.647	137,2	

HERREN

KLASSE A 1		MEISTER		Postamt 2 1			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1.	Postamt 2 1	113,0	168	31.683	2263	188,6	Aufsteiger
2.	Hallensport-Eintracht EV 1	107,5	165	31.195	2269	189,1	
3.	Peters Maschinenfabrik 1	98,5	168	31.089	2221	185,1	
4.	HSH Nordbank 1	92,0	159	29.708	2242	186,8	
5.	Edeka 2	83,0	168	30.260	2161	180,1	
6.	SV Blau-Weiß-Rot v.1922 eV 1	74,5	168	29.877	2134	177,8	
7.	Die Olive 1	63,0	168	29.387	2099	174,9	
8.	Volksfürsorge 1	60,5	168	29.609	2115	176,2	
9.	Dresdner Bank AG 1	46,0	168	28.694	2050	170,8	Absteiger
10.	B W V L 5	32,0	168	27.981	1999	166,6	Absteiger

KLASSE A 2		MEISTER		Bowlingverein Thales 2			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1.	Bowlingverein Thales 2	110,5	168	31.013	2215	184,6	Aufsteiger
2.	Hamburger Hochbahn 2	94,5	168	30.265	2162	180,1	
3.	Sportclub Dt. Bundesbank 1	88,0	168	29.562	2112	176,0	
4.	B W V L 3	82,0	168	29.636	2117	176,4	
5.	Volksfürsorge 3	76,0	165	28.773	2093	174,4	
6.	Vattenfall Europe Hamburg 2	71,5	168	29.236	2088	174,0	
7.	Wer liefert Was 1	69,0	168	29.018	2073	172,7	
8.	Jungheinrich 1	66,5	168	29.047	2075	172,9	
9.	Postamt 13 FA 1 1	57,0	166	28.781	2081	173,4	Absteiger
10.	Eurogate 1	55,0	168	28.600	2043	170,2	Absteiger

KLASSE A 3		MEISTER		SG Stern Daimler Chrysler AG 1			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1.	SG Stern Daimler Chrysler AG 1	124,0	165	32.187	2341	195,1	Aufsteiger
2.	Vattenfall Europe Hamburg 1	117,5	168	31.542	2253	187,8	
3.	Postamt 2 2	106,0	168	30.750	2196	183,0	
4.	Hamburger Sparkasse 2	84,0	168	29.961	2140	178,3	
5.	Eppendorf AG 1	77,0	168	29.531	2109	175,8	
6.	BWVL Hamburg Port Authority 1	70,0	168	29.035	2074	172,8	
7.	B W V L 4	64,5	168	29.034	2074	172,8	
8.	Volksfürsorge 2	52,0	166	28.260	2043	170,2	
9.	Computacenter 1	41,0	165	27.296	1985	165,4	Absteiger
10.	Still 1	34,0	168	27.161	1940	161,7	Absteiger

KLASSE A 4		MEISTER		Tchibo 1			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1.	Tchibo 1	103,5	168	31.296	2235	186,3	Aufsteiger
2.	B W V L 2	103,0	168	31.158	2226	185,5	
3.	Hamburger Hochbahn 1	100,0	168	31.582	2256	188,0	
4.	Holstenbrauerei 1	99,0	168	30.951	2211	184,2	
5.	Die Aktiven 1	97,5	167	30.940	2223	185,3	
6.	Airbus AG 1	75,0	168	30.341	2167	180,6	
7.	SV Signal Iduna 1	63,0	168	29.673	2120	176,6	
8.	Bowlingverein Thales 3	57,0	168	29.279	2091	174,3	
9.	SV Weiß Blau Allianz 1	44,0	168	28.908	2065	172,1	Absteiger
10.	ESW & STN e.V. 1	28,0	168	28.098	2007	167,3	Absteiger

KLASSE B 1		MEISTER		Astra Bav. St.Pauli Brauerei 1			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1.	Astra Bav. St.Pauli Brauerei 1	101,0	168	29.025	2073	172,8	Aufsteiger
2.	H H L A 1	93,0	168	28.718	2051	170,9	Aufsteiger
3.	Postamt 11 1	84,0	168	28.397	2028	169,0	
4.	Hamburger Sparkasse 4	82,0	168	28.560	2040	170,0	
5.	Hamburger Hochbahn 3	79,5	168	28.348	2025	168,7	
6.	Feuerwehr Hamburg 2	73,0	168	28.218	2016	168,0	
7.	Hansa Funk Taxi 1	70,0	168	27.803	1986	165,5	
8.	Edeka 3	69,5	168	28.036	2003	166,9	
9.	Postamt 2 3	68,0	168	28.304	2022	168,5	Absteiger
10.	Lufthansa 3	50,0	167	27.558	1980	165,0	Absteiger

KLASSE B 2		MEISTER		Lufthansa 2			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1.	Lufthansa 2	118,5	168	29.535	2110	175,8	Aufsteiger
2.	Feuerwehr Hamburg 1	114,0	168	29.343	2096	174,7	Aufsteiger
3.	Hamburger Sparkasse 3	88,0	168	28.521	2037	169,8	
4.	D A K 1	88,0	168	28.430	2031	169,2	
5.	Otto 2	71,0	168	28.201	2014	167,9	
6.	Vattenfall Europe Hamburg 4	64,0	168	27.626	1973	164,4	
7.	Finanzamt Blankenese 1	63,0	168	27.606	1972	164,3	
8.	Edeka 4	56,0	168	27.622	1973	164,4	
9.	Hypo Vereinsbank 1	54,5	165	26.999	1964	163,6	Absteiger
10.	Dataport Hamburg 1	53,0	168	27.242	1946	162,2	Absteiger

KLASSE B 3		MEISTER		SG Stern Daimler Chrysler AG 2			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1.	SG Stern Daimler Chrysler AG 2	108,0	165	29.422	2140	178,3	Aufsteiger
2.	AXA Sportvereinigung 1	97,0	165	29.085	2115	176,3	Aufsteiger
3.	Avaya 1	93,5	165	28.693	2087	173,9	
4.	Gruner + Jahr 1	87,0	168	29.005	2072	172,6	
5.	Deutsche Bank 2	84,0	168	28.707	2051	170,9	
6.	Kolbenschmidt 1	77,5	168	28.524	2037	169,8	
7.	Agentur für Arbeit Hamburg 1	65,0	168	28.064	2005	167,0	
8.	Hamburger Sparkasse 5	62,0	168	28.114	2008	167,3	
9.	Deutscher Ring 1	62,0	168	27.790	1985	165,4	Absteiger
10.	Die Aktiven 3	34,0	168	26.926	1923	160,3	Absteiger

KLASSE B 4		MEISTER		Otto 1			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1.	Otto 1	115,0	168	29.770	2126	177,2	Aufsteiger
2.	Hauni 1	99,0	168	29.211	2087	173,9	Aufsteiger
3.	BC Himmelfahrt 1	94,0	168	28.864	2062	171,8	
4.	Die Aktiven 2	89,0	168	28.915	2065	172,1	
5.	SV Rapid 1	78,0	165	27.678	2013	167,7	
6.	ERGO Sports Hamburg 1	77,0	156	27.023	2079	173,2	
7.	Ehlerskabel 1	64,0	168	27.974	1998	166,5	
8.	Vattenfall Europe Hamburg 3	59,0	168	28.052	2004	167,0	
9.	SV Signal Iduna 2	48,0	168	27.454	1961	163,4	Absteiger
10.	Deutscher Ring 2	46,0	168	27.608	1972	164,3	Absteiger

KLASSE C 1		MEISTER		Norddeutsche Affinerie 1			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1.	Norddeutsche Affinerie 1	126,0	168	28.748	2053	171,1	Aufsteiger
2.	H+R Ölwerke Schindler GmbH 2	97,0	168	27.336	1953	162,7	
3.	Hanse Merkur 1	96,0	168	27.642	1974	164,5	
4.	Eurogate 2	95,5	168	26.969	1926	160,5	
5.	Postamt 2 4	88,0	168	27.136	1938	161,5	
6.	Volksfürsorge 5	73,5	162	25.932	1921	160,1	
7.	Feuerwehr Hamburg 3	55,0	168	25.663	1833	152,8	
8.	AXA Sportvereinigung 2	50,0	165	25.404	1848	154,0	
9.	Hamburger Sparkasse 11	45,0	168	25.358	1811	150,9	Absteiger
10.	Lufthansa 4	44,0	165	24.648	1793	149,4	Absteiger

KLASSE C 2		MEISTER		SV Signal Iduna 3			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1.	SV Signal Iduna 3	102,5	168	27.495	1964	163,7	Aufsteiger
2.	ERGO Sports Hamburg 2	94,0	168	27.296	1950	162,5	
3.	Pinneberger Verkehrsges. 1	94,0	156	25.756	1981	165,1	
4.	Postamt 13 FA 1 2	83,0	168	26.958	1926	160,5	
5.	Hamburger Sparkasse 7	80,0	165	26.665	1939	161,6	
6.	SEB AG 1	79,0	168	26.946	1925	160,4	
7.	D A K 2	69,0	162	25.790	1910	159,2	
8.	IBM Klub 1	68,0	168	26.162	1869	155,7	
9.	Bahnsozial-Werk Hamburg 2	50,5	168	25.709	1836	153,0	Absteiger
10.	Feuerwehr Hamburg 4	49,0	168	25.690	1835	152,9	Absteiger

KLASSE C 3		MEISTER		Norddeutsche Affinerie 2			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1.	Norddeutsche Affinerie 2	109,0	168	28.858	2061	171,8	Aufsteiger
2.	Deutsche Bank 3	97,0	168	28.633	2045	170,4	
3.	Bowlingverein Thales 4	87,0	168	27.916	1994	166,2	
4.	SV Blau-Weiß-Rot v.1922 eV 2	70,0	168	27.204	1943	161,9	
5.	Sportclub Dt. Bundesbank 3	67,5	165	26.757	1946	162,2	
6.	ERGO Sports Hamburg 3	57,0	168	26.970	1926	160,5	
7.	Postamt 74 1	51,5	141	22.975	1955	162,9	
8.	SV Weiß Blau Allianz 2	50,0	165	26.040	1894	157,8	
9.	B W V L 6	39,0	168	26.152	1868	155,7	Absteiger

KLASSE C 4		MEISTER		Edeka 5			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1.	Edeka 5	106,0	168	27.432	1959	163,3	Aufsteiger
2.	Montblanc 1	91,0	168	26.845	1918	159,8	
3.	Hamburger Hochbahn 4	81,0	168	26.763	1912	159,3	
4.	E.ON Hanse 2	76,5	168	26.210	1872	156,0	
5.	Hypo Vereinsbank 2	69,5	165	25.855	1880	156,7	
6.	Kravag 1	60,0	162	25.235	1869	155,8	
7.	Hamburger Sparkasse 10	56,5	165	25.360	1844	153,7	
8.	B W V L 7	53,0	168	25.357	1811	150,9	
9.	Jungheinrich 3	36,5	161	24.169	1801	150,1	Absteiger

	KLASSE C 5	MEISTER	Bahnsozial-Werk Hamburg 1				
			Punkte	Spiele	Pins		Schnitt Mann.	Schnitt Einzel
1.	Bahnsozial-Werk Hamburg 1	98,0	168	27.397	1957	163,1	Aufsteiger
2.	Hamburger Sparkasse 9	90,0	168	27.090	1935	161,3	
3.	Jungheinrich 2	89,5	168	27.225	1945	162,1	
4.	Hamburger Sparkasse 6	86,0	168	27.073	1934	161,1	
5.	Avaya 2	86,0	165	26.641	1938	161,5	
6.	Kolbenschmidt 2	77,0	168	26.719	1909	159,0	
7.	BSG Axel Springer 1	76,0	165	26.206	1906	158,8	
8.	Generali Versicherungs AG 1	62,0	168	25.857	1847	153,9	
9.	Rewe 2	54,0	156	24.259	1866	155,5	Absteiger
10.	Norddeutsche Affinerie 3	50,5	168	25.535	1824	152,0	Absteiger

	KLASSE C 6	MEISTER	Volksfürsorge 4				
			Punkte	Spiele	Pins		Schnitt Mann.	Schnitt Einzel
1.	Volksfürsorge 4	115,0	168	28.455	2033	169,4	Aufsteiger
2.	Dresdner Bank AG 2	106,0	168	27.777	1984	165,3	
3.	Deutsche Bank 4	95,0	168	27.404	1957	163,1	
4.	Airbus AG 2	90,0	168	27.389	1956	163,0	
5.	Rewe 1	81,5	168	27.072	1934	161,1	
6.	Behörde für Inneres 1	76,0	165	26.571	1932	161,0	
7.	Hamburger Sparkasse 8	65,5	168	26.332	1881	156,7	
8.	Maske '98 1	63,0	168	26.099	1864	155,4	
9.	BWVL Hamburg Port Authority 2	49,0	162	25.183	1865	155,5	Absteiger
10.	Deutscher Ring 3	29,0	165	23.975	1744	145,3	Absteiger

	KLASSE C 7	MEISTER	E.ON Hanse 1				
			Punkte	Spiele	Pins		Schnitt Mann.	Schnitt Einzel
1.	E.ON Hanse 1	123,0	168	28.237	2017	168,1	Aufsteiger
2.	Natural Born Bowlers 1	122,0	168	28.110	2008	167,3	
3.	Steinway & Sons 1	104,0	168	27.420	1959	163,2	
4.	ESW & STN e.V. 2	87,0	168	27.013	1930	160,8	
5.	Edeka 6	74,0	168	26.565	1898	158,1	
6.	Otto 3	69,5	165	25.999	1891	157,6	
7.	Deutsche Bank 5	62,0	168	25.931	1852	154,4	
8.	SV Signal Iduna 4	55,5	168	25.893	1850	154,1	
9.	Dataport Hamburg 2	54,0	168	25.744	1839	153,2	Absteiger
10.	BWVL Hamburg Port Authority 3	18,0	153	21.152	1659	138,2	Absteiger

	KLASSE C 8	MEISTER	Kühne + Nagel 1				
			Punkte	Spiele	Pins		Schnitt Mann.	Schnitt Einzel
1.	Kühne + Nagel 1	110,0	165	27.110	1972	164,3	Aufsteiger
2.	Gruner + Jahr 2	101,0	165	26.666	1939	161,6	
3.	Deutsche Telekom 2	95,0	165	26.319	1914	159,5	
4.	Condor-Versicherung 1	82,0	168	26.559	1897	158,1	
5.	Steinway & Sons 2	79,5	168	26.227	1873	156,1	
6.	Lehmann & Michels GmbH 1	68,0	168	25.589	1828	152,3	
7.	BMH-Claudius Peters AG 1	67,5	168	25.770	1841	153,4	
8.	Still 2	64,5	168	25.395	1814	151,2	
9.	Sportclub Dt. Bundesbank 2	52,0	165	25.043	1821	151,8	Absteiger
10.	Sportgruppe Z D F 1	50,5	168	25.087	1792	149,3	Absteiger

	KLASSE D 1	MEISTER		Dakosy 1			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.		Schnitt Einzel
1.	Dakosy 1	85,0	165	25.651	1866	155,5	Aufsteiger
2.	Vattenfall Europe Hamburg 5	83,5	165	25.900	1884	157,0	Aufsteiger
3.	E.ON Hanse 3	75,0	162	24.988	1851	154,2	
4.	H H L A 2	72,0	168	25.414	1815	151,3	
5.	SV Signal Iduna 6	60,5	168	24.874	1777	148,1	
6.	Hamburger Sparkasse 16	54,0	168	24.724	1766	147,2	
7.	Postamt 11 2	45,0	168	24.311	1737	144,7	
8.	Polizei Hamburg v. 1972 3	29,0	159	22.316	1684	140,4	Absteiger

	KLASSE D 2	MEISTER		Berufsgen f. Gesundheitsd. 1			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.		Schnitt Einzel
1.	Berufsgen f. Gesundheitsd. 1	87,5	168	26.005	1858	154,8	Aufsteiger
2.	ESW & STN e.V. 3	86,0	168	26.033	1860	155,0	Aufsteiger
3.	BC Himmelfahrt 2	74,5	168	25.412	1815	151,3	
4.	Kühne + Nagel 2	63,5	168	24.685	1763	146,9	
5.	Edeka 7	58,5	168	24.606	1758	146,5	
6.	Vattenfall Europe Hamburg 6	50,0	168	24.492	1749	145,8	
7.	HAS15	44,0	165	23.920	1740	145,0	
8.	BSG Axel Springer 2	40,0	165	23.408	1702	141,9	Absteiger

	KLASSE D 3	MEISTER		Agentur für Arbeit Hamburg 2			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.		Schnitt Einzel
1.	Agentur für Arbeit Hamburg 2	88,0	168	25.894	1850	154,1	Aufsteiger
2.	Citti GV-Partner 1	83,0	168	25.730	1838	153,2	Aufsteiger
3.	Polizei Hamburg v. 1972 1	80,0	153	24.206	1899	158,2	
4.	Volksfürsorge 7	63,0	168	24.525	1752	146,0	
5.	Die Aktiven 4	56,0	168	24.206	1729	144,1	
6.	Peters Maschinenfabrik 2	54,0	168	24.061	1719	143,2	
7.	Jungheinrich 4	40,0	168	23.067	1648	137,3	
8.	Hamburger Sparkasse 14	39,0	165	23.578	1715	142,9	Absteiger

	KLASSE D 4	MEISTER		W. Ludolph 1			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.		Schnitt Einzel
1.	W. Ludolph 1	89,0	168	25.786	1842	153,5	Aufsteiger
2.	Postamt 2 5	84,5	168	25.804	1843	153,6	Aufsteiger
3.	H+R Ölwerke Schindler GmbH 3	76,0	168	25.312	1808	150,7	
4.	Hanse Merkur 2	71,5	168	25.216	1801	150,1	
5.	Lufthansa 5	68,5	168	24.806	1772	147,7	
6.	Wer liefert Was 2	67,0	168	25.032	1788	149,0	
7.	Polizei Hamburg v. 1972 2	23,5	144	20.490	1708	142,3	
8.	Astra Bav. St.Pauli Brauerei 3	22,0	153	20.651	1620	135,0	Absteiger

KLASSE D 5		MEISTER		Deutsche Bank 7			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1.	Deutsche Bank 7	105,0	168	28.524	2037	169,8	Aufsteiger
2.	Athlético Bacardi 1	73,0	168	25.745	1839	153,2	Aufsteiger
3.	Hamburger Hochbahn 5	72,5	168	25.513	1822	151,9	
4.	Deutscher Ring 4	69,0	159	25.186	1901	158,4	
5.	V T G 1	54,0	165	24.206	1760	146,7	
6.	H H L A 3	52,0	165	23.879	1737	144,7	
7.	Hypo Vereinsbank 3	48,5	162	24.159	1790	149,1	
8.	Hamburger Sparkasse 13	30,0	165	23.484	1708	142,3	Absteiger

KLASSE D 6		MEISTER		Hauni 2			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1.	Hauni 2	88,0	168	25.899	1850	154,2	Aufsteiger
2.	SV Blau-Weiß-Rot v.1922 eV 3	79,0	165	25.271	1838	153,2	Aufsteiger
3.	Hamburger Sparkasse 12	75,0	168	25.091	1792	149,4	
4.	Gruner + Jahr 3	73,0	168	24.650	1761	146,7	
5.	SV Rapid 2	64,0	161	23.856	1778	148,2	
6.	Deutsche Bank 6	56,0	168	23.825	1702	141,8	
7.	D A K 3	37,0	168	22.696	1621	135,1	
8.	AXA Sportvereinigung 3	32,0	168	22.137	1581	131,8	Absteiger

KLASSE D 7		MEISTER		Dresdner Bank AG 3			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1.	Dresdner Bank AG 3	86,0	168	25.388	1813	151,1	Aufsteiger
2.	Astra Bav. St.Pauli Brauerei 2	81,0	156	23.896	1838	153,2	Aufsteiger
3.	Multibank Software 1	77,0	168	24.811	1772	147,7	
4.	Finanzamt Blankenese 2	71,0	165	24.961	1815	151,3	
5.	BWK Grashüpfen 1	55,5	167	24.217	1740	145,0	
6.	Condor-Versicherung 2	53,0	165	23.872	1736	144,7	
7.	PintschBamagKrüger 1	49,0	168	24.049	1718	143,1	
8.	SV Signal Iduna 7	30,5	162	22.401	1659	138,3	Absteiger

KLASSE D 8		MEISTER		Jornitz u. Luth 1			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1.	Jornitz u. Luth 1	100,0	167	27.468	1974	164,5	Aufsteiger
2.	SV Signal Iduna 5	74,0	168	25.906	1850	154,2	Aufsteiger
3.	Panasonic 2	72,0	168	26.172	1869	155,8	
4.	H H L A 4	66,0	168	25.336	1810	150,8	
5.	Airbus AG 3	62,0	168	25.532	1824	152,0	
6.	IBM Klub 2	56,0	168	25.028	1788	149,0	
7.	Volksfürsorge 6	46,5	165	24.583	1788	149,0	
8.	Tretorn 1	27,5	165	23.450	1705	142,1	Absteiger

KLASSE E 1		MEISTER		Team Alice 1		
	Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1. Team Alice 1	131,0	168	26.411	1887	157,2	Aufsteiger
2. Norddeutsche Affinerie 4	104,0	162	24.361	1805	150,4	Aufsteiger
3. SG Stern Daimler Chrysler AG 4	93,0	168	23.972	1712	142,7	Aufsteiger
4. ESW & STN e.V. 4	88,0	168	23.580	1684	140,4	
5. Hamburger Hochbahn 7	78,0	168	23.200	1657	138,1	
6. Getränke Göttsche 1	74,5	168	22.829	1631	135,9	
7. Hypo Vereinsbank 4	66,5	168	22.359	1597	133,1	
8. Gruner + Jahr 4	65,5	168	22.233	1588	132,3	
9. Deutscher Ring 5	18,5	128	13.857	1299	108,3	

KLASSE E 2		MEISTER		Justizbehörde 1		
	Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1. Justizbehörde 1	123,0	168	26.078	1863	155,2	Aufsteiger
2. Hamburger Hochbahn 6	81,5	168	23.323	1666	138,8	Aufsteiger
3. H+R Ölwerke Schindler GmbH 4	80,0	167	23.485	1688	140,6	Aufsteiger
4. Techniker Krankenkasse 2	78,5	141	20.174	1717	143,1	
5. SV Signal Iduna 8	74,0	141	20.141	1714	142,8	
6. Astra Bav. St.Pauli Brauerei 4	63,5	168	22.604	1615	134,5	
7. Citti GV-Partner 2	50,5	168	21.855	1561	130,1	
8. Lexzau, Scharbau GmbH 2	38,0	162	20.532	1521	126,7	
9. Dakosy 2	32,0	120	15.494	1549	129,1	

KLASSE E 3		MEISTER		Panasonic 3		
	Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1. Panasonic 3	85,0	168	24.841	1774	147,9	Aufsteiger
2. Techniker Krankenkasse 1	84,0	168	24.816	1773	147,7	Aufsteiger
3. SG Stern Daimler Chrysler AG 3	75,0	168	24.510	1751	145,9	
4. Polizei Hamburg v. 1972 4	63,0	156	22.111	1701	141,7	
5. Team Alice 2	58,0	168	23.503	1679	139,9	
6. Sportclub Dt. Bundesbank 4	56,0	162	22.965	1701	141,8	
7. Volksfürsorge 8	46,0	156	21.705	1670	139,1	
8. Hass + Hatje 1	35,0	168	22.513	1608	134,0	

Schnittzahlen der PUNKTSPIELSAISON 2002 / 2003

GESAMT	GESAMT =>	160,25
---------------	---------------------	---------------

Damen	GESAMT =>	153,50
--------------	---------------------	---------------

Jeweilige Klasse		Einzelne Gruppen	
S	159,16	S	159,2
A	146,93	A 1	146,9
		A 2	--

Herren	GESAMT =>	160,7
---------------	---------------------	--------------

Jeweilige Klasse		Einzelne Gruppen	
S	197,39	S	197,4
A	177,83	A 1	179,5
		A 2	175,5
		A 3	176,3
		A 4	180,0
B	169,00	B 1	168,5
		B 2	167,6
		B 3	170,2
		B 4	169,7
C	158,66	C 1	158,8
		C 2	159,4
		C 3	163,3
		C 4	156,2
		C 5	158,8
		C 6	159,6
		C 7	157,7
		C 8	155,7
D	148,68	D 1	149,8
		D 2	148,4
		D 3	147,3
		D 4	148,0
		D 5	152,0
		D 6	145,0
		D 7	146,8
		D 8	152,2
E	139,48	E 1	138,3
		E 2	138,1
		E 3	142,3
		E 4	--



Spielausschuss Fußball

Sprechstunden jeden Donnerstag von 16.30 – 17.30 Uhr
in der Verbandsgeschäftsstelle Zimmer 11

Inhaltsverzeichnis

1. Anrufe am Mittwoch in der Verbandsgeschäftsstelle
2. Ergebnisse Pokalspiele
3. Verhandlungen
4. Platzverweise (rote Karten)
5. Aus gegebener Veranlassung
6. aktueller Spielplan im Internet
7. In eigener Sache

Terminübersicht

Freitag	05.06.2009	Verbandsmitteilung Nr. 6 / 2009
Freitag	03.07.2009	Verbandsmitteilung Nr. 7 / 2009

Anlagen

Anlage 1	Pokalspielansetzungen 2. Runde alle Klassen
Anlage 2	Punktspielansetzungen Woche 5, 6, 7 alle Klassen
Anlage 3	Neuansetzungen Punktspiele

1. Anrufe am Mittwoch in der Verbandsgeschäftsstelle

Um eine reibungslose Arbeit der Verbandsgeschäftsstelle gewährleisten zu können, werden die BSG'en gebeten, am Mittwoch generell auf telefonische Anfragen zu verzichten.

2. Ergebnisse Pokalspiele

Die BSG'en werden gebeten, die Ergebnisse der Pokalspiele am Tag nach dem Spiel telefonisch an die Verbandsgeschäftsstelle (23 37 77) zu melden, damit die Ansetzungen für die nächste Pokalrunde zeitnah durchgeführt werden können.

Die Pokalrunde 3 wird voraussichtlich am 08.06.2009 sein.

3. Verhandlungen

Verhandlung 1 / 2009

Spielnummer AS 2011 dpa – Airbus am 06.04.2009

Das Spiel wird mit 3:0 Toren und 3 Punkten für die BSG dpa gewertet, da die Spieler Rene Stoll, geb. 29.03.1974 und Karim Duali, geb. 19.10.1976 (beide vom Schiedsrichter verwarnet nach namentlicher Nennung) keine Spielberechtigung für die BSG Airbus haben.

Die Kosten der Verhandlung i.H.v. 20,- € trägt die BSG Airbus.

Verhandlung 2 / 2009

Spielnummer AS 2009 Carl Tiedemann – Weiß-Blau Allianz am 06.04.2009

Der Spieler Ali Hossöz, geb.10.10.1975 (BSG Carl Tiedemann) wird wegen Tätlichkeit (Faustschläge gegen Gegenspieler) bis zum 30.09.2009 gesperrt.

Der Spieler Stefan Wiegrefe, geb. 23.05.1967 (BSG Weiß-Blau Allianz) wird wegen grober Unsportlichkeit bis zum 01.06. 2009 gesperrt.

Die Kosten der Verhandlung i.H.v. 30,- € teilen sich die beiden betreffenden BSG'en.

Verhandlung 3 / 2009

Spielnummer KA 1004 Corona United – HHA/inter am 30.03.2009

Der Spieler Yilderim Zofer, geb. 14.07.1976 (BSG HHA/inter) wird wegen Tätlichkeit (Schlagen und Treten des Gegenspielers) bis zum 30.2009 gesperrt.

Der Spieler Steffen Vooth, geb. 12.06.1984 (BSG Corona United) wird wegen groben Foulspiels bis einschließlich 15.05.2009 gesperrt

Die Kosten der Verhandlung i.H.v. 30,- € teilen sich die beiden betreffenden BSG'en.

Verhandlung 4 / 2009

Spielnummer PB 1202 Carl Tiedemann – Weiß-Blau Allianz am 20.04.2009

Das Spiel wird zugunsten der BSG Weiß-Blau Allianz gewertet, da die BSG Carl Tiedemann nicht spielberechtigte Spieler eingesetzt hat (Ali Hossöz, geb. 10.10.1975; Spielsperre wegen Tätlichkeit; Markos Rodriguez Estevez, geb. 02.09.1977; zum Zeitpunkt des Spieles kein gültiger Spielerpass).

Die Kosten der Verhandlung mit 20,- € trägt die BSB Carl Tiedemann.

4. Platzverweise (rote Karte)

Die folgenden Spieler werden aufgrund einer roten Karte automatisch gesperrt (ein Spiel; max. 10 Tage):

<u>Spiel am</u>	<u>Nummer</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Geb. Datum</u>	<u>BSG</u>
06.04.2009	SA 1011	Rüpke	Günter	20.05.1958	Vattenfall 2
06.04.2009	KHS 1009	Jestrzembkes	Michael	05.05.1965	KK Krümmel
20.04.2009	PA 1104	Golcuk	Hasan	16.12.1981	Eurogate CTH
15.04.200	V 1003	Eminivic	Muhedin	21.02.1980	Merkel Freundenb.

5. Aus gegebener Veranlassung

Aufgrund der in an den ersten Spieltagen aufgetretenen Probleme hier einige Hinweise für den Spielbetrieb:

- 1) Es sind keine Tornetze zum Spielbetrieb erforderlich.
- 2) Das Spielfeld muss nicht gekreidet sein; es ist aber erforderlich, dass die Begrenzungen (Ecken, Mittellinie, Strafräume) durch Fahnenstangen markiert sind. Für den Aufbau der Stangen ist die Heimmannschaft zuständig.
- 3) Spielabsagen haben immer unter Angabe der Spielnummer telefonisch beim Verband zu erfolgen.
- 4) Bei Spielabsagen sind von der absagenden Mannschaft zusätzlich zum Verband auch die gegnerische Mannschaft, der Schiedsrichter und der Platzwart zu informieren.

6. Aktueller Spielplan im Internet

Die Ansetzungen für Punktspiele und Pokalspiele finden Sie in den Verbandsmitteilungen Fußball. Notwendige kurzfristige Änderungen und evt. Neuansetzungen sind im Internet ganz aktuell zu finden unter www.bsv-hamburg.de , Fußball

Dort finden Sie außerdem die aktuellen Tabellen und Ergebnisse für die Punkt- und Pokalspiele. Zum Download steht der Spielberichtsbogen zur Verfügung. Ebenso ist die Wettspielordnung Fußball veröffentlicht. Fragen beantwortet gern die BSV-Geschäftsstelle.

7. In eigener Sache

Der Spielausschuss Fußball sucht neue Mitglieder.

Interessierte Personen melden sich bitte am Donnerstag zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr persönlich in der Wendenstraße 120 oder per Telefon (23 37 77) beim Spielausschuss.

gez. Milton Kichniawy
Obmann Spielausschuss Fußball

Saison 2009

SPIELPLAN POKAL Runde 2

Seite 1

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Anlage	Platz	Schiri
Herren Verbandsliga								
PA 01123	ALD / BDK	Freilos	11.05.09		2			
PA 01124	Beiersdorf 1	Freilos	11.05.09		2			
PA 01125	Closed GmbH	Freilos	11.05.09		2			
PA 01126	Eurogate CTH 1	Freilos	11.05.09		2			
PA 01127	GHB	Hillmann & Ploog	11.05.09	18:00	2	Slomanstraße	1	0129
PA 01128	Gruner+Jahr 1	Freilos	11.05.09		2			
PA 01129	Hapag Lloyd/VTG 1	Freilos	11.05.09		2			
PA 01130	HCCR	Freilos	11.05.09		2			
PA 01131	Holsten Brauerei	Aurubis	11.05.09	18:30	2	Stiefmütterchenweg	1	0287
PA 01132	Polizei Hamburg 1	Max Planck	11.05.09	18:00	2	Grützmühlenweg	1	0296
PA 01133	NDR/Lokstedt	Protein United	11.05.09	18:30	2	Moorweg / Egenbüttel	1	0288
PA 01134	Desy 1	Reemtsma/Rapid 1	11.05.09	18:30	2	Dockenhuden	1	0241
PA 01135	HHLA 1	Freilos	11.05.09		2			
PA 01136	UNI Bundesw.	SG Stern	11.05.09	18:00	2	Holstenhofweg 85	1	0238
PA 01137	Vattenfall SV 1	Freilos	11.05.09		2			
PA 01138	Zoll/Hamburg Wasser	Freilos	13.05.09		2			
Alte Herren Staffel S1								
PB 01211	Bezirk Eimsb.	Freilos	11.05.09		2			
PB 01212	Deutsche Bank 1	SG Airbus 2	13.05.09	18:45	2	Winsener Str.	1	0319
PB 01213	Grün Weiß Kessler	Freilos	11.05.09		2			
PB 01214	Hamburg Airport 2	Freilos	11.05.09		2			
PB 01215	Otto Hamburg 3	REWE	13.05.09	18:45	2	Ruprechtplatz	1	0242
PB 01216	Polizei Hamburg 2	Freilos	12.05.09		2			
PB 01217	Sieger Spiel PB 01202	Freilos	11.05.09		2			
PB 01218	UK Eppendorf	Freilos	11.05.09		2			
Senioren Staffel S1								
PC 01314	Deutscher Ring 3	Freilos	11.05.09		2			
PC 01315	Edeka	Astra	11.05.09	17:45	2	Sportp. Hinschenf.	1	0201
PC 01316	FCH Golden Oldies	Freilos	11.05.09		2			
PC 01317	Gruner+Jahr 2	BBF Langenfelde	11.05.09	19:00	2	Waidmannstraße	1	0186
PC 01318	HamburgWasser/Zoll 2	Deutsche Bank 2	14.05.09	18:45	2	Billhorner Deich	1	0206

Saison 2009

SPIELPLAN POKAL Runde 2

Seite 2

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Anlage	Platz	Schiri
PC 01319	Lufthansa SV 3	SG Airbus 3	11.05.09	18:30	2	Borsteler Chaussee	1	0328
PC 01320	Railion Hmb.Hafen 2	Evang.Stiftung 2	11.05.09	19:00	2	Vogelhüttendeich	2	0341
PC 01321	Vattenfall SV 2	Freilos	11.05.09		2			
Kleinfeld Herren Staffel S1								
PD 01433	AC Corona United	Sieger Spiel PD 01417	18.05.09	18:00	2	Furtweg	1	0216
PD 01434	Aluminium Hamburg	Otto Hamburg 2	11.05.09	18:30	2	Rüschweg	1	0374
PD 01435	Conergy Dolphins	Hamburg Airport 1	11.05.09	19:00	2	Oskar Kessler Platz	1	0217
PD 01436	Deutscher Ring 1	DAK	13.05.09	18:00	2	Neusurenland	1	0230
PD 01437	DMG Hamburg	e.on Hanse 1	11.05.09	18:00	2	Wolfgang Meyer	2	0301
PD 01438	e.on Hanse 3	APL Co Germany	11.05.09	18:00	2	Furtweg	1	0372
PD 01439	ERGO sports Hamb. 1	Still 1	11.05.09	18:00	2	Tiefenstaaken	1	0371
PD 01440	Ethicon	China Shipping	11.05.09	18:00	2	Schulz.Süd Norderst.	1	0364
PD 01441	Euler Hermes Kredit	Technikerkrankenk	11.05.09	18:00	2	Wolfgang Meyer	2	0274
PD 01442	FCH Golden Predators	Wandsbek 75/FAE	13.05.09	19:15	2	Ulzburg-Süd, Schule	1	
PD 01443	Hanse-Merkur	KPMG	11.05.09	19:30	2	Memellandallee	3	0187
PD 01444	Klinikum Eilbek 1	Blohm+Voss Indust.	11.05.09	19:00	2	Neue Welt	1	0189
PD 01445	Martha Stiftung	Hansa Funk Taxi	11.05.09	19:00	2	Gärtnerstraße 67	1	0347
PD 01446	RIT GmbH	HHA / Inter	11.05.09	19:00	2	Rahewinkel	1	0261
PD 01447	Stadtw.Norderstedt	BG36	11.05.09	19:30	2	Lawaetzstraße	1	0125
PD 01448	Volksfürsorge 1	Budni 85	11.05.09	18:00	2	Neue Welt	1	
Kleinfeld Alte Herren Staffel S								
PE 01510	Freilos	Freilos	11.05.09		2			
PE 01511	Hermes Schleifm.	HHA 2	11.05.09	18:00	2	Kleiberweg	1	0263
PE 01512	KKW Krümmel	Hamburger Gerichte	11.05.09	19:00	2	Silberberg/Geestha.	1	0243
PE 01513	Sperrmüll	Shell Grasbrook	11.05.09	19:00	2	Baurstr.	1	0239
PE 01514	Montblanc 2	Stadtreinigung	11.05.09	19:30	2	Wolfgang Meyer	2	0359
Kleinfeld Senioren Staffel S								
PF 01606	e.on Hanse 2	Otto Hamburg 5	11.05.09	18:30	2	Mittlerer Landweg	1	0517
PF 01607	Bundesverkehrsbeh.	Freilos	11.05.09		2			
PF 01608	Sieger Spiel 04	Freilos	11.05.09		2			
PF 01609	BWVL / HPA 2	Freilos	11.05.09		2			

Saison 2009

SPIELPLAN Sp.Woche 5

Seite 1

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	Platz	spielfrei	Schiri	S.B.
Herren Verbandsliga											
V 1025	UNI Bundesw.	SG Airbus 1	25.05.09	18:00	1	5	Holstenhofweg 85	1	.....	
V 1027	SG Stern	Merkel/Freudenberg	25.05.09	18:00	1	5	Lichtenauer Weg	1	.....	
V 1029	Zoll/Hamburg Wasser	Kartoffel Matthies 1	27.05.09	18:00	1	5	Billhorner Deich	1	.....	
Herren Verbandsliga											
V 2027	Otto Hamburg 1	Beiersdorf 1	25.05.09	18:00	1	5	Ruprechtplatz	1	Polizei Hamburg 1		
V 2029	Reemtsma/Rapid 1	Lufthansa SV 1	25.05.09	18:30	1	5	Stiefmütterchenweg	1	.....	
Herren Landesliga Hammonia											
LL 1025	Deutsche BP	Holsten Brauerei	25.05.09	18:30	1	5	Sportplatzring	3	.....	
LL 1027	Eurogate CTH 1	Gruner+Jahr 1	27.05.09	19:00	1	5	Waidmannstraße	1	.....	
LL 1029	GHB	NDR/Rotherbaum	25.05.09	18:00	1	5	Slomanstraße	1	.....	
LL 1047	NDR/Lokstedt	DEK	25.05.09	18:30	1	5	Moorweg / Egenbüttel	1	.....	
Herren Landesliga Hansa											
LL 2025	Hauni	HHLA 1	25.05.09	18:00	1	5	Marie-Henning-Weg	1	.....	
LL 2027	HSH Nordbank	Aurubis	25.05.09	19:00	1	5	Neusurenland	1	.....	
LL 2029	Vattenfall SV 1	Hillmann & Ploog	25.05.09	18:00	1	5	Meiendorfer Str. 196	1	.....	
LL 2047	ALD / BDK	FEG Bergedorf	25.05.09	19:15	1	5	Sportp. Hinschenf.	1	.....	
Herren Bezirksliga 1											
BL 1033	Stadtpark Kickers	Protein United	25.05.09	18:00	1	5	Max Brauer Allee	2	.....	
BL 1035	Germanischer Lloyd	Max Planck	25.05.09	18:30	1	5	Memellandallee	2	.....	
BL 1037	Desy 1	HCCR	25.05.09	18:00	1	5	Dockenhuden	1	.....	
BL 1039	Eurogate CTH 2	Railion Hmb.Hafen 1	25.05.09	18:00	1	5	Reinmüller	1	.....	
Herren Bezirksliga 2											
BL 2033	Closed GmbH	Lufthansa SV 2	25.05.09	18:00	1	5	Ernst-Fischer	1	.....	
BL 2035	AOK Rhein./Hamburg	Hapag Lloyd/VTG 1	25.05.09	18:00	1	5	Neue Welt	2	.....	
BL 2037	HamburgWasser/Zoll 1	Signal/Iduna/Funk 1	25.05.09	18:00	1	5	Billhorner Deich	1	.....	
BL 2039	CSAV Hamburg	Globetrotter	25.05.09	19:00	1	5	Reinmüller	2	.....	
Alte Herren Staffel S1											
AS 1025	Polizei Hamburg 2	Kartoffel Matthies 2	26.05.09	18:30	1	5	Grunewaldstraße 61	1	.....	
AS 1027	ERGO sports Hamb. 2	Hamburg Airport 2	26.05.09	18:30	1	5	Tiefenstaaken	1	.....	
AS 1029	Grün Weiß Kessler	Weiß Blau Allianz 1	25.05.09	19:30	1	5	Neusurenland	2	.....	

Saison 2009

SPIELPLAN Sp.Woche 5

Seite 2

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	Platz	spielfrei	Schiri	S.B.
Alte Herren Staffel S2											
AS 2025	Deutsche Bank 1	Carl Tiedemann	27.05.09	18:45	1	5	Winsener Str.	1	.....	
AS 2027	Weiß Blau Allianz 2	SG Airbus 2	25.05.09	18:30	1	5	Kroonhorst	1	.....	
AS 2029	Hapag Lloyd/VTG 2	DPA	25.05.09	18:30	1	5	Ernst-Fischer	2	.....	
Alte Herren Staffel A1											
AA 1017	Asklepios KlinikNord	Bran & Luebbe	25.05.09	18:00	1	5	Sportz.LangenhornNor	1	Imtech Hamburg		
AA 1018	Wandsbek 07 HHA	Bezirk Eimsb.	25.05.09	19:00	1	5	Grunewaldstraße 61	1	.....	
AA 1019	REWE	UK Eppendorf	25.05.09	19:00	1	5	Kroonhorst	3	.....	
AA 1020	Otto Hamburg 3	Flügelrad	25.05.09	18:30	1	5	Grunewaldstraße 61	2	.....	
Senioren Staffel S1											
SS 1017	SG Airbus 3	Lufthansa SV 3	26.05.09	18:30	1	5	Estebogen	1	Deutsche Bank 2		
SS 1019	Gruner+Jahr 2	Otto Hamburg 4	25.05.09	19:00	1	5	Waidmannstraße	1	.....	
Senioren Staffel S2											
SS 2017	Deutscher Ring 3	Beiersdorf 2	25.05.09	18:30	1	5	Sperberplatz	1	Railion Hmb.Hafen 2		
SS 2019	Reemtsma/Rapid 2	Polizei Hamburg 3	28.05.09	18:30	1	5	Stiefmütterchenweg	1	.....	
Senioren Staffel A1											
SA 1025	Astra	Vattenfall SV 2	27.05.09	18:00	1	5	Stiefmütterchenweg	1	Deutsche Telekom		
SA 1027	HamburgWasser/Zoll 2	Evang.Stiftung 2	28.05.09	18:00	1	5	Billhorner Deich	1	.....	
SA 1029	HHLA 2	Weiß Blau Allianz 3	25.05.09	18:30	1	5	Fährstr.	1	.....	
Senioren Staffel B1											
SB 1033	Baubehörde	Signal/Iduna/Funk 2	26.05.09	18:00	1	5	Sportp. Hinschenf.	1	.....	
SB 1035	BBF Langenfelde	Kartoffel Matthies 3	25.05.09	18:00	1	5	Furtweg	1	.....	
SB 1037	Bezirksamt Altona	Desy 2	25.05.09	18:00	1	5	Kroonhorst	2	.....	
SB 1039	FCH Golden Oldies	Edeka	25.05.09	19:15	1	5	Holsten Stadion	1	.....	
Kleinfeld Herren Staffel S1											
KS 1025	China Shipping	Martha Stiftung	25.05.09	19:00	1	5	Gärtnerstraße 67	1	ERGO sports Hamb. 1		
KS 1027	Feldjäger	Technikerkranken	25.05.09	18:00	1	5	Manteuffelstraße 20	1	.....	
KS 1029	Euler Hermes Kredit	Team Alice 1	25.05.09	18:00	1	5	Neue Welt	1	.....	
Kleinfeld Herren Staffel S2											
KS 2025	HEK	Otto Hamburg 2	25.05.09	18:00	1	5	Am Neumarkt	1	BG36		
KS 2027	e.on Hanse 1	Klinikum Eilbek 1	25.05.09	18:00	1	5	Mittlerer Landweg	1	.....	
KS 2029	Hansa Funk Taxi	Conergy Dolphins	25.05.09	19:15	1	5	Oskar Kesslau Platz	1	.....	

Saison 2009

SPIELPLAN Sp.Woche 5

Seite 3

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	Platz	spielfrei	Schiri	S.B.
Kleinfeld Herren Staffel A1											
KA 1025	Fiat NL Hamburg	Blohm+Voss Indust.	25.05.09	19:30	1	5	Neue Welt	1	.....	
KA 1026	Feuerwehr Hamburg	HHA / Inter	25.05.09	19:45	1	5	Wolfgang Meyer	2	.....	
KA 1027	Innovas	DMG Hamburg	25.05.09	18:00	1	5	Memellandallee	3	.....	
KA 1028	BWVL / HPA 1	Sogeti	25.05.09	18:00	1	5	Wendenstr. 162	1	.....	
KA 1029	e.on Hanse 3	Deutscher Ring 2	25.05.09	18:00	1	5	Furtweg	2	.....	
KA 1030	AC Corona United	Montblanc 1	25.05.09	19:30	1	5	Memellandallee	3	.....	
Kleinfeld Herren Staffel A2											
KA 2025	APL Co Germany	Sasol Wax	25.05.09	18:00	1	5	Wendenstr. 162	2	.....	
KA 2026	Deutscher Ring 1	AXA	27.05.09	18:00	1	5	Neusurenland	2	.....	
KA 2027	Egon von Ruville	DAK	25.05.09	18:30	1	5	Am Neumarkt	2	.....	
KA 2028	Wandsbek 75/FAE	AON Jauch&Hübener	25.05.09	18:00	1	5	Luisenweg	1	.....	
KA 2029	FCH Golden Predators	Budni 85	27.05.09	19:15	1	5	Ulzburg-Süd, Schule	1	.....	
KA 2030	Finanzbehörde	Commerzbank	25.05.09	19:30	1	5	Luisenweg	1	.....	
Kleinfeld Herren Staffel B1											
KB 1029	Barclaycard Hamburg	Sharp Electronics	25.05.09	18:15	1	5	Neue Welt	1	.....	
KB 1030	KPMG	E.C.H. Will	25.05.09	19:30	1	5	Wendenstr. 162	1	.....	
KB 1031	Ethicon	Hamburg Airport 1	25.05.09	18:00	1	5	Schulz.Süd Norderst.	1	.....	
KB 1032	Dresdner Bank	Dinse	25.05.09	18:30	1	5	Wolfgang Meyer	2	.....	
KB 1033	Stadtw.Norderstedt	Oceangate	25.05.09	19:30	1	5	Lawaetzstraße	1	.....	
KB 1034	SinnerSchrader	Hanse-Merkur	25.05.09	19:30	1	5	Wolfgang Meyer	2	.....	
KB 1035	Still 1	Elektro Söhrn	27.05.09	17:45	1	5	Memellandallee	3	.....	
Kleinfeld Herren Staffel B2											
KB 2029	TERHELL	AKN/VHH	25.05.09	19:30	1	5	Wendenstr. 162	2	RIT GmbH		
KB 2030	BKK Mobil Oil	Team Alice 2	25.05.09	19:00	1	5	Möllner Landstr.	1	.....	
KB 2031	Klinikum Eilbek 2	Kühne+Nagel	25.05.09	18:00	1	5	Oskar Kesslau Platz	1	.....	
KB 2032	IAT	Papier Union	25.05.09	19:00	1	5	Möllner Landstr.	2	.....	
KB 2033	Volksfürsorge 1	Jungheinrich	25.05.09	19:30	1	5	Neue Welt	1	.....	
KB 2034	Evang.Stiftung 1	Axel Springer	03.06.09	18:00	1	5	Memellandallee	3	.....	
KB 2035	Aluminium Hamburg	PWC Hbg.	25.05.09	19:00	1	5	Rüschweg	1	.....	

Saison 2009

SPIELPLAN Sp.Woche 5

Seite 4

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	Platz	spielfrei	Schiri	S.B.
Kleinfeld Alte Herren Staffel S											
KHS 1025	Still 2	KKW Krümmel	27.05.09	18:50	1	5	Memellandallee	3	.....	
KHS 1027	Shell Grasbrook	Stadtreinigung	25.05.09	18:00	1	5	Vogelhüttendeich	2	.....	
KHS 1029	Hamburger Gerichte	Hermes Schleifm.	25.05.09	18:00	1	5	Kleiberweg	1	.....	
Kleinfeld Alte Herren Staffel A											
KHA 1021	Norbert und Feigling	Klinik Logistik	25.05.09	19:30	1	5	Gropiusring	3	GdV Dienstleistung		
KHA 1022	SEB AG	Montblanc 2	25.05.09	19:30	1	5	Königskinderweg	1	.....	
KHA 1023	FC Hecke/HHA	HHA 2	25.05.09	19:00	1	5	Ehestorfer Weg 14	1	.....	
KHA 1024	Rotation Meisenfrei	PA 13/FMA 1	11.05.09	19:15	1	5	Gustav Falke Platz	1	.....	
KHA 1025	Sperrmüll	VBG Hamburg	25.05.09	19:00	1	5	Baurstr.	1	.....	
Kleinfeld Senioren Staffel S											
KSE 1033	Bundesverkehrsbeh.	Otto Hamburg 5	25.05.09	18:00	1	5	Wolfgang Meyer	2	BWVL / HPA 2		
KSE 1035	Deutsche Bank 3	HHA 1	25.05.09	19:30	1	5	Furtweg	2	.....	
KSE 1037	Volksfürsorge 2	Umweltbehörde	25.05.09	18:00	1	5	Gropiusring	3	.....	
KSE 1039	e.on Hanse 2	Deutsche Rentenver.	25.05.09	19:30	1	5	Mittlerer Landweg	1	.....	

Saison 2009

SPIELPLAN Sp.Woche 6

Seite 1

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	Platz	spielfrei	Schiri	S.B.
Herren Verbandsliga											
V 1002	SG Stern	UNI Bundesw.	15.06.09	18:00	2	6	Lichtenauer Weg	1	.....	
V 1004	Zoll/Hamburg Wasser	Merkel/Freudenberg	17.06.09	18:00	2	6	Billhorner Deich	1	.....	
V 1006	Kartoffel Matthies 1	SG Airbus 1	15.06.09	18:30	2	6	Memellandallee	2	.....	
Herren Verbandsliga											
V 2002	Otto Hamburg 1	Polizei Hamburg 1	18.05.09	18:00	2	6	Ruprechtplatz	1	Lufthansa SV 1		
V 2004	Reemtsma/Rapid 1	Beiersdorf 1	15.06.09	18:30	2	6	Stiefmütterchenweg	1	.....	
Herren Landesliga Hammonia											
LL 1033	Eurogate CTH 1	Holsten Brauerei	15.06.09	19:00	1	6	Reinmüller	2	.....	
LL 1035	Gruner+Jahr 1	GHB	17.06.09	19:00	1	6	Waidmannstraße	1	.....	
LL 1048	NDR/Rotherbaum	NDR/Lokstedt	15.06.09	18:00	1	6	Furtweg	1	.....	
Herren Landesliga Hansa											
LL 2031	Hauni	FEG Bergedorf	15.06.09	18:00	1	6	Marie-Henning-Weg	1	.....	
LL 2033	HHLA 1	HSH Nordbank	15.06.09	18:30	1	6	Vogelhüttendeich	1	.....	
LL 2048	Hillmann & Ploog	ALD / BDK	15.06.09	18:30	1	6	Grunewaldstraße 61	1	.....	
Herren Bezirksliga 1											
BL 1041	Eurogate CTH 2	Stadtpark Kickers	15.06.09	19:00	1	6	Grandweg 2	2	.....	
BL 1043	Protein United	Germanischer Lloyd	15.06.09	19:00	1	6	Legienstraße	1	.....	
BL 1045	Max Planck	Desy 1	15.06.09	18:00	1	6	Max Brauer Allee	2	.....	
BL 1047	Railion Hmb.Hafen 1	HCCR	15.06.09	18:00	1	6	Ehestorfer Weg 14	1	.....	
Herren Bezirksliga 2											
BL 2041	CSAV Hamburg	Closed GmbH	15.06.09	19:00	1	6	Neue Welt	2	.....	
BL 2043	Lufthansa SV 2	AOK Rhein./Hamburg	15.06.09	18:30	1	6	Borsteler Chaussee	1	.....	
BL 2045	Hapag Lloyd/VTG 1	HamburgWasser/Zoll 1	15.06.09	18:30	1	6	Ernst-Fischer	1	.....	
BL 2047	Globetrotter	Signal/Iduna/Funk 1	11.05.09	19:15	1	6	Sportp. Hinschenf.	1	.....	
Alte Herren Staffel S1											
AS 1002	ERGO sports Hamb. 2	Polizei Hamburg 2	16.06.09	18:30	2	6	Tiefenstaaken	1	.....	
AS 1004	Grün Weiß Kessler	Hamburg Airport 2	15.06.09	19:00	2	6	Rahmoor	1	.....	
AS 1006	Weiß Blau Allianz 1	Kartoffel Matthies 2	15.06.09	18:30	2	6	Kroonhorst	2	.....	

Saison 2009

SPIELPLAN Sp.Woche 6

Seite 2

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	Platz	spielfrei	Schiri	S.B.
Alte Herren Staffel S2											
AS 2002	Weiß Blau Allianz 2	Deutsche Bank 1	15.06.09	18:45	2	6	Kroonhorst	3	.....	
AS 2004	Hapag Lloyd/VTG 2	SG Airbus 2	15.06.09	18:30	2	6	Ernst-Fischer	2	.....	
AS 2006	DPA	Carl Tiedemann	15.06.09	18:30	2	6	Kroonhorst	1	.....	
Alte Herren Staffel A1											
AA 1021	Flügelrad	Asklepios KlinikNord	15.06.09	18:30	1	6	Dockenhuden	1	UK Eppendorf		
AA 1022	Bran & Luebbe	Wandsbek 07 HHA	17.06.09	18:00	1	6	Langenharmer Weg	1	.....	
AA 1023	Bezirk Eimsb.	REWE	15.06.09	18:30	1	6	Sportplatzring	3	.....	
AA 1024	Imtech Hamburg	Otto Hamburg 3	15.06.09	18:00	1	6	Friedrichshöh 2	2	.....	
Senioren Staffel S1											
SS 1002	SG Airbus 3	Deutsche Bank 2	16.06.09	19:00	2	6	Estebogen	1	Otto Hamburg 4		
SS 1004	Gruner+Jahr 2	Lufthansa SV 3	15.06.09	19:00	2	6	Waidmannstraße	1	.....	
Senioren Staffel S2											
SS 2002	Deutscher Ring 3	Railion Hmb.Hafen 2	15.06.09	18:30	2	6	Reinmüller	1	Polizei Hamburg 3		
SS 2004	Reemtsma/Rapid 2	Beiersdorf 2	18.06.09	18:30	2	6	Stiefmütterchenweg	1	.....	
Senioren Staffel A1											
SA 1031	Deutsche Telekom	Astra	15.06.09	18:00	1	6	Marckmannstraße	1	Weiß Blau Allianz 3		
SA 1033	Vattenfall SV 2	HamburgWasser/Zoll 2	18.05.09	18:00	1	6	Meiendorfer Str. 196	1	.....	
SA 1035	Evang.Stiftung 2	HHLA 2	15.06.09	19:00	1	6	Grunewaldstraße 61	2	.....	
Senioren Staffel B1											
SB 1041	FCH Golden Oldies	Baubehörde	15.06.09	19:15	1	6	Holsten Stadion	1	.....	
SB 1043	Signal/Iduna/Funk 2	BBF Langenfelde	18.05.09	17:45	1	6	Sportp. Hinschenf.	1	.....	
SB 1045	Kartoffel Matthies 3	Bezirksamt Altona	15.06.09	18:30	1	6	Othm. Kirchenweg	1	.....	
SB 1047	Edeka	Desy 2	15.06.09	18:00	1	6	Sportplatzring	3	.....	
Kleinfeld Herren Staffel S1											
KS 1031	ERGO sports Hamb. 1	China Shipping	15.06.09	18:00	1	6	Tiefenstaaken	1	Team Alice 1		
KS 1033	Martha Stiftung	Feldjäger	15.06.09	19:00	1	6	Gärtnerstraße 67	1	.....	
KS 1035	Technikerkranken	Euler Hermes Kredit	15.06.09	18:30	1	6	Neue Welt	1	.....	
Kleinfeld Herren Staffel S2											
KS 2031	BG36	HEK	15.06.09	19:45	1	6	Am Neumarkt	1	Conergy Dolphins		
KS 2033	Otto Hamburg 2	e.on Hanse 1	15.06.09	18:00	1	6	Gropiusring	3	.....	
KS 2035	Klinikum Eilbek 1	Hansa Funk Taxi	15.06.09	19:30	1	6	Luisenweg	1	.....	

Saison 2009

SPIELPLAN Sp.Woche 6

Seite 3

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	Platz	spielfrei	Schiri	S.B.
Kleinfeld Herren Staffel A1											
KA 1031	Sogeti	Fiat NL Hamburg	15.06.09	18:30	1	6	Rüschweg	1	.....	
KA 1032	Blohm+Voss Indust.	Feuerwehr Hamburg	15.06.09	19:30	1	6	Wolfgang Meyer	2	.....	
KA 1033	HHA / Inter	Innovas	15.06.09	18:00	1	6	Memellandallee	3	.....	
KA 1034	Montblanc 1	DMG Hamburg	15.06.09	18:00	1	6	Wolfgang Meyer	2	.....	
KA 1035	Deutscher Ring 2	BWVL / HPA 1	03.06.09	18:00	1	6	Neusurenland	1	.....	
KA 1036	AC Corona United	e.on Hanse 3	15.06.09	19:30	1	6	Memellandallee	3	.....	
Kleinfeld Herren Staffel A2											
KA 2031	AON Jauch&Hübener	APL Co Germany	15.06.09	18:00	1	6	Wendenstr. 162	1	.....	
KA 2032	Sasol Wax	Deutscher Ring 1	15.06.09	18:00	1	6	Rahmwerderstraße	1	.....	
KA 2033	AXA	Egon von Ruville	15.06.09	19:30	1	6	Wendenstr. 162	1	.....	
KA 2034	Commerzbank	DAK	15.06.09	18:30	1	6	Am Neumarkt	2	.....	
KA 2035	Budni 85	Wandsbek 75/FAE	15.06.09	18:30	1	6	Am Neumarkt	1	.....	
KA 2036	FCH Golden Predators	Finanzbehörde	17.06.09	19:15	1	6	Ulzburg-Süd, Schule	1	.....	
Kleinfeld Herren Staffel B1											
KB 1036	Dinse	Barclaycard Hamburg	15.06.09	19:30	1	6	Oskar Kessler Platz	1	.....	
KB 1037	Sharp Electronics	KPMG	15.06.09	18:00	1	6	Luisenweg	1	.....	
KB 1038	E.C.H. Will	Ethicon	15.06.09	18:00	1	6	Furtweg	2	.....	
KB 1039	Still 1	Hamburg Airport 1	17.06.09	19:00	1	6	Rahmoor	1	.....	
KB 1040	Oceangate	Dresdner Bank	15.06.09	19:30	1	6	Königskinderweg	2	.....	
KB 1041	Stadtw.Norderstedt	Hanse-Merkur	15.06.09	19:30	1	6	Lawaetzstraße	1	.....	
KB 1042	Elektro Söhrn	SinnerSchrader	15.06.09	19:30	1	6	Neue Welt	1	.....	
Kleinfeld Herren Staffel B2											
KB 2036	Papier Union	TERHELL	15.06.09	19:00	1	6	Möllner Landstr.	2	Kühne+Nagel		
KB 2037	AKN/VHH	BKK Mobil Oil	15.06.09	19:00	1	6	Katendeich 14	1	.....	
KB 2038	Team Alice 2	Klinikum Eilbek 2	15.06.09	19:45	1	6	Neue Welt	1	.....	
KB 2039	Jungheinrich	IAT	15.06.09	19:00	1	6	Möllner Landstr.	1	.....	
KB 2041	PWC Hbg.	Evang.Stiftung 1	17.06.09	18:45	1	6	Memellandallee	3	.....	
KB 2042	RIT GmbH	Aluminium Hamburg	15.06.09	19:00	1	6	Rahewinkel	1	.....	

Saison 2009

SPIELPLAN Sp.Woche 6

Seite 4

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	Platz	spielfrei	Schiri	S.B.
Kleinfeld Alte Herren Staffel S											
KHS 1002	Stadtreinigung	Still 2	15.06.09	18:00	2	6	Mittlerer Landweg	1	.....	
KHS 1004	Hamburger Gerichte	Shell Grasbrook	15.06.09	18:00	2	6	Oskar Kesslau Platz	2	.....	
KHS 1006	Hermes Schleifm.	KKW Krümmel	15.06.09	18:30	2	6	Kleiberweg	1	.....	
Kleinfeld Alte Herren Staffel A											
KHA 1026	PA 13/FMA 1	Norbert und Feigling	15.06.09	19:30	1	6	Wendenstr. 162	2	HHA 2		
KHA 1027	Klinik Logistik	SEB AG	15.06.09	19:30	1	6	Wolfgang Meyer	2	.....	
KHA 1028	Montblanc 2	FC Hecke/HHA	15.06.09	18:00	1	6	Wolfgang Meyer	2	.....	
KHA 1029	VBG Hamburg	Rotation Meisenfrei	15.06.09	18:00	1	6	Neue Welt	1	.....	
Kleinfeld Senioren Staffel S											
KSE 1041	Deutsche Rentenver.	Bundesverkehrsbeh.	17.06.09	17:30	1	6	Memellandallee	3	Umweltbehörde		
KSE 1043	Otto Hamburg 5	Deutsche Bank 3	15.06.09	19:15	1	6	Gropiusring	3	.....	
KSE 1045	HHA 1	Volksfürsorge 2	15.06.09	19:15	1	6	Furtweg	2	.....	
KSE 1047	BWVL / HPA 2	e.on Hanse 2	15.06.09	18:00	1	6	Wendenstr. 162	2	.....	

Saison 2009

SPIELPLAN Sp.Woche 7

Seite 1

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	Platz	spielfrei	Schiri	S.B.
Herren Verbandsliga											
V 1008	UNI Bundesw.	Zoll/Hamburg Wasser	22.06.09	18:00	2	7	Holstenhofweg 85	1	.....	
V 1010	SG Stern	SG Airbus 1	22.06.09	18:00	2	7	Lichtenauer Weg	1	.....	
V 1012	Merkel/Freudenberg	Kartoffel Matthies 1	22.06.09	18:30	2	7	Vogelhüttendeich	2	.....	
Herren Verbandsliga											
V 2008	Polizei Hamburg 1	Reemtsma/Rapid 1	22.06.09	18:00	2	7	Grützmühlenweg	1	Otto Hamburg 1		
V 2012	Beiersdorf 1	Lufthansa SV 1	22.06.09	19:00	2	7	Tiefenstaaken	1	.....	
Herren Landesliga Hammonia											
LL 1037	Eurogate CTH 1	DEK	22.06.09	19:00	1	7	Grandweg 2	2	.....	
LL 1039	GHB	Holsten Brauerei	22.06.09	18:30	1	7	Slomanstraße	1	.....	
LL 1041	NDR/Rotherbaum	Gruner+Jahr 1	22.06.09	19:15	1	7	Furtweg	1	.....	
LL 1049	NDR/Lokstedt	Deutsche BP	22.06.09	18:30	1	7	Moorweg / Egenbüttel	1	.....	
Herren Landesliga Hansa											
LL 2037	HSH Nordbank	FEG Bergedorf	22.06.09	19:00	1	7	Sportplatzring	3	.....	
LL 2039	Vattenfall SV 1	HHLA 1	11.05.09	18:00	1	7	Meiendorfer Str. 196	1	.....	
LL 2041	Hillmann & Ploog	Aurubis	22.06.09	18:00	1	7	Grunewaldstraße 61	1	.....	
LL 2049	ALD / BDK	Hauni	22.06.09	19:15	1	7	Legienstraße	1	.....	
Herren Bezirksliga 1											
BL 1049	Stadtpark Kickers	Railion Hmb.Hafen 1	22.06.09	18:00	1	7	Reinmüller	1	.....	
BL 1051	Germanischer Lloyd	Eurogate CTH 2	22.06.09	18:30	1	7	Memellandallee	2	.....	
BL 1053	Desy 1	Protein United	22.06.09	18:00	1	7	Dockenhuden	1	.....	
BL 1055	Max Planck	HCCR	22.06.09	18:00	1	7	Reinmüller	2	.....	
Herren Bezirksliga 2											
BL 2049	Closed GmbH	Globetrotter	22.06.09	18:00	1	7	Ernst-Fischer	1	.....	
BL 2051	AOK Rhein./Hamburg	CSAV Hamburg	22.06.09	18:00	1	7	Neue Welt	2	.....	
BL 2053	HamburgWasser/Zoll 1	Lufthansa SV 2	22.06.09	18:00	1	7	Billhorner Deich	1	.....	
Alte Herren Staffel S1											
AS 1008	Polizei Hamburg 2	Grün Weiß Kessler	23.06.09	18:30	2	7	Grunewaldstraße 61	1	.....	
AS 1010	ERGO sports Hamb. 2	Kartoffel Matthies 2	23.06.09	18:30	2	7	Tiefenstaaken	1	.....	
AS 1012	Hamburg Airport 2	Weiß Blau Allianz 1	22.06.09	18:30	2	7	Rahmoor	1	.....	

Saison 2009

SPIELPLAN Sp.Woche 7

Seite 2

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	Platz	spielfrei	Schiri	S.B.
Alte Herren Staffel S2											
AS 2008	Deutsche Bank 1	Hapag Lloyd/VTG 2	22.06.09	19:15	2	7	Ernst-Fischer	2	.....	
AS 2010		Polizei Hamburg 1	22.06.09	18:00	2	7	Grüzmühlenweg	1	.....	Max	
AS 2012	SG Airbus 2	DPA	22.06.09	18:30	2	7	Estebogen	1	.....	
Alte Herren Staffel A1											
AA 1025		Railion Hmb.Hafen 2	22.06.09	19:00	1	7	Vogelhüttendeich	2	Otto Hamburg 3	Evan	
AA 1026	Wandsbek 07 HHA	Flügelrad	22.06.09	19:00	1	7	Grunewaldstraße 61	2	.....	
AA 1027	REWE	Bran & Luebbe	22.06.09	19:00	1	7	Kroonhorst	1	.....	
AA 1028	UK Eppendorf	Bezirk Eimsb.	22.06.09	17:45	1	7	Wolfgang Meyer	3	.....	
Senioren Staffel S1											
SS 1006	Deutsche Bank 2	Gruner+Jahr 2	18.05.09	18:45	2	7	Winsener Str.	1	SG Airbus 3		
SS 1008	Lufthansa SV 3	Otto Hamburg 4	22.06.09	18:00	2	7	Borsteler Chaussee	1	.....	
Senioren Staffel S2											
SS 2006	Railion Hmb.Hafen 2	Reemtsma/Rapid 2	25.06.09	18:30	2	7	Stiefmütterchenweg	1	Deutscher Ring 3		
SS 2008	Beiersdorf 2	Polizei Hamburg 3	22.06.09	18:30	2	7	Stiefmütterchenweg	1	.....	
Senioren Staffel A1											
SA 1037	HamburgWasser/Zoll 2	Deutsche Telekom	25.06.09	18:00	1	7	Billhorner Deich	1	Astra		
SA 1039	HHLA 2	Vattenfall SV 2	11.05.09	18:30	1	7	Fährstr.	1	.....	
SA 1041	Weiß Blau Allianz 3	Evang.Stiftung 2	22.06.09	18:00	1	7	Furtweg	1	.....	
Senioren Staffel B1											
SB 1049	Baubehörde	Edeka	22.06.09	17:45	1	7	Ernst-Fischer	2	.....	
SB 1051	BBF Langenfelde	FCH Golden Oldies	22.06.09	18:00	1	7	Sportplatzring	2	.....	
SB 1055	Desy 2	Kartoffel Matthies 3	22.06.09	19:30	1	7	Wilhelmshöh 1	1	.....	
Kleinfeld Herren Staffel S1											
KS 1037	Feldjäger	ERGO sports Hamb. 1	22.06.09	18:00	1	7	Manteuffelstraße 20	1	China Shipping		
KS 1039	Euler Hermes Kredit	Martha Stiftung	22.06.09	19:00	1	7	Gärtnerstraße 67	1	.....	
KS 1041	Team Alice 1	Technikerkranken	22.06.09	18:00	1	7	Neue Welt	1	.....	
Kleinfeld Herren Staffel S2											
KS 2037	e.on Hanse 1	BG36	22.06.09	18:00	1	7	Mittlerer Landweg	1	HEK		
KS 2039	Hansa Funk Taxi	Otto Hamburg 2	22.06.09	19:15	1	7	Wendenstr. 162	1	.....	
KS 2041	Conergy Dolphins	Klinikum Eilbek 1	22.06.09	19:15	1	7	Oskar Kesslau Platz	1	.....	

Saison 2009

SPIELPLAN Sp.Woche 7

Seite 3

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	Platz	spielfrei	Schiri	S.B.
Kleinfeld Herren Staffel A1											
KA 1037	Fiat NL Hamburg	Deutscher Ring 2	22.06.09	19:15	1	7	Gustav Falke Platz	1	.....	
KA 1038	Feuerwehr Hamburg	Sogeti	22.06.09	19:45	1	7	Wolfgang Meyer	2	.....	
KA 1039	Innovas	Blohm+Voss Indust.	22.06.09	18:00	1	7	Memellandallee	3	.....	
KA 1040	DMG Hamburg	HHA / Inter	22.06.09	19:15	1	7	Furtweg	2	.....	
KA 1041	BWVL / HPA 1	AC Corona United	22.06.09	18:00	1	7	Wendenstr. 162	1	.....	
KA 1042	Montblanc 1	e.on Hanse 3	22.06.09	18:00	1	7	Furtweg	2	.....	
Kleinfeld Herren Staffel A2											
KA 2037	APL Co Germany	Budni 85	22.06.09	18:00	1	7	Am Neumarkt	2	.....	
KA 2038	Deutscher Ring 1	AON Jauch&Hübener	22.06.09	18:00	1	7	Wendenstr. 162	2	.....	
KA 2039	Egon von Ruville	Sasol Wax	22.06.09	19:00	1	7	Möllner Landstr.	1	.....	
KA 2040	DAK	AXA	22.06.09	18:00	1	7	Am Neumarkt	1	.....	
KA 2041	Wandsbek 75/FAE	Finanzbehörde	22.06.09	18:00	1	7	Oskar Kesslau Platz	1	.....	
KA 2042	FCH Golden Predators	Commerzbank	24.06.09	19:15	1	7	Ulzburg-Süd, Schule	1	.....	
Kleinfeld Herren Staffel B1											
KB 1043	Barclaycard Hamburg	Oceangate	22.06.09	19:30	1	7	Luisenweg	1	.....	
KB 1044	KPMG	Dinse	22.06.09	19:15	1	7	Wendenstr. 162	2	.....	
KB 1045	Ethicon	Sharp Electronics	22.06.09	18:00	1	7	Schulz.Süd Norderst.	1	.....	
KB 1046	Hamburg Airport 1	E.C.H. Will	24.06.09	19:00	1	7	Rahmoor	1	.....	
KB 1047	Dresdner Bank	Hanse-Merkur	22.06.09	19:30	1	7	Neue Welt	1	.....	
KB 1048	Stadtw.Norderstedt	Elektro Söhrn	22.06.09	19:30	1	7	Lawaetzstraße	1	.....	
Kleinfeld Herren Staffel B2											
KB 2044	BKK Mobil Oil	Papier Union	22.06.09	19:15	1	7	Möllner Landstr.	2	Aluminium Hamburg		
KB 2045	Klinikum Eilbek 2	AKN/VHH	22.06.09	19:15	1	7	Neue Welt	1	.....	
KB 2046	Kühne+Nagel	Team Alice 2	24.06.09	18:00	1	7	Neue Welt	1	.....	
KB 2047	IAT	Axel Springer	22.06.09	19:00	1	7	Hagener Allee 121	1	.....	
KB 2048	Volksfürsorge 1	PWC Hbg.	22.06.09	19:30	1	7	Gropiusring	3	.....	
KB 2049	Evang.Stiftung 1	RIT GmbH	24.06.09	17:30	1	7	Memellandallee	3	.....	
Kleinfeld Alte Herren Staffel S											
KHS 1008	Still 2	Hamburger Gerichte	24.06.09	18:50	2	7	Memellandallee	3	.....	
KHS 1010	Stadtreinigung	KKW Krümmel	22.06.09	19:15	2	7	Mittlerer Landweg	1	.....	
KHS 1012	Shell Grasbrook	Hermes Schleifm.	22.06.09	18:00	2	7	Wolfgang Meyer	2	.....	

Saison 2009

SPIELPLAN Sp.Woche 7

Seite 4

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	Platz	spielfrei	Schiri	S.B.
Kleinfeld Alte Herren Staffel A											
KHA 1031	Norbert und Feigling	VBG Hamburg	22.06.09	19:30	1	7	Wolfgang Meyer	2	Sperrmüll		
KHA 1032	SEB AG	PA 13/FMA 1	22.06.09	19:30	1	7	Königskinderweg	2	.....	
KHA 1033	FC Hecke/HHA	Klinik Logistik	22.06.09	19:00	1	7	Ehestorfer Weg 14	1	.....	
Kleinfeld Senioren Staffel S											
KSE 1049	Bundesverkehrsbeh.	BWVL / HPA 2	22.06.09	19:30	1	7	Memellandallee	3	e.on Hanse 2		
KSE 1051	Deutsche Bank 3	Deutsche Rentenver.	22.06.09	18:30	1	7	Wolfgang Meyer	2	.....	
KSE 1053	Volksfürsorge 2	Otto Hamburg 5	22.06.09	18:00	1	7	Gropiusring	3	.....	
KSE 1055	Umweltbehörde	HHA 1	22.06.09	18:00	1	7	Luisenweg	1	.....	

Saison 2009

Punktspiele - Neuansetzungen

Seite 1

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	Platz	spielfrei	Schiri	S.B.
Herren Verbandsliga											
V 1007	Zoll/Hamburg Wasser	UNI Bundesw.	03.06.09	18:00	1	2	Billhorner Deich	1	.....	
Herren Verbandsliga											
V 2011	Lufthansa SV 1	Beiersdorf 1	18.05.09	19:00	1	2	Borsteler Chaussee	1	Otto Hamburg 1		
V 2002	Otto Hamburg 1	Polizei Hamburg 1	18.05.09	18:00	2	6	Ruprechtplatz	1	Lufthansa SV 1		
Herren Landesliga Hammonia											
LL 1043	NDR/Lokstedt	Gruner+Jahr 1	18.05.09	18:30	1	1	Moorweg / Egenbüttel	1	.....	
LL 1044	Eurogate CTH 1	NDR/Lokstedt	02.06.09	17:30	1	2	Grunewaldstraße 61	1	.....	
Herren Landesliga Hansa											
LL 2043	ALD / BDK	Aurubis	18.05.09	19:15	1	1	Sportp. Hinschenf.	1	.....	
LL 2044	HSH Nordbank	ALD / BDK	11.05.09	19:00	1	2	Neusurenland	1	.....	
LL 2039	Vattenfall SV 1	HHLA 1	11.05.09	18:00	1	7	Meiendorfer Str. 196	1	.....	
Alte Herren Staffel S1											
AS 1013	Polizei Hamburg 2	Weiß Blau Allianz 1	19.05.09	18:30	1	3	Grunewaldstraße 61	1	.....	
Alte Herren Staffel A1											
AA 1010	Wandsbek 07 HHA	REWE	11.05.09	19:00	1	3	Grunewaldstraße 61	1	Flügelrad		
Senioren Staffel S1											
SS 1006	Deutsche Bank 2	Gruner+Jahr 2	18.05.09	18:45	2	7	Winsener Str.	1	SG Airbus 3		
Senioren Staffel A1											
SA 1033	Vattenfall SV 2	HamburgWasser/Zoll 2	18.05.09	18:00	1	6	Meiendorfer Str. 196	1	Weiß Blau Allianz 3		
SA 1039	HHLA 2	Vattenfall SV 2	11.05.09	18:30	1	7	Fährstr.	1	Astra		
Senioren Staffel B1											
SB 1007	Kartoffel Matthies 3	Edeka	18.05.09	18:30	1	1	Othm. Kirchenweg	1	.....	
SB 1017	Baubehörde	Desy 2	11.05.09	18:00	1	3	Ernst-Fischer	1	.....	
Kleinfeld Herren Staffel A2											
KA 2010	FCH Golden Predators	AXA	20.05.09	19:15	1	2	Ulzburg-Süd, Schule	1	.....	
Kleinfeld Herren Staffel B1											
KB 1020	Elektro Söhrn	Oceangate	18.05.09	19:00	1	3	Memellandallee	3	.....	
KB 1024	Ethicon	Still 1	18.05.09	18:00	1	4	Schulz.Süd Norderst.	1	.....	

Saison 2009

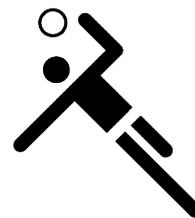
Punktspiele - Neuansetzungen

Seite 2

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	Platz	spielfrei	Schiri	S.B.
Kleinfeld Herren Staffel B2											
KB 2001	TERHELL	BKK Mobil Oil	18.05.09	19:30	1	1	Wendenstr. 162	1	Axel Springer		
KB 2004	Evang.Stiftung 1	Team Alice 2	20.05.09	18:00	1	1	Memellandallee	3	.....	
KB 2007	PWC Hbg.	Jungheinrich	18.05.09	17:30	1	1	Neue Welt	1	.....	
KB 2034	Evang.Stiftung 1	Axel Springer	03.06.09	18:00	1	5	Memellandallee	3	RIT GmbH		
Kleinfeld Alte Herren Staffel S											
KHS 1003	Hamburger Gerichte	Shell Grasbrook	18.05.09	18:00	1	1	Wolfgang Meyer	2	.....	
Kleinfeld Alte Herren Staffel A											
KHA 1011	Norbert und Feigling	HHA 2	18.05.09	19:00	1	3	Wolfgang Meyer	2	VBG Hamburg		
KHA 1024	Rotation Meisenfrei	PA 13/FMA 1	11.05.09	19:15	1	5	Gustav Falke Platz	1	GdV Dienstleistung		
Kleinfeld Senioren Staffel S											
KSE 1066	e.on Hanse 2	Deutsche Bank 3	18.05.09	18:45	2	18	Mittlerer Landweg	1	Bundesverkehrsbeh.		
KSE 1068	BWVL / HPA 2	Volksfürsorge 2	18.05.09	18:00	2	18	Wendenstr. 162	1	.....	
KSE 1070	Deutsche Rentenver.	Umweltbehörde	18.05.09	18:00	2	18	Wendenstr. 162	2	.....	
KSE 1072	Otto Hamburg 5	HHA 1	18.05.09	18:00	2	18	Gropiusring	3	.....	

SPIELAUSSCHUSS HANDBALL

Sprechzeit: Dienstags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
in den Räumen des Betriebssportverbandes,
Tel. 23 37 77 / 78 FAX 23 37 11



Email: info@bsv-hamburg.de <mailto: info@bsv-hamburg.de>
Internet : www.BSV-Hamburg.de

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am:

05. Juni 2009

Inhaltsverzeichnis:

1. Ergebnisse März und April 2009
(siehe www.BSV-Hamburg.de)
2. Abschlusstabellen 2008/2009
(siehe Anlage)
3. Meister und Pokalsieger 2008/2009
(siehe Anlage)
4. Meldebogen Hallenserie 2009/2010
(siehe Anlage)
5. Beach- und Mixedhandballturniere
Das Beachturnier findet am 16.05.09 ab 11.00 Uhr auf der Beachanlage der Halstenbeker Turnerschaft statt und das Mixedturnier am 13.06.09 in der Halle Halstenbeker Strasse ab 10.00 Uhr
6. Spartenversammlung am 23. Juni 2009
(siehe Anlage)

Spielausschuss Handball

1. Ergebnisse März und April 2009

07.03.09

HP13	27:20	FA Blankenese
185	39:16	Haspa
HP08	37:19	Holsten-Brauerei

14.03.09

186	ohne Punkte für beide BSG`en	
187	28:27	Holsten-Brauerei
188	28:27	Haspa.

04.04.09

189	2:0/2:0	VSH
190	2:0/2:0	Holsten-Brauerei
191	24:20	Axel Springer

18.04.09

DP09	2:0/2:0	Dt.Bank
DP07	24:19	Axel Springer
HP18	38:21	Holsten-Brauerei

3. Meister und Pokalsieger 2008/2009

Meister Damen	BSG Axel Springer
Meister Herren	BSG Holsten-Brauerei

Pokalsieger Hauptrunde Damen	BSG Axel Springer
Pokalsieger Hauptrunde Herren	BSG Holsten-Brauerei

Pokalsieger Trostrunde Damen	BSG Deutsche Bank
Pokalsieger Trostrunde Herren	BSG FA Blankenese

Abschlusstabelle Saison 2008 / 2009

	Punkte	Tore	Differenz	Spiele
<u>Damen A1</u>				
Allianz/HSHN	14: 4	169:135	34	9
Holsten/Commerzbank	10: 8	146:130	16	9
Dt. Bank	10: 8	108:126	- 18	9
Otto/NDR	2:16	96:128	- 32	9

<u>Damen A2</u>				
Axel Springer	16: 2	161: 81	80	9
Signal/Iduna	8:10	123:126	- 3	9
ERGO	7:11	110:119	- 9	9
Jungheinrich	5:13	116:184	- 68	9

<u>Herren A</u>				
Holsten-Brauerei I	18: 2	290:234	56	10
LSV I	14: 6	160:135	25	10
VSH	14: 6	192:174	18	10
ERGO	5:15	172:192	- 20	10
Jungheinrich	5:13	216:257	- 41	10
FA Blankenese	2:18	136:176	- 40	10

<u>Herren B</u>				
Allianz/Dr. Bank	12: 4	230:132	98	8
Haspa	12: 4	213:175	38	8
Vofü/Axel Springer	10: 6	176:137	39	8
LSV II	6:10	145:152	- 7	8
LandesKraMer/L.H.	0:16	139:307	- 168	8

Spieltracht für die einzelnen Mannschaften

1. Damen

a) Jersey

b) Hose

1. Herren

2. Herren

a) Jersey

.....

b) Hose

.....

Ausweichtracht für die einzelnen Mannschaften

1. Damen

a) Jersey

b) Hose

1. Herren

2. Herren

a) Jersey

.....

b) Hose

.....

9. **Stichtag** für die Spielberechtigung ist bei

Damen: 01.09.1993

Herren: 01.09.1991

Einsendeschluss: 23. Juni 2009

Schiedsrichtermeldebogen zur Hallenserie 2009/2010

1. Name der BSG:

Für jede gemeldete Mannschaft ist von der BSG ein Schiedsrichter namentlich zu melden.
Bei Ausfall einer der gemeldeten Schiedsrichter muss die BSG dem Spielausschuss einen neuen Schiedsrichter melden.

Der gemeldete Schiedsrichter braucht nicht im Besitz eines Spielerpasses der BSG sein,
sollte aber aus versicherungstechnischen Gründen Mitglied der BSG sein.

Der **Handball**-Obmann oder **sein Vertreter** sind dafür verantwortlich, dass die im Mitteilungsblatt angesetzten Schiedsrichter benachrichtigt werden und auch zu den Spielen erscheinen.

Sollte ein Schiedsrichter verhindert sein, so ist die **betreffende BSG** (Betriebssportgemeinschaft) für die Ersatzstellung zuständig und **verantwortlich**. Eine Neubesetzung durch den Spielausschuss erfolgt nicht.

Jedes Nichtantreten eines zum Spiel angesetzten Schiedsrichters zieht gemäß der Spielordnung Handball eine Ordnungsstrafe bis zu € 100,00 nach sich. Ein **dreimaliges Nichtantreten** hat die Streichung der Mannschaft zur Folge, für die der Schiedsrichter gemeldet wurde.

Wird für eine Mannschaft **kein Schiedsrichter gemeldet**, so wird die Mannschaft **nicht** in den Spielbetrieb aufgenommen bzw. vom Spielbetrieb gestrichen.

Welcher der von Ihnen gemeldete Schiedsrichter ist

- a) im Besitz eines gültigen Schiedsrichter-Ausweises eines Handballverbandes

.....

- b) welcher der gemeldeten Schiedsrichter kann **unabhängig** von den Spielen der BSG, Spiele in anderen Hallen leiten ?

.....

- c) welche Halle liegt am günstigsten zum Wohnort des gemeldeten Schiedsrichters ?

.....

Angaben zu den gemeldeten Schiedsrichtern

=====

1. Damen *

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ, Wohnort:

Tel. gesch.*:

Tel. priv.*:

Mobil – Tel.*:

SR-Ausweis-Nr. und:

Verband

1. Herren *

2. Herren *

Name:	.....	.....
Vorname:	.....	.....
Strasse:	.....	.....
PLZ, Wohnort:	.....	.....
Tel. gesch.*:	.....	.....
Tel. priv.*:	.....	.....
Mobil – Tel.*:	.....	.....
SR-Ausweis-Nr. und:	.....	.....
Verband		

*) Diese Angaben unbedingt machen, damit bei kurzfristigen Änderungen die Benachrichtigungen vorgenommen werden können.

Datum:
(Unterschrift des Handball-Obmannes)

6. Spartenversammlung der Sparte Handball

Tagesordnung

TOP 1. Begrüßung

TOP 2. Rückblick 2008/2009

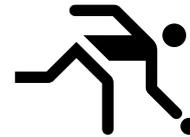
TOP 3. Aussprache Rückblick 2008/2009

TOP 4. Vorschau Serie 2009/2010

TOP 5. EFCS 2011

TOP 6. Verschiedenes

Spielausschuss Kegeln



Verbandspokal 2008/09

Am 25.04.2009 fanden die Endspiele des Verbandspokales in Barmbek statt.
Dabei gab es folgende Ergebnisse:

<u>Deutsche Bank</u>		<u>DAMEN</u>	<u>SV Rapid</u>	
Monika Hassner	739 Holz	Heike Voss	711 Holz	
Bärbel Müller	715	Erika Arzberger	708	
Gisela Zorn	699	Ingrid Hauschild	752	
Marlene Kohrt	734	Karin van Remmen	743	
-----			-----	
2887 Holz			2914 Holz	

Pokalsieger 2009 SV Rapid

<u>Otto Hamburg</u>		<u>HERREN</u>	<u>Hochbahn</u>	
Rolf Bubert	710 Holz	Peter Scholz	719 Holz	
Hans Ingensand	714	Günter Pott	690	
Brigitte Bubert	728	Karlheinz Schlorke	728	
Kristina Kiehn	750	Arne Nissen	734	
-----			-----	
2902 Holz			2871 Holz	

Pokalsieger 2009 Otto Hamburg

GUT HOLZ
Thorsten Pott-Umbach

1. Runde Verbandspokal 2009/2010

Damen

Spiel Nr. 1 Dresdner Bank - BAT Hamburg

Freilose: Lufthansa, Signal Iduna und Deutsche Bank

Diese Spiele müssen bis zum 23.11.2009 ausgetragen werden.

1. Runde Verbandspokal 2009/2010

Herren

Spiel Nr.	1	Otto Hamburg	- Postamt 13
	2	Blau-Weiss-Rot	- Eppendorf AG
	3	BSW	- Postamt 50
	4	Euler Hermes	- HSK
	5	Kone	- Flowserve
	6	BAT Hamburg	- Lufthansa
	7	Allianz	- SV Rapid
	8	Hermes Schleifm.	- Pinguin
	9	Signal Iduna	- Deutsche Bank
	10	Deutsche Telekom	- VHH Bergedorf
	11	Nestle	- Vattenfall

Freilose: EOn Hanse, ERGO sports, Dresdner Bank, Ethicon und Hochbahn.

Die Spiele müssen bis zum 25.09.2009 ausgetragen werden.

Der Spielausschuß bittet alle Mannschaften, schnellstens Termine abzusprechen und nicht bis zuletzt zu warten !!!!!!!!!!!!!!!

Spielberichte für Pokalspiele weiterhin an:

Thorsten Pott-Umbach
Julius-Vosseler-Straße 109
22527 Hamburg
Oder per Fax unter 040/411 141 83

GUT HOLZ
Thorsten Pott-Umbach

Abschluß – Tabellen 2008/2009

Absagende Mannschaften erhalten 3 Minuspunkte !!!!!!!

Sonderklasse 1

1.ERGO sports	1	16: 4
2.Deutsche Bank	1	14: 6
3.Lufthansa	1	12: 8
4.Hochbahn	1	8:12
5.Euler Hermes	1	8:12
6.Postamt 13	1	2:18

Sonderklasse 2

1.H S K	1	16: 4
2.ERGOsports	2	14: 6
3.Lufthansa	2	12: 8
4.E.ON Hanse	1	9:11
5.Eppendorf	1	6:14
6.V H H	1	3:17

Oberliga 1

1.Postamt 50	1	15: 5
2.Rapid	1	14: 6
3.Pinguin	1	12: 8
4.Ethicon	1	11: 9
5.Deutsche Bank	3	8:12
6.Eppendorf	2	2:18

Oberliga 2

1.Postamt 13	2	13: 7
2.Blau Weiß Rot	1	11: 9
3.Deutsche Bank	2	10:10
4.Pinguin	2	9:11
5.Vattenfall	1	9:11
6.Nestle	1	8:12

Klasse A 1

1.H S K	2	16: 4
2.B S W	1	12: 8
3.Herm. Schleifm.	1	12: 8
4.Postamt 50	2	8:12
5.Rapid	2	8:12
6.Nestle	2	4:16

Klasse A 2

1.Otto Hamburg	1	16: 0
2.Lufthansa	3	8: 8
3.Flowserve	1	6:10
4.Hochbahn	2	6:10
5.Allianz	1	4:12
6.R.G.Hamburg	1	abgemeldet

Klasse B 1

1.H S K	3	16: 5
2.BAT Hamburg	1	12: 8
3.Deutsche Telekom.	1	10:10
4.Signal Iduna	1	10:10
5.Dresdner Bank	1	10:11
6.Hochbahn	3	2:18

Klasse B 2

1.Pinguin	3	16: 4
2.Kone	1	14: 6
3.Eppendorf	3	8:12
4.Rapid	3	8:12
5.Signal Iduna	2	8:13
6.B S W	2	6:14

Klasse C

1.Postamt 13	3	10: 2
2.V H H	2	6: 6
3.Deutsche Bank	4	4: 8
4.Vattenfall	2	4: 9
5.ERGO sports	3	abgemeldet
6.ESW/STN	1	abgemeldet

Damenklasse

1.Deutsche Bank	1	24: 0
2.Rapid	1	16: 8
3.Signal Iduna	1	16: 8
4.Dresdner Bank	1	12:12
5.Deutsche Bank	2	8:16
6.Lufthansa	1	8:16
7.B A T Hamburg	1	0:22

GUT HOLZ

Günter Pott

Das diesjährige 5.Matjes – Turnier findet

am 20.Juni 2009

im Ballhaus „TIVOLI“ , An der Chaussee 16 in Glückstadt statt.

Es kegeln Damen- und Herrenmannschaften.
Gemischte Mannschaften kegeln in der Herrengruppe.

Alle Mannschaften starten mit 4 Startern.

Es werden 60 Wurf im Gassenzwang gekegelt.
Startberechtigt sind nur Betriebssportmannschaften die dem Deutschen
Betriebssportverband angeschlossen sind.
Es können auch Mannschaften aus verschiedenen BSGen gebildet werden.

**Startwünsche (ca. 9:30 – 16:00 Uhr) werden nach Eingang der Meldungen,
soweit möglich, berücksichtigt.**

Meldungen bitte nur per Post, Fax oder Email bis zum

Freitag, 15.Mai 2009 an

Barbara Pott
Melanchthonstraße 8
22525 Hamburg
Fax: 41 28 47 59
E-Mail: barbara.pott@gmx.de

Das Startgeld beträgt für alle Mannschaften **11,00 Euro** und ist vor dem Start
beim Spielausschuß zu entrichten.

Gemeldete Starts müssen auch bei Nichtantritt bezahlt werden !!!

Der Startplan erscheint im Mitteilungsblatt Nr.6 am 05.Juni 2009

**Der Spielausschuß hofft auf rege Beteiligung bei unserer einzigen
Veranstaltung außerhalb des Punktspielbetriebes.**

**GUT HOLZ
Barbara Pott**

Protokoll zur Spartenleiterversammlung Kegeln

Am 04.05.2009 um 18:00 Uhr fand in der BSV-Geschäftsstelle die diesjährige Spartenleiterversammlung statt.

Der Obmann, Günter Pott, konnte die Spartenleiter von 22 BSGen begrüßen.

Vom Vorstand war der 1.Sportreferent B. Barnes anwesend.

Nach der Ehrung der im letzten Jahr verstorbenen Sportkameraden, hier nannte G. Pott stellvertretend Gretel Busch (Dt. Bank), verlas der Obmann den Bericht über die abgelaufene Serie.

Anschließend stellte G.Pott die Sportkameradin Karin van Remmen (SV Rapid) als kommissarisches Mitglied im Spielausschuß vor.

Danach wurden die Anträge zur Änderung der Wettspielordnung (WOK) behandelt. Die Anträge wurden in der Verbandsmitteilung Nr.4 sowie auf unserer Homepage veröffentlicht.

1.Antrag der BSG ERGO sports zur Klasseneinteilung der Sonderklasse.

Dieser Antrag wurde mit 14 Nein- und 6 Ja-Stimmen sowie zwei Enthaltungen abgelehnt.

2.Antrag der BSG ERGO sports zum Abstimmverfahren bei WOK-Änderung

Dieser Antrag wurde mit 16 Nein- und 5 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

3.Antrag der BSG ERGO sports zur Erhöhung der Wurfzahl wurde mit

19 Nein- und 2 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

4.Antrag des Spielausschusses Kegeln bei Auflösung der Damen-Staffeln

im § 5 der WOK die Absätze 4 und 5 zu streichen wurde mit 20 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

Unter Punkt „Verschiedenes“ möchte Peter Münzel (Dt. Bank) den allgemeinen Spielbeginn der Punktspiele auf 18:00 Uhr festsetzen. Sollten beide Mannschaften vorher spielbereit sein, kann früher begonnen werden.

Ingrid Schultz (Allianz) bedankte sich im Namen aller Keglerinnen und Kegler beim Spielausschuß für die gute Zusammenarbeit mit einer kleinen Aufmerksamkeit.

G. Pott beendete um 19:31 Uhr die Versammlung.

GUT HOLZ
Günter Pott



INHALTSVERZEICHNIS :

- 1) Mitteilungen des LA-Ausschusses
 - 2) Einladung City Nord Sport 2009/Sportabzeichen
 - 2) Einladung NDR-Stundenlauf
 - 3) Einladung Wedeler Deichlauf
 - 4) Einladung BSV-Abendsportfest
 - 5) Einladung Volkslauf Finkenwerder
 - 6) Ergebnisse Bahneröffnungssportfest*
 - 7) Ergebnisse Vattenfall-Werfertag*
 - 8) Endstand Werferserie 2008/2009*
- *= Ergebnisse nur im Internet

MITTEILUNGEN DES LA-AUSSCHUSSES

ZUR ERINNERUNG / TERMINE

Mittwoch, 13.05.	24. Philips-Abendsportfest / Hammer Park
Sonnabend, 16.05	City Nord Sport 2009/Sportabzeichen an einem Tag
Sonntag, 17.05.	City Nord Lauf / ERGO Sports + Vattenfall 1. Lauf BSV-Sommer-Cup 2009
Sonntag, 24.05.	96. Alsterstaffel / Binnenalster
<u>Achtung, Terminänderung !!!</u> <u>Dienstag, 26.05.</u>	Bramfelder See – Lauf des NDR 2. Lauf BSV-Sommer-Cup 2009
Dienstag, 02.06.	BSV-Mannschafts-Cup / Jahnkampfbahn
Dienstag, 09.06.	NDR-Stundenlauf / Jahnkampfbahn

34. BSV-MARATHONMEISTERSCHAFTEN

Bei den 34. BSV-Marathonmeisterschaften, die am 26. April 2009 bei herrlichem Frühlingswetter vor einer wiederum großartigen Zuschauerkulisse im Rahmen des 24. Hamburg-Marathons ausgetragen wurden, standen neue Namen ganz oben auf der BSV-Ergebnisliste. Eine verhaltene erste Hälfte war Grundlage für den klaren Erfolg von Oliver Wichmann/Kurt Gaden in persönlicher Bestzeit von 2:40:40 Std., nur wenige Sekunden lagen zwischen Platz zwei und drei. Halbmarathonmeister Gernot Breitschuh/NDR lief die 42,195 Km in 2:44:06 so schnell wie nie zuvor, Peter Langfeld/Siemens freute sich nach 2:44:23 über seinen dritten Platz. Strahlende Gesichter bei unseren drei schnellsten Betriebssportlerinnen, als ihnen bei der Siegerehrung von LA-Obmann orlo die Ehrenmedaillen umgehängt wurden. So Jana Jungnickel/Otto durfte auf dem Siegerpodest ganz oben stehen, Rebekka Trukenmöller/Laufwerk hatte das Ziel auf der Glacischaussee als 2. erreicht, gefolgt von Katharina Josenhans/ESW&STN. Die Zeiten der drei flotten Damen : 3:07:38, 3:10,51, 3:15:43 Std.

HINWEIS AUF TEAM-WETTBEWERBE

Nicht der Sieg, sondern der Teamgeist, stehen bei der 96. Alsterstaffel am 24 Mai sowie beim BSV-Mannschafts-Cup am 2. Juni im Vordergrund. Auch große Teilnehmerfelder werden von den Veranstaltern souverän gemeistert !

Interessant auch der „Runners Point Staffellauf 09“ am 14. Juni in der Veltins Arena in Gelsenkirchen/Schalke, mehr Infos zur 5 x 5 Km-Staffel auf www.runnerspoint-staffellauf.de.



B S V - BAHNERÖFFNUNGSSPORTFEST
14. APRIL 2009 - JAHNKAMPFBahn



ER G E B N I S S E

1 0 0 m

<u>W 30</u>	1. 075 Bock, Andrea	75 Bundesbank	15,3 Sek.
<u>Männer</u>	1. 103 Westerfeld, Philipp	91 ESW & STN	12,2
<u>M50</u>	1. 018 Esemann, Jörn	55 SH Haspa	13,5
<u>M65</u>	- 054 Wolff, Hans-Jürgen	43 LG Alsternord	13,3
	- 063 Boysen, Christian	42 LG Alsternord	14,6
	1. 019 Geisler, Gerd	43 SG Haspa	17,1
<u>M70</u>	- 101 Suppa, Peter	39 LG Alsternord	14,4
	1. 040 Dally, Peter	35 SV Signal Iduna	16,2
	2. 005 Frohriep, Peter	37 Bundesbank	17,2

4 0 0 m

<u>M-M50</u>	1. 103 Westerfeld, Philipp	91 ESW & STN	62,3 Sek.
	2. 018 Esemann, Jörn	55 SG Haspa	68,2
	3. 065 Krastev, Ulli	69 Bacardi	70,3
<u>M 65/70</u>	- 063 Boysen, Christian	42 LG Alsternord	74,7
	- 101 Suppa, Peter	39 LG Alsternord	76,5
	- 054 Wolff, Hans-Jürgen	43 LG Alsternord	dnf

1 5 0 0 m

<u>mJ/M</u>	1. 103 Westerfeld, Philipp	91 ESW & STN	5:01,4 Min.
	2. 024 Schröder, Julius-Maxim.	95 NDR	5:03,8
<u>M 35/40</u>	1. 095 Seliger, Niels-Michael	71 Tchibo	4:58,4
	2. 085 Kohlmann, Carsten	65 NDR	5:00,1
	3. 065 Krastev, Ulli	69 Bacardi	5:08,3
	4. 052 Rüttermann, Matthias	67 RASI 06	5:30,4
<u>M 45-60</u>	1. 091 Timm, Thomas	58 Philips LG	5:02,7
	- 098 Meyer, Hans-Werner	46 LG Alsternord	5:04,6
	2. 023 Schröder, Birger	63 NDR	5:10,4
	3. 011 Thorborg, Nils	64 Deutsche Bank	5:18,3

3 0 0 0 m

<u>F-W45</u>	1. 031 Yücel, Sema	70 Philips LG	11:39,1 Min.
	2. 003 Henke, Katrin	92 Bacardi	12:42,6
	3. 110 Parge, Sabine	64 Deutsche Telekom	13:35,9
	4. 084 Biel, Sabine	61 NDR	19:38,5

BAHNERÖFFNUNGSSPORTFEST 2009

3 0 0 0 m

<u>M/M35</u>	1. 095 Seliger, Niels-Michael	71 Tchibo	10:57,8 Min.
	2. 103 Westerfeld, Philipp	91 ESW & STN	11:05,6
	3. 106 Pape, Thomas	72 SG Zoll	12:07,7
<u>M 40/45</u>	1. 096 Metzner, Bernd	65 Vattenfall	11:06,6
	2. 065 Krastev, Ulli	69 Bacardi	11:29,4
	3. 105 Bartels, Ronald	62 Airbus SG	11:44,7
	4. 004 Henke, Peter	63 Bacardi	12:54,4
	5. 051 Sievert, Frank	66 RASI 06	15:08,1
	6. 052 Rüttermann, Matthias	67 RASI 06	15:08,4
<u>M 50/55</u>	1. 091 Timm, Thomas	58 Philips LG	11:14,6
	2. 079 Kozieras, Norbert	50 ERGOsports	11:40,9
	3. 094 Gliewe, Volker	52 Tchibo	11:41,3
<u>M 60/65</u>	1. 109 Reiske, Gerd	47 Lufthansa SV	12:35,1
	2. 028 Meier, Manfred	40 Philips LG	13:38,4
	- 107 Junge, Klaus	44 LG HNF	14:00,6

1 0. 0 0 0 m

<u>W 40-60</u>	1. 110 Parge, Sabine	64 Deutsche Telekom	49:13,4 Min.
	2. 114 Hagemann, Anna	47 Rot-Gelb Shell	51:09,4
	3. 092 Leifels, Gabi	66 Raffay	53:54,6
<u>mJ/M</u>	1. 074 Nowak, Adrian	81 Bacardi	59:17,2
	- 103 Westerfeld, Philipp	91 ESW & STN	dnf
<u>M 40</u>	1. 083 Beckmann, Thorsten	67 NDR	38:19,9
	2. 085 Kohlmann, Carsten	65 NDR	39:40,5
	3. 111 Patzer, Ralf	67 Otto	40:00,5
	4. 039 Adler, Jens-Uwe	65 SG Zoll	40:33,4
	5. 076 Levezow, Thomas	69 Bundesbank	42:22,6
	6. 065 Krastev, Ulli	69 Bacardi	49:24,1
<u>M 45</u>	1. 117 Dankers, Heinz	60 Polizei	37:46,3
	2. 116 Meyer-Reim, Utz	61 DG HYP	39:57,2
	3. 068 Dierk, Jens-Uwe	64 Philips LG	41:56,9
	4. 112 Fedder, Ingo	60 Rot-Gelb Shell	43:20,2
	5. 115 Wagener, Horst	61 Nestlé	45:42,4
<u>M 50-65</u>	1. 091 Timm, Thomas	58 Philips LG	39:53,6
	2. 086 Lüders-Bahlmann, Uwe	56 NDR	40:09,0
	3. 072 König, Dietmar	52 Airbus SG	43:01,4
	4. 087 Thimm, Erich	51 NDR	46:45,6
	5. 028 Meier, Manfred	40 Philips LG	48:49,4
	6. 113 Fredenhagen, Harald	59 FA Blankenese	49:18,9

BAHNERÖFFNUNGSSPORTFEST 2009

WEITSPRUNG

<u>wJ</u>	1. 108 Fichter, Anna Lena	95 Vattenfall	4,78 m
<u>M 50</u>	1. 018 Esemann, Jörn	55 SG Haspa	4,82*
<u>M 60/65</u>	1. 078 Rudolph, Klaus	46 Dresdner Bank	4,58*
	2. 019 Geisler, Gerd	43 SG Haspa	4,28*
	3. 008 Marx, Gernot-Werner	44 Claudius Peters	4,22*
	4. 066 Winkel, Horst	40 FA Blankenese	3,62*
<u>M 70-80</u>	1. 080 Knapp, Gerhard	34 Esso	4,00*
	2. 005 Frohriep, Peter	37 Bundesbank	3,92*
	3. 097 Bischoff, Hermann	32 Dresdner Bank	3,74*
	4. 104 Ziegler, Ingo	29 Vattenfall	3,64*

* = doppelte Weite Standweitsprung

HOCHSPRUNG

<u>W 40</u>	1. 081 Bornemann, Viola	69 HSH Nordbank	1,35 m
<u>M 40/50</u>	1. 065 Krastev, Ulli	69 Bacardi	1,35
	2. 018 Esemann, Jörn	55 SG Haspa	1,30

KUGEL / DISKUS / SPEER : siehe Ergebnisse Vattenfall-Werfertag !



**City Nord Sport –
durchgeführt vom Betriebssportverband Hamburg e.V.**

Sportabzeichen für alle Betriebssportler - an einem Tag!

Am Sonnabend, den **16.05.2009, 10:00 Uhr**, findet in der Jahnkampfbahn eine zentrale Abnahme des Sportabzeichens für alle Betriebssportler statt.

Gemeinsames **Aufwärmen** für alle Teilnehmer!

Laufen

über 50m, 100m, 800m, 1.000m, 2.000m, 3.000m

Weitsprung

Standweitsprung

Kugelstoß

Hochsprung

Schwimm-Wettbewerbe im Schwimmbad der Hamburg-Mannheimer.

Verbindliche Anmeldung:

Per FAX an den BSV Hamburg: 040 / 23 37 11 oder als Mail an info@bsv-hamburg.de

Name:.....

Adresse:.....

Email-Adresse:.....

Geschlecht:.....

Geburtsdatum:.....

Startgebühr von EUR 3,- , wird vor Ort bar bezahlt.

Nachmeldungen (EUR 4,-) vor Ort möglich. Urkunden auf Anforderung.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art!

Einladung
8. NDR Stundenlauf
mit 4. Paarstundenlauf



TERMIN : Dienstag, 9. Juni 2009 / Start 17.45 Uhr

ORT : J a h n k a m p f b a h n / Stadtpark

WETTBEWERBE : S t u n d e n l a u f + P a a r s t u n d e n l a u f

AUSTRAGUNGSBESTIMMUNGEN

Der Wettbewerb wird nach den Bestimmungen der LO des BSV Hamburg ausgetragen. Teilnahmeberechtigt sind Aktive der Kl. I und – bei getrennter Wertung – der Kl II, die im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind. Startberechtigt sind außerdem Aktive der Seniorenklassen (ab M/W 30) des HLV bei getrennter Wertung. Der Stundenlauf wird ausgeschrieben für alle Damen und Herren- Altersklassen.

Zeitplan :

Startzeit 17.45 Uhr 1. Lauf : Damen und Herren, sowie Paare bis ca 14.000 Meter

Startzeit 19.00 Uhr 2. Lauf : Damen und Herren, sowie Paare über 14.000 Meter

Wünsche zur Einteilung bitte in der Meldung angeben!

Durchführung des Stundenlaufes : 59 Minuten nach dem Start erfolgt ein Schuss, der die LäuferInnen darauf hinweist, dass nur noch eine Minute zu laufen ist. Nach 60 Minuten erfolgt der „Stopschuss“, nach dem die LäuferInnen bitte unverzüglich stehen bleiben und auf die Ankunft ihres Rundenzählers warten, der die in der letzten Runde zurückgelegten Meter feststellt! Die Aktiven werden gebeten, für eigene Rundenzähler zu sorgen!!!

Durchführung des Paarstundenlaufes : Es können Männer-, Frauen- oder Mixedpaare einer BSG gebildet werden. Alle 10 Minuten erfolgt ein „Wechselschuss“, der darauf hinweist, dass die Teams nach Erreichen der Wechselzone wechseln müssen. 59 Minuten nach dem Start erfolgt ein Schuss, der die LäuferInnen darauf hinweist, dass nur noch eine Minute zu laufen ist. Nach 60 Minuten erfolgt der „Stoppschuss“, nach dem die LäuferInnen bitte unverzüglich stehen bleiben und auf die Ankunft ihres Rundenzählers warten, der die in der letzten Runde zurückgelegten Meter feststellt! Die Aktiven werden gebeten, für eigene Rundenzähler zu sorgen!!!

MELDUNGEN : Bis Donnerstag, 4. Juni 2009 **ONLINE** unter: www.bsvhh.de
oder bis Dienstag, 2. Juni 2009 auf BSV-Meldebogen an:
Sabine Biel, Roonstraße 9, 20253 Hamburg

STARTGELD : € 1,50 / € 3,00 (Paarlauf)

Das Startgeld ist zu überweisen an : Susanne Läubin, Konto-Nr. 1009 / 781921 bei der HASPA,
BLZ 200 505 50, Kennwort „NDR-Stundenlauf “. Bitte die Angabe der BSG nicht vergessen!

Nachmeldungen am Veranstaltungstag : Aufgeld € 1,50 je Start oder Paar. (Einzel € 3,00 / Paar € 4,50)
Aus organisatorischen Gründen wird gebeten, hiervon nur in Ausnahmefällen Gebrauch zu machen!

ALLGEMEINES

Es gelten die Startnummern der Sommersaison 2009. Aktive die noch nicht im Sommer 2009 gestartet sind, erhalten ihre Startnummern vor Ort. Es sind Umkleide- und Duscmöglichkeiten vorhanden. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Weitere aktuelle Informationen zur Veranstaltung unter www.ndr.de/laufen

BSG NDR / Leichtathletik 

gez Sabine Biel

gen.: LA-AUSSCHUSS 

gez orlo



6. Wedeler Deichlauf am 26. Juni 2009

VERANSTALTER:

BSG ESW & STN e.V. Wedel

AUSRICHTER:

BSG ESW & STN e.V. / Sparte Leichtathletik

ORT:

Wedel, Schulauer Straße

Start und Ziel befinden sich im Bereich „Freizeitpark Elbmarschen“ gegenüber dem Elbestadion.

STRECKE:

Gelaufen wird ein Rundkurs entlang am Deich der Elbe und durch die Wedeler Obstplantagen. Spikes dürfen nicht benutzt werden!

WETTBEWERB:

1 Runde á 10 km
Startzeit : 19.30 Uhr

STARTBERECHTIGUNG:

Teilnahmeberechtigt sind Aktive des BSV Hamburg, die im Besitz eines LA-Passes sind. Gäste außerhalb des Betriebsports (gesonderte Wertung) sind gerne gesehen!

WERTUNGEN:

Einzelwertung für alle AK gemäß LO. Mannschaftswertung: drei Läufer/innen einer BSG, Addition der gelaufenen Zeiten.

MELDUNGEN:

Online (**bis Dienstag, 23. Juni 2009**) unter www.bsvhh.de

oder BSV-Meldebogen Sommer 2009 (**bis Mittwoch, 17. Juni 2009**) an:

Matthias Frey, Schlehdornweg 9, 22880 Wedel, Email: matthias.frey@esw-wedel.de

STARTGELD:

3,50 Euro / + 2,-- Euro Aufgeld bei Nachmeldung am Veranstaltungstag.

Das Startgeld ist zu überweisen an:

BSG ESW & STN e.V.,

Konto-Nr. 71328080, bei der VR Bank Pinneberg, BLZ 221 914 05,

Vermerk "Startgeld Deichlauf".

STARTNUMMERN:

Es gelten die Startnummern der **Sommersaison 2009**. An Aktive, die noch keine Startnummer bei den vorangegangenen Bahnsportfesten bzw. Sommerläufen erhalten haben, werden die Startnummern vor Ort vergeben.

AUSZEICHNUNGEN:

Auszeichnungen für die Erstplatzierten der Gesamtwertung.

Für das Erreichen der Cupwertung (3 von 5 Läufen) verleiht der BSV HH einen

Auszeichnungsbecher mit Hamburger Motiv!

ALLGEMEINES:

Umkleide- und Duschkmöglichkeiten stehen in begrenzter Zahl zur Verfügung.

Für Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.

Parken: In der Umgebung stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Der Veranstalter bittet so zu parken, dass der allgemeine Verkehr nicht behindert wird.

Es besteht wieder die Möglichkeit, sich nach dem Lauf mit Bier und Würstchen zu stärken.

„SWIM & RUN“:

In diesem Jahr veranstaltet die Sparte Triathlon des BSV Hamburg den ersten „SWIM & RUN“ in Zusammenarbeit mit dem Wedeler Deichlauf. Der Wettkampf besteht aus 500m Schwimmen im Schwimmbassin der „Wedeler Badebucht“ (28° C) und dem 10-km-Lauf im Rahmen des „Wedeler Deichlaufs“. Platzierung durch Addition der Platzziffern beider Wettbewerbe.

Teilnehmer mit BSV-Startpass Leichtathletik können sich wie folgt anmelden: In der (nur für Spartenleiter zugängigen) Anmeldeseite des Onlineportals <http://athleticon.bsvhh.de> beide Spalten („Laufen“ und „Schwimmen“) ankreuzen. Aktive, die sich bereits für die gesamte Laufserie angemeldet haben, kreuzen ggf. als Ergänzung nur „Schwimmen“ an. An die Überweisung des Startgeldes auf o. a. Konto ist zu denken (nur Laufen: 3,50 €; nur Schwimmen: 3,50 €; Laufen und Schwimmen: 7,-- €)! Bei Nachmeldungen plus Nachmeldegebühren!

Alle sonstigen Anmeldungen zum SWIM & RUN bitte direkt bei der Sparte Triathlon. Es gilt die Ausschreibung zum 1. SWIM & RUN auf der Homepage der Triathlon-Sparte unter www.bsv-triathlon.de.

KAMPFRICHTER/HELFER:

Für Kampfrichter/Helfer aus dem Kreise der teilnehmenden BSGn ist der Veranstalter dankbar! Der 10 km -Lauf der BSG ESW&STN ist die 3. Veranstaltung des BSV-Sommer-Cups 2009.

BSG ESW & STN e.V./ Leichtathletik
gez. Matthias Frey

gen.: LA-AUSSCHUSS
gez. orlo

Einladung zu den BSV-Mehrkampf-Meisterschaften 2009

Termin : Dienstag , **30.6.2009 / Beginn 17.30 Uhr**
Ort : Jahnkampfbahn / Stadtpark
Wettbewerbe: **200 / 1.500 / 3.000 m** (1.Lauf über 11 Min / 2.Lauf unter 11 Min.)
3 x 1000 m - Staffel Frauen / Männer / M 50 (BSV-Meisterschaft) ;
Dreikampf : 50 m (Sen.) , 100 m , Weit , Kugel (BSV-Meisterschaft) ;
Es ist für beide MS-Wettbewerbe keine Meisterschafts-Quali erforderlich !!
 Bei Weit und Kugel je **drei** Versuche ; Wertung nach Tabelle 1994 .

Austragungsbestimmungen :

Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der LA-Ordnung des BSV HH durchgeführt .
 Startberechtigt sind Aktive der Klasse I und - bei getrennter Wertung - a) der Klasse II, für die ein gültiger LA-Startpaß vorliegt, und b) Aktive der Seniorenklassen des DLV (ab W / M 30) .
 Die Wettbewerbe werden ausgeschrieben für alle Damen- und Herren-Altersklassen
 (Frauen , W 30 - W 65 ; sowie Männer , M 30 - M 80) sowie Jugendliche mit Startpaß .

Auszeichnungen : Medaillen für die Staffel - und Dreikampf - MS ; Urkunden (auf Anforderung !)

Haftung : Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art .

Kampfrichter : werden für alle Wettbewerbe gebraucht !!

Startnummern: Die ausgegebenen Startnummern gelten für die **gesamte Sommersaison**.

Spikes : Zulässig sind nur Spikes mit maximal 6 mm-Dornen .

Meldungen : **Internet-Meldung** unter www.bsvhh.de bis Mittwoch, 24.6.2009, 23.00 Uhr.
 oder auf dem BSV - Meldebogen bis Montag, 22.6.2009 an :

Uwe Matthiessen , Am Lohhof 43 B , 22880 WEDEL

Fax : 04103-900697 / Mail : uwematthiessen@t-online.de

Nachmeldungen : für **Dreikampf nicht möglich** ; übrige Wettkämpfe an der Meldestelle .

Startgeld : 4,00 für Dreikampf / 1,50 pro Einzel-Wettbewerb + Staffeln (Nachmeldung + 1,50)
 Die BSG'n erhalten Rechnungen vom BSV am Saisonende wie in den Vorjahren .
 Vorab bitte keine Einzugsermächtigung erteilen bzw. Überweisungen tätigen !

<u>Zeitplan :</u>	<u>Läufe</u>	<u>Weit</u>	<u>Kugel</u>
17.30	----- <i>Einteilung der Kampfrichter</i> -----		
17.45	50 / 100 m		
18.15	3 x 1000m-Staffel W,M,M50	Damen + M bis M 55	M 60 bis 80
18.45	1500 m : W + M alle AK	(direkt nach 50 / 100 m - Läufen)	
ca. 18.50		M 60 bis 80 (nach Kugel)	Damen + M bis M 55
19.00	3000 m : W + M (über 11 Min.)		(nach Weit)
19.30	200 m : W + M alle AK		
19.45	3000 m : M alle (unter 11 Min.)		

Zeitplanänderungen sind ggf. möglich !

22. Volkslauf

In und um Finkenwerder am 21. Juni 2009

Laufstrecken: 5 km, 10 km + Halbmarathon

Walkingstrecken: 5 km + 10 km

Start, Ziel und Anmeldung:

Finkenwerder, Uhlenhoff-Sportplatz am Norderschulweg.

Startnummernausgabe und Nachmeldungen **ab 8 Uhr** in der Gesamtschule

Finkenwerder, Norderschulweg 14.

Startzeit:

HM - 9:30 Uhr / 10 km - 9:45 Uhr / 5 km - 10:00 Uhr.

Die Lauf- und Walkingstrecken verlaufen über öffentliche Straßen und befestigte Wege in und um Finkenwerder.

Startgebühr:

Lauf-/Walkingstrecke	Erwachsene	Jugendliche bis 1991
5 km/10 km:	8,- Euro	3,- Euro
21,1 km:	9,- Euro	4,- Euro

Anmeldungen:

Im Internet unter www.stgk.de bis zum 12.06.2009

Nachmeldungen:

Nachmeldungen sind am 21.06.09 bis **eine halbe Stunde** vor dem jeweiligen Start möglich.

Die Nachmeldegebühr beträgt **3,- Euro** für alle Strecken.

Wertung/Auszeichnung:

Die 3 zeitschnellsten weiblichen und männlichen Teilnehmer der Laufstrecken 5 km, 10 km und 21,1 km erhalten einen Pokal. Die Teilnehmer der Walkingstrecken werden nur zeitlich erfasst und in Listen bekannt gegeben.

Ergebnislisten:

Kostenlos im Internet unter www.stgk.de

Getränke:

Getränkестellen befinden sich in jeweils 5 km Abstand und im Ziel.

Umkleiden, Duschen:

Umkleideräume, WC's und Duschen stehen in der Sporthalle am Norderschulweg und auf dem Sportplatz zur Verfügung.

Organisation:

TuS: Michael König, Telefon (0 40) 7 42 58 11

Ausschreibung mit Streckenplan unter: www.tusfinkenwerder.de

Liebe Schachfreunde

Die nächste Saison 2009/2010 wirft ihre Schatten schon voraus! Die Spartenleiterversammlung hat einige wichtige Neuerungen beschlossen: so wird ab der nächsten Saison nur noch mit 6er-Mannschaften gespielt! Das Protokoll der Versammlung sowie die Ausschreibung für die neue Saison liegt dem VMB bei!

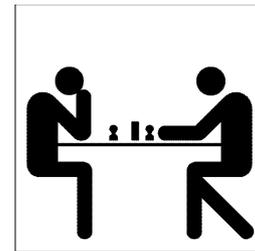
Achim Kaliski
Spelausschuss Schach

Cup der Guten Hoffnung bei der Baubehörde

Beim 16. Cup der guten Hoffnung für BSV-Mannschaften der Gruppen 5 & 6 bzw. Vereinsspieler der Kreisliga oder Kreisklasse traten dieses Jahr lediglich 12 Mannschaften an. Das ist so wenig wie zuletzt 1995! Nur einmal gab es in der Geschichte dieses mittlerweile traditionellen Turniers weniger Teilnehmer. Und das auch nur als es sich noch in den Kinderschuhen befand. Ist das allgemeiner Trend, oder lag der Termin so ungünstig?

Neben den BSV-Teams trat nur ein einziges Vereinsteam (Altonaer SK) an. Aufgrund der Startrangliste waren die vermeintlichen Favoriten auch schnell ausgemacht. Neben Titelverteidiger und WZ-Favorit Shell, der Lufthansa und Rapid 1 sollte wohl nur noch die Baubehörde 1 um die Plätze auf dem Treppchen mitmischen. Aber vielleicht kratzt der Altonaer SK ja auch an den Medaillenrängen, war dieses Team in BSV-Kreisen nicht so leicht einzuschätzen.

Doch rollen wir das Feld von hinten auf: 12. und damit leider Letzter wurde die



Zweitauswahl von Rapid, die aber immerhin noch auf stolze 3 Mannschaftspunkte kam. Darunter zu leiden hatte der spätere Sechste, dem eine starke Punkteteilung abgerungen wurde und der spätere Neunte, der gar mit der Höchststrafe von 4 : 0 abgefertigt wurde. Dies deutet schon an, wie eng das gesamte Feld beieinander lag.

Vorletzter wurde die einzige 3. Mannschaft des Turniers. Baubehörde 3 erzielte einen Sieg gegen Rapid 2 und zwei Unentschieden gegen Transit und Gerichte.

Gerichte kamen ebenfalls auf vier Mannschaftspunkte, allerdings gingen sie aufgrund der besseren Brettunkte, die auch gegen obere Mannschaften geholt wurden, auf Rang 10 ins Ziel.

Im einstelligen Tabellenbereich kam Transit ins Ziel. Zwar wurde man in drei von sieben Runden mit "zu Null" entlassen, aber die restlichen Punkte waren so günstig verteilt, dass immerhin zwei Siege und eine Punkteteilung herausprangen.

Die Beiersdorfer überraschten ein wenig, traten sie doch eher um den Kampf gegen die Rote Laterne an. Aber nichts da, man ließ drei stärker einzuschätzende Mannschaften hinter sich und belegte einen guten 8. Platz.

Die Enttäuschung des Turniers war sicherlich Baubehörde 1, die als potentieller Medaillenaspirent lediglich Platz

7 belegte und dabei sogar der eigenen Zweiten klar unterlag.

Mit einem Vorsprung von einem einzigen Brettspunkt erreichte der Otto-Versand mit Platz 6 die obere Tabellenhälfte. Hier war sicherlich die Punkteteilung gegen Rapid 1 bei einer WZ-Differenz von immerhin 160 das Glanzstück des Abends.

Die drittstärkste Mannschaft - Rapid 1 - ist mit ihrem 5. Platz sicherlich ebenso unzufrieden, wie Baubehörde 1. Aber wie schon erwähnt, sie hatten an der Punkteteilung gegen Otto sicher zu knabbern.

Auch die zweitstärkste Mannschaft (Lufthansa) schaffte es nicht einen Platz auf dem Podest zu erzielen. Man konnte gegen die späteren Medaillengewinner lediglich einen einzigen Mannschaftspunkt erreichen, das ist halt zu wenig, um oben mitzumischen.

Doch nun zu den eigentlichen Erfolgsmannschaften. Als Erste ist da natürlich Baubehörde 2 (3. Platz) zu nennen, die ebenfalls wie die Lufthansa auf 9 : 5 Mannschaftspunkte kam, aber nach Brettspunkten einen halben Zähler mehr verbuchen konnte. Theoretisch hätte dieses Team etwa auf Platz 6 einlaufen müssen. Eine tolle Leistung.

Mit einem deutlichen Vorsprung von drei Mannschaftspunkten verfehlte die einzige Vereinsmannschaft vom Altonaer SK nur knapp den Turniersieg. Selbst gegen den späteren Sieger gelang ihm eine starke Punkteteilung. Aber das Unentschieden gegen Lufthansa brach ihm in Punkto Tabellenführung das Genick.

Mit nur der einen erwähnten Punkteteilung gegen den Altonaer SK wurde die Mannschaft



Shell

Sieger des Cup der guten Hoffnung 2009

Herzlichen Glückwunsch zu dieser guten Leistung!

Uwe Maifeld
SPAS Schach

Ergebnisprotokoll

Anlass der Besprechung

Spartenleiterversammlung der Sparte SCHACH vom 24. April 2009
Anwesend : 12 Vertreter von 11 Betriebssportgemeinschaften sowie die
Sport-Referentin Frau Helga Fälscher vom BSV Hamburg

Datum: Seite

28. April 2009 1

Protokollführer

Peter Rosendahl

lfd. Nr.: ↓	Text des Ergebnisses	Termine, Beauftragte	Erledigungs- vermerk
TOP 1	<p><u>Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der letzten Spartenleiterversammlung</u></p> <p>Achim Kaliski eröffnet um 18 Uhr 06 die Spartenleiterversammlung und begrüßt die Teilnehmer im Namen des Spielausschusses. Begrüßt wurde ebenfalls die Sport-Referentin Frau Helga Fälscher vom BSV Hamburg.</p> <p>Gedenkminute für Horst Markgraf, der im Januar verstarb. Er hat die BSG Schach in der Finanzbehörde aufgebaut und war 41 Jahre stellvertretender Obmann in der Sparte Schach.</p> <p>Das Protokoll der letzt jährigen Spartenleiterversammlung wurde im VMB veröffentlicht. Es gibt keine Einwände.</p> <p><u>Der Schachfreund Friedrich Pape (BVB) wird für seine Verdienste mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.</u></p> <p>Norbert Hagen (Vattenfall) ist aus dem Spielausschuss ausgetreten. Friedrich Pape ist jetzt kommissarisches Spielausschussmitglied.</p>		
TOP 2	<p><u>Ergänzung zum Jahresbericht 2008 / 2009</u></p> <p>Mannschafts-Meister der Saison 2008 / 2009 wurde die Mannschaft von ERGO (ehemals Hamburg Mannheimer). (Veröffentlichung im VMB Nr. 4.)</p>		
TOP 3	<p><u>Anträge – Diskussion und Abstimmung</u></p> <p>In 2008 waren wir noch 59 Mannschaften. Für das kommende Spieljahr werden wohl etliche Mannschaften weniger gemeldet werden (Beispiel: HASPA!).</p> <p>Achim Kaliski stellt den Antrag: „Bei der Mannschafts-Meisterschaft zukünftig nur noch mit 6er-statt mit 8er-Mannschaften anzutreten“.</p> <p>Es folgen Wortmeldungen und eine intensive Debatte.</p> <p><u>Abstimmung für den o. a. Antrag von Achim Kaliski:</u> Dafür: 5, dagegen: 1, Enthaltung: 5 . Der Antrag wurde angenommen.</p> <p>2. Antrag von Achim Kaliski: „Die unterste Mannschaft kann auch als 4er-Mannschaft gemeldet werden“.</p> <p><u>Abstimmung:</u> Dafür: 9, dagegen: 2, Enthaltung: 0 . Der Antrag wurde angenommen.</p>		

Ergebnisprotokoll

Anlass der Besprechung

Spartenleiterversammlung der Sparte SCHACH vom 24. April 2009
Anwesend : 12 Vertreter von 11 Betriebssportgemeinschaften sowie die
Sport-Referentin Frau Helga Fälscher vom BSV Hamburg

Datum: Seite
28. April 2009 2
Protokollführer
Peter Rosendahl

Ifd. Nr.: ↓	Text des Ergebnisses	Termine, Beauftragte	Erledigungs- vermerk
TOP 3	<p><u>Anträge – Diskussion und Abstimmung (Fortsetzung)</u></p> <p>3. Antrag von Achim Kaliski: „Die ersten 3 Gruppen mit 6er-Mannschaften, maximal 3 Gruppen mit 4er-Mannschaften höchstens ab Gruppe 4“.</p> <p><u>Abstimmung:</u> Dafür: 9, dagegen: 0, Enthaltung: 2. Der Antrag wurde angenommen.</p> <p>Achim Kaliski stellt die Frage: „Ab welcher Ranglistennummer soll die Folgemannschaft beginnen?“</p> <p><u>Abstimmung für: tiefer als Ranglistenplatz 7 (6 und höher)</u> Dafür: 10, dagegen: 0, Enthaltung: 1. Antrag wurde angenommen</p> <p><u>Abstimmung für: ab Ranglistenplatz 4</u> Dafür: 3, dagegen: 5, Enthaltung: 3. Antrag wurde abgelehnt.</p> <p><u>Abstimmung für: ab Ranglistenplatz 5</u> Dafür: 7, dagegen: 4, Enthaltung: 0. Antrag wurde angenommen</p> <p>Achim Kaliski stellt die Frage: „Wie viel G40-Spieler zukünftig pro Mannschaft spielen dürfen?“ <u>Bisherige Regelung: Pro Spiel pro Mannschaft max. 2 G40-Spieler.</u> Es folgen Wortmeldungen. Antrag von Achim Kaliski: „Die bisherige Regelung sollte beibehalten werden“.</p> <p><u>Abstimmung:</u> Dafür: 11, dagegen: 0, Enthaltung: 0. Der Antrag wurde angenommen.</p> <p>Weiterer Antrag von Achim Kaliski: „Kein Aufstiegsrecht von 4er-Mannschaften in der höchsten Gruppe mit 4er-Mannschaften.“</p> <p><u>Abstimmung:</u> Dafür: 11, dagegen: 0, Enthaltung: 0. Der Antrag wurde angenommen.</p> <p>Unser Teller für den Mannschaftsmeister ist mit den Einträgen ziemlich voll. Die Firma ERGO wäre gerne bereit einen neuen Teller zu stiften. Was machen wir dann mit dem alten Teller? Es folgt eine intensive Debatte. <u>Vorschlag von Friedrich Pape:</u> In der BVB-Werkstatt ein vorhandenes Brett (Form eines Schachbrettes) versilbern zu lassen. Die Möglichkeit einer Durchführung wird von ihm noch geprüft. Behalten des alten Tellers (mit Einträgen von mehr als 40 Jahren): <u>1. Möglichkeit:</u> Gerichte behält den alten Teller (die meisten Einträge). <u>2. Möglichkeit:</u> Der alte Teller verbleibt in den Räumen des BSV.</p>		

Ergebnisprotokoll

Anlass der Besprechung

Spartenleiterversammlung der Sparte SCHACH vom 24. April 2009
 Anwesend : 12 Vertreter von 11 Betriebssportgemeinschaften sowie die
 Sport-Referentin Frau Helga Fälscher vom BSV Hamburg

Datum: Seite

28. April 2009 3

Protokollführer

Peter Rosendahl

Ifd. Nr.: ↓	Text des Ergebnisses	Termine, Beauftragte	Erledigungs- vermerk
TOP 4	<p><u>Sonstiges</u></p> <p><u>Thema: RASI</u> RASI wird wohl wieder eine Mannschaft zur Blitzmeisterschaft anmelden. Es folgt eine lebhafte Diskussion.</p> <p>Antrag: „Bei allen Betriebssport-Turnieren dürfen nur max. 2 G40-Spieler spielen“.</p> <p><u>Abstimmung:</u> Dafür: 9, dagegen: 1, Enthaltung: 1. Der Antrag wurde angenommen.</p> <p><u>Vorschlag von Frau Fälscher:</u> Ein Schachturnier für die BSV-Sparten zu veranstalten. In der anschließenden Diskussion wurde der Vorschlag nicht unbedingt als erfolgreich gewertet.</p> <p>Schluss der Sitzung um 19 Uhr 40 .</p>		

Für die Richtigkeit:

(Protokollführer)

(Obmann
bzw. Stellv.)

Sparte Schach

Ausschreibung zur 59. Verbandsmeisterschaft

1. Allgemeines

Veranstalter: Sparte Schach im Betriebssportverband Hamburg e.V.

Zeitraum: Anfang Oktober 2009 bis März/April 2010

Turnier: Mannschaftsturnier 2009/2010

Meldungen: Die Meldungen zur Teilnahme an dem Turnier müssen **bis Donnerstag, den 23. Juli 2009** bei Achim Kaliski, Setzergasse 5, 22117 Hamburg, **eingegangen** sein. Ein Muster des Meldeformulars ist beigelegt.

Ranglisten: Die Ranglisten müssen ebenfalls **bis Donnerstag, den 23. Juli 2009** bei Achim Kaliski, Setzergasse 5, 22117 Hamburg, eingegangen sein. Zur Form wird auf Text-Nr. 6 verwiesen.

Startgeld: Für **jede gemeldete Mannschaft** ist ein Startgeld in Höhe von 7,-- EURO zu entrichten. Das Startgeld ist fällig am **23. Juli 2009** und ist unter Angabe des BSG-Namens, deren Kontierungsnummer und des Kennworts „Mannschaftsmeisterschaft 2009/10“ direkt beim Verband oder auf eines seiner Konten (siehe anliegenden Meldevordruck) einzuzahlen. **Bei verspäteter Meldung** erhöht sich das Startgeld auf 14,-- EURO. Geht nur die Rangliste verspätet ein, erhöht sich das Startgeld auf 10,-- EURO.

2. Spielsystem

Turnier mit Mannschaften je 6 Spielern in mehreren Gruppen mit Auf- und Abstieg. Einfache Runden nach der üblichen Paarungstabelle. Bei zu kleiner Zahl von Mannschaften kann mehrrundig gespielt werden.

Zusätzlich kann jede Schachgruppe die unterste Mannschaft als Mannschaft mit 4 Spielern melden. Gleiches gilt für kleine Schachgruppen, die keine 6er-Mannschaft melden können. Die 4er-Mannschaften werden in die untersten 3 Gruppen integriert, höchstens jedoch in Gruppe 4. Über die Gruppe 4 hinaus kann eine 4er-Mannschaft nicht aufsteigen, aus der 4. Gruppe steigen die beiden besten Sechsermannschaften auf. Während der laufenden Saison ist eine Änderung der Spieleranzahl einer Mannschaft nicht zulässig!

Der Spielausschuss kann, sofern sich ein geeigneter Veranstalter findet, alle Paarungen der letzten Runde einer Gruppe in einer gemeinsamen Schlussrunde an einem Ort ansetzen. Diese Schlussrunde wird vom Spielausschuss geleitet und durchgeführt. Spielbeginn ist 18 Uhr, es sei denn, der Veranstalter hat eine spätere Spielbeginnzeit. Spiele von Mannschaften, deren Spielbeginnzeit später als die Spielbeginnzeit der Schlussrunde ist, werden vom Spielausschuss an einem anderen Termin nicht nach der Schlussrunde angesetzt.

Für eine Schlussrunde müssen alle Mannschaften jeweils die Hälfte der benötigten Spielsätze eines Mannschaftskampfes mitbringen, es sei denn, der Veranstalter stellt diese zur Verfügung.

Sparte Schach

Spielturnus

Im Allgemeinen soll so gespielt werden, dass 1. und 2. sowie 2. und 3. Mannschaften einer BSG möglichst nicht in einer Woche zu spielen brauchen.

Wertungen

Brettwertung:

Sieg = 1, Verlust = 0, Unentschieden = $\frac{1}{2}$ Punkt.

Wird ein Brett vom Gegner nicht besetzt, wird der Sieg für den Anwesenden statt mit 1 mit + eingetragen und dieses Zeichen bei der Addition wie eine Eins gewertet. Beim Gegner wird statt der Null ein - eingetragen. Wird das Brett von beiden Mannschaften nicht besetzt, wird für beide Parteien ein - eingetragen.

Mannschaftswertung:

Sieg (die höhere Brettsumme) = 2 Punkte, Verlust = 0, Unentschieden (gleiche Brettsumme) = 1 Punkt.

Sofern mehr als die Hälfte der für den Mannschaftskampf vorgesehenen Bretter unbesetzt bleiben, wird der gesamte Mannschaftskampf mit allen im nächsten Absatz angeführten Folgen kampflos gewertet.

Wenn eine Mannschaft zum 3. Mal eines der beiden ersten Bretter nicht besetzt hat, wird der Spielausschuss gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 11. April 2003 einen Punkt von der erreichten Mannschaftspunktschme abziehen und bei jedem weiteren Ausfall an diesen Brettern einen weiteren Punkt – maximal bis zur Höhe der erreichten Mannschaftspunkte. Gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 28. April 2006 gelten die ersten beiden Bretter auch als nicht besetzt, wenn eine komplette Mannschaft nicht antritt, sodass der Nichtantritt einer Mannschaft zu einem Abzug von Mannschaftspunkten führen kann.

Platzwertung:

Zunächst entscheidet die Höhe der Mannschaftspunktschme.

Bei Gleichheit nach Mannschaftspunkten wird nach positiven Brettsummen gewertet.

Bei Gleichheit nach Brettsummen entscheidet das Ergebnis der direkten Begegnung.

Bei unentschiedenem Ausgang wird die Berliner Wertung (Brettwertung) dieser Begegnung herangezogen.

Einsatz von Spielern in Folgemannschaften

Einsatzbar für Folgemannschaften (2. Mannschaft usw.) sind alle Spieler von der Ranglisten-Nr. 5 an für die 2. Mannschaft, von der Ranglisten-Nr. 11 an für die 3. Mannschaft usw. Für jeden Spieler, der in den letzten beiden Spielzeiten nicht zum Einsatz gekommen ist, erhöhen sich die im vorangegangenen Absatz genannten Ranglisten-Nrn. um je einen Rang. Deshalb darf zum Beispiel eine BSG, die in ihrer Rangliste unter Nummern ihrer ersten Mannschaft einen Spieler führt, der in den letzten beiden Spielzeiten nicht eingesetzt worden war, für die 2. Mannschaft erst Spieler von Nr. 6 an einsetzen und für die 3. Mannschaft erst solche von Nr. 12 an. Bei zwei Spielern, die in den letzten beiden Spielzeiten nicht eingesetzt waren, gilt die Spielberechtigung für die Folgemannschaften entsprechend erst ab Nr. 7, ab Nr. 13 usw.

Sobald Spieler, die in den letzten beiden Spielzeiten nicht eingesetzt waren, in der laufenden Saison zum Einsatz kommen, ist die im vorangegangenen Absatz genannte Einschränkung des Einsatzes von Spielern für Folgemannschaften entsprechend aufgehoben.

Sparte Schach

Festspielregelung

Entfällt gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 21.04.2004.

3. Spielberechtigung

(B/3 der Spielordnung Schach)

Der Spielausschuss weist besonders darauf hin, dass die Spielerpässe ordnungsgemäß ausgefüllt und auf den aktuellen Stand überprüft sein müssen. Bei Vereinsspielern darf nach Wechsel des Vereins der Vereinsname über die entsprechende Spalte in der Rangliste aktualisiert werden. Bei Beantragung von Spielerpässen nach dem Einreichungsdatum für die Ranglisten ist dem Passantrag eine neue Rangliste beizufügen, in der für den Spieler eine sogenannte „a-Nummer“ eingetragen ist. Im Übrigen ist Text-Nr. 6 betr. Ranglisten zu beachten.

Gemäß Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 6.4.2001 ist die Ausnahmeregelung für die Spielberechtigung von über 40 Jahre alten Gastspielern, die Doppelspieler und nur aufgrund ihres Alters (Änderung der Spielberechtigungsordnung vom 15.2.2000) spielberechtigt sind, insoweit begrenzt, als höchstens 2 solcher Spieler je Mannschaftskampf eingesetzt werden dürfen. Gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 28.4.2006 gilt diese Regelung nicht mehr für Doppelspieler, die über 5 volle Spielzeiten einer BSG angehören. Deren Status verwandelt sich in den eines 'normalen' Gastspielers.

4. Turnierordnung

Es gilt Abschnitt D der Spielordnung Schach.

Der Spielausschuss weist außerdem darauf hin, dass

- bei **Versäumnis** rechtzeitiger Meldung von **Spielverlegungen** und
- bei Versäumnis rechtzeitiger Meldung von **Spielergebnissen**

Punktabzüge drohen.

5. Durchführung

Die Gesamtleitung des Turniers hat der Spielausschuss Schach. Die von ihm eingesetzten Gruppenleiter werden mit dem Rundenplan bekannt gegeben.

Schiedsrichter

Schiedsrichter sind die Spartenleiter der beteiligten Mannschaften, ersatzweise die Mannschaftsführer. Sie können mit dieser Funktion einen Spieler betrauen, den sie aufgrund seiner Kenntnisse und Charakterhaltung hierfür befähigt halten.

Grundsätzlich sollten beide Schiedsrichter gemeinsam entscheiden. In Zweifelsfällen entscheidet die Turnierleitung. Hierzu ist eine schriftliche Eingabe erforderlich (vgl. D/5b sowie E und F der Spielordnung Schach).

Da die Schiedsrichter durchweg selbst als Spieler mitwirken, gibt der Spielausschuss folgende Empfehlung:

Die Schachuhren der Schiedsrichter sollten neutralisiert werden, solange sie notwendigerweise durch ihre Schiedsrichtertätigkeit von der eigenen Partie abgehalten werden. Wenn die Partie eines Schiedsrichters sich in der Zeitnotphase befindet, sollte er sich vertreten lassen. Das gilt auch für Problemfälle, die an seinem eigenen Brett auftreten, sofern er sich nicht mit dem von der anderen Mannschaft gestellten Schiedsrichter einigt.

Sparte Schach

Der Spielausschuss weist ausdrücklich darauf hin, dass gem. Ziffer B2 der Spielordnung Schach nach den Regeln der FIDE **mit Ausnahme von Artikel 12.2 b** (Partieverlust bei Handyklingeln) gespielt wird. Der Spielausschuss weist ausdrücklich darauf hin, dass der Spieler, der ein Handy benutzt, nicht automatisch die Partie verliert, er soll gem. Art. 12 der FIDE-Regeln in dem Maße bestraft werden, wie es bei anderen Störungen üblich ist.

6. Ranglisten

Die Rangliste muss enthalten:

- Bezeichnung der BSG
- Name und Telefon-Nr. des Spartenleiters
- Angabe „Mannschaftskämpfe 2009/2010“
- für jeden Spieler, der von der BSG eingesetzt werden soll:
 - lfd. Nr. (Ranglisten-Nummer),
 - Nachname,
 - Vorname,
 - Geburtsjahr,
 - Spielerpass-Nummer,
 - Kennzeichnung der Betriebszugehörigkeit (B = Betriebsangehöriger, G = Gastspieler, bei Familienangehörigen von Betriebsangehörigen der Verwandtschaftsgrad B/E für Ehegatten, B/S für Sohn, B/T für Tochter, B/G für Geschwister).
 - bei Vereinsspielern zusätzlich der Vereinsname in verständlicher Kurzform

Komplette und aktualisierte Angaben (Betriebs- und Vereinsangehörigkeit!) sind erforderlich. Die Rangliste muss mit Datum und Unterschrift des Spartenleiters oder seines Vertreters versehen sein. Das gilt auch für nachgereichte Ranglisten mit a-Nummern.

Für die an den Spielausschuss vor Turnierbeginn einzureichenden Ranglisten ist der unter Text-Nr.1 genannte **Termin** zu beachten!

Der Spielausschuss wird die Ranglisten mit dem Rundenplan im Mitteilungsblatt 9/2009 am 04. September 2009 verteilen.

Wird ein Spieler erst während des Turniers in die Rangliste aufgenommen, erhält er als lfd. Nr. eine sogenannte a-Nr. (z.B. 6a, wenn er hinter Nr. 6, aber vor Nr. 7 eingesetzt werden soll, wodurch die Spieler mit den Nummern 7 ff ohne Änderung so behandelt werden, als hätten sie die Nummern 8 ff). Die Spielberechtigung muss vor dem ersten Einsatz erteilt sein. Gleiches gilt für Spieler, die zwar schon einen Spielerpass haben, aber nicht in der ursprünglichen Rangliste des Spieljahres aufgeführt waren. Dem Spielausschuss ist gleichzeitig mit der Beantragung der a-Nr. eine entsprechend vervollständigte Rangliste mit dem Datum des Antrags einzureichen. Sie gilt aber erst vom Datum der Genehmigung an.

Der Spielausschuss wird die Ergänzungen der Ranglisten im nächsten Mitteilungsblatt, das nach der Erteilung der Spielberechtigung erscheint, mit Datum der Berechtigung bekannt geben, und zwar zusammen mit allen vorherigen Ergänzungen seit der ersten Bekanntgabe der Ranglisten zu den Mannschaftskämpfen 2009/2010.

Sparte Schach**7. Ergebnismeldungen und Spielprotokolle**

Siehe Spielordnung Schach D, Nrn. 4 und 5.

Ein Vordruck für das Spielprotokoll ist beigelegt. Es wird gebeten, nur noch diese Form zu verwenden und die Formulare vollständig (einschließlich Paarungsnummern und Ranglistennummern) und korrekt auszufüllen. Weitere Formulare können über das Internet heruntergeladen werden.

8. Rundenplan und Anschriftenlisten

werden zusammen mit den Ranglisten mit dem Mitteilungsblatt Nr. 9/2009 vom 04. September 2009 bekannt gegeben.

9. Preise und Urkunden

Einzelheiten werden mit der Einladung zur Abschlussveranstaltung bekannt gegeben.

Spielausschuss Schach

Sparte Schach(Meldung zur 59. Verbandsmeisterschaft - **Eingang bis 23.07.2009**)

meldende BSG:

Name:

Anschrift:

An den
 Spielausschuss Schach
 Achim Kaliski
 Setzergasse 5
 22117 Hamburg

Teilnehmer-Meldung

Die o.a. BSG meldet für das Mannschaftsturnier 2009/2010 folgende Mannschaften

Meldungen für Saison 2009/2010	in 2008/2009 gespielt in	Angaben zur Schachgruppe
-----	-----	-----
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	Spielabend:
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	frühestmöglicher Spielbeginn:
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	Heim Uhr / Ausw. Uhr
... 4er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	

Das Startgeld von 7,- EURO je Mannschaft, insgesamt der Betrag von EURO wird bis zum 23. Juli 2009 auf das Konto des BSV

Hamburger Sparkasse, Konto 1244 / 122 105, BLZ 200 505 50

(oder) Postgiroamt Hamburg, Konto 599 27 - 201, BLZ 200 100 20

überwiesen oder direkt bei der Geschäftsstelle eingezahlt.

Spiellokal:

Verkehrsverbindungen:

Leiter der Schachgruppe, Name:

Tel.:

e-mail:

Vertreter, Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Weiter s. Rückseite!

Sparte Schach

Unsere BSG ist bereit, einen Raum für eine gemeinsame Schlussrunde, welche vom Spielausschuss Schach geleitet wird, zur Verfügung zu stellen (ankreuzen):

 Ja Nein

Die nächste Frage richtet sich nur an Mannschaften, deren Spielbeginnzeit nach 18 Uhr liegt (alle anderen müssen an der gemeinsamen Schlussrunde teilnehmen)!

Ist die BSG/Mannschaft trotzdem bereit, an einer gemeinsamen Schlussrunde teilzunehmen und die letzte Runde um 18 Uhr zu beginnen:

 Ja Nein

Hinweise auf Verpflegung:

Sonstige Bemerkungen (z.B. fehlende Rauchmöglichkeiten):

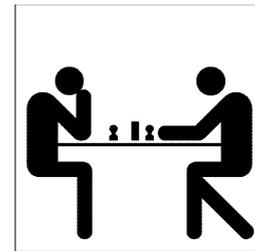
Datum:

Unterschrift des Spartenleiters:

Ausschreibung

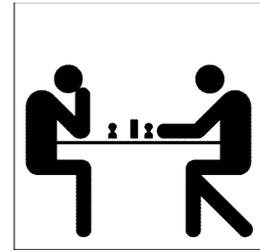
zum

11. "Mittel-Stand-Cup"



- Turniermodus: 4er-Mannschaftsturnier mit beliebig vielen Ersatzspielern
7-rundiges Turnier nach Schweizer System
- Bedenkzeit: 15 Minuten je Spieler und Partie
- Regeln: FIDE-Schachregeln
- Turnierleitung: Spielausschuss Schach,
Entscheidungen der Turnierleitung sind endgültig
- Wertung: 1. Mannschaftspunkte
2. Brettunkte
3. Buchholzwertung
- Spielberechtigung: Alle in der Rangliste 2008/2009 der eigenen BSG geführten Spieler, die in den **Gruppen 3 - 6** der BSV-Verbandsmeisterschaft spielberechtigt waren sowie alle Spieler eines Vereines, die in der Rangliste der Saison 2009 für die **Kreisliga, Kreisklasse oder Bezirksliga** des Hamburger Schachverbandes spielberechtigt waren.
Die Brettreihenfolge muss grundsätzlich der Schnellschachspielstärke entsprechen. Offensichtlich taktische Abweichungen sind nicht zulässig. Es können nur die letzten Bretter frei gelassen werden.
- Termin: Montag, **29.06.2008, 18.00 Uhr**
Ende ca. 22.30 Uhr
- Spielort: **Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (Baubehörde),
Stadthausbrücke 8, Kantine 4. Stock**
- Startgeld: entfällt, bei verspäteter Meldung 5 Euro je Mannschaft!
- Meldeschluss: Die Meldungen müssen bis zum 26.06. schriftlich oder per mail bei schachausschreibung@arcor.de , Tel.: 42846-4691 oder 712 99 58 eingegangen sein
- Spielmaterial: Jede Mannschaft bringt 2 Spielgarnituren mit. Das Spielmaterial muss bis 17.45 Uhr aufgebaut sein. In geringem Umfang sind weitere Garnituren gegen Gebühr vor Ort entleihbar.
- Sieger: Der Sieger erhält für ein Jahr den
"Mittel-Stand-Cup"
als Wanderpokal und trägt die Kosten für die Gravur!

Meldebogen



An
Achim Kaliski
Setzergasse 5
22117 Hamburg

Hamburg, den

Die BSG:

Mannschaftsführer:

E-Mail-Adresse (wenn vorhanden):

meldet für den "Mittel-Stand-Cup"

___ Mannschaft(en) je vier Spieler an.

Unterschrift des Spartenleiters
bzw. Mannschaftsführers

Cup der guten Hoffnung 2009

Platz	Mannschaft	TWZ	Shell	Altonaer SK	Baubehörde 2	Lufthansa	Rapid 1	Otto	Baubehörde 1	Beiersdorf	Transit	Gerichte	Baubehörde 3	Rapid 2	Mansch.-Pkt.	Brettunkte	Buchholz
1.	Shell	1771		2	2,5	2,5	3		2,5	4	3				13-1	19,5-8,5	54
2.	Altonaer SK	1587	2		3,5	2	3,5		4	4		3,5			12-2	22,5-5,5	54
3.	Baubehörde 2	1548	1,5	0,5			2		2,5	3,5			4	2,5	9-5	16,5-11,5	51
4.	Lufthansa	1723	1,5	2			0,5	2,5				2,5	4	3	9-5	16-12	50
5.	Rapid 1	1696	1	0,5	2	3,5		2	3			3			8-6	15-13	59
6.	Otto	1534				1,5	2		1,5	1,5	4		3	2	6-8	15,5-12,5	40
7.	Baubehörde 1	1638	1,5	0	1,5		1	2,5			4		4		6-8	14,5-13,5	57
8.	Beiersdorf	1426	0	0	0,5			2,5			1	2		4	5-9	10-18	52
9.	Transit	1495	1					0	0	3		2,5	2	0	5-9	8,5-19,5	41
10.	Gerichte	1524		0,5		1,5	1			2	1,5		2	2,5	4-10	11-17	46
11.	Baubehörde 3	1465			0	0		1	0		2	2		3	4-10	8-20	42
12.	Rapid 2	1348			1,5	1		2		0	4	1,5	1		3-11	11-17	42

Sparte Schach**Ehemaligenturnier 2009**

Pl.	Mannschaft	G	U	V	MP	BP	Bhw
1.	Va Piano	5	0	0	10 - 0	17.0	33.0
2.	Weisse Dame 1	4	1	0	9 - 1	14.0	36.0
3.	RASI 06 1	4	0	1	8 - 2	16.5	34.0
4.	Diagonale Harburg 1	4	0	1	8 - 2	15.5	25.0
5.	SKJE Oldies	3	2	0	8 - 2	14.0	29.0
6.	Schachfreunde 1	4	0	1	8 - 2	14.0	27.0
7.	Tam so ne Faust	4	0	1	8 - 2	13.0	27.0
8.	Wilhelmsburg 1	3	2	0	8 - 2	12.0	29.0
9.	KSH 2	3	1	1	7 - 3	13.5	28.0
10.	Die Pantherkönige	3	1	1	7 - 3	13.0	36.0
11.	St Pauli 2	3	1	1	7 - 3	13.0	28.0
12.	SKJE 1	3	1	1	7 - 3	13.0	27.0
13.	Springendes Känguruh	3	1	1	7 - 3	12.0	29.0
14.	SC Diogenes	3	1	1	7 - 3	12.0	25.0
15.	Union Eimsbüttel	3	1	1	7 - 3	11.0	30.0
16.	Bille Es Zeh	2	2	1	6 - 4	13.0	25.0
17.	4 Philosophen	3	0	2	6 - 4	13.0	23.0
18.	Concordia 1	2	2	1	6 - 4	12.5	30.0
19.	SF Sasel	2	2	1	6 - 4	12.5	25.0
20.	SoS and the Barmbek Dream Boys	3	0	2	6 - 4	12.5	24.0
21.	Baubehörde 1	2	2	1	6 - 4	12.0	24.0
22.	SV Grosshansdorf	2	2	1	6 - 4	11.0	35.0
23.	Schachfreunde 2	2	2	1	6 - 4	11.0	28.0
24.	Niendorfer TSV	3	0	2	6 - 4	11.0	26.0
25.	BVB-Zoll 1	2	2	1	6 - 4	11.0	25.0
26.	KSH 1	3	0	2	6 - 4	10.5	29.0
27.	Um Ulm herum	3	0	2	6 - 4	9.5	32.0
28.	SV Grosshansdorf	3	0	2	6 - 4	9.5	29.0
29.	Kyckens Eier	2	1	2	5 - 5	12.0	22.0
30.	TV Fischbek	2	1	2	5 - 5	11.5	17.0
31.	SKJE 2	2	1	2	5 - 5	10.5	23.0
32.	Schachfreunde 3	2	1	2	5 - 5	10.0	22.0
33.	St Pauli 1	1	3	1	5 - 5	9.5	30.0
34.	SV Eidelstedt	2	1	2	5 - 5	9.5	25.0
35.	Weisse Dame Jugend	1	3	1	5 - 5	9.5	23.0
36.	Pinneberg	2	1	2	5 - 5	9.5	22.0
37.	Lufthansa	2	1	2	5 - 5	9.5	17.0
38.	Hamburger Gerichte	2	1	2	5 - 5	9.0	26.0
39.	X-Ray Attack	2	1	2	5 - 5	8.5	28.0
40.	T-Systems	2	1	2	5 - 5	8.5	27.0
41.	Kleinmeister	2	1	2	5 - 5	8.0	25.0
42.	SV Blankenese	2	0	3	4 - 6	11.5	19.0
43.	New Wasuki	2	0	3	4 - 6	10.0	21.0
44.	HSK Oldboys	2	0	3	4 - 6	10.0	19.0
45.	Barmbeker SK	1	2	2	4 - 6	9.5	26.0
46.	Schachfreunde 4	2	0	3	4 - 6	9.5	21.0
47.	Endrunde Schönhaven	1	2	2	4 - 6	9.0	27.0
48.	SC Concordia 2	1	2	2	4 - 6	9.0	25.0
49.	SV Rapid	1	2	2	4 - 6	8.5	29.0
50.	BWVL 2	1	2	2	4 - 6	8.0	22.0
51.	Diagonale Harburg 2	2	0	3	4 - 6	7.5	29.0
52.	Rot Gelb Shell	2	0	3	4 - 6	7.5	19.0
53.	Pöseldorfer Tennisclub	1	1	3	3 - 7	9.5	18.0
54.	TSV Trittau	0	3	2	3 - 7	8.5	22.0
55.	Kulturladen	0	3	2	3 - 7	8.0	21.0
56.	Mixed Team	1	1	3	3 - 7	8.0	19.0
57.	Klimaschutzsiedlung	1	1	3	3 - 7	7.5	25.0
58.	Weisse Dame Väter	1	1	3	3 - 7	7.5	22.0
59.	RASI 06 2	1	1	3	3 - 7	7.5	17.0
60.	SF Sasel 2	1	1	3	3 - 7	7.0	24.0
61.	Billstedt-Horn	1	0	4	2 - 8	7.5	27.0
62.	Rosarotes Pony	0	2	3	2 - 8	7.5	20.0
63.	Baubehörde 2	0	2	3	2 - 8	7.0	19.0
64.	Otto Versand 1	1	0	4	2 - 8	5.0	27.0
65.	KSH Senioren	0	2	3	2 - 8	4.5	17.0
66.	Otto Versand 2	0	2	3	2 - 8	4.0	22.0
67.	BVB-Zoll 2	0	1	4	1 - 9	3.0	20.0

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2008/2009**

Nr.	Gruppe 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	ERGO		5,0	5,5	5,0	5,5	7,0	5,5	3,5	6,5	5,0	48,5	16 - 2	1.
2	Baubehörde 2	3,0		3,0	4,0	3,0	3,5	3,0	2,0	2,5	2,0	26,0	1 - 17	10.
3	Ring 1	2,5	5,0		5,0	2,0	4,0	6,5	5,5	4,0	3,5	38,0	10 - 8	5.
4	Vofü 1	3,0	4,0	3,0		5,0	5,0	4,0	3,0	5,0	3,5	35,5	8 - 10	6.
5	Gerichte 1	2,5	5,0	6,0	3,0		6,5	4,0	4,5	6,5	1,5	39,5	11 - 7	4.
6	Allianz Dresd. 1	1,0	4,5	4,0	3,0	1,5		3,0	2,0	1,5	2,5	23,0	3 - 15	9.
7	Transit 1	2,5	5,0	1,5	4,0	4,0	5,0		3,5	4,5	3,5	33,5	8 - 10	7.
8	Baubehörde 1	4,5	6,0	2,5	5,0	3,5	6,0	4,5		6,0	5,0	43,0	14 - 4	2.
9	BSW 1	1,5	5,5	4,0	3,0	1,5	6,5	3,5	2,0		3,0	30,5	5 - 13	8.
10	Hanse/Kravag 1	3,0	6,0	4,5	4,5	6,5	5,5	4,5	3,0	5,0		42,5	14 - 4	3.

Nr.	Gruppe 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Rapid 1		3,5	3,0	4,5	6,0	3,5	1,5	4,0	2,5	3,0	31,5	5 - 13	9.
2	BVB/Zoll 1	4,5		3,5	5,0	4,0	1,5	4,5	2,5	3,5	4,5	33,5	9 - 9	6.
3	BDF 1	5,0	4,5		5,5	4,0	3,0	4,5	3,5	1,0	3,5	34,5	9 - 9	5.
4	BWVL 2	3,5	3,0	2,5		5,0	2,5	5,0	2,5	5,0	3,5	32,5	6 - 12	8.
5	Ring 2	2,0	4,0	4,0	3,0		3,5	4,0	4,5	5,0	1,0	31,0	7 - 11	7.
6	BWVL 1	4,5	6,5	5,0	5,5	4,5		7,0	3,0	6,5	3,5	46,0	14 - 4	2.
7	Haspa 1	6,5	3,5	3,5	3,0	4,0	1,0		3,5	3,5	1,5	30,0	3 - 15	10.
8	Gerichte 2	4,0	5,5	4,5	5,5	3,5	5,0	4,5		3,5	4,0	40,0	12 - 6	3.
9	T-Systems/BP 1	5,5	4,5	6,0	3,0	3,0	1,5	4,5	4,5		3,0	35,5	10 - 8	4.
10	G + J 1	5,0	3,5	4,5	4,5	7,0	4,5	6,5	4,0	5,0		44,5	15 - 3	1.

Nr.	Gruppe 3	1	2	3	4	5	6	7	8	9		BP	MP	Pl.
1	Rapid 2		4,0	4,0	3,0	4,0	5,5	4,0	6,5	5,5		36,5	10 - 6	4.
2	Shell 1	4,0		4,0	5,5	6,5	3,5	2,5	8,0	6,0		40,0	10 - 6	3.
3	Fachschule 1	4,0	4,0		6,5	4,5	4,5	7,5	7,5	4,5		43,0	14 - 2	1.
4	Vattenfall 1	5,0	2,5	1,5		3,5	4,5	3,5	5,5	4,0		30,0	7 - 9	6.
5	Transit 2	4,0	1,5	3,5	4,5		2,0	0,5	7,5	5,0		28,5	7 - 9	7.
6	Vofü 2	2,5	4,5	3,5	3,5	6,0		4,5	6,0	5,0		35,5	10 - 6	5.
7	Otto 1	4,0	5,5	0,5	4,5	7,5	3,5		5,0	4,5		35,0	11 - 5	2.
8	Ring 3	1,5	0,0	0,5	2,5	0,5	2,0	3,0		0k		10,0	0 - 16	9.
9	BVB/Zoll 2	2,5	2,0	3,5	4,0	3,0	2,0	3,5	8k			28,5	3 - 13	8.

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2008/2009**

Nr.	Gruppe 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	G + J 2		4,0	4,0	3,0	3,0	5,0	2,5	1,0	3,0	4,5	30,0	6 - 12	8.
2	BSW 2	4,0		4,5	5,0	4,0	5,0	3,5	3,0	4,5	4,0	37,5	13 - 5	3.
3	BWVL 3	4,0	3,5		5,0	2,5	2,5	4,0	4,0	5,5	3,5	34,5	8 - 10	6.
4	Transit 3	5,0	3,0	3,0		3,5	2,5	2,0	2,0	1,5	2,0	24,5	2 - 16	10.
5	Commerzbk. 1	5,0	4,0	5,5	4,5		5,0	3,0	3,0	4,5	2,5	37,0	12 - 6	4.
6	Hauni	3,0	3,0	5,5	5,5	3,0		1,5	2,0	4,0	2,0	29,5	5 - 13	9.
7	Fachschule 2 (6er)	3,5	2,5	1,5	4,0	3,0	4,5		4,0	3,0	3,0	29,0	11 - 7	5.
8	Baubehörde 3	7,0	5,0	4,0	6,0	5,0	6,0	2,0		4,5	3,0	42,5	13 - 5	2.
9	BDF 2	5,0	3,5	2,5	6,5	3,5	4,0	3,0	3,5		2,5	34,0	6 - 12	7.
10	BSVH	3,5	4,0	4,5	6,0	5,5	6,0	3,0	5,0	5,5		43,0	14 - 4	1.

Nr.	Gruppe 5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Haspa 2		5,0	5,0	1,0	3,5	0,5	2,0	6,0	6,0	2,0	31,0	8 - 10	6.
2	BVB/Zoll 3	3,0		6,0	1,5	4,5	3,0	4,0	4,5	2,0	5,5	34,0	10 - 8	4.
3	Vattenfall 2	3,0	2,0		1,0	0,5	2,0	5,0	1,5	3,5	3,0	21,5	2 - 16	10.
4	Sie./Jgh. (6er)	5,0	4,5	5,0		2,5	3,5	3,0	2,0	2,5	3,5	31,5	11 - 7	3.
5	T-Systems/BP 2	4,5	3,5	7,5	3,5		2,5	5,5	5,5	5,0	6,5	44,0	14 - 4	2.
6	Shell 2 (6er)	5,5	3,0	4,0	2,5	3,5		4,0	4,0	5,0	4,0	35,5	15 - 3	1.
7	Baubehörde 4	6,0	4,0	3,0	3,0	2,5	2,0		2,5	5,5	5,0	33,5	8 - 10	5.
8	Otto 2 *	2,0	3,5	6,5	4,0	2,5	2,0	5,5		2,5	4,0	32,5	7 - 11	8.
9	Vofü 3	2,0	6,0	4,5	3,5	3,0	1,0	2,5	5,5		2,0	30,0	8 - 10	7.
10	Transit/HHA 4 *	6,0	2,5	5,0	2,5	1,5	2,0	3,0	4,0	6,0		32,5	7 - 11	9.

* Platzierung gem. Berliner Wertung

Nr.	Gruppe 6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Allianz Dresd. 2 (6er)		4,5	5,5	3,0	4,5	3,0	5,0	3,0	3,0	4,0	35,5	15 - 3	2.
2	Hanse/DAK 2 (6er)	1,5		5,5	2,0	4,5	1,5	2,0	5,5	3,5	2,0	28,0	8 - 10	5.
3	Baubehörde 5	0,5	0,5		3,5	3,0	1,5	3,0	4,0	3,0	4,0	23,0	6 - 12	7.
4	Gerichte 3	3,0	4,0	4,5		5,5	2,5	2,5	6,5	3,5	5,0	37,0	13 - 5	4.
5	Haspa 3 (6er)	1,5	1,5	3,0	0,5		1,5	2,0	1,0	1,0	3,0	15,0	2 - 16	10.
6	Lufthansa	3,0	4,5	5,5	5,5	4,5		4,5	5,0	4,5	4,5	41,5	17 - 1	1.
7	Rapid 3	1,0	4,0	5,0	5,5	4,0	3,5		5,0	3,5	6,0	37,5	14 - 4	3.
8	BDF 3	3,0	0,5	3,0	0,5	5,0	2,0	3,0		2,5	4,0	23,5	5 - 13	8.
9	BVB/Zoll 4 (6er)	2,0	2,5	3,0	2,5	5,0	1,5	2,5	3,5		4,0	26,5	7 - 11	6.
10	Commerzbk. 2 (6er)	2,0	4,0	2,0	1,0	3,0	1,5	0,0	2,0	2,0		17,5	3 - 15	9.

Sparte Schach**Nachträge zur Rangliste 2008/2009**

BSG	Br.	Nachname	Vorname	Geb.	Pass	Stat.	Verein	AB	WZ	Spielber.	Bemerkungen
Baubehörde				Mannschaftsführer: 3. Uwe Maifeld Tel.: 42888-0729/01746358208							
ERGO	27	Nickelsen	Olaf	1965	8081	B	Buchholz			01.11.2008	
Fachschule	3	Verweyen	Andreas	1968	7624	G*	St. Pauli	8	1911	01.10.2008	
G+J	2a	Lucas	Michael	1967	8385	G40	HSK		2029	29.09.2008	
	5a	Allmaier	Michael	1969	8168	B		2	2202	29.09.2008	
Haspa	26	Sonnefeld	Louis	1932	8206	G				01.09.2008	
Otto	9a	Marquardt	Alexander	1981	8304	B				26.02.2009	
Transit	26a	Rügge	Michael	1970	8359	G				01.10.2008	
	43	Krahnke	Dieter	1954	8355	B				25.03.2009	

Folgender Mannschaftskampf wurde wegen des Einsatzes eines nicht spielberechtigten Spielers vom Spielausschuss neu bewertet:

	BP alt	MP alt	BP neu	MP neu
Fachschule 2 - BWVL 3	3 : 3	1 : 1	1½ : 4	0 : 2

Folgender Mannschaftskampf wurde wegen des Einsatzes von 3 G40-Spielern vom Spielausschuss neu bewertet:

	BP alt	MP alt	BP neu	MP neu
Transit 3 - BSVH	2½ : 5½	0 : 2	2 : 6	0 : 2

Änderungen des Einsatzes von Spielern für Folgemannschaften:

BSG	Mannschaft	spielberechtigt ab Rangl.-Nr.:
BBH	4	31
BSW	2	7
BVB/Zoll	2	7
	3	15
	4	23
BWVL	2	7
	3	15
Commerzbank	2	8
Fachschule	2	7
G+J	2	5a
Haspa	3	15
Shell	2	7
Vofü	2	7
	3	16

Anzahl der kampflösen Verluste an den ersten beiden Brettern (ab dem dritten werden Mannschaftspunkte abgezogen):

Mannschaft Anzahl:

Allianz Dresd. 1	2
BDF 2	1
BSW 1	1
BVB/Zoll 1	2
BVB/Zoll 2	1
BVB/Zoll 4	2
BWVL 1	2
BWVL 2	1
Fachschule 1	1
Fachschule 2	1
Gerichte 3	1
Gruner 2	1
Hanse/DAK 2	1
Haspa 1	2
Haspa 3	1
Hauni	1
Rapid 2	1
Ring 3	4
Shell 2	1
Sie./Jgh.	2
Transit 2	1
Transit 3	1
Transit/HHA 4	1
Vattenfall 1	2
Vattenfall 2	2
Vofü 1	1
Vofü 2	2



**Kampfericht für die 56. Hamburger Betriebsport MS Schwimmen am
19. April 2009**

1. Abschnitt 14.30 Uhr

Schiedsrichterin	Vera Griem	Hamburger Schwimmverband
Starter	Thomas Lowin	SAS
Sprecher Koordination	Sieglinde Hagendorf	Deutsche Bank
	Birte Branig	SAS
Zielgericht Obmann	Vera Griem	HSV
Zielrichter 1	Barbara Sievers	NDR
Zielrichter 2	Dirk Reiß	Hapag Lloyd
Zeitgericht Obmann		
Zeitnehmer B 1	Michael Janssen	NDR
Zeitnehmer B 2	Heike Kruse	NDR
Zeitnehmer B 3	Ronald Branig	Dresdner Bank
Zeitnehmer B 4	Melanie Clausen	NDR
Zeitnehmer B 5	Ulrich Hillmer	ERGO
Zeitnehmer B 6	Jörg Leisenberg	Signal/Iduna
Reservezeitnehmer	Manfred Willhaus	Signal/Iduna
Ergebnisvorbereitung	Rahild Birckholz	PSV Bergedorf
Läufer	Rahild Birckholz	
Schülerwettkämpfe	Norbert Wegenast	Dresdner Bank
Aufbau pp	Andreas Quade	
Auswerter	Uwe Griem	Hamburger S Vbd.
Protokollführer	Uwe Griem	Hamburger S Vbd.
Urkunden	Olaf Andresen	Vattenfall

Protokoll Hamburger Betriebssportmeisterschaften 2009

Wettkampf 1: 50m Schmetterling weiblich

Altersklasse 50

1. Wiebke Jungnickel	1959/AK50	Dresdner Bank	00 :39,04
----------------------	-----------	---------------	-----------

Altersklasse 20

1. AK 20			
Kim-Sandra Zühlke	1989/AK20	Dresdner Bank	00 :33,27

Offene Klasse

1. Kim-Sandra Zühlke	1989/AK20	Dresdner Bank	00 :33,27
2. Wiebke Jungnickel	1959/AK50	Dresdner Bank	00 :39,04

Wettkampf 2: 50m Schmetterling männlich

Altersklasse 60

1. Dieter Seifert	1948/AK60	Dresdner Bank	00 :33,23
-------------------	-----------	---------------	-----------

Altersklasse 50

1. Günter Sellmann	1956/AK50	ERGO SPORTS	00:51,26
--------------------	-----------	-------------	----------

Altersklasse 45

1. Thomas Ebelt	1960/AK45	Zoll	00 :33,06
2. Dirk Schnoor	1962/AK45	Dresdner Bank	00:41,57

Altersklasse 40

1 967/AK40		ERGO SPORTS	00:41,59
------------	--	-------------	----------

1. Jürgen Meyer			
-----------------	--	--	--

Altersklasse 35

1974/AK35			00:28,68
1. Jan Hinsch		Hapag Lloyd	

Altersklasse 30

1. Tim - Christopher Cohrs	1 979/AK30	Dresdner Bank	00:28,93
2. Martin Sader	1975/AK30	Dresdner Bank	00 :29,39
3. Jan Ole Werner	1976/AK30	BSG Techniker Krankenkasse	00:31,84
4. Uli Schmitz	1976/AK30	ERGO SPORTS	00 :35,69

Altersklasse 25

1. Malte Knutz	1 980/AK25	BSG Techniker Krankenkasse	00:29,84
2. Tim Rüter	1982/AK25	Dresdner Bank	00:31,84

Offene Klasse

1. Jan Hinsch	1974/AK35	Hapag Lloyd	00:28,68
2. Tim - Christopher Cohrs	1979/AK30	Dresdner Bank	00 :28,93
3. Martin Sader	1975/AK30	Dresdner Bank	00 :29,39
4. Malte Knutz	1 980/AK25	BSG Techniker Krankenkasse	00:29,84
5. Jan Ole Werner	1976/AK30	BSG Techniker Krankenkasse	00:31,84
5. Tim Rüter	1982/AK25	Dresdner Bank	00:31,84
7. Thomas Ebelt	1960/AK45	Zoll	00:33,06
8. Dieter Seifert	1948/AK60	Dresdner Bank	00 :33,23
9. Uli Schmitz	1976/AK30	ERGO SPORTS	00 :35,69
10. Dirk Schnoor	1962/AK45	Dresdner Bank	00:41,57
11. Jürgen Meyer	1 967/AK40	ERGO SPORTS	00:41,59
12. Günter Sellmann	1956/AK50	ERGO SPORTS	00:51,26

Protokoll Hamburger Betriebssportmeisterschaften 2009

Wettkampf 3: 4 x 50m Freistil weiblich

Altersklasse 120-159 Jahre

1. 1. Mannschaft	120	ERGO SPORTS	02:24,39
Tanja Neitzel	1978	(00:32,94 00:32,94)	
Ruth Helmdach	1960	(00:41,84 01:14,78)	
Kerstin Sprätz	1969	(00:36,16 01:50,94)	
Andrea Lattner	1970	(00:33,45 02:24,39) (159 Jahre)	

Abgemeldet

1. Mannschaft TK-Zoll-Vattenfall 120	BSG-Hamburg
--------------------------------------	-------------

Altersklasse 100-119 Jahre

1. 1. Mannschaft	100	Dresdner Bank	02:23,33
Jana Jürss	1981	(00:35,36 00:35,36)	
Svenja Radam	1989	(00:39,80 01:15,16)	
Wiebke Jungnickel	1959	(00:37,04 01:52,20)	
Kim-Sandra Zühlke	1989	(00:31,13 02:23,33) (118 Jahre)	

Wettkampf 4: 4 x 50m Freistil männlich

Altersklasse 240 und älter

1. 1. Mannschaft	240	Zoll	02:50,22
Peter Seitz	1947	(00:42,24 00:42,24)	
Rainer Hildebrandt	1943	(00:45,80 01:28,04)	
Hans-Joachim Schliecker	1953	(00:38,49 02:06,53)	
Jörg Wermke	1936	(00:43,69 02:50,22) (257 Jahre)	

Altersklasse 200-239 Jahre

1. 1. Mannschaft	200	Dresdner Bank	02:09,34
Dieter Seifert	1948	(00:29,36 00:29,36)	
Dirk Cohrs	1946	(00:33,00 01:02,36)	
Dirk Schnoor	1962	(00:34,13 01:36,49)	
Stefan Alexy	1960	(00:32,85 02:09,34) (220 Jahre)	
2. 2. Mannschaft	200	ERGO SPORTS	02:52,59
Günter Sellmann	1956	(00:41,12 00:41,12)	
Andreas Quade	1958	(00:40,94 01:22,06)	
Winfried Von Rutkowski	1937	(00:56,66 02:18,72)	
Holger Sprätz	1963	(00:33,87 02:52,59) (222 Jahre)	

Abgemeldet

1. Mannschaft Zoll-Post	200	BSG-Hamburg
-------------------------	-----	-------------

Altersklasse 120-159 Jahre

1. 1. Mannschaft	120	ERGO SPORTS	02:06,77
Gerald Friedrichs	1978	(00:31,48 00:31,48)	
Jürgen Meyer	1967	(00:33,00 01:04,48)	
Uli Schmitz	1976	(00:30,44 01:34,92)	
Rainer Schulz	1969	(00:31,85 02:06,77) (146 Jahre)	
2. 1. Mannschaft	120	Hapag Lloyd	02:31,81
Timm Bergmann	1966	(00:35,87 00:35,87)	
Dirk Reiß	1970	(00:37,73 01:13,60)	
Jan Philipp Piekuszewski	1978	(00:49,69 02:03,29)	
Jan Hinsch	1974	(00:28,52 02:31,81) (148 Jahre)	

Abgemeldet

1. Mannschaft	120	BSG Techniker Krankenkasse
---------------	-----	----------------------------

Altersklasse 100-119 Jahre

1. 2. Mannschaft	100	Dresdner Bank	01:51,46
Tim - Christopher Cohrs	1979	(00:27,96 00:27,96)	
Martin Sader	1975	(00:28,60 00:56,56)	
Tim Rüter	1982	(00:27,64 01:24,20)	
Nick Zühlke	1991	(00:27,26 01:51,46) (109 Jahre)	

Wettkampf 5: 50m Brust weiblich

Altersklasse 65

1. Eike Moehl	1940/AK65	Post SV Bergedorf	00:55,99
---------------	-----------	-------------------	----------

Altersklasse 50

1. Ute Heydorn	1959/AK50	Rapid	00:47,18
----------------	-----------	-------	----------

Protokoll Hamburger Betriebssportmeisterschaften 2009

Wettkampf 5: 50m Brust weiblich

Altersklasse 45

1. Gabriele Wolfensteller	1961/AK45	Deutsche Bank	00:49,60
2. Ruth Helmdach	1960/AK45	ERGO SPORTS	00:49,63
3. Sabine Ullmann	1962/AK45	Dresdner Bank	00:51,26

Nicht angetreten

Corinna Tenhaeff	1 962/AK45	BSG Techniker Krankenkasse	
------------------	------------	----------------------------	--

Altersklasse 40

1. Elke Cornelsen	1965/AK40	Vattenfall	00:46,43
2. Birte Behrendt	1969/AK40	Post SV Bergedorf	01:02,07

Altersklasse 35

1. Manja Liebreuz	1 973/AK35	ERGO SPORTS	00:47,69
2. Dorina Hitzke	1970/AK35	Post SV Bergedorf	00:58,91
3. Beate Biermann	1970/AK35	Post SV Bergedorf	01:08,38

Abgemeldet

Andrea Ehmsen	1 970/AK35	Dresdner Bank	
---------------	------------	---------------	--

Altersklasse 30

1. Tanja Neitzel	1 978/AK30	ERGO SPORTS	00:42,67
------------------	------------	-------------	----------

Altersklasse 25

1. Jana Jürss	1981/AK25	Dresdner Bank	00:46,71
2. Anne Lupke	1980/AK25	ERGO SPORTS	00:55,81

Altersklasse 20

1. AK 20			
Kim-Sandra Zühlke	1989/AK20	Dresdner Bank	00:40,93

Abgemeldet

Svenja Radam	1 989/AK20	Dresdner Bank	
--------------	------------	---------------	--

Offene Klasse

1. Kim-Sandra Zühlke	1989/AK20	Dresdner Bank	00:40,93
2. Tanja Neitzel	1978/AK30	ERGO SPORTS	00:42,67
3. Elke Cornelsen	1965/AK40	Vattenfall	00:46,43
4. Jana Jürss	1981/AK25	Dresdner Bank	00:46,71
5. Ute Heydorn	1959/AK50	Rapid	00:47,18
6. Manja Liebreuz	1973/AK35	ERGO SPORTS	00:47,69
7. Gabriele Wolfensteller	1961/AK45	Deutsche Bank	00:49,60
8. Ruth Helmdach	1960/AK45	ERGO SPORTS	00:49,63
9. Sabine Ullmann	1962/AK45	Dresdner Bank	00:51,26
10. Anne Lupke	1980/AK25	ERGO SPORTS	00:55,81
11. Eike Moehl	1940/AK65	Post SV Bergedorf	00:55,99
12. Dorina Hitzke	1970/AK35	Post SV Bergedorf	00:58,91
13. Birte Behrendt	1969/AK40	Post SV Bergedorf	01:02,07
14. Beate Biermann	1970/AK35	Post SV Bergedorf	01:08,38

Abgemeldet

Svenja Radam	1 989/AK20	Dresdner Bank	
Andrea Ehmsen	1 970/AK35	Dresdner Bank	

Nicht angetreten

Corinna Tenhaeff	1 962/AK45	BSG Techniker Krankenkasse	
------------------	------------	----------------------------	--

Wettkampf 6: 50m Brust männlich

Altersklasse 75

1. Walter Tepp	1 933/AK75	Dresdner Bank	01:01,24
----------------	------------	---------------	----------

Altersklasse 70

1. Günther Moehl	1 939/AK70	Post SV Bergedorf	00:54,68
2. Jörg Wermke	1936/AK70	Zoll	00:54,85
3. Carl Siemsen	1935/AK70	Rapid	01:07,61

Protokoll Hamburger Betriebssportmeisterschaften 2009

Wettkampf 6: 50m Brust männlich

Altersklasse 65

1. Joerg Leisenberg	1 943/AK65	Signal Iduna	00:44,24
2. Rainer Hildebrandt	1943/AK65	Zoll	00:46,97

Altersklasse 60

1. Peter Seitz	1 947/AK60	Zoll	00:46,24
----------------	------------	------	----------

Altersklasse 55

1. Hans-Joachim Schliecker	1953/AK55	Zoll	00:42,16
2. Bernd Weber	1954/AK55	Post SV Bergedorf	00:42,70

Altersklasse 50

1. Günter Sellmann	1956/AK50	ERGO SPORTS	00:43,56
2. Frank Ehrenberg	1959/AK50	Deutsche Bank	00:43,68
3. Andreas Quade	1958/AK50	ERGO SPORTS	00:45,74
4. Joachim Reinholz	1959/AK50	Rapid	00:54,02

Altersklasse 45

1. Norbert Wegenast	1 962/AK45	Dresdner Bank	00:41,22
2. Thomas Guhr	1961/AK45	ERGO SPORTS	00:45,27
3. Peter Gagelmann	1963/AK45	Signal Iduna	00:46,59
4. Andreas Schaefer	1962/AK45	Rapid	00:58,26

Altersklasse 40

1. Jürgen Meyer	1967/AK40	ERGO SPORTS	00:40,77
2. Gunnar Andresen	1 967/AK40	Signal Iduna	00:41,29

Altersklasse 35

1. Lars Böhm	1 974/AK35	Signal Iduna	00:38,55
2. Jochen Bauer	1970/AK35	ERGO SPORTS	00:39,59
3. Thomas Pauschert	1970/AK35	Dresdner Bank	00:41,96
4. Michael Dettmer	1970/AK35	Dresdner Bank	00:48,53

Altersklasse 30

1. Jan Ole Werner	1976/AK30	BSG Techniker Krankenkasse	00:36,12
2. Gerald Friedrichs	1978/AK30	ERGO SPORTS	00:38,41
3. Jan Philipp Piekuszewski	1978/AK30	Hapag Lloyd	00:54,22

Altersklasse 25

1. Martin Wegner	1 982/AK25	Zoll	00:46,74
------------------	------------	------	----------

Offene Klasse

1. Jan Ole Werner	1976/AK30	BSG Techniker Krankenkasse	00:36,12
2. Gerald Friedrichs	1978/AK30	ERGO SPORTS	00:38,41
3. Lars Böhm	1974/AK35	Signal Iduna	00:38,55
4. Jochen Bauer	1970/AK35	ERGO SPORTS	00:39,59
5. Jürgen Meyer	1967/AK40	ERGO SPORTS	00:40,77
6. Norbert Wegenast	1 962/AK45	Dresdner Bank	00:41,22
7. Gunnar Andresen	1 967/AK40	Signal Iduna	00:41,29
8. Thomas Pauschert	1 970/AK35	Dresdner Bank	00:41,96
9. Hans-Joachim Schliecker	1953/AK55	Zoll	00:42,16
10. Bernd Weber	1954/AK55	Post SV Bergedorf	00:42,70
11. Günter Sellmann	1956/AK50	ERGO SPORTS	00:43,56
12. Frank Ehrenberg	1959/AK50	Deutsche Bank	00:43,68
13. Joerg Leisenberg	1943/AK65	Signal Iduna	00:44,24
14. Thomas Guhr	1961/AK45	ERGO SPORTS	00:45,27
15. Andreas Quade	1958/AK50	ERGO SPORTS	00:45,74
16. Peter Seitz	1947/AK60	Zoll	00:46,24
17. Peter Gagelmann	1963/AK45	Signal Iduna	00:46,59
18. Martin Wegner	1982/AK25	Zoll	00:46,74
19. Rainer Hildebrandt	1943/AK65	Zoll	00:46,97
20. Michael Dettmer	1970/AK35	Dresdner Bank	00:48,53
21. Joachim Reinholz	1959/AK50	Rapid	00:54,02
22. Jan Philipp Piekuszewski	1978/AK30	Hapag Lloyd	00:54,22
23. Günther Moehl	1939/AK70	Post SV Bergedorf	00:54,68
24. Jörg Wermke	1936/AK70	Zoll	00:54,85

Protokoll Hamburger Betriebssportmeisterschaften 2009

Wettkampf 6: 50m Brust männlich

Offene Klasse

25. Andreas Schaefer	1962/AK45	Rapid	00 :58,26
26. Walter Tepp	1 933/AK75	Dresdner Bank	01:01,24
27. Carl Siemsen	1935/AK70	Rapid	01:07,61

Wettkampf 7: 50m Rücken weiblich

Altersklasse 65

1. Sieglinde Hagendorf	1 940/AK65	Deutsche Bank	01:03,16
	1 959/AK50		00:46,78

Altersklasse 50

1. Ute Heydorn	1969/AK40	Rapid ERGO SPORTS	00 :43,10
----------------	-----------	----------------------	-----------

Altersklasse 40

1. Kerstin Sprätz	1973/AK35	ERGO SPORTS	00 :43,17
-------------------	-----------	-------------	-----------

Altersklasse 35

1. Manja Liebreuz	1981/AK25	Dresdner Bank	00:44,88
-------------------	-----------	---------------	----------

Altersklasse 25

1. Jana Jürss			
---------------	--	--	--

Offene Klasse

1. Kerstin Sprätz	1969/AK40	ERGO SPORTS	00 :43,10
2. Manja Liebreuz	1973/AK35	ERGO SPORTS	00 :43,17
3. Jana Jürss	1981/AK25	Dresdner Bank	00 :44,88
4. Ute Heydorn	1959/AK50	Rapid	00:46,78
5. Sieglinde Hagendorf	1940/AK65	Deutsche Bank	01:03,16

Wettkampf 8: 50m Rücken männlich

Altersklasse 60

1. Dirk Cohrs	1946/AK60	Dresdner Bank	00 :37,88
2. Jürgen Meyer	1 948/AK60	Rapid	00:41,06
	1953/AK55	Zoll	00 :48,84

Altersklasse 55

1. Hans-Joachim Schliecker	1 955/AK50		01:01,73
----------------------------	------------	--	----------

Altersklasse 50

1. Gregor Sukowski		Post SV Bergedorf	
--------------------	--	-------------------	--

Altersklasse 45

1. Stefan Alexy	1 960/AK45	Dresdner Bank	00:36,94
2. Jörg Zühlke	1960/AK45	Dresdner Bank	00 :37,85
3. Holger Sprätz	1963/AK45	ERGO SPORTS	00 :39,30
4. Peter Gagelmann	1963/AK45	Signal Iduna	00 :50,49
	1969/AK40	ERGO SPORTS	00 :38,95

Altersklasse 40

1. Rainer Schulz	1974/AK35		00:33,94
------------------	-----------	--	----------

Altersklasse 35

1. Jan Hinsch	1975/AK30	Hapag Lloyd Dresdner Bank	00:31,37
---------------	-----------	------------------------------	----------

Altersklasse 30

1. Martin Sader			
-----------------	--	--	--

Altersklasse 25

1. Tim Rüter	1 982/AK25	Dresdner Bank	00:34,04
--------------	------------	---------------	----------

Wettkampf 8: 50m Rücken männlich

Altersklasse 20

1. AK 20			
Nick Zühlke	1991	Dresdner Bank	00 :29,98

Offene Klasse

1. Nick Zühlke	1991	Dresdner Bank	00:29,98
2. Martin Sader	1975/AK30	Dresdner Bank	00:31,37
3. Jan Hinsch	1974/AK35	Hapag Lloyd	00:33,94
4. Tim Rüter	1982/AK25	Dresdner Bank	00 :34,04
5. Stefan Alexy	1960/AK45	Dresdner Bank	00 :36,94
6. Jörg Zühlke	1960/AK45	Dresdner Bank	00 :37,85
7. Dirk Cohrs	1946/AK60	Dresdner Bank	00 :37,88
8. Rainer Schulz	1969/AK40	ERGO SPORTS	00 :38,95
9. Holger Sprätz	1963/AK45	ERGO SPORTS	00 :39,30
10. Jürgen Meyer	1948/AK60	Rapid	00:41,06
11. Hans-Joachim Schliecker	1953/AK55	Zoll	00 :48,84
12. Peter Gagelmann	1963/AK45	Signal Iduna	00 :50,49
13. Gregor Sukowski	1 955/AK50	Post SV Bergedorf	01:01,73

Wettkampf 9: 50m Brust Mädchen

Jahrgang 2001

1. Malina Hitzke	2001	Post SV Bergedorf	01:22,86
------------------	------	-------------------	----------

Jahrgang 2000

1. Christina Sellmann	2000	ERGO SPORTS	01:10,70
-----------------------	------	-------------	----------

Jahrgang 1998

1. Melina Sprätz	1998	ERGO SPORTS	00:50,99
2. Tarja Pauschert	1998	Dresdner Bank	00 :55,17

Jahrgang 1997

1. Annika Sellmann	1997	ERGO SPORTS	00:55,52
--------------------	------	-------------	----------

Jahrgang 1996

1. Kaike Pauschert	1996	Dresdner Bank	00 :48,03
--------------------	------	---------------	-----------

Jahrgang 1995

Abgemeldet

Bianca Sprätz	1995	ERGO SPORTS	
---------------	------	-------------	--

Wettkampf 10: 50m Brust Jungen

Jahrgang 2001

Abgemeldet

Markus Sünkens	2001	Vattenfall	
----------------	------	------------	--

Jahrgang 2000

1. Leon Michaelis	2000	Deutsche Bank	01:03,96
-------------------	------	---------------	----------

Jahrgang 1999

1. Jonas Gagelmann	1999	Signal Iduna	01:03,57
2. Fabian Hitzke	1999	Post SV Bergedorf	01:18,97

Jahrgang 1996

Abgemeldet

Florian Lattner	1996	ERGO SPORTS	
-----------------	------	-------------	--

Protokoll Hamburger Betriebssportmeisterschaften 2009

Wettkampf 10: 50m Brust Jungen

Jahrgang 2002 und jünger

1. Thimo Sprätz	2002	ERGO SPORTS	01:09,52
-----------------	------	-------------	----------

Wettkampf 11: 50m Freistil weiblich

Altersklasse 65

1. Eike Moehl	1940/AK65	Post SV Bergedorf	00:57,52
2. Sieglinde Hagendorf	1940/AK65	Deutsche Bank	01:00,68

Altersklasse 50

1. Wiebke Jungnickel	1959/AK50	Dresdner Bank	00:36,34
----------------------	-----------	---------------	----------

Altersklasse 45

1. Sabine Ullmann	1962/AK45	Dresdner Bank	00:41,25
2. Gabriele Wolfensteller	1961/AK45	Deutsche Bank	00:42,36
3. Ruth Helmdach	1960/AK45	ERGO SPORTS	00:51,54

Abgemeldet

Corinna Tenhaeff	1 962/AK45	BSG Techniker Krankenkasse	
------------------	------------	----------------------------	--

Altersklasse 40

1. Kerstin Sprätz	1969/AK40	ERGO SPORTS	00:36,83
-------------------	-----------	-------------	----------

Abgemeldet

Anja Otte	1 966/AK40	ERGO SPORTS	
-----------	------------	-------------	--

Altersklasse 35

1. Andrea Lattner	1970/AK35	ERGO SPORTS	00:33,86
-------------------	-----------	-------------	----------

Abgemeldet

Andrea Ehmsen	1 970/AK35	Dresdner Bank	
---------------	------------	---------------	--

Altersklasse 25

1. Anne Lupke	1 980/AK25	ERGO SPORTS	00:49,86
---------------	------------	-------------	----------

Altersklasse 20

1. AK 20			
Sandra Seehaase	1987/AK20	Zoll	00:33,39
2. Svenja Radam	1989/AK20	Dresdner Bank	00:38,45

Offene Klasse

1. Sandra Seehaase	1987/AK20	Zoll	00:33,39
2. Andrea Lattner	1970/AK35	ERGO SPORTS	00:33,86
3. Wiebke Jungnickel	1959/AK50	Dresdner Bank	00:36,34
4. Kerstin Sprätz	1969/AK40	ERGO SPORTS	00:36,83
5. Svenja Radam	1989/AK20	Dresdner Bank	00:38,45
6. Sabine Ullmann	1962/AK45	Dresdner Bank	00:41,25
7. Gabriele Wolfensteller	1961/AK45	Deutsche Bank	00:42,36
8. Anne Lupke	1980/AK25	ERGO SPORTS	00:49,86
9. Ruth Helmdach	1960/AK45	ERGO SPORTS	00:51,54
10. Eike Moehl	1940/AK65	Post SV Bergedorf	00:57,52
11. Sieglinde Hagendorf	1 940/AK65	Deutsche Bank	01:00,68

Abgemeldet

Anja Otte	1 966/AK40	ERGO SPORTS	
Andrea Ehmsen	1 970/AK35	Dresdner Bank	
Corinna Tenhaeff	1 962/AK45	BSG Techniker Krankenkasse	

Wettkampf 12: 50m Freistil männlich

Altersklasse 75

1. Walter Tepp	1933/AK75	Dresdner Bank	00:53,96
----------------	-----------	---------------	----------

Protokoll Hamburger Betriebssportmeisterschaften 2009

Wettkampf 12: 50m Freistil männlich

Altersklasse 70

1. Jörg Wermke	1936/AK70	Zoll	00:41,20
2. Winfried Von Rutkowski	1937/AK70	ERGO SPORTS	01:00,22
3. Carl Siemsen	1935/AK70	Rapid	01:06,13

Altersklasse 65

1. Rainer Hildebrandt	1943/AK65	Zoll	00:46,04
-----------------------	-----------	------	----------

Altersklasse 60

1. Dirk Cohrs	1946/AK60	Dresdner Bank	00:32,17
2. Jürgen Meyer	1948/AK60	Rapid	00:35,80
3. Larry Steuber	1946/AK60	ERGO SPORTS	00:37,32
4. Peter Seitz	1947/AK60	Zoll	00:41,33

Altersklasse 50

1. Andreas Quade	1958/AK50	ERGO SPORTS	00:39,09
2. Frank Ehrenberg	1959/AK50	Deutsche Bank	00:39,48
3. Joachim Reinholz	1959/AK50	Rapid	00:39,62

Altersklasse 45

1. Thomas Ebelt	1960/AK45	Zoll	00:31,02
2. Mark Christiansen	1962/AK45	Signal Iduna	00:31,35
3. Norbert Wegenast	1962/AK45	Dresdner Bank	00:36,90
4. Thomas Guhr	1961/AK45	ERGO SPORTS	00:39,09
5. Andreas Schaefer	1962/AK45	Rapid	00:40,45

Altersklasse 40

1. Timm Bergmann	1966/AK40	Hapag Lloyd	00:31,02
<u>Abgemeldet</u> Armin Michehl	1965/AK40	BSG Techniker Krankenkasse	

Altersklasse 35

1. Thomas Pauschert	1970/AK35	Dresdner Bank	00:31,02
---------------------	-----------	---------------	----------

Altersklasse 30

1. Uli Schmitz	1976/AK30	ERGO SPORTS	00:30,11
----------------	-----------	-------------	----------

Altersklasse 25

1. Malte Knutz	1980/AK25	BSG Techniker Krankenkasse	00:27,24
2. Martin Wegner	1982/AK25	Zoll	00:38,50

Altersklasse 20

1. AK 20 Nick Zühlke	1991	Dresdner Bank	00:25,98
-------------------------	------	---------------	----------

Offene Klasse

1. Nick Zühlke	1991	Dresdner Bank	00:25,98
2. Malte Knutz	1980/AK25	BSG Techniker Krankenkasse	00:27,24
3. Uli Schmitz	1976/AK30	ERGO SPORTS	00:30,11
4. Thomas Ebelt	1960/AK45	Zoll	00:31,02
4. Thomas Pauschert	1970/AK35	Dresdner Bank	00:31,02
6. Mark Christiansen	1962/AK45	Signal Iduna	00:31,35
7. Dirk Cohrs	1946/AK60	Dresdner Bank	00:32,17
8. Jürgen Meyer	1948/AK60	Rapid	00:35,80
9. Timm Bergmann	1966/AK40	Hapag Lloyd	00:36,06
10. Norbert Wegenast	1962/AK45	Dresdner Bank	00:36,90
11. Larry Steuber	1946/AK60	ERGO SPORTS	00:37,32
12. Martin Wegner	1982/AK25	Zoll	00:38,50
13. Andreas Quade	1958/AK50	ERGO SPORTS	00:39,09
14. Thomas Guhr	1961/AK45	ERGO SPORTS	00:39,09
15. Frank Ehrenberg	1959/AK50	Deutsche Bank	00:39,48
16. Joachim Reinholz	1959/AK50	Rapid	00:39,62
17. Andreas Schaefer	1962/AK45	Rapid	00:40,45
18. Jörg Wermke	1936/AK70	Zoll	00:41,20
19. Peter Seitz	1947/AK60	Zoll	00:41,33
20. Rainer Hildebrandt	1943/AK65	Zoll	00:46,04

Protokoll Hamburger Betriebssportmeisterschaften 2009

Wettkampf 12: 50m Freistil männlich

Offene Klasse

21. Walter Tepp	1933/AK75	Dresdner Bank	00:53,96
22. Winfried Von Rutkowski	1937/AK70	ERGO SPORTS	01:00,22
23. Carl Siemsen	1935/AK70	Rapid	01:06,13
<u>Abgemeldet</u>			
Armin Michehl	1965/AK40	BSG Techniker Krankenkasse	

Wettkampf 13: 4 x 50m Brust weiblich

Altersklasse 160-199 Jahre

1. 2. Mannschaft	160	Dresdner Bank	03:14,76
Ute Heydorn	1959	(00:46,60 00:46,60)	
Sabine Ullmann	1962	(00:50,90 01:37,50)	
Wiebke Jungnickel	1959	(00:48,90 02:26,40)	
Jana Jürss	1981	(00:48,36 03:14,76) (175 Jahre)	
2. 1. Mannschaft	160	Post SV Bergedorf	04:09,54
Beate Biermann	1970	(01:06,10 01:06,10)	
Birte Behrendt	1969	(01:07,24 02:13,34)	
Dorina Hitzke	1970	(00:57,00 03:10,34)	
Eike Moehl	1940	(00:59,20 04:09,54) (187 Jahre)	

Altersklasse 120-159 Jahre

1. 1. Mannschaft	120	ERGO SPORTS	03:03,09
Manja Liebrenz	1973	(00:46,60 00:46,60)	
Andrea Lattner	1970	(00:46,23 01:32,83)	
Kerstin Sprätz	1969	(00:46,90 02:19,73)	
Tanja Neitzel	1978	(00:43,36 03:03,09) (146 Jahre)	

Wettkampf 14: 4 x 50m Brust männlich

Altersklasse 240 und älter

1. 1. Mannschaft	240	Zoll	03:11,74
Peter Seitz	1947	(00:45,14 00:45,14)	
Rainer Hildebrandt	1943	(00:48,54 01:33,68)	
Hans-Joachim Schliecker	1953	(00:43,37 02:17,05)	
Jörg Wermke	1936	(00:54,69 03:11,74) (257 Jahre)	

Altersklasse 200-239 Jahre

1. 1. Mannschaft	200	Dresdner Bank	02:51,08
Michael Dettmer	1970	(00:47,49 00:47,49)	
Dieter Seifert	1948	(00:38,32 01:25,81)	
Dirk Cohrs	1946	(00:44,69 02:10,50)	
Jörg Zühlke	1960	(00:40,58 02:51,08) (212 Jahre)	
2. 1. Mannschaft	200	Signal Iduna	02:52,60
Gunnar Andresen	1967	(00:40,94 00:40,94)	
Joerg Leisenberg	1943	(00:44,66 01:25,60)	
Peter Gagelmann	1963	(00:47,34 02:12,94)	
Mark Christiansen	1962	(00:39,66 02:52,60) (201 Jahre)	
3. 1. Mannschaft Zoll-Post	200	BSG-Hamburg	03:17,44
Bernd Weber	1954	(00:43,27 00:43,27)	
Günther Moehl	1939	(00:53,96 01:37,23)	
Conny Schleußner	1948	(00:50,98 02:28,21)	
Martin Wegner	1982	(00:49,23 03:17,44) (213 Jahre)	

Altersklasse 160-199 Jahre

1. 3. Mannschaft	160	ERGO SPORTS	02:49,14
Jochen Bauer	1970	(00:39,91 00:39,91)	
Günter Sellmann	1956	(00:43,92 01:23,83)	
Andreas Quade	1958	(00:44,76 02:08,59)	
Holger Sprätz	1963	(00:40,55 02:49,14) (189 Jahre)	

Altersklasse 120-159 Jahre

1. 3. Mannschaft	120	Dresdner Bank	02:30,82
Tim - Christopher Cohrs	1979	(00:36,53 00:36,53)	
Tim Rüter	1982	(00:39,15 01:15,68)	
Norbert Wegenast	1962	(00:41,91 01:57,59)	
Nick Zühlke	1991	(00:33,23 02:30,82) (122 Jahre)	
2. 1. Mannschaft	120	ERGO SPORTS	02:49,20
Gerald Friedrichs	1978	(00:39,44 00:39,44)	
Uli Schmitz	1976	(00:41,99 01:21,43)	
Rainer Schulz	1969	(00:42,80 02:04,23)	
Jürgen Meyer	1967	(00:44,97 02:49,20) (146 Jahre)	

Protokoll Hamburger Betriebssportmeisterschaften 2009

Wettkampf 15: 100m Lagen weiblich

Altersklasse 35

1. Andrea Lattner 1 970/AK35 ERGO SPORTS 01:32,19

Altersklasse 30

1. Tanja Neitzel 1 978/AK30 ERGO SPORTS 01:25,03

Altersklasse 20

1. AK 20
Sandra Seehaase 1987/AK20 Zoll 01:24,42
2. Svenja Radam 1989/AK20 Dresdner Bank 01:34,81

Offene Klasse

1. Sandra Seehaase 1 987/AK20 Zoll 01:24,42
2. Tanja Neitzel 1978/AK30 ERGO SPORTS 01:25,03
3. Andrea Lattner 1970/AK35 ERGO SPORTS 01:32,19
4. Svenja Radam 1989/AK20 Dresdner Bank 01:34,81

Wettkampf 16: 100m Lagen männlich

Altersklasse 60

1. Dieter Seifert 1 948/AK60 Dresdner Bank 01:20,02

Altersklasse 45

1. Mark Christiansen 1 962/AK45 Signal Iduna 01:27,10
2. Dirk Schnoor 1962/AK45 Dresdner Bank 01:39,97

Altersklasse 40

1. Rainer Schulz 1 969/AK40 ERGO SPORTS 01:23,36
2. Gunnar Andresen 1 967/AK40 Signal Iduna 01:28,64

Altersklasse 35

1. Lars Böhm 1 974/AK35 Signal Iduna 01:25,32

Altersklasse 30

1. Tim - Christopher Cohrs 1 979/AK30 Dresdner Bank 01:11,63
2. Gerald Friedrichs 1978/AK30 ERGO SPORTS 01:25,19

Offene Klasse

1. Tim - Christopher Cohrs 1 979/AK30 Dresdner Bank 01:11,63
2. Dieter Seifert 1948/AK60 Dresdner Bank 01:20,02
3. Rainer Schulz 1969/AK40 ERGO SPORTS 01:23,36
4. Gerald Friedrichs 1978/AK30 ERGO SPORTS 01:25,19
5. Lars Böhm 1974/AK35 Signal Iduna 01:25,32
6. Mark Christiansen 1962/AK45 Signal Iduna 01:27,10
7. Gunnar Andresen 1 967/AK40 Signal Iduna 01:28,64
8. Dirk Schnoor 1962/AK45 Dresdner Bank 01:39,97

Wettkampf 17: 50m Freistil Mädchen

Jahrgang 2000

1. Christina Sellmann 2000 ERGO SPORTS 01:13,64

Jahrgang 1998

1. Melina Sprätz 1998 ERGO SPORTS 00:40,82

Jahrgang 1997

1. Annika Sellmann 1997 ERGO SPORTS 00:48,51

Protokoll Hamburger Betriebssportmeisterschaften 2009

Wettkampf 17: 50m Freistil Mädchen

Jahrgang 1996

1. Kaike Pauschert 1996 Dresdner Bank 00:41,47

Jahrgang 1995

Abgemeldet

Bianca Sprätz 1995 ERGO SPORTS

Wettkampf 18: 50m Freistil Jungen

Jahrgang 2001

Abgemeldet

Markus Sünkens 2001 Vattenfall

Jahrgang 2000

1. Leon Michaelis 2000 Deutsche Bank 01:06,75

Jahrgang 1999

1. Jonas Gagelmann 1999 01:09,04

Jahrgang 1997

1. Tobias Meyer 1997 Signal Iduna ERGO SPORTS 01:11,11

Jahrgang 1996

Abgemeldet

Florian Lattner 1996 ERGO SPORTS

Jahrgang 2002 und jünger

1. Thimo Sprätz 2002 ERGO SPORTS 01:11,85

Abgemeldet

Morten Sünkens 2002 Vattenfall

Wettkampf 19: 4 x 50m Lagen weiblich

Altersklasse 120-159 Jahre

1. 1. Mannschaft 120 ERGO SPORTS 02:43,28
Kerstin Sprätz 1969 (00:43,53 00:43,53)
Manja Liebrenz 1973 (00:47,03 01:30,56)
Tanja Neitzel 1978 (00:38,13 02:08,69)
Andrea Lattner 1970 (00:34,59 02:43,28) (146 Jahre)

Altersklasse 100-119 Jahre

1. 1. Mannschaft 100 Dresdner Bank 02:42,41
Jana Jürss 1981 (00:42,94 00:42,94)
Kim-Sandra Zühlke 1989 (00:41,12 01:24,06)
Wiebke Jungnickel 1959 (00:39,42 02:03,48)
Svenja Radam 1989 (00:38,93 02:42,41) (118 Jahre)

Wettkampf 20: 4 x 50m Lagen männlich

Altersklasse 240 und älter

1. 1. Mannschaft 240 Zoll 03:08,07
Peter Seitz 1947 (00:51,49 00:51,49)
Rainer Hildebrandt 1943 (00:47,77 01:39,26)
Hans-Joachim Schliecker 1953 (00:43,68 02:22,94)
Jörg Wermke 1936 (00:45,13 03:08,07) (257 Jahre)

Protokoll Hamburger Betriebssportmeisterschaften 2009

Wettkampf 20: 4 x 50m Lagen männlich

Altersklasse 200-239 Jahre

1. 1. Mannschaft	200	Dresdner Bank	02 :29,41
Jörg Zühlke	1960	(00:38,91 00:38,91)	
Norbert Wegenast	1962	(00:42,91 01:21,82)	
Dieter Seifert	1948	(00:34,40 01:56,22)	
Dirk Cohrs	1946	(00:33,19 02:29,41) (220 Jahre)	

Abgemeldet

1. Mannschaft Zoll-Post	200	BSG-Hamburg	
-------------------------	-----	-------------	--

Altersklasse 160-199 Jahre

1. 2. Mannschaft	160	Signal Iduna	02:39,37
Peter Gagelmann	1963	(00:50,70 00:50,70)	
Gunnar Andresen	1967	(00:40,71 01:31,41)	
Lars Böhm	1974	(00:37,29 02:08,70)	
Mark Christiansen	1962	(00:30,67 02:39,37) (170 Jahre)	
2. 3. Mannschaft	160	ERGO SPORTS	02:42,80
Holger Sprätz	1963	(00:42,67 00:42,67)	
Günter Sellmann	1956	(00:44,83 01:27,50)	
Andreas Quade	1958	(00:36,70 02:04,20)	
Jochen Bauer	1970	(00:38,60 02:42,80) (189 Jahre)	

Altersklasse 120-159 Jahre

1. 3. Mannschaft	120	Dresdner Bank	02:07,43
Martin Sader	1975	(00:31,34 00:31,34)	
Nick Zühlke	1991	(00:34,30 01:05,64)	
Tim - Christopher Cohrs	1979	(00:30,66 01:36,30)	
Thomas Pauschert	1970	(00:31,13 02:07,43) (121 Jahre)	
2. 1. Mannschaft	120	ERGO SPORTS	02:31,91
Gerald Friedrichs	1978	(00:40,53 00:40,53)	
Jürgen Meyer	1967	(00:43,85 01:24,38)	
Rainer Schulz	1969	(00:37,78 02:02,16)	
Uli Schmitz	1976	(00:29,75 02:31,91) (146 Jahre)	

Abgemeldet

1. Mannschaft	120	BSG Techniker Krankenkasse	
---------------	-----	----------------------------	--

Wettkampf 21: 4 x 50m Flossen mixed

Offene Klasse

1. 1. Mannschaft	160	ERGO SPORTS	02:00,31
Kerstin Sprätz	1969	(00:31,94 00:31,94)	
Andrea Lattner	1970	(00:30,78 01:02,72)	
Gerald Friedrichs	1978	(00:29,91 01:32,63)	
Rainer Schulz	1969	(00:27,68 02:00,31)	
2. 1. Mannschaft	200	Dresdner Bank	02:15,23
		(00:40,74 00:40,74)	
		(00:32,43 01:13,17)	
		(00:28,00 01:41,17)	
Thomas Pauschert	1970	(00:34,06 02:15,23)	

Abgemeldet

1. Mannschaft TK-Zoll	120	BSG-Hamburg	
-----------------------	-----	-------------	--

Medaillenspiegel - Altersklassen (Abschnitt 1)

Pl. Verein	Platz	1	2	3
1. Dresdner Bank		33	8	3
2. ERGO SPORTS		31	11	4
3. Zoll		13	3	0
4. Signal Iduna		7	4	1
5. Post SV Bergedorf		5	5	1
6. Deutsche Bank		4	4	0
7. Hapag Lloyd		3	1	1
8. BSG Techniker Krankenkasse		3	0	1
9. Rapid		2	2	3
10. Vattenfall		1	0	0
11. BSG-Hamburg		0	0	1
		102	38	15

**Betriebssportverband
Hamburg
Spelausschuss der Sparte Skat**



Liebe Sportsfreundinnen und Sportsfreunde !

Nach 6 Spieltagen und einer spannenden Saison wurde die BSG SG Stern Hamburger Betriebssportmeister. Herzlichen Glückwunsch !!! Ebenso freuten sich die BSG Still und die Mannschaft der Hamburg Messe/CCH über den 2. und 3. Platz.

In der Landesliga konnte sich die 2. Mannschaft der Haspa durchsetzen. Zweiter und damit ebenfalls Aufsteiger in die Verbandsliga ist die Mannschaft BSW 4. Auch diesen Mannschaften einen herzlichen Glückwunsch.

Direkt abgestiegen aus der Verbandsliga in die Landesliga sind die Mannschaften Dt. Rentenversicherung Nord und Ergo-Sports 2

Die Mannschaften der Firmen DAK, Packtrans Hansa 2, HVB-Club 2 und SG OTTO / HHA spielen am 05.05.2009 in einem gesonderten Wettbewerb (Relegation) um den Verbleib bzw. Aufstieg in die Verbandsliga.

Das Ergebnis wird im nächsten Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

Am 04.05.2009 können die Spieler / innen zum Ausklang der Saison nochmals an einem Preisskat teilnehmen.

An diesem Abend findet auch die Siegerehrung statt.

Der Spelausschuss bedankt sich bei allen Teilnehmern/innen der Punktspiele für ihr faires Verhalten. Ebenso Dank an den BSV für die Unterstützung der Sparte.

Der Spelausschuss

Ergebnisse

6. Spieltag, 06. April 2009

Verbandsliga

Schlusstabelle

1	SG Stern	31.476	30: 6
2	Still	32.875	28: 8
3	Hamburg-Messe	30.965	24: 12
4	BSW 1	32.427	22: 14
5	Deutsche Bank 1	31.319	22: 14
6	HEL+P	30.422	20: 16
7	BSW 2	30.200	20: 16
8	HVB-Club 1	29.541	20: 16
9	BSVH	27.749	20: 16
10	ERGO Sports 1	27.945	18: 18
11	Packtrans Hansa 59 1	31.517	16: 20
12	Montblanc	28.834	14: 22
13	DAK	27.358	10: 26
14	Packtrans Hansa 59 2	26.334	10: 26
15	Dt. Rentenversicherung Nord	25.617	10: 26
16	ERGO Sports 2	25.119	4: 32

Landesliga

Schlusstabelle

1	Haspa 2	31.741	28: 8
2	BSW 4	31.298	28: 8
3	HVB-Club 2	31.701	26: 10
4	SG Otto / HHA	32.354	24: 12
5	Haspa 1	29.986	24: 12
6	Condor	30.921	22: 14
7	BSW 3	29.649	22: 14
8	Deutsche Bank 2	28.574	20: 16
9	Signal Iduna	25.739	18: 18
10	BSW 5	28.182	16: 20
11	Deutscher Ring 1	27.949	16: 20
12	HVB-Club 3	24.956	12: 24
13	Deutscher Ring 2	22.947	12: 24
14	Euler Hermes	22.653	12: 24
15	Packtrans Hansa 59 3	23.827	8: 28

6. Spieltag, 06. April 2009

Verbandsliga		Einzelwertung	
1	Wolf, Kathrin	Packtrans Hansa 59	1.509,5 (4/6)
2	Steffen, Joachim	Still	1.439,3 (4/6)
3	Schulze, Thorsten	Packtrans Hansa 59	1.364,3 (4/6)
4	Buck, Wolfgang	Montblanc	1.354,0 (4/6)
5	Dwinger, Niels	BSW	1.345,8 (4/6)
6	Simanski, Günter	HEL+P	1.320,3 (4/6)
7	Treder, Horst	BSW	1.313,3 (4/5)
8	Rohde, Klaus-Dieter	Deutsche Bank	1.312,3 (4/6)
9	Mäckelmann, Hans-Georg	HEL+P	1.310,5 (4/6)
10	Misdorf, Peter	BSW	1.300,0 (4/6)
11	Ramm, Hans-Jürgen	ERGO Sports HH	1.266,3 (4/4)
12	Wolfram, Christian	SG Stern	1.254,8 (4/5)
13	Steffen, Martina	Still	1.247,5 (4/6)
14	Hoffenreich, Heinz	Packtrans Hansa 59	1.225,8 (4/6)
15	Riese, Horst	Packtrans Hansa 59	1.219,0 (4/6)
16	Drawz, Georg	HVB-Club	1.217,3 (4/4)
17	Link, Jürgen	BSVH	1.209,5 (4/5)
18	Pump, Claus	Montblanc	1.206,0 (4/5)
19	Steinke, Klaus	DAK	1.201,5 (4/6)
20	Bonnhoff, Jürgen	Hamburg-Messe	1.198,3 (4/4)

Landesliga		Einzelwertung	
1	Möller, Karl-Heinz	SG Otto / HHA	1.399,0 (4/5)
2	Schmitt, Hermann	HVB-Club	1.373,8 (4/5)
3	Meyer-Barthel, Werner	Condor	1.334,0 (4/6)
4	Schubert, Peter	HVB-Club	1.299,0 (4/5)
5	Gärtner, Kurt	Packtrans Hansa 59	1.298,5 (4/6)
6	Lehmann, Alexander	Haspa	1.279,3 (4/6)
7	Pump, Manfred	Condor	1.279,0 (4/6)
8	Flasche, Manfred	Packtrans Hansa 59	1.236,8 (4/6)
9	Jenning, Herbert	Deutscher Ring	1.228,5 (4/4)
10	Krull, Jürgen	BSW	1.216,3 (4/6)
11	Wittenburg, Sieglinde	SG Otto / HHA	1.208,8 (4/5)
12	Gastmeier, Joachim	Haspa	1.197,5 (4/6)
13	Wagener, Hans Eggert	Haspa	1.191,3 (4/6)
14	Hanel, Rainer	BSW	1.184,5 (4/4)
15	Adler, Gerhard	BSW	1.172,8 (4/6)
16	Müller, Günther	Haspa	1.130,8 (4/4)
17	Przybysz, Werner	Deutsche Bank	1.120,5 (4/6)
18	Jürgens, Karl-Heinz	Deutsche Bank	1.112,3 (4/6)
19	Braun, Melanie	Haspa	1.110,8 (4/6)
20	Greßmann, Martin	BSW	1.103,0 (4/6)

Sparte Sportschießen

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Terminkalender	1
Startplan Hamburg-Pokal	Anlage
Änderungen bei den Erinnerungsgaben und bei den Wettkampfklassen	
Einladung zum Waffensachkundelehrgang des Landesverbandes	Anlage

Terminkalender

24.05.2009	Hamburger Pokalmeisterschaft in Norderstedt		
05.06.2009	Verbandsmitteilungsblatt (bei Bedarf)	Nr. 06	09
06.06.2009	Frühjahrswettkampf in Siethwende		
17.-21.06.2009	17. Deutsche Betriebssportspiele in Rovinj (Kroatien)		
30.06.2009	Meldeschluss 3. Deutsche Betriebssportmeisterschaft		
03.07.2009	Verbandsmitteilungsblatt (bei Bedarf)	Nr. 07	09
25.-27.09.2009	3.Deutsche Betriebssportmeisterschaft bei Stuttgart		
08.11.2009	2-Waffen-Herbstpokal in Wandsbek		

Startplan Hamburg-Pokal

Der Startplan für den Wettkampf „Hamburg-Pokal“ ist beigelegt.

Änderungen bei den Erinnerungsgaben und bei den Wettkampfklassen

Die Teilnehmerzahlen (und dadurch die Einnahmen aus Startgebühren) bei den Wettkämpfen werden geringer, jedoch die Fixkosten, wie Standmieten, bleiben und die Preise der Erinnerungsgaben steigen. Diese Tendenz zehrt am Spielausschuss-Budget. Die Problematik wurde auf der Spartenleitersitzung am 22.04.2009 erörtert.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Mannschaftspokale als Erinnerungsgaben für den Hamburg-Pokal und für die Rundenwettkämpfe entfallen ab sofort.
- Die Wettkampfklassen „D“ und „E“ werden zur Wettkampfklasse „D“ ab Frühjahrswettkampf 2009 zusammengelegt.
- Die Wettkampfklassen „S3“ und „S4“ werden ab Frühjahrswettkampf 2009 zu „S3“ zusammengelegt.
- Senioren können nur in der **altersgerechten** Altersklasse **oder** in der Leistungsklasse **oder** die Damen weiterhin in der Wettkampfklasse „F“ schießen. Diese Regelung gilt ebenfalls ab Frühjahrswettkampf 2009. Die Einordnung für das neue Spieljahr gilt weiterhin für das gesamte laufende Spieljahr.

Insofern gilt diese Mitteilung als Änderung der Ausschreibungsbedingungen für den Frühjahrswettkampf 2009 und auch weiterhin bis zum Vollzug der Änderungen in der Sportordnung des Betriebssportverbandes Hamburg e.V.

Einladung zum Waffensachkundelehrgang des Landesverbandes

Für Interessierte ist eine Einladung zur Teilnahme am Waffensachkundelehrgang des Schützenverbandes Hamburg und Umgegend e.V. beigelegt.

Viele Grüße

Obmann Sportschießen

Anlagen

Hamburger Pokalmeisterschaften am 24. Mai 2008 in Norderstedt

Startplan

	1	2	3	4	5
09.00 Uhr	LP von Komorowsky (Rapid)	LP Reimann (ESW)	LP Eickhoff, M. (Rapid)	LP Perez (LSV)	LP Besserdich (Rapid)
10.15 Uhr	LP Erdmann (Ross)	LP Luz (Haspa)		LP Eggers (ESW)	LP Rembarz (LSV)
11.30 Uhr	LP Gahmann (ESW)	LP Bretthorst (LSV)	LP Ihme (Ergo)	LP Fahnhold (Ergo)	LP Podziech (Haspa)
	6	7	8	9	10
09.00 Uhr	LP Wendorf (LSV)	LP Gabriel (Haspa)			
10.15 Uhr	LP Wenzel (Ross)	LP Geduhn, Harald	LP Büscher (Airport)		LG Skoruppa (Haspa)
11.30 Uhr	LP Rohwer (LSV)	LP Weber (Airport)	LP Machreich (Ergo)	LG Meinert (Haspa)	LG Wiese (Haspa)
	11	12	13	14	15
09.00 Uhr		LGA Schmidt, I. (Rapid)	LG Schumacher, J. (SN)	LG Rosenfelder (Haspa)	LGA Cochius (Ross)
10.15 Uhr	LG Rief (Haspa)	LGA Makowski (Ross)	LG Schumacher, M. (SN)	LG Pawletta (Haspa)	LGA Steen, H. (Haspa)
11.30 Uhr	LG Krüger (Dresdner)	LGA Rudow (Airport)		LG Möhring (Haspa)	LGA Büscher (Airport)
	16	17	18	19	20
09.00 Uhr	LGA Vohs, G. (Rapid)		LGA Eickhoff, L. (Rapid)	LGA Geduhn (Ross)	LGA Winglmeyr (Rapid)
10.15 Uhr	LGA Vohs, M. (Rapid)	LGA Behrens, He (Haspa)	LGA Eickhoff, I. (Rapid)	LGA Behrens, Hel (Haspa)	LGA Hirsch (Haspa)
11.30 Uhr	LGA von Komorowsky (Rapid)	LGA Steen, P. (Haspa)		LGA Rosenfelder (Haspa)	LGA Besserdich (Rapid)



SCHÜTZENVERBAND HAMBURG UND UMGEGEND E.V.

Fachverband für den Schießsport

Mitglied im Deutschen Schützenbund e.V. und im Hamburger Sportbund e.V.

Waffensachkundelehrgang mit anschließender Prüfung
nach den Richtlinien des Deutschen Schützenbundes e.V.

Lehrgangsnummer : **2**

Bei Überweisung unbedingt als Verwendungszweck angeben.

Anmeldeschluß : Montag, den 18.05.09

Lehrgangstage : Jeweils abends. Beginn 19.00 Uhr.
Erster Lehrgangsabend Freitag, den 05.06.09
Zweiter Lehrgangsabend Dienstag, den 09.06.09
Dritter Lehrgangsabend Freitag, den 12.06.09
Vierter Lehrgangsabend Dienstag, den 16.06.09
Fünfter Lehrgangsabend Freitag, den 19.06.09
Sechster Lehrgangsabend Dienstag, den 23.06.09
Siebter Lehrgangsabend Freitag, den 26.06.09

Es ist erforderlich an jedem Abend teilzunehmen.

Prüfung : am Samstag ,den 27.06.09 um 14.00 Uhr

Lehrgangsort : Saseler Schützenverein
Meiendorfer Mühlenweg 35
22393 Hamburg
(Einfahrt beim Chinesen)

Lehrgangsleiter : Peter Hilke

Lehrmaterial : Lehrunterlage ist das „Waffensachkundebuch“
Karl-Heinz Martini
Auch in der Geschäftsstelle des LV Hamburg zu erhalten

Lehrgangsgebühr: € 50,- für Mitglieder des DSB inkl.Prüfung

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse BLZ:20050550 , KTO : 1087-212278

Mit der Anmeldung zum Lehrgang erteilt der Teilnehmer automatisch seine Zustimmung zur Speicherung, Verarbeitung und Übermittlung seiner personenbezogenen Daten in notwendigem erforderlichen Umfang.

Aktuelle Informationen der Sparte SQUASHA. Mannschaftsmeister 2008 / 2009

Bei den Damen hat die Spielgemeinschaft Spk Pinneberg / SSK Wedel erstmalig den Titel geholt. Hingegen verteidigte die BSG Feuerwehr den Herrentitel des Vorjahres und besiegte im Play-Off Finale am 24.04.2009 in der Lufthansa Anlage die BSG Ludwig 4:1. Zuvor wurde bereits die BSG HEK mit 5:0. Im anderen Halbfinale siegte die BSG Ludwig überraschend gegen Gastgeber Lufthansa mit 3:2

Bei den Damen ist leider zu vermelden, dass die Anzahl der am Wettkampf teilnehmenden Mannschaften stetig rückläufig ist. Wir nutzen auch dieses Jahr die Gelegenheit dafür zu werben, dass squashspielende Damen sich doch bitte einmal mit dem Spielausschuss bzw. mit den Spartenleitern von einer der vier bestehenden Mannschaften in Verbindung setzen mögen. Nahezu jede Hilfe ist willkommen, um bei den Damen weiterhin einen halbwegs sinnvollen Spielbetrieb organisieren zu können.

B. Einzelmeister 2009

Anfang April folgten 48 Teilnehmer der Ausschreibung zur Betriebssport Einzelmeisterschaft in das Sportwerk in der Hagenbeckstraße. Am Ende gab es folgendes Ergebnis:

Damen:	1. Platz	Petra Riebandt (BSG Ludwig)
	2. Platz	Christine Rittinghaus (BSG Sportwerk)
Herren:	1. Platz	Andreas Baumann (BSG Feuerwehr)
	2. Platz	Jörg Funk (BSG SPK Südholstein)

Bemerkenswert ist dabei, dass Andreas Baumann (BSG Feuerwehr) mit seinem Team auch Mannschaftsmeister wurde. Diese „Doppelmeisterschaft“ hat seit Jürgen Burchardt (BSG Vattenfall, damals HEW) im Jahr 1995 kein Spieler mehr gewinnen können. Herzlichen Glückwunsch!

Die detaillierten Ergebnisse können der Website der Sparte Squash unter www.bsv-squash.de entnommen werden.

C. Ausschreibung 2009 / 2010

Die Ausschreibung für die neue Spielserie ist veröffentlicht und auf den Folgeseiten sowie auf der Website verfügbar. Zu bemerken ist, dass das Meldeverfahren komplett webbasiert abgewickelt wird. Das "Handbuch" für die Online-Erfassung der Mannschaftsmeldung ist unter dem Menüpunkt „Admi“ unter „Mannschaftsmeldung“ abrufbar.

Neue oder BSGn ohne Internetanschluss wenden sich bitte telefonisch an den Spielausschuss (Torsten Soltwedel Tel 296795) oder senden eine E-Mail an tsoltwedel@aol.com zwecks Abklärung des weiteren Vorgehens.

D. Ausschreibung 2009 / 2010

Die WOS Squash wurde wie bereits avisiert sprachlich aktualisiert. Diese Version ist vom Vorstand des BSV genehmigt und steht in Kürze auf der Website zur Verfügung.

E. 5. Kaifu-Lodge Squash Charity am 13.06.2009

Wir weisen auf das nächste große Squashturnier in der Hansestadt Hamburg hin. Neben der Möglichkeit, Bundesligaspieler untereinander einmal im Wettkampf hautnah erleben zu können, wird die Teilnahme für jedermann zudem auch zu einer karitativen Unterstützung für einen guten Zweck. 25 % des Startgeldes (20.- €) werden an eine gemeinnützige Gesellschaft gespendet. Es gibt zudem ein Hobbyfeld, welches sich natürlich auch für den Betriebssportler eignet. Anmeldungen sind möglich unter <http://www.brtzl.com/bsv/turnier/anmeldung.php>

F. 3. Cabrio Sport Racketlon [Rookie Cup] am 01.08.2009

Die dritte Auflage des Cabrio Sport Racketlons mit den Sportarten Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis geht am 01.08.2009 über die Bühne. Betriebssportler aller vier Sportarten sind herzlich willkommen. Online-Anmeldungen sind unter <http://www.brtzl.com/bsv/turnier/anmeldung.php> möglich. Weitere Informationen stehen unter www.bsv-squash.de im Terminkalender zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen
Torsten Soltwedel
-Obmann Sparte Squash-

Ausschreibung Mannschaftsmeisterschaft Saison 2009/2010

A. Prüfung der Spielberechtigungen

Trotz der rückläufigen Zahlen in der Sparte Squash ist die Spielordnung des BSV zu beachten. Dies verpflichtet den Spielausschuss Squash zu einer sachgerechten Prüfung der Spielberechtigung. Dies gilt insbesondere für die gemeldeten Familienangehörigen, als solche gelten im Sinne der Spielberechtigung nicht mehr nur Kinder und Ehegatten sondern auch Brüder, Schwestern, Eltern und Lebenspartner. Dabei ist für den BSV bei Lebenspartnern ein gemeinsamer Hausstand inklusive identischer Meldeadresse Voraussetzung im Sinne dieser Regel. Der Spielausschuss wird die Angaben der BSGen prüfen. In diesen Fällen haben betroffene BSGen eine Bringschuld, auf Anforderung des Spielausschusses geeignete Unterlagen für den zweifelsfreien Nachweis vorzulegen. Nur wenn die lückenlos nachvollziehbar ist, dass der Status den Regeln der Spielordnung entspricht, wird die Spielberechtigung erteilt. Dies gilt auch für die Beibehaltung bisher erteilter Spielberechtigungen.

Wir werden für die Prüfung der Spielberechtigung Originalunterlagen anfordern. Damit es keine datenschutztechnischen Schwierigkeiten gibt, werden wir die Unterlagen im Rahmen einer Sprechstunde in der BSV-Geschäftsstelle einsehen, wobei die Termine nach Eingang der Meldungen mit den betroffenen BSGen individuell verbindlich verabredet werden. Es gilt der Grundsatz "Ohne Nachweis keine Spielberechtigung"!

Grundvoraussetzung für alle Spielberechtigungen ist aber neben der Meldung auf dem Meldebogen auch die Vorlage des "Nachweises über Familienangehörige" in vollständig ausgefüllter Form. Werden für einen gemeldeten Spieler dieser Kategorie die Unterlagen nicht oder nicht in ausreichendem Umfang vorgelegt, wird der Spieler gestrichen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass im Einzelfall die Spartenleiter gutgläubig melden und die aktuelle Situation einzelner Spieler nicht genau kennen. Diese Argumentation werden wir nicht akzeptieren. Jeder Spartenleiter ist aufgefordert zu prüfen, ob die gemeldeten Details auch den Tatsachen entsprechen. Hierfür unterschreibt er auf der Mannschaftsmeldung. Wir behalten uns die Prüfung weiterer Personenkreise in o.g. Umfang ausdrücklich vor.

B. Mannschaftsmeisterschaft 2009 / 2010

1. Information / Kommunikation

Alle für die Mannschaftsmeisterschaft relevanten Daten und Unterlagen werden im Internet umfassend und zeitnah unter www.bsv-squash.de veröffentlicht. Zudem sind diese Informationen auch im Verbandsmitteilungsblatt (VmbI) des BSV Hamburg verfügbar.

Ansprechpartner für alle Belange dieser Ausschreibung sind Torsten Soltwedel (Tel/Fax: 29 67 95 oder E-Mail: tsoltwedel@aol.com) und Jörg Retzlaff (Tel: 3683-4465 oder E-Mail: joerg.retzlaff@commerzbank.com). Die Kontaktdaten aller Mitglieder des Spielausschusses können o.g. Website entnommen werden.

Da es bei dem zu verarbeitenden Datenvolumen vereinzelt zu Fehlern kommt, sind alle BSGn in der Pflicht, ihre eigenen Daten auf Plausibilität zu prüfen und festgestellte Differenzen dem Spielausschuss zügig per E-Mail zu melden. Vielen Dank für Eure Kooperation.

2. Kenntnis der WOS

Der Spielbetrieb ist in der Wettspielordnung Squash (WOS) und in dieser Ausschreibung geregelt. Spartenleiter und Mannschaftsführer haben sich mit den Regeln der Wettspielordnung Squash (WOS) vertraut zu machen. Diese ist im Web unter http://www.brtzl.com/bsv/orga/WOS_0804.pdf verfügbar.

3. Teilnahmeberechtigung

Teilnehmen können Mannschaften von BSGen, die Mitglied im Betriebssportverband Hamburg e.V. sind und sich rechtzeitig bis zum Meldeschluss auf dem vorgegebenen Weg angemeldet haben. Außerdem sind die bisher genehmigten Spielgemeinschaften und ggf. neue Spielgemeinschaften nach Maßgabe des Punktes 4 (Bildung von Spielgemeinschaften) startberechtigt. Die Spielberechtigung für Mitglieder einer Betriebssportgemeinschaft (BSG) ist in der Verbandsordnung des Betriebssportverbandes geregelt http://www.bsv-hamburg.de/pages/orga/intern/Ordnung_%FCber_Spielberechtigung,_Stand_23.03.04.pdf

Ergänzend hierzu folgende Hinweise:

Nicht teilnahmeberechtigt sind Spieler/innen, die für diese Saison in einer Mannschaft der ersten bzw. an den Positionen 1 bis 4 eines Teams der zweiten Bundesliga gemeldet sind. Familienangehörige Vereinsspieler sind nur spielberechtigt, wenn das Formular "Nachweis Vereinsspieler für Status BS-FA" vollständig ausgefüllt mit der Meldung vorgelegt wird.

Erteilte Spielberechtigungen für Betriebsangehörige gelten nur solange, wie die daran geknüpften Bedingungen erfüllt sind. Wechsel von Beschäftigungsverhältnissen, auch von Familienangehörigen, sind für die Zuordnung des korrekten Status ständig von den BSG zu beobachten und ggf. zu aktualisieren.

Analog der Ordnung der Spielberechtigung bei Wettkämpfen im BSV Hamburg e.V. erlischt nach Abschnitt B Punkt 3.1 die Spielberechtigung von Betriebsangehörigen (und Gleichgestellten) sobald sie den Betrieb verlassen. Vereinsspieler sind ab diesem Zeitpunkt Gastspieler und nicht mehr spielberechtigt. Besteht bereits seit fünf Jahren eine Spielberechtigung für die aktuelle BSG, bleibt die Spielberechtigung für diese BSG erhalten.

4. Bildung von Spielgemeinschaften

BSGen können beim Spielausschuss beantragen, mit einer anderen BSG eine Spielgemeinschaft (SG) einzugehen.

Für die Genehmigung reicht eine BSG einen schriftlichen Antrag zur Bildung einer Spielgemeinschaft bis spätestens zum Meldeschluss ein. Der gewählte Partner ist zu benennen, die schriftliche Zusage dieser Partner-BSG ist beizufügen.

Hierbei gilt folgendes Procedere:

- beide BSGen einer SG dürfen eine unbegrenzte Anzahl an Spielern melden
- beide betroffenen BSGen dürfen nur diese eine SG eingehen
- Damen und Herren können unterschiedliche SG eingehen
- Wird die SG aus zwei BSGen gebildet, die bisher eigenständig am Punktspielbetrieb teilgenommen haben, entscheidet die neue SG, welche der beiden möglichen Einstufungen sie übernehmen möchte.

Der Spielausschuss behält sich die Zustimmung zur Bildung einer Spielgemeinschaft ausdrücklich vor. Die bisher gültigen „Prüfkriterien zur Bildung von Spielgemeinschaften“ werden ausgesetzt und sind ab sofort ungültig.

5. Meldegrundsatz

Jede BSG kann beliebig viele Damen bzw. Herrenmannschaften melden. Die gemeldeten Mitglieder der BSG müssen einen gültigen Spielerpass besitzen oder bis zum Meldeschluss einen Pass beantragt haben.

Die Mannschaften müssen in der Reihenfolge der Leistungsstärke aufgestellt werden. Bei BSG mit mehreren Mannschaften gilt dieser Grundsatz über alle Mannschaften, d.h. alle Spieler/innen einer höheren Mannschaft stehen in der Spielstärke über denen der unteren Mannschaften. Sofern bei einer BSG völlig eigenständige Mannschaften existieren, sind diese nicht mit einer laufenden Mannschaftsnummer sondern mit entsprechender Namensgebung zu melden.

Die Meldung hat so zu erfolgen, dass jede Mannschaft eigenständig unter Berücksichtigung aller erlassenen Regelungen mit voller Stärke spielfähig ist.

6. Meldeform

Die Mannschaftsmeldungen sind elektronisch unter <http://www.brtzl.com/bsv/index.php?sw=meldung1> vorzunehmen. Die Hinweise im Handbuch „Mannschaftsmeldung Online“ sind zu beachten (http://www.brtzl.com/bsv/meldung/Web_Anleitung.pdf). Alle manuellen Vordrucke sind ungültig.

Für jede Mannschaft ist ein Mannschaftsführer zu benennen. Für die vereinfachte Kommunikation ist mindestens eine Telefonnummer und eine E-Mail Adresse anzugeben, die auf der Website veröffentlicht werden. Hauptkommunikationsweg ist E-Mail. Ergänzend können weitere Telefonnummern und eine Faxnummer angegeben werden.

Es ist möglich, Damen in Herrenmannschaften zu melden. Dabei dürfen Damen sowohl in einer Damen- als auch in einer Herrenmannschaft gemeldet werden.

Es können beliebig viele Gastspieler einer BSG gemeldet werden, aber es dürfen bei den Damen nur eine Gastspielerin und bei den Herren maximal 2 Gastspieler pro Punktspiel eingesetzt werden. Gastspieler mit dem Status "GS-L" werden bei dieser Zählung nicht berücksichtigt.

Der Status „GS-L“ findet Anwendung, wenn bei den Herren für einen Gastspieler die Erteilung der Spielberechtigung für die BSG seit mindestens drei Jahren, bei den Damen seit einem Jahr besteht. Zusätzlich ist ggf. der Bogen "Nachweis Vereinskarte für Status BS-FA" (vgl. Punkt 3) per E-Mail einzureichen. Das Formular ist elektronisch auszufüllen und per E-Mail an den Spielausschuss zu übermitteln.

7. Spielort, - tag und –zeit

Austragungsort, Spieltag und Spielzeit (Beginn des 1. Spiels) jeder Mannschaft sind online in der Mannschaftsmeldung anzugeben. Die Punktspiele sind an den Tagen Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 17.30 und 21.00 Uhr durchzuführen, wobei genügend Courts bereitzustellen sind (pro Spiel 45 Minuten). Auf eine zügige Durchführung ist zu achten (parallele Courtbuchung).

Melden BSGen mehrere Mannschaften für die neue Serie, werden Terminüberschneidungen nur dann garantiert bei der Spielplanerstellung vom Spielausschuss vermieden, wenn maximal zwei Mannschaften mit gleichem Spieltag und -ort gemeldet werden. Andernfalls sind Überschneidungen möglich, die im Bedarfsfall von der betroffenen BSG ausgeräumt werden.

Alle noch betriebenen Spielorte laut Adressenliste 2008 / 2009 sind weiter gültig. Neue Spielorte sind vom Ausschuss zu genehmigen. Außerhalb Hamburgs liegende Center werden jedoch nur in begründeten Ausnahmen zugelassen.

8. Gruppeneinteilung / Spielsystem

Damen:

Die Damenkonkurrenz wird in einer Staffel ausgetragen. Der exakte Modus wird in Abhängigkeit der Anzahl der gemeldeten Mannschaften vor Saisonstart festgelegt. Der Sieger ist Hamburger Betriebssportmeister 2010.

Herren:

Eine Gruppe besteht 13 Mannschaften. Alle Gruppen können je nach der Gesamtzahl aller gemeldeten Mannschaften mehr oder weniger Mannschaften umfassen. Die Gruppen sind nach Spielstärken geordnet. Maximal 2 Mannschaften einer BSG spielen in einer Gruppe. Diese beiden Mannschaften müssen ihr Spiel in der Hinrunde absolvieren. Bei Verlegung dieses Spiels in die Rückrunde wird das Spiel als "nicht stattgefunden" gewertet und keine der beiden Mannschaften erhält Punkte!

Die Gruppeneinteilung wird zusammen mit dem Spielplan bekannt gegeben. Es wird einrundig gespielt. Andere Systeme sind möglich, wenn es für einen geregelten Spielbetrieb notwendig ist. Je Gruppe steigen grundsätzlich 3 Mannschaften auf und ab. Aufgrund der stetig abnehmende Zahl an gemeldeten Mannschaften kann es zu Verschiebungen kommen (mehr Aufsteiger, weniger Absteiger). Die aus diesen Gründen getroffenen Entscheidungen des Spielausschusses sind verbindlich.

Bei den Herren qualifizieren sich die 4 besten Mannschaften aus der höchsten Spielklasse (Herren I) für die PlayOffs am Ende der Saison. Hier spielen zunächst im Halbfinale die erstplatzierte gegen die viertplatzierte und die zweitplatzierte gegen die drittplatzierte Mannschaft. Die Gewinner der beiden Halbfinalspiele bestreiten das Finale, der Sieger ist Hamburger Betriebssport-Mannschaftsmeister 2010. Mit der Mannschaftsmeldung geben die BSGen gleichzeitig das Einverständnis ab, bei der Qualifikation für die Play-Offs einen Kostenbeitrag an den Spielausschuss zu zahlen. Dieser beträgt derzeit 20.- € pro Team.

9. Austragungsmodus

Ergänzend zur WOS sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Die Regelung des § 17 Absatz 1 der WOS konkretisierend, ist der Ball OLIVER DYD (two yellow dots) seit der Saison 2008/2009 der offizielle Spielball der Sparte Squash im BSV Hamburg. Dieser ist ab der Saison 2009/2010 verbindlich zu nutzen. Andere Spielbälle sind nicht mehr zugelassen. Den Spielball bestimmt der Spielausschuss. Veränderungen werden vor einer neuen Spielzeit bis spätestens 15. August eines Jahres den Spartenleitern bekannt gegeben.
- Die Anfangszeiten gelten für alle Spieler einer Mannschaft, Ausnahmen sind rechtzeitig im voraus zwischen den Mannschaftsführern abzusprechen.
- Die Einspielzeit beträgt maximal 5 Minuten.
- Der Mannschaftsführer des Gastgebers übermittelt dem zuständigen Gruppenleiter den Spielbericht möglichst am Tag nach dem Spiel, spätestens jedoch innerhalb einer Woche.
- Kann ein Spiel trotz ausreichender Courtbuchungen durch die Heimmannschaft (vgl. Punkt 7) nicht beendet werden, so ist es zu einem anderen Zeitpunkt fortzusetzen.
- Wird das Spiel zu einem anderen Zeitpunkt fortgesetzt, so ist es innerhalb von 4 Wochen bei der Heimmannschaft mit der Wiederholung des abgebrochenen Satzes wieder aufzunehmen. Der Gastgeber schlägt dem Gast unter Berücksichtigung des Spielplanes drei Termine zur Auswahl vor, ein Termin ist zu akzeptieren. Der vorläufige Spielbericht ist ergänzt um den neuen Termin dem Gruppenleiter zu übermitteln. Dies gilt in der Folge auch für den endgültigen Spielbericht.

10. Zählweise in offiziellen Wettkämpfen (u.a. Mannschaftspunktspiele, Einzelmeisterschaften)

vorbehaltlich der bis spätestens Mitte Juni 2009 vom Spielausschuss zu treffenden Entscheidung, ob diese oder eine andere Zählweise relevant ist.

Den Ordnungen der internationalen Spielerorganisationen PSA bzw. WISPA sowie den Regelungen und Empfehlungen des Deutschen Squash Verbandes (DSQV) folgend, wird in allen offiziellen Wettkämpfen der Sparte Squash im Betriebssport nach dem sogenannten "Point-A-Rally-Scoring (PARS) " System gespielt. Das bedeutet, dass jeder Satz bis 11 Punkte gespielt wird. Dabei zählt jeder ausgespielte Punkt, unabhängig vom Aufschlagrecht.

Bei 10:10 gibt es einen Tie-Break, der mit 2 Punkten Vorsprung den Satzgewinn entscheidet. Dabei wird weitergezählt. Das erzielte Ergebnis ist im Spielbericht darzustellen (bspw. 14:12 oder 18:16).

11. Gruppenleiter

Für die Ergebnisauswertung und zur Unterstützung eines reibungslosen Ablaufs wird pro Staffel ein Gruppenleiter eingesetzt. Freiwillige Meldungen bitten wir in der Mannschaftsmeldung zu dokumentieren. Sollte für eine Staffel kein freiwilliger Gruppenleiter zur Verfügung stehen, bestimmt der Spielausschuss den Gruppenleiter. Dieser hat das Amt anzunehmen. Andernfalls kann die Mannschaft gestrichen werden.

Die Gruppenleiter erhalten rechtzeitig vor Saisonbeginn vom Spielausschuss eine Einweisung sowie den Zugriff auf die relevanten Informationen und Erfassungsmasken auf der Internetseite der Sparte Squash. Der Gruppenleiter informiert die Mannschaftsführer „seiner“ Gruppe vor Saisonbeginn darüber, in welcher Form die Spielberichte an ihn einzureichen sind. Zudem wertet er alle Spielberichte seiner Gruppe aus und erfasst die Ergebnisse auf der Web-Site.

12. Meldeschluss

Meldeschluss ist am

10. Juli 2009

Zu diesem Zeitpunkt müssen alle relevanten Unterlagen dem Spielausschuss vollständig vorliegen. Dies betrifft a) die elektronische Mannschaftsmeldung in der im Handbuch „Mannschaftsmeldungen Online“ beschriebenen Form, b) Spielerpässe körperlich auf dem Postweg und c) ggf. weitere Formulare elektronisch per E-Mail. Dabei sind insbesondere die beschriebenen Arbeitsschritte bei Neumeldung von Spielern und Mannschaften bereits im Vorwege beim Spielausschuss einzuleiten, um die komplette Mannschaftsmeldung zum Meldeschluss abgeben zu können.

Vollständig bedeutet insbesondere:

- alle Felder im elektronischen Meldeformular und ggf. Zusatzbogen sind ausgefüllt
- Spielerpässe sind auf der RÜCKSEITE komplett ausgefüllt (d.h. Unterschrift vom Spartenleiter UND vom Vorstand der meldenden BSG ist zwingend erforderlich)
- Spielerpässe werden mit PASSBILD eingereicht, die Unterschrift des Spielers kann nachträglich erfolgen
- bei einem Wechsel der BSG ist ZWINGEND ein neuer Pass einzureichen

Bei verspäteter Abgabe besteht **kein** Anspruch auf Berücksichtigung für die neue Saison. Die Unterlagen sind bitte NICHT an die BSV-Geschäftsstelle sondern direkt an den Spelausschuss zu senden. Die Adresse wird den Spartenleitern per E-Mail mitgeteilt.

Die Möglichkeit, Mannschaftsaufstellungen nach der ersten Halbserie anzupassen, ist zugunsten des Nachmelden von Spielern eingestellt worden.

13. Nachmeldung von Spielern

Spieler können monatlich (erstmalig mit Wirkung zum 01. November, letztmalig zum 01. März einer Saison) nachgemeldet werden. Zu diesem Zweck ist zunächst eine E-Mail an den Spelausschuss mit folgendem Inhalt zu richten:

- BSG-Nr.
- BSG-Name
- Nachname des nachzumeldenden Spielers
- Vorname
- Pass-Nr.
- Nummer der Mannschaft für die gemeldet werden soll
- Position des Spielers
- Status

Nach Erhalt der E-Mail Bestätigung ist der Spielerpass mit dieser Mail bekannt gegebene Adresse zu schicken. Die Pässe müssen wie unter Punkt 12 beschrieben vollständig sein. Außerdem ist ein frankierter Briefumschlag ohne Adressierung beizufügen. Dieser wird für die Weiterleitung des Passes vom Spelausschuss an den Betriebssportverband benötigt.

Die elektronische Mannschaftsaufstellung wird durch den Spelausschuss rechtzeitig zum Zeitpunkt der Spielberechtigung aktualisiert, wenn alle Unterlagen vollständig vorliegen und der Spieler in der Datei des BSV erfasst wurde. Die Erteilung der Spielberechtigung zum Beginn des Folgemonats ist nur garantiert, wenn die Unterlagen bis spätestens zum 15. des laufenden Monats beim Spelausschuss vorliegen. Die Verantwortung für Verzögerungen liegt bei der beantragenden BSG (bspw. unvollständige Pässe, Versand der Unterlagen direkt an die Geschäftsstelle des BSV etc.).

Pro Saison kann jeder Spieler nur für eine BSG startberechtigt sein. Insofern sind solche Wechsel nur zum Saisonende möglich. Maßgebend für die Ermittlung des 3-Jahres Zeitraums für Gastspieler bleiben hingegen der 01.01. bzw. der 01.08. eines Jahres (z.B. Erteilung der Spielberechtigung zum 01.11.2008 - Status GS-L zum 01.01.2012, spielberechtigt ab 01.02.2009 - GS-L ab 01.08.2012). Diese Berechnung gilt auch für ggf. andere mögliche Fristen.

Im Downloadbereich steht eine Muster E-Mail zur Verfügung.

14. Spielplan

Der Spielplan für die neue Saison wird im August im Verbandsmitteilungsblatt veröffentlicht.

Die bekannten E-Mail Adressen und die Website versorgen wir bereits vorab, sobald die Unterlagen zusammengestellt sind. Vorab erhalten die Spartenleiter und Mannschaftsführer einen Vorabspielplan zur Prüfung (ca. Anfang August 2009).

Der Spielplan enthält die fest angesetzten Spieltermine. Diese Termine sind verbindlich, Verlegungen sind auf unabwendbare Sachzwänge zu beschränken und nicht als taktisches Mittel zu verwenden.

Die Verlegung eines Spieltermins ist nur bei Einverständnis beider betroffenen BSGen möglich. Die Verlegung ist dem Gruppenleiter schriftlich vor dem angesetzten Spieltermin **unter Benennung eines Ausweichtermins** mitzuteilen. **Sogenannte „offene“ Terminverschiebungen sind unzulässig. Das Team, welches die Verlegung beantragt, ist verpflichtet die formellen Vorgaben einzuhalten. Andernfalls wird das Spiel für den Gegner gewertet.**

Die Heimmannschaft ist verpflichtet zu prüfen, ob der Gast hinsichtlich des Spieltermins, der Anfangszeit und des Spielorts die korrekten Daten dem Verbandsmitteilungsblatt entnehmen kann. Eventuelle Fehler meldet die Heimmannschaft sofort bei Feststellung dem Spielausschuss sowie der gegnerischen Mannschaft. Unterbleibt die Meldung und das Spiel findet allein deswegen nicht statt, verliert die Heimmannschaft diese Begegnung „zu Null“ (0 Spiele und 0 Sätze).

Spielverlegungen über den letzten Spieltag hinaus sind nicht zulässig. Es werden keinerlei Ausnahmen gestattet. Letzter Spieltag ist Mittwoch, der 31. März 2010.

C Terminübersicht

Meldeschluss	10. Juli 2009
Versand Vorabspielplan	10. August 2009
Spielplanveröffentlichung	21. August 2009 (per E-Mail)
Spielplanveröffentlichung	04. September 2009 (per Vmbl)
Erster Spieltag	14. September 2009
EINZELMEISTERSCHAFTEN	17. April 2010
Letzter Spieltag	31. März 2010
Herren Play-Offs	23. April 2009

Spielausschuss Squash

Hamburg, den 25.04.2009

Links:

- Erläuterungen zur Spalte "Kategorie" der Mannschaftsmeldungen
<http://www.brtzl.com/bsv/index.php?sw=kategorie>
- Vordruck "Nachweis Vereinsspieler für Status BS-FA"
http://www.brtzl.com/bsv/orga/bs_fam.xls

- Mustermail "Nachmeldung von Spielern"
<http://www.brtzl.com/bsv/index.php?sw=downloads>
-



Spielausschuss Tischtennis

www.tischtennis.bsv-hamburg.de

Redaktionsschluss: 4. Mai 2009

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

1. Abschlusstabellen der Punktspielsaison 2008/2009 und Urkunden

Als **Anlage 1** erhalten Sie die Abschlusstabellen. Erforderliche Änderungen bitte sofort mit dem zuständigen Staffelleiter klären.

Wir gratulieren dem

Hamburger Mannschaftsmeister 2009 *Lufthansa SV 1.* und den 19 Staffelsiegern.

Die Staffelsieger-/ bzw. Klassenmeister-Urkunden können Sie wegen der bis zum 29.05.2009 auszutragenden Klassenmeisterschaften erst ab dem 15.06.2009 beim BSV abholen.

2. Fundsache in der Sporthalle des Lufthansa SV, Borsteler Chaussee 330

Die beim „Lufthansa Mixed-Turnier“ am 15.11.2008 vermisste Damenarmbanduhr hat sich doch noch angefundener.

Bitte melden bei: Jürgen Gerhard, Tel. 5534378 oder E-Mail: Juergen.Gerhard@hanse.net.

3. Pokalwettbewerbe 2008/2009

Die Urkunden für die Dritten (2x Hamburger Gerichte und Jungh./Stadtw.Norderst.) können Sie ab sofort beim BSV, Geschäftsstelle, Wendenstr. 120) abholen.

4. Norddeutsches Städte-Tischtennis-Turnier in Hannover

Als **Anlage 2** erhalten Sie die Ergebnisse des 51. Norddt. Städte-Tischtennis-Turniers in Hannover.

5. 8. Deutsche Betriebssportmeisterschaften im Tischtennis vom 10./11. Oktober 2009 in Hamburg

Für die 8. DBM im Tischtennis können alle Unterlagen (Ausschreibung, Meldevordrucke) aus dem Internet unserer Homepage herunter geladen werden.

www.tischtennis.bsv-hamburg.de

Meldeschluss ist der 31. August 2009

6. Damen- und Herren-Einstufungs-Liste

Als **Anlagen 3 und 4** erhalten Sie die Damen- und die Herren-Einstufungsliste für die nächste Spielzeit.

7. Umfrage zur Einführung von 4er-Mannschaften

Als **Anlage 5** erhalten Sie Hinweise und einen Fragebogen.

8. Vordrucke Mannschaftsmeldungen für Punkt- und Pokalspiele

Als **Anlagen 6 bis 9** erhalten Sie die Vordrucke für die Mannschaftsmeldungen zu den Punkt- und Pokalspielen. Sie müssen sorgfältig ausgefüllt **am 17.08.2009 beim BSV** vorliegen.

Beachten Sie bitte, dass wir Ihre Mannschaftsmeldungen **zweifach** benötigen.

Beim Ausfüllen der Mannschaftsmeldung beachten Sie bitte die Hinweise auf der **Anlage 7**.

9. Klassenmeisterschaften 2009

Für die Klassenmeisterschaften haben sich folgende Staffelsieger qualifiziert:

04.05.-08.05.2009 Halbfinals:

KM-B1-B4	04.05.	19:00	HSU Uni Bundeswehr 1.	- Commerzbank 1.	
KM-B3-B2	06.05.	19:00	Flughafen 1.	- ERGO sports Hamburg 3.	
KM-C1-C4	04.05.	18:30	Techn. Krankenkasse 1.	- Hauni 1.	
KM-C3-C2	07.05.	19:00	Hochbahn 6.	- Airbus SG 2.	
KM-D1			Holstenbrauerei 2.	Freilos	
KM-D3-D2	06.05.	19:00	Hochbahn 8.	- Hamburg Wasser 1.	
KM-E1			Rot-Gelb Hamburg 3.	Freilos	
KM-E3-E2	06.05.	18:30	KKH 3.	- B.A.T Hamburg 2.	
KM-F1			Berufsförderungswerk 2.	Freilos	
KM-F3-F2	06.05.	18:00	Steinway & Sons 2.	- ERGO sports Hamburg 6.	

25.05.-29.05.2009 Endspiele:

KM-A1-A2	25.05.	18:30	Airbus SG 1.	- Volksfürsorge 1.	
KM-1/4-3/2			Sieger aus BCDEF1-DEF4	- Sieger aus BCDEF3-BCDEF2	

Die Spiele dürfen vorverlegt werden.

Die Klassenmeisterschaften gehören zur Rückserie, so dass Spieler/innen, die sich gemäß 2.7.3 WOTT in einer höheren Mannschaft festgespielt haben, nicht in der bisherigen spielberechtigt sind.

Endet ein Spiel unentschieden, wird die Entscheidung durch ein Doppel herbeigeführt, das aus zwei Spielerinnen/Spielern gebildet werden muss, die noch nicht zusammengespielt haben.

Die Gastgeber müssen den Spielbericht am nächsten Tag

an 23 37 11 faxen oder per Post an BSV Hamburg, Wendenstr.120, 20537 Hamburg senden

und außerdem

das Ergebnis Herrn Herbert Pordzik mitteilen, Tel. 04103 / 602475, E-Mail: herbert@pordzik.de,

damit der Spielausschuss auskunftsfähig wird.

10. Terminplanung 2009**SpA VM Sonstiges Aufgaben**

	04.05.-08.05.	½-Finale Klassenmeisterschaften
	08.05.(5)	Vordrucke Mannschaftsmeldung; Damen- und Herren-Einstufungs-Liste
13.05.		Staffeln einteilen; Auf- und Abstiegsregelung; Arbeitsanleitung ...
	16.05.(17.05.)	„Tag des Betriebssports“ in Hamburg (ohne Tischtennis)
	25.05.-29.05.	Endspiele der Klassenmeisterschaften
	05.06.(6)	Staffeleinteilung; Mannschafts-Ehrentafel
	03.07.(7)	Pokalteilnehmer; Paarungen für 1/32- und 1/16-Pokal-Finale und Vorrunden Mixed-Pokal
	07.08.(8)	Spielpläne; Auf-/Abstiegsregelung; Ausschreibung Mixed-Turnier; Arbeitsverteilung im SpA; Arbeitsanleitung für Mannschaftsführer;
	11.08.	Redaktionsschluss „Sport im Betrieb Nr. 3“
	17.08.	<u>Punkt- und Pokal-Mannschafts-Meldungen beim BSV</u>

Mit sportlichen Grüßen
Jürgen Nibbe, Obmann


Abschlusstabellen der Punktspielserie 2008/2009

Stand: 01.05.2009

Staffel S

1.	Lufthansa SV	1.	31: 5	92
2.	Junghein/StWNord.+	1.	26:10	94
3.	Hamburger Gerichte	1.	23:13	62
4.	Hochbahn	1.	20:16	26
5.	Dt.Telekom/LeHell+	1.	20:16	8
6.	Rapid/Rot-Weiß +	1.	19:17	-1
7.	Zoll	1.	18:18	18
8.	Lufthansa SV	2.	14:22	-17
9.	Axel Springer/RCS+	1.	5:31	-114
10.	Blau-Weiß-Rot	1.	4:32	-168

Staffel A1

1.	Airbus SG	1.	35: 1	222
2.	HVB-Club Hamburg	1.	27: 9	104
3.	Rot-Gelb Hamburg	1.	26:10	96
4.	Feuerwehr	1.	25:11	46
5.	ERGO sports HH	1.	22:14	20
6.	Beiersdorf	1.	16:20	-34
7.	Hochbahn	3.	15:21	-46
8.	Condor	1.	8:28	-66
9.	Gruner+Jahr	1.	6:30	-118
10.	Postbank-Postamt2+	2.	0:36	-224

Staffel A2

1.	Volksfürsorge	1.	28: 8	60
2.	Sasolwax	1.	25:11	45
3.	Allianz	1.	24:12	52
4.	Euler Hermes Kred.	1.	23:13	30
5.	Hochbahn	2.	22:14	48
6.	Postbank-Postamt2+	1.	20:16	24
7.	ERGO sports HH	2.	15:21	-70
8.	Stahlwerke	1.	11:25	-18
9.	Post SV Bergedorf	1.	7:29	-81
10.	Dt.Telekom/LeHell+	2.	5:31	-90

Staffel B1

1.	HSU Uni Bundeswehr	1.	27: 5	92
2.	Junghein/StWNord.+	2.	23: 9	78
3.	Deutsche Bank	1.	21:11	8
4.	Lufthansa SV	3.	18:14	0
5.	Dt. Bundesbank	1.	17:15	44
6.	HVB-Club Hamburg	2.	14:18	0
7.	Hochbahn	5.	11:21	-66
8.	Hochbahn	4.	9:23	-34
9.	Germanischer Lloyd	1.	4:28	-122
10.	Deutscher Ring	1.	* 0: 6	zur.

Staffel B2

1.	ERGO sports HH	3.	33: 3	136
2.	HH Port Authority	1.	29: 7	118
3.	Vattenfall SV	1.	25:11	52
4.	Bez.A. Wandsbek	1.	21:15	50
5.	Otto Hamburg	1.	21:15	44
6.	TT-Schule Faden	1.	20:16	26
7.	Volksfürsorge	2.	10:26	-66
7.	Lufthansa SV	4.	10:26	-66
9.	EDEKA	1.	10:26	-84
10.	Dt.Telekom/LeHell+	3.	1:35	-210

Staffel B3

1.	Flughafen	1.	25: 3	140
2.	Eurogate	1.	20: 8	64
3.	Steinway & Sons	1.	20: 8	38
4.	Allianz	2.	16:12	6
5.	Rot-Gelb Hamburg	2.	12:16	-6
6.	Signal Iduna	2.	7:21	-58
7.	AOK Hamburg	1.	6:22	-86
8.	Lufthansa SV	5.	6:22	-98
9.	B.A.T Hamburg	1.	* 0: 0	zur.
9.	Holsten Brauerei	1.	* 0: 0	zur.

Staffel B4

1.	Commerzbank	1.	32: 4	122
2.	Postamt 74	1.	28: 8	98
3.	Hapag-Lloyd	1.	23:13	48
4.	Behrens	1.	21:15	24
5.	Blau-Weiß-Rot	2.	17:19	4
6.	Axel Springer/RCS+	2.	17:19	-56
7.	Still	1.	16:20	-2
8.	DAK	1.	11:25	-54
9.	Signal Iduna	1.	8:28	-46
10.	Rot-Gelb Harburg	1.	7:29	-138

**Betriebssportverband Hamburg
Spelausschuss Tischtennis (SpATT)**
**Staffel C1**

1.	Techn.Krankenkasse	1.	25: 7	78
2.	SHARP	1.	23: 9	52
3.	Blau-Weiß-Rot	3.	21:11	28
4.	Rot-Gelb Grasbrook	1.	20:12	8
5.	Personalamt	1.	16:16	8
6.	Dresdner Bank	1.	14:18	12
7.	Gruner+Jahr	2.	12:20	-20
8.	HSU Uni Bundeswehr	2.	8:24	-74
9.	Otto Hamburg	2.	5:27	-92

Staffel C3

1.	Hochbahn	6.	36: 0	144
2.	Beiersdorf	3.	22:14	52
3.	Schindler-AXA	+ 1.	21:15	54
4.	Personalamt	2.	20:16	-8
5.	E.C.H. Will	1.	19:17	26
6.	EDEKA	2.	17:19	-32
7.	Cebbar und Martens	1.	16:20	14
8.	Hamburger Gerichte	3.	15:21	-38
9.	DESY	1.	9:27	-74
10.	Justizbehörde	1.	5:31	-138

Staffel D1

1.	Holsten Brauerei	2.	26: 2	140
2.	Postbank-Postamt2+	3.	16:12	8
3.	HSBC / Hansen	1.	16:12	-14
4.	Feuerwehr	2.	14:14	2
5.	Bez.A. Eimsbüttel	2.	13:15	6
6.	Allianz	3.	12:16	-24
7.	KKH	1.	9:19	-48
8.	Lufthansa SV	8.	6:22	-70
9.	Berufsförderungswk	1.	8:22	WOTT
10.	Ethicon	1.	* 0: 2	zur.

Staffel D3

1.	Hochbahn	8.	25: 7	58
2.	HVB-Club Hamburg	3.	21:11	10
3.	Deutscher Ring	2.	20:12	38
4.	Lufthansa SV	7.	19:13	40
5.	Zoll	2.	17:15	26
6.	Alton.Kinderkr.H.	1.	15:17	2
7.	Berufsbildungswerk	1.	13:19	-14
8.	Hapag-Lloyd	2.	8:24	-82
9.	Rapid/Rot-Weiß	+ 2.	6:26	-78
10.	Rot-Gelb Harburg	2.	* 0: 0	zur.

Staffel C2

1.	Airbus SG	2.	30: 6	109
2.	Stahlwerke	2.	28: 8	54
3.	Hörmittelberatung	1.	26:10	84
4.	Bez.A. Wandsbek	2.	20:16	8
5.	Hauni	2.	17:19	-25
6.	Tchibo	1.	15:21	-34
7.	Deutsche Bank	2.	13:23	-72
8.	Dt.Telekom/LeHell+	4.	12:24	-16
9.	ERGO sports HH	4.	12:24	-54
10.	Volksfürsorge	3.	7:29	-54

Staffel C4

1.	Hauni	1.	29: 7	94
2.	Hamburger Gerichte	2.	28: 8	96
3.	Condor	2.	26:10	46
4.	Beiersdorf	2.	19:17	16
5.	Lufthansa SV	6.	16:20	18
6.	Bez.A. Harburg	1.	16:20	-14
7.	Vierk Assekuranz	1.	14:22	-42
8.	Hochbahn	7.	12:24	-28
9.	Finanzbehörde	1.	11:25	-98
10.	Kirchenkreisamt	1.	9:27	-88

Staffel D2

1.	Hamburg Wasser	1.	33: 3	86
2.	Postamt 74	2.	27: 9	84
3.	Bez.A. Eimsbüttel	1.	24:12	34
4.	Siemens	1.	22:14	33
5.	AKN/VHH	1.	20:16	16
6.	DAK	2.	17:19	10
7.	Ecco Schuhe GmbH	1.	16:20	-24
8.	Baubehörde	1.	15:21	-9
9.	Hamburger Gerichte	4.	4:32	-84
10.	Pinguin	1.	2:34	-146


**Betriebssportverband Hamburg
Spelausschuss Tischtennis (SpATT)**
Staffel E 1

1.	Rot-Gelb Hamburg	3.	30: 2	104
2.	Hansa-Electronic	1.	22:10	28
3.	Sozialbehörde	1.	19:13	-8
4.	Gruner+Jahr	3.	18:14	-2
5.	Vattenfall SV	2.	16:16	12
6.	Dt.Telekom/LeHell+	5.	13:19	-12
7.	Ross	1.	12:20	-6
8.	Condor	3.	8:24	-54
9.	KKH	2.	6:26	-62

Staffel E 3

1.	KKH	3.	29: 7	99
2.	Vermessungsamt	1.	26:10	64
3.	Eppendorf	1.	23:13	50
4.	Rot-Weiß Bülau	1.	21:15	12
5.	Hochbahn	9.	18:18	-18
6.	Signal Iduna	3.	16:20	-4
7.	Baubehörde	2.	16:20	-32
8.	Germanischer Lloyd	2.	13:23	-57
9.	Blau-Weiß-Rot	4.	10:26	-60
10.	Dt.Telekom/LeHell+	6.	8:28	-54

Staffel F 1

1.	Berufsförderungswk	2.	26:10	48
2.	Bez.A. Wandsbek	3.	24:12	36
3.	Hoch	1.	23:13	42
4.	E.ON Hanse	1.	22:14	26
5.	HH Port Authority	2.	19:17	22
6.	Autoflug	1.	18:18	12
7.	Gruner+Jahr	4.	17:19	-12
8.	Deutscher Ring	4.	15:21	-16
9.	Rot-Gelb Harburg	3.	12:24	-32
10.	Hochbahn	10.	4:32	-126

Staffel F 3

1.	Steinway & Sons	2.	29: 3	154
2.	Rot-Gelb Hamburg	4.	27: 5	132
3.	Junghein/StWNord.+	3.	23: 9	64
4.	DESY	2.	20:12	56
5.	Rot-Gelb Harburg	4.	13:19	-14
6.	Hapag-Lloyd	3.	12:20	-52
7.	Zoll	3.	9:23	-74
8.	Baubehörde	3.	6:26	-158
9.	Rapid/Rot-Weiß	+ 3.	5:27	-108
10.	Hochbahn	12.	* 0: 0	zur.

Staffel E 2

1.	B.A.T Hamburg	2.	35: 1	178
2.	ERGO sports HH	5.	30: 6	140
3.	Tchibo	2.	22:14	54
4.	Holsten Brauerei	3.	22:14	22
5.	Deutscher Ring	3.	20:16	6
6.	Siemens	2.	17:19	-20
7.	Finanzbehörde	2.	14:22	-82
8.	Staatsarchiv	1.	9:27	-88
9.	Lufthansa SV	9.	8:28	-62
10.	Colgate-Palmolive	1.	3:33	-148

Staffel F 2

1.	ERGO sports HH	6.	31: 1	128
2.	Hoyer	1.	24: 8	88
3.	Post SV Bergedorf	2.	23: 9	88
4.	U.N.I.	1.	22:10	66
5.	Beiersdorf	4.	14:18	-24
6.	Bez.A. Wandsbek	4.	13:19	-46
7.	Hochbahn	11.	10:22	-46
8.	Lufthansa SV	10.	5:27	-102
9.	SHARP	2.	2:30	-152
10.	Stahlwerke	3.	16:20	WOTT

Mit sportlichen Grüßen
Jürgen Nibbe, Obmann



Das 50. Norddeutsche Städte-Tischtennis-Turnier am 25.04.2009 in Hannover hatte folgende Ergebnisse:

Damen NV

	Spiele	Punkte
1. Kiel	14: 6	8: 2
2. Hannover	13: 9	6: 4
3. Hamburg	12: 9	6: 4
4. Berlin	11: 9	6: 4
5. Lübeck	10:11	4: 6
6. Bremen	2:18	0:10

Hamburger Auswahl:

Sabine Graubmann (Hochbahn)
Brigitte Döhler (Deutsche Telekom)
Bärbel Scheppelmann (Vierk Assek.)
Anke Gerloff-Röpke (Lufthansa SV)

Damen V

	Spiele	Punkte
1. Hannover	18: 3	10: 0
2. Lübeck	12: 8	8: 2
3. Bremerhaven	12:11	6: 4
4. Bremen	10:12	4: 6
5. Hamburg	10:12	2: 8
6. Kiel	2:18	0:10

Hamburger Auswahl:

Heidi Albers (Lufthansa SV)
Michaela Bruchlos (Hochbahn)
Sigrid Guericke (Lufthansa SV)
Marion Grönsfeld (Personalamt)
Inga Gerhard (Lufthansa SV)

Herren NV

	Spiele	Punkte
1. Berlin	22: 2	12: 0
2. Hamburg	19: 5	10: 2
3. Bremen	16: 9	8: 4
4. Hannover	14:11	6: 6
5. Kiel	6:20	4: 8
6. Lübeck	7:18	2:10
7. Bremerhaven	3:22	0:12

Hamburger Auswahl:

Volker Schönenberger (Blau-Weiß-Rot)
Norbert Stangner (Lufthansa SV)
Jens Haßlinger (Deutsche Bank)
Tilo Bittner (Blau-Weiß-Rot)

Herren V

	Spiele	Punkte
1. Hannover	21: 3	12: 0
2. Hamburg	17: 8	8: 4
3. Lübeck	15:10	8: 4
4. Bremen	15:12	8: 4
5. Kiel	8:18	4: 8
6. Berlin	7:18	2:10
7. Bremerhaven	6:20	0:12

Hamburger Auswahl:

Nico Schild (Lufthansa SV)
Lutz Mocker (Deutsche Telekom)
Michael Janssen (Deutsche Telekom)
Holger Witthaus (Zoll)
Bernd Andersen (Axel Springer)



Damen-Einstufungs-Liste

gültig vom 01.09.2009 bis 31.08.2010

Name, Vorname	Pass-Nr.	Einstufung	Name, Vorname	Pass-Nr.	Einstufung
BSG Airbus (53207)			BSG Bez.Amt Harburg (51222)		
Baues, Leonora	027891	B *)	Fiedler, Judith	020362	D *)
Dreier, Stefanie	027903	C *)	Rudloff, Ilka	026553	B *)
Henke, Anika	027900	B *)	BSG Bez.Amt Wandsbek (51221)		
BSG Alton.Ki.Krankenh. (51009)			Bröker, Luise	018365	F
Alexander, Kirsten	027000	D *)	BSG Blau-Weiß-Rot (51813)		
Burmester, Sabine	026995	D *)	Brunßen, Gisela	016223	E
Senkpiel, Erika	022803	D *)	Goer, Stefanie	022937	A *)
BSG Allianz (55404)			Gottwald, Ingrid	022828	E
Janz, Anke	026725	D	Schwarz, Kerstin	018720	C *)
BSG Axel Springer (51224)			Tödter, Maike	026817	C *)
Brückner, Karin	028192	B *)	BSG Colgate-Palmolive (51403)		
Hytrek, Andrea	028190	B *)	Kurz, Heidemarie	013309	G
Kümmritz, Jessica	026891	B *)	BSG Commerzbank (51405)		
Schlüter, Stefanie	028191	D *)	Erfkamp, Melanie	027100	B
BSG BAT Hamburg (51202)			Reith, Julia	026270	D *)
Becker, Marlene	014566	?	BSG Condor (51406)		
Berger, Ulrike	026321	E	Dördelmann, Claudia	027286	H
Ehmann, Annegret	014559	D *)	Knudsen, Tanja	027348	H
Gretemann, Andrea	024558	D *)	König, Barbara	027615	D *)
Marthiensen, Natalie	026317	D	Napp, Karin	027614	D *)
Moloisch, Ursula	026325	F	Urban, Nicole	024096	H
Thomsen, Gudrun	021392	E	BSG DAK (51602)		
BSG Baubehörde (51209)			Butzek, Juliane	027599	E *)
Delfs, Bettina	026021	H *)	Dahme, Sandra	027663	C *)
Schröder, Silvia	024748	G	BSG DESY (51611)		
BSG Behrens (51212)			Bargen, Nicole von	025704	E
Brüggmann, Renate	014639	D *)	BSG Deutsche Bank (51613)		
BSG Beiersdorf (51213)			Hinkeldey, Britta	017763	F
Finckler, Marion	011314	E *)	Langemann, Bianca	027136	D *)
Gronau, Annette	026619	B *)	Meyer, Elisabeth	024615	F
Herberz, Ilka	026624	A *)	Warburg, Maja	011491	F
BSG Berufsförderungswerk (51253)			Wulf, Doris	021053	D *)
Seiz, Bettina	025121	E	BSG Deutsche Telekom (52000)		
Szczepaniak, Barbara	027723	F	Burmeister, Annegret	011528	F
Zimpel, Birgitt	027721	E *)	Döhler, Brigitte	024955	C
BSG Bez.Amt Eimsbüttel (51219)			Höra, Michaela	021513	H
Chow, Jailjon	024838	E	Laß, Nam Joo	017998	F
Eggert, Angelika	024046	E			
Harms, Christine	023924	D *)			



Damen-Einstufungs-Liste

gültig vom 01.09.2009 bis 31.08.2010

Name, Vorname	Pass-Nr.	Einstufung	Name, Vorname	Pass-Nr.	Einstufung
BSG Deutscher Ring (51618)			BSG Finanzbehörde (52007)		
Carstensen, Alexandra	027425	C *)	Gebauer, Ulrike	027514	F
Hilger, Edith	015942	F *)	Hofmann, Christel	026920	D
Wille, Regina	025151	F			
BSG Edeka (51801)			BSG Germanischer Lloyd (52203)		
Cordes, Kirsten	024863	E	Nölke-Menzel, Susanne	023112	E
Engel, Angela	026998	I	Nordbruch, Nicole	027737	F
Löding, Sonja	026006	C *)	Otelea, Irina	027730	C
Wehrend, Kerstin	024865	B	Schäfer, Jeanette	027733	F
			Straube, Jasmin	027734	F
			Tan, Jie Fang	026403	G
			Witt, Claudia	027127	E
BSG E.ON Hanse (52433)			BSG Hamburger Gerichte (52405)		
Gradowski, Isabella von	026542	D	Haensel, Andrea	026705	D *)
Schmoock, Sigrid	027859	F	Krause, Mirja	026703	A *)
Trachtenbrodt, Rhonda	026541	D	Pauly, Karin	016481	E
			Reichardt-Pospischill, M.	008611	E *)
			Schlösser-Malkowski, S.	018587	E
BSG Eppendorf (51809)			BSG Hamburg Port Authority (51211)		
Friedl, Barbara	027024	G	Lanz, Cornelia	020903	C *)
Homann, Jana-Nele	027023	G			
Mündel, Nicole	025563	? *)			
Raasch, Erika	020030	? *)			
Schulz, Marlen	027171	G			
BSG ERGO Sports HH (52408)			BSG Hamburg Wasser (52414)		
Dönch, Elke	023754	C *)	Sieben, Helga	023828	E
Heger, Sabine	023585	A *)			
Kathe, Silke	021098	D *)			
Klement, Silke	018536	F			
Lang, Manuela	023591	A *)			
Lentsch, Karin	023586	B *)			
Müller, Ines	024482	C *)			
Rühmann, Marlis	013641	G			
Wallenstein, Karin	014027	F			
BSG Ethicon (51814)			BSG Hapag Lloyd (52424)		
Engelmann, Brigitte	020957	C	Hütter, Beatrix	026221	G
Hillmann, Sonja	025528	B *)	Kloft, Gudrun	026217	D *)
Pommerenck, Ellen	027254	D *)			
Schubert, Kersten	015252	? *)			
Sommerfeld, Bärbel	011023	? *)			
Wagner, Angela	023138	C *)			
BSG Eurogate (51816)			BSG Hauni (52429)		
Kochansky, Gaby	027383	B *)	Ehlers, Ingrid	019407	C
Schön, Birgit	021424	C *)			
Sievers, Heike	027267	C *)			
BSG Feuerwehr (52002)			BSG Hochbahn (52441)		
Engel, Angela	024732	A *)	Behrens, Marianne	025948	H
			Bielfeldt, Ingrid	027885	D *)
			Bruchlos, Michaela	022356	A *)
			Dammann, Sylvia	011718	H
			Graubmann, Sabine	024461	B
			Lossin, Martina	027886	A *)
			Militzer, Anne	027331	D *)
			Militzer, Sabrina	027329	D *)
			Rinne, Renate	018029	G
			Sperling, Ulrike	027773	H
			Swiech, Monika	028052	B *)
			Wress, Ute	027707	H
			BSG Holsten-Brauerei (52445)		
			Esins, Kristin	027199	A *)
			Heinrich, Britta	025979	E
			Jansen, Carola	025977	H



Damen-Einstufungs-Liste

gültig vom 01.09.2009 bis 31.08.2010

Name, Vorname	Pass-Nr.	Einstufung	Name, Vorname	Pass-Nr.	Einstufung
BSG Hörmittelberatung (52450)					
Krieger, Cornelia	014933	H	Ladiges, Ingrid	015870	E *)
BSG Hoyer (52452)			Laß, Bonita	027048	C *)
Engler, Marlen	026985	G	Ludwig, Bettina	023962	B *)
BSG HVB-Club Hamburg (55204)			Meier, Silke	025796	C *)
Wagner, Heike	027588	E *)	Remus, Karin	020945	D
BSG Jungheinrich (51019)			Wondra, Monika	023970	D
Brandt, Monika	021738	E *)	BSG Personalamt (53808)		
Naß, Karin	017971	E *)	Gennrich, Elke	008800	B *)
Schramm, Barbara	024019	?	Grönsfeld, Marion	021648	C *)
BSG Justizbehörde (52613)			Heger, Petra	021642	C *)
Zessin, Onke	023845	G	Jahn-Pinke, Britta	023523	C *)
BSG Kaufm.Krankenkasse (52800)			Möckel, Karen	028026	C *)
Henne, Gisela	023911	E *)	Stange, Christiane	019323	C *)
Reuther-Henne, Monika	022619	D *)	Thöl, Marion	023520	C *)
BSG Lufthansa SV (53016)			BSG Pinguin (53812)		
Albers, Heidi	024789	A *)	Arendt, Elisabeth	023451	C *)
Anstatt, Angela	024799	D	Cantore, Kerstin	26926	E *)
Cords, Jin Sook	020014	S *)	BSG Post SV Bergedorf (53821)		
Dallmeier-Tießen, Anja	027213	A *)	Detlef, Maike	027288	F
Dorow, Margrit	012430	F	Möhl, Eike	025823	F
Eisenhauer, Susanne	027640	D *)	BSG Postamt 74 (53829)		
Gerhard, Inga	024784	D *)	Gerves, Birgit	025094	D
Gerloff-Röpke, Anke	026166	D	Gruhne, Edith	019515	D
Guericke, Sigrid	015136	B *)	Schütte, Helga	012532	D
Hanke, Margot	026176	E	BSG RCS (52832)		
Kankowski, Petra	024549	A *)	Mersiowsky, Christine	026790	A *)
Klünter, Birgit	027149	H	BSG Ross (52451)		
Lange, Marga	017581	G	Siegelberg, Gunda	013228	E
Metschulat, Doris	017353	E	BSG Rot-Gelb Hamburg (54014)		
Petersen, Christiane	018127	E	Abts, Silke	027574	B *)
Reckling, Ingrid	016841	E	Schreyer, Petra	020127	D *)
Reckling, Nicole	024971	G	Traumüller, Edith	027989	F
Schröder, Sabine	008620	G	BSG Rot-Weiß 72 (54017)		
BSG Nordd. Affinerie (53405)			Nützmann, Barbara	015594	F
Ingwersen, Hildegund	013808	C *)	BSG Rot-Weiß Bülau (54019)		
BSG Otto Hamburg (53609)			Hant, Aleen	027647	F
Blinkmann, Rena	025791	E *)	BSG Sasolwax (55200)		
Böttcher, Sandra	023613	B *)	Schmidt, Ingrid	023674	D *)
Garraway, Gesine	018219	C *)	BSG Sharp (54232)		
Hartmann, Stefanie	026460	C *)	Braun, Gabi	027227	A *)
Ihde, Wencke	027045	E *)			
Kahl, Christine	025798	E *)			



Damen-Einstufungs-Liste

gültig vom 01.09.2009 bis 31.08.2010

Name, Vorname	Pass-Nr.	Einstufung	Name, Vorname	Pass-Nr.	Einstufung
BSG SV Signal Iduna (52601)			BSG TT-Schule Faden (52009)		
Murrer, Katja	027240	F	Faden, Katja	026770	C *)
Schumacher, Susanne	020883	F	Schmidt, Kerstin	027178	C *)
Toeber, Gunild	019737	F	BSG Vattenfall SV (52440)		
Wallendszus, Gabriele	021550	H	Holzgrefe, Sigrid	023782	E
BSG Sozialbehörde (54212)			Niehus, Ulrike	023527	C
Rohde, Monika	022357	D	BSG Vermessungsamt (55205)		
BSG Stadtw.Norderstedt (54610)			Burtscher, Hilde	017816	E *)
Molatta, Ina	025654	A *)	BSG Vierk Assekuranz (54033)		
BSG Stahlwerke (54602)			Scheppelmann-Müller, B.	026730	C
Bading, Helga	016084	G	BSG Volksfürsorge (55212)		
BSG Surface Specialties (54003)			Frese, Reni	024684	H
Vierth, Britta	024433	D *)	Gorbunova, Maria	027827	B
BSG Tchibo (54801)			Nettelbeck, Astrid	028071	D *)
Gorling, Brigitte	008526	H	BSG Zoll (55602)		
Herz, Annemarie	024027	G	Schwarz, Jutta	024135	A *)
Linnemann, Bärbel	016136	G	Thobaben, Birgit	026335	F
Sonnemann, Erika	010371	G	Zeyn, Beate	026330	A *)
BSG Techn.Krankenkasse (54802)					
Pann, Elke	025370	F *)			
Vater, Antje	027065	B *)			

*) Vereinsspielerinnen

? Ein Fragezeichen bei der Einstufung bedeutet, dass dem Spelausschuss keine oder nur wenige Informationen (insbesondere Spielergebnisse) vorlagen. Wir bitten den jeweiligen Spartenleiter, sich mit dem Spelausschuss TT in Verbindung zu setzen, anderenfalls gilt als Einstufung die Spielstärke S.

gez. Norbert Conradi



Herren-Einstufungs-Liste

für die Pokal-Wettbewerbe, die Einzelmeisterschaften, das Lufthansa-Mixed-Turnier und für den Tag des Betriebssports

In den Ausschreibungen für die Pokal-Wettbewerbe (Ziffer 3.4), die Einzelmeisterschaften (Ziffer 9), das Lufthansa-Mixed-Turnier (Ziffer 9) und den Tag des Betriebssports in Hamburg hat sich der Spiausschuss vorbehalten, besonders spielstarke Sportler höher einzustufen.

Die nachstehende Einstufung gilt vom 01.09.2009 bis zum 31.08.2010

Es ist die unterste Einstufung! Eine **höhere** Einstufung durch die Mannschaftsmeldung für die Punktspiele beim BSV oder im Verein **hat Vorrang** (auch nach einer Ummeldung zur zweiten Halbserie). Aufgrund der Platzierungen bei den Einzelmeisterschaften sowie Erfolgen bei den anderen Wettbewerben werden folgende Herren eingestuft:

Name, Vorname	BSG	Einstufung 01.09.2009 bis 31.08.2010	Ergebnis EM 2009	Ergebnis EM 2008	Einstufung durch SpATT
Bätier, Hans-Peter	Airbus SG	neu: VC	VC, 4.		
Franz, Helmut	B A T	C		C, 3.	
Moloisch, Jürgen	B A T	D			X
Vogel, Roderich	B A T	C			X
Krenning-Gillert, Volker	Bez.A. Wandsbek	E		E, 3.	
Bittner, Tilo	Blau-Weiß-Rot	A		A, 3.	
Dux, Stefan	Blau-Weiß-Rot	VA		VB, 2.	
Körmer, Christian	Blau-Weiß-Rot	neu : A	A, 1.		
Goppelt, Oliver	Blau-Weiß-Rot	VB		VC, 2.	
Schönenberger, Volker	Blau-Weiß-Rot	neu: A	A, 2.		
Stein, Michael	Blau-Weiß-Rot	A		A, 4.	
Brusch, Mathias	D A K	neu: C	D, 1.		
Groot, Ferry	D A K	neu: C			X
Simanowsky, Marc	D A K	D		D, 3.	
Haßlinger, Jens	Deutsche Bank	A		A, 1.	
Dorowski, Henry	Deutsche Telekom	neu: VB	VC, 1.		
Janssen, Michael	Deutsche Telekom	VA			X
Lüssow, Jens	Deutsche Telekom	neu: A	A, 3.		
Mocker, Lutz	Deutsche Telekom	VA	VA, 4.		
Ullrich, Lars	Deutscher Ring	D		E, 1.	
Spaja, Peter	EDEKA	A		B, 2.	
Ihme, Kurt	ERGO sports Hamburg	neu: VB	VB, 4.		
Müller, Andreas	ERGO sports Hamburg	neu: VB	VC, 2.		
Sildatke, Norbert	ERGO sports Hamburg	neu: D	D, 3.		
Vieweger, Uwe	ERGO sports Hamburg	neu: B	C, 2.		
Wenk, Wolfgang	Eurogate	VC		VC, 3.	
Ahlers, Michael	Feuerwehr	neu: VA	VB, 2.		
Steenbuck, Dirk	Flughafen	neu: VB	VB, 3.		
Arnold, Jürgen	Gruner + Jahr	A			X
Papenfuß, Karsten	Hamburger Gerichte	VA		VA, 4.	
Pauly, Nicolas	Hamburger Gerichte	VB		VC, 1.	
Platte, Stefan	Hamburger Gerichte	VA	VA, 3.	VA, 3.	
Schneider, Hans-Jürgen	Hamburger Gerichte	B		B, 3.	
Ude, Mathias	Hamburger Gerichte	neu: A	B, 1.	C, 1.	
Winchenbach, Hans	Hamburger Gerichte	neu: D	E, 1.		
Kont, Klaus-Peter	Hapag-Lloyd	B			X
Ming-Jeh, Chen	Hapag-Lloyd	D		D, 4.	


**Betriebssportverband Hamburg
 Spielausschuss Tischtennis (SpATT)**

Stand: 02.03.2009

Name, Vorname	BSG	Einstufung 01.09.2009 bis 31.08.2010	Ergebnis EM 2009	Ergebnis EM 2008	Einstufung durch SpATT
Bastron, Dieter	Hochbahn	neu: D	D, 4.		
Ebell, Bernd	Hochbahn	VB			X
Hänsel, Jens	Hochbahn	C		D, 2.	
Jarchow, Axel	Hochbahn	VC		VC, 4.	
Spottke, Stefan	Hochbahn	VB		VB, 3.	
Stech, Thomas	Hochbahn	A			X
Safarvandy, Samy	Hochbahn	neu: E	E, 3.		
Thielemann, Holger	Hochbahn	VB		VB, 4.	
Güntschow, Klaus	Hörmittelberatung	neu: C	C, 3.		
Reuter, Klaus-Peter	Justizbehörde	E			X
Brüchmann, Claus	Lufthansa SV	A		B, 4.	
Gez, Richard	Lufthansa SV	VA	VA, 2.	VA, 2.	
Jeschke, Matthias	Lufthansa SV	D		E, 4.	
Reckling, André	Lufthansa SV	A	A, 4.	A, 2.	
Richmann, Alwin	Lufthansa SV	neu: B	B, 3.		
Schild, Nico	Lufthansa SV	VA	VA, 1.	VA, 1.	
Maack, Jürgen	Postamt 2	VB			X
Fakimi	Postamt 74	VB			X
Jähmig, Benni	Postamt 74	VB			X
Gutbrodt, Thomas	Postamt 74	E	E, 4.		
Schwerdtfeger, Rolf-Dieter	Postamt 74	neu: C	D, 2.		
Svoboda, Stefan	Postamt 74	VB			X
Deichmann, Olaf	R C S	VB			X
Marcussen, Jens	Rot-Weiß Bülow	neu: D	E, 2.		
Schulz, Michael	Sasolwax	A		B, 1.	
Sander, Ernst-Ulrich	Sharp	E			X
Tetau, Volker	Siemens	D		E, 2.	
Morschek, Thomas	Signal Iduna	neu: B	B, 4.		
Grünert, Thomas	Stadtwerke Norderstedt	VB			X
Attarchy, Seyed	Tchibo	neu: B	C, 1.		
Kiera, Arne	Tchibo	C		D, 1.	
Neumaier, Peter	Tchibo	neu: C	C, 4.		
Reckin, Stephan	UNI Bundeswehr	B		C, 2.	
Schumann, Thomas	UNI Bundeswehr	neu: VA	VB, 1.		
Gundlach, Holger	Vattenfall SV	neu: VC	VC, 3.		
Jaeger, Ernst-Adolf	Vattenfall SV	neu: A	B, 2.		
Koglin, Lars	Vattenfall SV	VA		VB,1	
Conradi, Norbert	Volksfürsorge	C			X
Hädrich, Klaus	E.C.H. Will	C		C, 4.	
Möller-Lentvogt, Jens	Zoll	VA			X
Rother, Rainer	Zoll	VB			X
Witthaus, Holger	Zoll	VA			X

gez. Jürgen Gerhard



**Betriebssportverband Hamburg
Spielausschuss Tischtennis (SpATT)**

Liebe Spartenleiterin und Mannschaftsführerin,
lieber Spartenleiter und Mannschaftsführer,

heute kommen wir auf den Antrag der SG Rapid/Rot-Weiß 72 zur Spartenleiterversammlung am 11.03.2009 zurück. Hier zunächst ein Auszug aus diesem Antrag zur Einführung von 4er-Mannschaften in unser Tischtennis-Betriebssportsystem:

... Den Vorteil von 4er-Mannschaften sehen wir hauptsächlich in folgenden Punkten:

- Spielangebot für BSGn, bei denen ständig Personalprobleme bei der Gestellung von 6er - Mannschaften bestehen bzw. die sogar ganze Mannschaften zurückziehen müssen.
- Auffangen von Spielern, die ihrer 6er -Mannschaft durch Personalmangel verlustig geworden sind.
- 6er-Mannschaften, die ausreichend Ersatzspieler haben, könnten diese evtl. in einer 4er - Mannschaft spielen lassen, um denen ausreichend Spielpraxis zu ermöglichen.
- 6er-Mannschaften, in denen ein großes unterschiedliches Spielniveau herrscht und wo die guten Spieler in der vorliegenden Spielklasse unterfordert und wo die schwächeren Spieler überfordert sind, könnte eine Teilung in zwei 4er-Mannschaften in verschiedenen Klassen mehr Spielfreude bescheren!
- aufgrund der Zeitnot, in der viele Spieler stecken, z.b. vielfach weite Heimfahrten, betriebliche und familiäre Präsenzen, ist der zeitliche Vorteil eines 4er-Punktspiels nicht zu unterschätzen.
- durch 4er-Mannschaften könnte evtl. ein Teil aufgehörter oder verärgerter Spieler sowie neuer TT-Interessenten gewonnen werden.

Die Liste der Argumente für 4er- Mannschaften kann sicherlich noch erweitert werden. Insgesamt kann u.E. aber gesagt werden, dass der Schrumpfungsprozess im TT-Bereich durch die Einführung von 4er-Mannschaften zumindest eingeschränkt, wenn nicht sogar gestoppt werden kann.

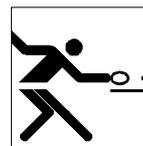
Hinweise des Spielausschusses auf der Versammlung:

Mögliche Probleme sind Hallenzeiten, die stärkere Mischung von Spieltagen, die unterschiedliche Anzahl von Mannschaften je Staffel kann zu einer verringerten Anzahl von Spieltagen führen.

Wie es auf der Spartenleiterversammlung beschlossen wurde, wollen wir mit unserer heutigen Umfrage den Bedarf bei Ihnen ermitteln. Bitte nehmen Sie sich für unseren Fragebogen einen Moment Zeit und schicken Sie ihn per Post, Fax oder Email bis zum 01.06.2009 an den Spielausschuss zurück. Vielen Dank.

Zu einer Einführung kann es frühestens zur Saison 2010/2011 kommen.

Mit sportlichen Grüßen
Norbert Conradi
Spielausschuss Tischtennis



Bitte zurück an:

BSV Hamburg, Wendenstraße 120, 20537 Hamburg

Faxnummer: 23 37 11

E-Mailadresse: info@bsv-hamburg.de

Fragebogen zur Einführung von 4er-Mannschaften

Name der BSG: _____

AnsprechpartnerIn: _____

Telefon: _____

Emailadresse: _____

Wir sind an der Einführung von 4er-Mannschaften interessiert: JA NEIN

Punktspielrunde

Bei einer Einführung könnten wir zurzeit melden:

Anzahl von 4er-Mannschaften: _____ Anzahl von 6er-Mannschaften: _____

Voraussichtliche Spielstärke: _____ Voraussichtliche Spielstärke: _____
(Angabe der Punktspielklasse)

Pokalrunde:

Bei einer Einführung könnten wir zurzeit melden:

Anzahl von 4er-Mannschaften: _____ Anzahl von 6er-Mannschaften: _____

In welcher Pokalrunde? _____ In welcher Pokalrunde? _____
(Angabe NV für Nichtvereinsspieler oder V für mit Vereinsspieler)

Hinweise und Anregungen

Hamburg, den _____

Unterschrift: _____

Mannschaftsmeldung der Sparte Tischtennis

1./2. Halbserie 2009/2010 ** Änderung

Termin beim BSV: 17.08.2009
zweifach einreichen!!

Anlage 6
 zu den Verbandsmitteilungen
 vom 08.05.2009

BSG . Mannschaft, BSG-Nr.: 5

Ersatz (*)	Nr. Name, Vorname	Pass- Nr.	Betriebsangehörige/r: JA: auch angeben Vater / Tochter / usw. NEIN: Bei welcher Firma tätig? Fusion mit? Gastspieler/in seit wann? Spielgemeinschaft? Bei Gastspieler/in u. Vereinsspieler/in Geburtsjahr angeben!	SG	Spielberechtigung im DTTB: (sofern Regional-, Ober-, HH-Liga oder 1.Landesliga HH (bzw. vergleichbar) ist für Spieler/innen eine Erklärung zur HAUPT-Beschäftigung abzugeben – siehe unten!) JA: welcher Verein? Spielklasse/Land (HH/ST)
	1		ja		nein
	2		ja		nein
	3		ja		nein
	4		ja		nein
	5		ja		nein
	6		ja		nein
	7		ja		nein
	8		ja		nein
	9		ja		nein
	10		ja		nein
	11		ja		nein
	12		ja		nein
	13		ja		nein
	14		ja		nein

*) Sofern letzte Mannschaft: Ersatz aus der vorletzten Mannschaft mit Angabe deren Staffel und Platz der Spielstärke nach auführen

Bei Spielgemeinschaften (SG) die jeweilige BSG mit einer Kennziffer angeben: BSG

BSG

Ich erkläre, dass nur Spieler/innen gemeldet sind, die alle Voraussetzungen der Ordnung für die Spielberechtigung erfüllen und für die ein Spielerpass vorliegt.
 Die Mannschaft ist der Spielstärke nach aufgestellt. Für den/die Spieler/in besteht ein Hauptbeschäftigungsverhältnis in unserer Firma.

Datum:

Spartenleiter/in: Name, Telefon, UNTERSCHRIFT

Mannschaftsführer/in: Name, Telefon,

Staffel:

Genehmigt: 1-

Genehmigt: 1-

** Änderung Halbserie: NEU/AUSCH bei lfd. Nr.

Wenn NEU: Passantrag siehe Anlage folgt

Datum Spelausschuss Tischtennis

Datum Spartenleiter/in UNTERSCHRIFT

Datum

Datum Spelausschuss Tischtennis



Hinweise zum Ausfüllen der Mannschaftsmeldung

Beachten Sie beim Ausfüllen Ihrer Mannschaftsmeldung bitte die nachstehenden Hinweise auf der Grundlage der am 23.03.2004 vom BSV-Verbandstag veränderten "Ordnung für die Spielberechtigung".

Eintragung in der
Mannschaftsmeldung
Betriebsangehörige/r:

Betriebsangehörige bzw. ihnen Gleichgestellte sind:

Mitarbeiter/innen in einem HAUPT-Beschäftigungsverhältnis zur Firma / dem Konzern, bei der die BSG besteht	ja
Rentner/in bzw. Pensionär/in der Firma / Behörde	ja, Rentner/in
Ehegatte des/der Betriebsangehörigen	ja, Ehegatte
Kind, Stiefkind, Adoptivkind des/der Betriebsangehörigen	ja, Sohn/Tochter
Eltern des/der Betriebsangehörigen	ja, Vater/Mutter
Geschwister des/der Betriebsangehörigen	ja, Bruder/Schwester
Lebenspartner/in des/der Betriebsangehörigen	ja, Partner/in

genehmigte Fusion mit einer anderen Firma	nein, Fusion mit
---	------------------------

Betriebsangehörige, deren Firmenteil aus dem Konzern ausgegliedert wird, werden mit sofortiger Wirkung zu Gastspielern / Gastspielerinnen. Sie behalten jedoch ihre Spielberechtigung, wenn <ul style="list-style-type: none"> - zwischen der Erteilung der Spielberechtigung und der Ausgliederung mindestens 1 Jahr liegt - und die BSG des neuen Betriebes dem schriftlich zustimmt. 	nein, Mitglied seit (Jahr angeben)
---	--

Auf dem Ordentlichen Verbandstag am 23.03.2004 wurde beschlossen, dass die Ordnung für die Spielberechtigung bezüglich Doppelspieler/innen dahingehend geändert wird, dass betriebsfremde Doppelspieler/innen ab dem 40. Lebensjahr als Gastspieler/in am Spielbetrieb teilnehmen können. Sie erhalten die Spielberechtigung nicht, wenn sie in einem Hauptarbeits- oder Hauptbeschäftigungsverhältnis zu einem Betrieb stehen, in dessen BSG dieselbe Sportart im BSV betrieben wird.	nein, Firma, geb. (Firma und Geburtsjahr angeben)
--	---

Bei Spielgemeinschaften bitte bei den Spieler/innen die jeweilige BSG mit einer Kennziffer angeben

Machen Sie bitte die Spielerinnen in der Mannschaftsmeldung durch den Zusatz "Frau" kenntlich, damit wir deren Ergebnisse für die Damen-Einstufungs-Liste auswerten können.

Mannschaftsmeldung der Sparte Tischtennis
P O K A L 2 0 0 9 / 2 0 1 0

Termin beim BSV: 17.08.2009
zweifach einreichen!!

Anlage 8
zu den Verbandsmitteilungen
vom 08.05.2009

BSG

B

ausschließlich Betriebssportler/innen
ohne Spielberechtigung im Verein *)

V

mit Vereinssportler/innen *) = bitte ankreuzen

BSG -Nr.: **5**

Nr.	Name, Vorname	Pass-Nr.	Eingruppie- rung gemäß Spielklasse Vergleichs-T. Eingrupp-L.	Punktspiel- Staffel 2008/09 2009/10	Betriebsangehörige/r: JA: auch angeben Vater/Tochter/ usw. NEIN: bei welcher Firma tätig? Fusion mit? Gastspieler/in seit wann? Bei Gastspiel. u. Vereinsspiel. Geburtsjahr ang..	SG	Spielberechtigung im DTTB
1					ja		nein
2					ja		nein
3					ja		nein
4					ja		nein
5					ja		nein
6					ja		nein
7					ja		nein
8					ja		nein
9					ja		nein
10					ja		nein
11					ja		nein
12					ja		nein
13					ja		nein
14					ja		nein

Bei Spielgemeinschaften (SG) jeweilige BSG mit einer Kennziffer angeben:

1 BSG

2 BSG

Ich erkläre, dass die Reihenfolge mit der/den Mannschaftsmeldung/en zu Beginn der 1. Halbserie übereinstimmt und für jede/n Spieler/in ein Spielerpass vorliegt. Mir ist bewusst, dass die Mannschaftsmeldung nach dem 04.09.2009 nicht mehr geändert werden darf.

Datum:

Spartenleiter/in: Name, Telefon, Fax, U N T E R S C H R I F T

Mannschaftsführer/in: Name, Telefon, Fax

Genehmigt: 1-

Die Spieler/innen sind nur spielberechtigt, wenn sie es auch zu den parallel stattfindenden

Datum **Spielausschuss Tischtennis**

Punktspielen wären. Eine gesonderte Prüfung erfolgt im Pokal nicht.

**Mannschaftsmeldung der Sparte Tischtennis
Mixed - POKAL 2009/2010**

**Termin beim BSV: 17.08.2009
zweifach einreichen!!**

**Anlage 9
zu den Verbandsmitteilungen
vom 08.05.2009**

BSG . M BSG Nr.: **5**

Nr. Name, Vorname	Pass-Nr.	Einstufung gem. Einstufungs-Liste 2009	Betriebsangehörige/r: JA: auch angeben Vater / Tochter / usw. NEIN: bei welcher Firma tätig? Fusion mit? Gastspieler/in seit wann? Bei Gastspiel- und Vereinsspiel. Geburtsjahr ang.		SG	Spielberechtigung im DTTB: JA: welcher Verein? Spielklasse/Land?
			Ein- stu- fung	Punktspiel- Staffel 2008/ 2009/ 2010		
Damen						
D1			ja			nein
D2			ja			nein
D3			ja			nein
D4			ja			nein
D5			ja			nein
Herren						
H1			ja			nein
H2			ja			nein
H3			ja			nein
H4			ja			nein
H5			ja			nein

Bei Spielgemeinschaften (SG) die jeweilige BSG mit einer Kennziffer angeben: BSG BSG

Ich erkläre, dass die Reihenfolge mit der/den Mannschaftsmeldung/en zu Beginn der 1. Halbserie übereinstimmt und für jede/n Spieler/in ein Spieler-Pass vorliegt. Mir ist bewusst, dass die Mannschaftsmeldung nach dem 04.09.2009 nicht mehr geändert werden darf.

Datum: _____
Spartenleiter/in: Name, Telefon, Fax, UNTERSCHRIFT Mannschaftsführer/in: Name, Telefon, Fax

**Genehmigt: D1 - D und H1 - H Die Spieler/innen sind nur spielberechtigt, wenn sie es auch zu den parallel stattfindenden
Punktspielen wären. Eine gesonderte Prüfung erfolgt im Pokal nicht.**

Datum Spelausschuss Tischtennis



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Ansprechpartner

Ronald Hahn Obmann	ronald.hahn@bsv-triathlon.de 0173 60 87 84 3
Susann Hübert Stellver. Obmann (-frau©) / Verantwortlich Schwimmen	susann.huebert@bsv-triathlon.de 040 6909 1821
Rüdiger Spijker Pressewart	ruediger.spijker@bsv-triathlon.de 0170 47 56 13 9
Ines Kersten Verantwortlich Rad	ines.kersten@bsv-triathlon.de 0178 28 51 90 9
Christian Hering Online Redaktion/Verantwortlich Laufen	christian.hering@bsv-triathlon.de 040 8557 2021
Dirk Manke Wettkampfbeauftragter / Meisterschaften	dirk.manke@bsv-triathlon.de 040 6397 5544

Inhaltsverzeichnis

Ansprechpartner	1
Inhaltsverzeichnis	1
News	1
Infos	2
BSV Wettkämpfe/Meisterschaften - Übersicht	3
Schwimmen	4
Laufen	4
Radfahren	6
Termine / Wettkämpfe	7

News

1. Swim & Run in Wedel

EINLADUNG ZUM 1. SWIM & RUN am 26.Juni 2009 BSV-Hamburg Triathlon-Sparte

Am 26. Juni findet der 1. Swim & Run Wedel statt. Die Wertung zu dem Wettkampf ergibt sich aus einer Kombination von Schwimmwettkampf und dem Wedler Deichlauf der auch Teil des BSV Sommercups ist.

Die Ausschreibung und weitere Informationen findet Ihr am Ende dieses VMB und wie gehabt unter: www.bsv-triathlon.de.



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

1. Hamburger BSV Sprint Duathlon

Im Rahmen der **City Nord Sport Tage** findet am

Sonntag, den 17. Mai der
1. Hamburger BSV Sprint Duathlon statt.

Aufgrund der großen Nachfrage haben wir die Anzahl der Startplätze erhöht!
Es sind nun im begrenzten Umfang Nachmeldungen vor Ort (bis 1 Stunde vor Start!) möglich. Die Ausschreibung und weitere Informationen findet Ihr online unter:
www.bsv-triathlon.de.

Ronald Hahn

BSV Startpässe / Meldelisten

Leider gab es Probleme mit den Startpässen bei einigen BSGn.
Deshalb folgende Bitte an alle Triathlon Spartenleiter:
Bitte füllt die [Meldeliste](#) aus und sendet Eure ausgefüllten Startpässe ASAP an die folgende Adresse:

Ronald Hahn
Waabser Chaussee 113
24360 Barkelsby

In der [Meldeliste](#) muss unbedingt ein Spartenleiter (oder Verantwortlicher) mit allen Kontaktdaten angegeben werden. Die [Meldeliste](#) online unter www.bsv-triathlon.de.

Bitte sendet diese dann an info@bsv-triathlon.de im Excel Format zurück.
Von den folgenden BSGn fehlt mir noch eine Meldeliste:

- Airbus
- Beiersdorf
- SG Stern
- SG Zoll
- Ergo Sports
- Hamburg Wasser
- Feuerwehr
- Kaifu Tri Team
- Hamburger Hochschulen
- BSG Radsport HH der Commerzbank

Ronald Hahn

Infos

Fon 04358 23 24 16 (ab 18 Uhr)
Fax 04358 23 24 17
Mobil 0173 60 87 84 3

www.bsv-triathlon.de
info@bsv-triathlon.de

Seite 2



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Alle Meisterschaften ausgebucht...

...bis auf eine! Wie Für die 2. BSV Meisterschaft auf der Olympischen Distanz sind noch Startplätze zu haben. Die Meisterschaft wird in diesem Jahr bei 2. Hachede Triathlon in Geesthacht ausgetragen. Weitere Infos und die Anmeldung findet Ihr unter: www.hachedetriathlon.de. BSGn haben auch die Möglichkeit eine Sammelmeldung für ihre Triathleten abzugeben. Die Excelliste dazu findet Ihr [hier](#).

Ronald Hahn

BSV Wettkämpfe/Meisterschaften - Übersicht

2. BSV Meisterschaften Duathlon

Betriebssportmeisterschaften Duathlon des BSV Hamburg

Veranstaltung: **24. RUN + BIKE in Hemdingen**

Termin: 3. Mai 2009

Ergebnisse: www.bsv-triathlon.de/lager/du_2009/bsv-gesamt.pdf

2. BSV Meisterschaften Olympische Distanz

2. Betriebssportmeisterschaften Olympische Distanz des BSV Hamburg

Veranstaltung: **2. Hachede Triathlon in Geesthacht**

Termin: 14. Juni 2009

Anmeldung: **Freie Startplätze vorhanden!**

Info: www.hachedetriathlon.de

6. BSV Meisterschaften Sprintdistanz

6. Betriebssportmeisterschaften Sprintdistanz des BSV Hamburg

Veranstaltung: **Midsummer Triathlon in Großensee**

Termin: 20. Juni 2009

Anmeldung: Ist ausgebucht!

Info: www.midsummer-triathlon.de

2. BSV Meisterschaften auf der Langdistanz

2. Betriebssportmeisterschaften Langdistanz des BSV Hamburg

Veranstaltung: **Ostseeman in Glücksburg**

Termin: 01. August 2009

Anmeldung: Ist ausgebucht!



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Info: www.ostseeman.de

Wer einen Startplatz hat, einen BSV Startpass der Sparte Triathlon besitzt, kann sich deshalb zu den 2. BSV Meisterschaften auf der Langdistanz nachmelden.

Nachmeldungen zu den BSV Meisterschaften bitte an: dirk.manke@bsv-triathlon.de.
Gebt bei der Nachmeldung Euren Namen, BSG, Pass-Nr. und Jahrgang an.

2. BSV Meisterschaften auf der Mitteldistanz

2. Betriebssportmeisterschaften Mitteldistanz des BSV Hamburg

Veranstaltung: **Inseltriathlon in Ratzeburg**

Termin: 30. August 2009

Anmeldung: Ist ausgebucht!

Info: www.inseltriathlon.de

Ronald Hahn

Schwimmen

Wie ihr schon dem letzten VMB entnehmen konntet, stehen den BSV Triathleten die folgenden Schwimmzeiten zur Verfügung:

Hallenbad Wandsbek

(<http://www.hamburg-web.de/guide/schwimmbad/Hallenbad-Wandsbek>)

Ansprechpartner: Susann Hübert (susann.huebert@bsv-triathlon.de)

Training: jeden Dienstag um 20:00 Uhr, auf 3 Bahnen

Hallenbad Blankenese

(<http://www.hamburg-web.de/guide/schwimmbad/Hallenbad-Blankenese>)

Ansprechpartner: Christian Hering (christian.hering@bsv-triathlon.de)

Training: jeden Dienstag um 20:50 Uhr, auf 1 Bahn

(immer am letzten Dienstag des Monats fällt das Training aus!)

Das Training steht allen BSV HH Triathleten offen. Wer Interesse hat kommt einfach vorbei oder meldet sich bei: susann.huebert@bsv-triathlon.de

Susann Hübert

Laufen

Ein Lauftraining selbst können wir nicht organisieren. Wir möchten aber versuchen zwischen den Triathleten und Trainingsgruppen zu vermitteln.



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Wenn ihr eine Trainingsgruppe seid, bei der auch Gäste stets willkommen sind, sendet eure Trainingszeiten und Kontaktdaten an: christian.hering@bsv-triathlon.de. Wir werden euer Angebot dann auf unsere Homepage veröffentlichen.

Bei den nachfolgend aufgeführten Lauftreffs der BSGn, sind Triathleten und andere Gäste ausdrücklich willkommen.

Lauftreffs:

BSG Germanischer Lloyd

Montag, Mittwoch, Freitag: 17:05 Uhr

Treffpunkt: GL (beim Pförtner), Steinhöft 9, z.Zt. zwei Gruppen: 6 - 7,5 km und 7,5 - 12 km, Baumwall entlang des Hafens (6 km), Planten un Bloomen (6 - 7,5 km), Außenalster (12 km) je nach Teilnehmern

Kontakt: Johann Taferner

BSG TÜV NORD - Lauf ABC

Dienstags: 19.30 - 20.30 Uhr

Treffpunkt: Laufbahn Simrockstraße

Zu- oder Absage erbeten an: christian.hering@bsv-triathlon.de oder chering@tuev-nord.de

BSG Bacardi

Dienstag: 17:30 Uhr

Treffpunkt: Eingang Jahnkampfbahn, Stadtpark, 5,3 km – 10,6 km, 5:30 - 6:00 km/min, auf den Langsamsten wird geachtet, das gemeinsame Laufen steht im Vordergrund

Kontakt: Peter Henke, Tanja Hein, Ulli Krastev

BSG NDR

Dienstag: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Jahnkampfbahn, nach Aussage von Birger Schröder relativ gemütlich

Kontakt: Birger Schröder

BSG PLG (Nur im Sommer! – Siehe Homepage!)

Dienstag: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Hammer Park, PLG Freilufttraining

Kontakt: www.kuddl-voss.de

BSG PLG (Nur im Winter! – Siehe Homepage!)

Dienstag: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Jahnkampfbahn, Stadtpark

Kontakt: www.kuddl-voss.de

BSG Roadrunners Norderstedt

Fon 04358 23 24 16 (ab 18 Uhr)

Fax 04358 23 24 17

Mobil 0173 60 87 84 3

www.bsv-triathlon.de
info@bsv-triathlon.de

Seite 5



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Mittwoch, 16:30 Uhr

Treffpunkt: Norderstedt

Kontakt: Ingo Wagener

BSG BA Eimsbüttel

Mittwoch: 17:30 Uhr

Treffpunkt: Jahnkampfbahn, vor Umkleidehaus, ca. 10km im Stadtpark, zwei Gruppen (6:3min/km und 5:2min/km)

Kontakt: Klaus Hormann

BSG NDR

Mittwoch: 18:45 Uhr

Treffpunkt: Eilbek, Wandsbeker Chaussee 177, gemischte Laufgruppe von Anfänger bis Marathon, Ausdauergruppe läuft 13 km, bei jedem Wetter außer Glatteis. Ohne An- oder Abmeldung

Kontakt: Peter Kellermann

BSG Kravag

Mittwoch: 18.45 Uhr

Treffpunkt: Niendorfer Gehege, verschiedene Gruppen

Kontakt: Andreas Kaminke www.lg-niendorf.de

BSG Bacardi

Donnerstag: 17:30 Uhr

Treffpunkt: Eingang Jahnkampfbahn, Stadtpark, 5,3 km – 10,6 km, 5:30 - 6:00 km/min, auf den Langsamsten wird geachtet, das gemeinsame Laufen steht im Vordergrund

Kontakt: Peter Henke, Tanja Hein, Ulli Krastev,

PLG Lauftreff (Nur im Sommer! – Siehe Homepage!)

Donnerstag: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Niendorfer Gehege/Bondenwald

Kontakt: www.kuddl-voss.de

Christian Hering

Radfahren

Für das Radtraining (zurzeit sitzen ja alle auf ihrer Rolle!) gilt das gleiche wie für das Laufen.

Wenn ihr eine Trainingsgruppe seid, bei der auch Gäste stets willkommen sind, sendet eure Trainingszeiten und Kontaktdaten an: ines.kersten@bsv-triathlon.de.

Wir werden euer Angebot dann auf unsere Homepage veröffentlichen.

Radtraining:

Fon 04358 23 24 16 (ab 18 Uhr)

Fax 04358 23 24 17

Mobil 0173 60 87 84 3

www.bsv-triathlon.de
info@bsv-triathlon.de

Seite 6



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

BSG TÜV NORD - (ab 2.4. / fällt bei sehr nasser Witterung aus)
Gefahren werden zwischen 50-100km im Westen von Hamburg

Donnerstags: 16.00 Uhr

Treffpunkt: TÜV NORD, Große Bahnstr. 31

Zu- oder Absage erbeten an: christian.hering@bsv-triathlon.de oder chering@tuev-nord.de

BSG NDR - Am 1. April

Gemäßigtes Tempo zu Beginn der Saison (ca. 25 km/h), kürzere Strecken (ca. 50 - 55 km), ev. Teilung in zwei Gruppen. Wir trainieren auch wieder zusammen mit der BSG HASPA.

Mittwochs, 17.30 Uhr (April) und 18.00 Uhr (ab Mai)

Start: Landesfeuerwehrschule in Moorfleet, Bredowstraße.

Abfahrt der HASPA-Fahrer, zu der sich auch NDRler gesellen können, eine halbe Stunde vorher ab HASPA-Gebäude in der Eiffestraße. Treffpunkt Garagenausfahrt im Normannenweg. Günstig für die, die aus der Innenstadt kommen.

Wahrscheinlich wird Christian Bruder sein Ellerbeck-Training am **2. April** wieder anbieten.

Donnerstags, 17.30 Uhr (April) und 18.00 Uhr (ab Mai)

Start: Rugenbergerer Mühlenweg 1, Hermann-Löns-Schule in Ellerbek.

Fragen zu diesen Trainingseinheiten bitte an ines.kersten@bsv-triathlon.de.

BSG Philips LG (Philips Healthcare)

Gemeinsam werden regelmäßig sportliche Touren um die **50 bis 80 Kilometer** gefahren. Die Betonung liegt jedoch auf „Sport“, denn im Durchschnitt werden Geschwindigkeiten um die **28 km/h** gefahren. Wer sich dem gewachsen fühlt oder sogar gerne Führungsarbeit leisten möchte, ist jederzeit gerne willkommen. Bei entsprechend großer Beteiligung starten wir auch in zwei Gruppen, so dass die Geschwindigkeit und Strecke noch besser an die jeweiligen Mitfahrer angepasst werden kann.

Die Gruppe trifft sich **2x wöchentlich (Di. u. Do. um Punkt 17:30Uhr)** ab Ostern und mindestens bis zu den Cycclassics. Treffpunkt nach Absprache ist das **Philips Werkstor in der Röntgenstraße 24**. Fragen und Anmeldungen bitte an: [Jürgen Scholz](mailto:Jürgen.Scholz). Es wird am Tag vorher bekannt gegeben, ob die Ausfahrt stattfindet.

Ines Kersten

Termine / Wettkämpfe

Veranstaltungstipps 2009 HH, SH und MeckPom: www.bsv-triathlon.de

Termine Niedersachsen 2009: <http://www.tvn-triathlon.org>

Fon 04358 23 24 16 (ab 18 Uhr)

Fax 04358 23 24 17

Mobil 0173 60 87 84 3

www.bsv-triathlon.de
info@bsv-triathlon.de

Seite 7



Jahrgang 48 | Verbandsmitteilungsblatt Nr. 05 | 08.05.2009

BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon



Rüdiger Spijker



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

**EINLADUNG ZUM 1. SWIM & RUN am 26.Juni 2009
BSV-Hamburg Triathlon-Sparte**

Veranstalter:

BSV-Triathlon-Sparte im Zusammenarbeit mit der BSG ESW & STN Wedel e.V.

Ort:

Wedel/Holstein, Badebucht (Am Freibad 1) sowie Schulauer Straße (gegenüber Elbestation)

Wettbewerb:

500m Schwimmen und 10 km Laufen

Das Ergebnis wird durch die Addition der Platzziffern der beiden Wettbewerbe ermittelt.

Durchführung:

Ab 17.30 Uhr findet das Schwimmen in mehreren Startgruppen über 500m statt (im Schwimmbecken der Wedeler Badebucht, 4 Bahnen durch Leinen getrennt, Wassertemperatur ca. 28°C, keine Neoprenanzüge).

Um 19:30 Uhr startet der Wedeler Deichlauf über 10 km. Dies ist ein Laufwettbewerb im Rahmen der Sommerlaufserie der BSV-Sparte Leichtathletik.

STARTBERECHTIGT:

Startberechtigt sind alle Aktive des BSV, die im Besitz eines gültigen BSV-Startpasses sind.

Gäste außerhalb des Betriebssportes sind willkommen, werden aber in der Pokalwertung nicht berücksichtigt.

Es stehen maximal 60 Startplätze zur Verfügung. Der Startplatz wird verbindlich nach Eingang des Startgeldes auf dem unten genannten Konto vergeben.

MELDUNGEN:

Bis Dienstag, den 23. Juni 2009 online unter <http://www.bsv-triathlon.de/> oder schriftlich mit der beigefügten Meldebogen bis Mittwoch, den 17.06.2009 an: Susann Hübert, Auweide 29, 22880 Wedel, Tel. 04103/88993

BSV-Sportler mit Leichtathletik-Startpass können sich über ihren Spartenleiter über das Online-Meldeportal „Athleticon“ unter <http://www.bsvhh.de/> melden.

Für die Einteilung der Schwimm-Gruppen ist bei der Anmeldung die erwartete 500m Zeit anzugeben. Die Einteilung der Gruppen wird im Internet veröffentlicht.



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

STARTGELD:

7,00 € / + 2,00 € Aufgeld für Nachmeldung am Veranstaltungstag.

Das Startgeld beinhaltet den Schwimmen- und Laufen-Start und damit auch die Teilnahme am Wedeler Deichlauf

Das Startgeld ist bis zum Meldeschluss zu überweisen an
BSG ESW & STN e.V., Konto-Nr. 71328080, bei der VR Bank Pinneberg, BLZ 221
914 05, Verwendungszweck „ SWIM&RUN 2009, Name, Vorname“.

Wertung:

Es gibt eine Gesamtwertung weiblich und männlich sowie eine Altersklassenwertung.
Die Platzziffern der beiden Wettbewerbe werden addiert und daraus das Ergebnis ermittelt. Bei gleichen Platzziffern werden die erzielten Zeiten addiert und der Teilnehmer mit der geringeren Zeit wird besser platziert.

Auszeichnungen : Pokale für die Plätze 1-3 der Gesamtwertung, Urkunden (auf Anforderung).

Startnummern:

Es gelten die Startnummern der Sommersaison 2009 der BSV-Sparte Leichtathletik.
Wer noch keine Startnummer aufgrund einer Teilnahme an vorangegangenen Bahnsportfesten oder Sommerläufen hat, erhält die Startnummer vor Ort.

Allgemeines:

Umkleide- und Duscmöglichkeiten stehen in der Badebucht sowie in begrenzter Zahl an der Schulauer Strasse zur Verfügung.

Der Veranstalter, Ausrichter übernimmt keinerlei Haftung bei Unfällen und Diebstählen aller Art.

Bei Nichtantreten oder Ausfall der Veranstaltung durch höhere Gewalt besteht kein Anrecht auf
Rückerstattung des Startgeldes.

Parken: In der Umgebung stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Der Veranstalter bittet so zu parken, dass der allgemeine Verkehr nicht behindert wird.

Triathlon-AUSSCHUSS
gez. Susann Hübert



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Meldebogen für den 1. SWIM&RUN in Wedel am 26.06.2009

Vorname:			
Name:			
Straße/Nr.:			
PLZ:			
Ort:			
E-Mailadresse:			
Geschlecht:	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> weiblich
Jahrgang:			
500m-Schwimmzeit <small>(minuten)</small>			
BSG:			
BSV-Sparte:			
BSV-Pass Nr:			

Das Startgeld von 7 € habe ich am _____ überwiesen.

(Unterschrift)

BSG ESW & STN e.V.

Name der Bank: VR Bank Pinneberg

Konto-Nr.: 71328080

BLZ: 221 914 05

Zweck: SWIM&RUN 2009, Name, Vorname

(bitte unbedingt so angeben!)

Bitte senden Sie diese Meldung an:

Susann Hübert

Auweide 29

22880 Wedel

Wir wünschen allen Sportlern und Sportlerinnen einen tollen und fairen Wettkampf.
Der Ausschuss der Triathlon Sparte